

Die Sananda-Connection Über den Aufstieg der Menschen und der Erde in höhere Dimensionen

Gefunden auf untenstehender Quelle und gekürzt

sowie zur besseren Lesbarkeit leicht bearbeitet.

<http://www.horstweyrich.de/compuserve/sananda.htm#Aufstiegskurs%20-%20Lektion%206>

Die Geschichte meiner heiligen Reise

Eric Klein

Viele Menschen haben mich schon gebeten, über meinen spirituellen Weg zu sprechen, zumal über meine Erfahrungen mit den Aufgestiegenen Meistern. Darum unterbreite ich Ihnen diese kurze Geschichte meiner eigenen persönlichen Reise in der Hoffnung, sie werde jenen helfen, die jetzt von ihrem Herzen aufgefordert werden, sich ebenfalls auf ihre spirituelle Suche zu begeben. Ihr sollt wissen, dass Ihr nicht allein seid.

Die Sehnsucht

Ich wurde im Jahr 1951 in der Stadt Cleveland, Ohio, geboren. Meine Kindheit war normal und ziemlich unspektakulär, denn ich hatte schon früh gelernt, meine künstlerischen und spirituellen Neigungen zu verstecken, denn das sind Eigenschaften, die in unserem Mittelklasse-Haushalt und in den Schulen überhaupt nichts galten. Erst in meinen späteren Jugendjahren begann sich mein inneres Sehnen nach einem kreativeren und weniger materialistischen Leben durchzusetzen.

Das erste Satori

Das erste wirkliche spirituelle Erwachen geschah während meiner College-Jahre in Form von spontanen, Satori-artigen Bewusstseinszuständen, die ich erlebte, als ich allein in der Natur war oder auf dem Schulareal herumging. (Satori ist ein Wort aus dem Zen-Buddhismus. Es bezeichnet ein plötzliches Erwachen, einen kraftvollen Blick durch die Alltagswirklichkeit hindurch in die eigentliche, spirituelle Grundlage des Bewusstseins hinein. Diese Erfahrungen sind voller Glückseligkeit und sehr transformierend, doch sind sie in der Regel nur von kurzer Dauer).

Bücher über Religionen

Was mir während dieser kraftvollen Erfahrungen gezeigt wurde, war von reiner, überwältigender Schönheit. Es war die Verheissung, dass es in diesem Leben etwas Tiefes gibt, etwas Wirkliches, wo-nach zu suchen es sich lohnt. Während der nächsten zwei Jahre suchte und las ich Bücher über östliche Religionen, zumal über den Buddhismus, und ich versuchte, meine Satori-Erlebnisse zu wiederholen, indem ich verschiedene Meditationstechniken übte. Obwohl ich damit ziemlich erfolglos war, verschafften mir meine Bemühungen und die Lektüre der Bücher ein Verständnis der grundlegenden Prinzipien des spirituellen Weges. Sie halfen mir auch, ein Ziel zu formulieren, das mir helfen würde, meinem Leben einen Sinn und einen Inhalt zu geben.

Der schockierte Lehrer

Ich werde den schockierten Ausdruck auf dem Gesicht meines Lehrers für östliche Religionen nie vergessen, als ich ihm in einem privaten Gespräch erklärte, ich hätte die Erleuchtung zu meinem Lebensziel gemacht. Offenbar war es nicht so gemeint gewesen, dass ich das Studium der buddhistischen Lehre gleich derart ernst nehmen sollte.

In meinem dritten Collegejahr beschloss ich, die Schule zu verlassen und nun ernstlich auf den spirituellen Weg zu gehen. Ich fasste den unbestimmten Plan, per Autostopp in Richtung Westen in die Rocky Mountains zu reisen, wo ich ein einfaches Leben führen und meditieren wollte.

Satguru Maharaji

Während der ersten Vorbereitungen für diese Reise sah ich ein Plakat, das auf das Auftreten

eines indischen Anhängers des spirituellen Lehrers Satguru Maharaji hinwies. Ich ging zu diesem Treffen und lauschte in atemloser Spannung den Worten eines älteren Mannes (ein „Mahatma“ = Grosse Seele genannt) in safranfarbenem Gewand, der die Geschichte seiner eigenen Suche nach Erleuchtung erzählte. Endlich einer, der meine Sprache sprach!

Nach seiner Rede kündigte er zu meiner Freude und meinem Erstaunen an, am nächsten Morgen würde für die ernstlich Interessierten eine Einweihung stattfinden.

Die erste Einweihung

Dieser nächste Tag im März 1972 beeinflusste mein Leben wohl mehr als jeder andere, denn an diesem Tag wurde ich mit der Einweihung in die alte Kunst des Meditierens gesegnet.

Nach Stunden des Vortrages und der Vorbereitung wählte der Mahatma eine kleine Gruppe von Personen, die er für genügend vorbereitet befand, um die Einweihung zu empfangen. Nachdem das Licht etwas gedämpft worden war, berührte er jeden von uns an der Stirn und öffnete das Dritte-Auge-Chakra, um das innere Licht zu enthüllen.

Während wir glückerfüllt, sprachlos und etwas benommen dasaßen, lehrte er uns, wie wir auf dieses innere Licht meditieren sollten. Zudem lehrte er uns noch etliche weitere Meditationstechniken. Er sagte uns, Jesus, Buddha, Krishna und unzählige andere Satgurus hätten durch die Zeitalter hindurch diese Techniken gelehrt. Ich fühlte mich, wie wenn ich nach Jahren in der Einöde auf den Weg zum Paradies gestolpert wäre.

Die Jahre als Anhänger (Devotee)

So war mir die Reise in den Westen auf wundervolle Weise erspart geblieben, und ich und einige andere Eingeweihte wurden dazu geführt, einen Ashram zu bilden, einen Ort, wo wir zusammenleben und in unseren Übungen unterstützt werden konnten.

Während der nächsten zwei Jahre lebte ich dort und in etlichen anderen spirituellen Gemeinschaften, und ich begann die wirklichen Anforderungen des Weges, den ich gewählt hatte, zu verstehen. Ich begann die Rolle des Gurus zu verstehen und zu würdigen, ohne dessen energetische Hilfe meine spirituellen Übungen weiterhin ergebnislos geblieben wären. Ich realisierte, dass ich egal wie sehr ich mich in meinen Meditationen bemühen mochte, das göttliche innere Selbst nur dann erfahren konnte, wenn meine Bemühungen durch die Gnade eines selbstverwirklichten Meisters verstärkt wurden.

Zu wenig Feuer

Im Jahr 1974 zwangen mich gewisse Umstände in meinem persönlichen Leben zusammen mit dem anhaltenden inneren Sehnen nach einem noch tieferen Kontakt mit meinem Selbst, mich ehrlich mit mir selbst und dem Ausmass meiner Hingabe an den Weg auseinanderzusetzen.

Schmerzerfüllt musste ich mir eingestehen, dass ich meine spirituellen Übungen zwar regelmässig, aber doch nicht ernsthaft genug durchgeführt hatte, um mich in die höheren Bewusstseinszustände zu versetzen, die ich hinter den Schleiern der ichbezogenen Gedanken und Projektionen wusste. Ich erkannte, dass ich mich wohl als Anhänger gebärdet hatte, jedoch ohne das innere Feuer der Hingabe zu spüren, dessen es für den Durchbruch zur wirklichen Verbindung mit dem Selbst bedarf. Ich hatte das Mitgefühl für alle Lebewesen bisher bloss als Konzept verstanden, doch war es noch keine lebendige Wirklichkeit in meinem Herzen.

Vier bis sechs Stunden Meditation

An diesem Wendepunkt begann eine intensive, doch schöne Zeit des Meditierens, des Fastens und der Satsangs (spirituelle Gespräche mit Anhängern und anderen Suchenden), die in viele

kraftvolle Durchbrüche mündeten. Hatte ich früher täglich zwei oder drei Stunden lang meditiert, tat ich es nun während vier bis sechs Stunden. Ich tauchte tief in die Wellen der Glückseligkeit ein, die in uns aufsteigen, wenn illusionäre Gedanken und Egoprojektionen beruhigt worden sind. Damals widmete ich meine Aufmerksamkeit hauptsächlich der spirituellen Praxis. Weltliche Dinge interessierten mich nicht mehr. Auf der Suche nach einem wärmeren Klima, wo wir wie einfache Yogis im Freien leben könnten, zogen eine Weggefährtin und ich campierend südwärts. Nach Monaten des Fastens und des Meditierens landeten wir auf dem Camping-Platz eines staatlichen Waldes in Zentral-Florida. In diesem seltsamen Wald aus Eichen und Palmen hatte ich mein erstes wirkliches Erleuchtungserlebnis, wonach ich gestrebt hatte.

Der letzte Anlauf

Müde und schwach vom Fasten war ich am Ende meiner Kräfte. In einem Augenblick vollkommener Hingabe erkannte ich, dass ich so nicht mehr weiterleben konnte. Der Weg der Askese hatte mich physisch und psychisch erschöpft. Ich setzte mich auf eine Decke heruntergefallener Eichenblätter und gab mich betend ein letztes Mal Gott und meinem Guru hin. Ich ergab mich allem, was mein Schicksal mir bescheren würde und sagte, ich hätte nur noch die Kraft für eine letzte Meditation, für einen letzten Versuch, die Selbstverwirklichung zu erreichen, bevor ich diesen verrückten Weg für immer aufgeben würde.

Wo es kein Ich gibt

Im nächsten Moment machte ich - allein durch die Macht der Gnade - eine Erfahrung, die meine Vorstellung vom Leben vollkommen veränderte. Mir wurde gezeigt, was Erleuchtung ist. Ich machte eine tiefe und ausgedehnte Erfahrung der hinter allem liegenden Wirklichkeit. In diesem einen Moment durchdrang mein Bewusstsein irgendwie die Schleier der Illusion. Ich erkannte die Einheit aller Dinge. Ich lachte über die blanke Torheit jeglicher spirituellen Praxis, die uns zu einem Ort führen will, den wir in Wirklichkeit gar nie verlassen hatten. Ich verstand, wie Freude und Leid identisch sind. Ich wurde dorthin gebracht, wo es nie ein „Ich“ gegeben hat und nie eines geben wird. Es hat immer nur ein Selbst gegeben. Alle Lebewesen waren bereits daheim.

Meditation für die Welt

Als ich in mein Zelt zurückgekehrt war, um mich niederzulegen, erhielt ich meine erste telepathische Botschaft: „Von jetzt an sind Deine Meditationen nicht für dich, sondern für die Welt.“

Dieses Erlebnis, das kosmisch und zugleich völlig normal war, öffnete mich auf eine Weise, die ich noch nie beschreiben konnte. Es war, als ob sich in meinem Inneren eine Türe in eine immense, bewusste Leere jenseits von Zeit und Raum geöffnet hätte. Von da an floss dieselbe heilende Energie durch mich, wann immer ich über den spirituellen Weg sprach. Rückblickend erkenne ich, dass damals meine Channeling-Erfahrungen wirklich begonnen haben.

Die „wirkliche“ Welt

Das Leben eines Asketen zu führen, war von nun an nicht nur unnötig, sondern in einem humorvollen Sinn auch absurd. Ich versuchte noch eine Weile lang, in den grünen Hügeln der Appalachen ausserhalb von Athens, Ohio, in einem Zelt zu leben, doch fühlte ich mich immer mehr in die Gesellschaft von anderen Devotees gezogen. Nach wenigen Wochen schon lebte ich in der Stadt, und noch im selben Jahr verliebte ich mich und heiratete. Nach einem weiteren Jahr war ich Vater von Zwillingen! Zweifellos stand ich am Beginn der eigentlichen Prüfung meiner Spiritualität.

Der Balance-Akt

Mein Leben war in den folgenden sieben Jahren - von 1976 bis 1983 - ein herausfordernder Balance-Akt. Zwischen den Anforderungen der Elternschaft und der Arbeit fand ich wenig Zeit für meine üblichen ausgedehnten Meditationen. Diese Zeit war sowohl von der Gnade und dem Segen unseres Gurus, Maharaji, wie auch von den ermüdenden Anforderungen der materiellen Welt erfüllt.

Die grösste Segnung jener Zeit war die heilende und herzöffnende Anwesenheit meiner Kinder. Durch unser gemeinsames Spiel lernte ich einige meiner wichtigsten Lektionen über das, was wirkliches spirituelles Leben ist. Die materielle Welt mag wohl letztlich eine Illusion in der Zeit sein, doch um wirklich den spirituellen Weg zu leben, müssen wir den Traum des Schöpfers so untadelig wie möglich leben und jeden Augenblick die Arbeit, die vor uns liegt, tun.

Die Suche geht weiter

Im Jahre 1984 war ich in einem zerbrechlichen Zustand, hervorgerufen von sieben verschleissenden Jahren in einem geisttötenden Beamtenjob und durch den Scheidungs-Stress. Er zwang mich zur Erkenntnis, dass ich in meinem Leben etwas radikal verändern musste.

Just in jenem Moment wurde ich an einer kleinen Party bei Freunden von der Nachricht überrascht, dass meine Ex-Frau und ihr neuer Ehemann ihren Umzug nach Florida planten und die Kinder mitnehmen wollten.

Wie es meist so ist, bescheren einem schwierige Zeiten die grössten Wachstumschancen. Als ich das emotionale Trauma dieser Trennung verarbeitet hatte, erkannte ich, dass sich in meinem Leben ein neues Tor öffnete. Ich beschloss, hindurch und auf das, was immer das Schicksal für mich bereithielt, zuzugehen.

Spirituelle Suche

Später im selben Jahr verkauften eine Freundin und ich fast alles, was wir besaßen, kauften einen gebrauchten Wohnwagen, verliessen Ohio und gingen auf eine Reise, die wir „Die spirituelle Suche“ nannten. Wir fuhren planlos und nur der Intuition folgend westwärts und liessen uns nach etlichen Monaten und vielen Abenteuern schliesslich im kalifornischen Santa Cruz nieder, einem bekannten Mekka für Künstler und spirituelle Sucher.

Auf der Suche nach einer spirituellen Gemeinschaft wohnte ich hier den ersten Channeling-Sitzungen bei, und die Türe zu einer unvermuteten Zukunft öffnete sich etwas mehr.

Neue Meister

Meine Auseinandersetzung mit den Channelings der Aufgestiegenen Meister hatte auf mich eine kraftvolle und sofortige Wirkung. Während einiger Zeit zuvor waren meine Meditationen nicht mehr so befriedigend gewesen. Meine innere Verbindung mit Maharaji schien auf mysteriöse Art unterbrochen worden zu sein, was für mich nach so vielen Jahren als sein Schüler eine schwierige Veränderung bedeutete. Doch nun fand ich neue Anregung in diesen glückvollen Begegnungen mit den Aufgestiegenen Meistern Babaji und Meher Baba, die mein Bedürfnis nach einem wirklichen Kontakt mit der Gott-Gegenwart im Innern befriedigten. Ich trank dankbar und gierig in dieser neu entdeckten Oase inmitten der Wüste des Materialismus.

Von da an betete ich beim Meditieren jedes Mal um die Anwesenheit und die Gnade der Aufgestiegenen Meister. Ich begann, schöne Erlebnisse zu haben. Zunächst waren sie non-verbaler Natur mit unsichtbaren Wesen, die mich mit Liebes-, Friedens- und Heilenergien umgaben.

Als ich mich mehr öffnete und grösseres Vertrauen fasste, wurde ich auf wundervolle innere

Reisen genommen (in einem bisweilen „Bilokation“ genannten Vorgang), die oft zu einer ätherischen Re traite führten, die ich bald einmal „Die Höhle der Fünf“ nannte.

Landung im Gebirge

Diese magischen Reisen begannen alle mit einer tiefen Meditation, während der ich spürte, wie sich mein spiritueller Körper spontan von meinem physischen Körper löste und durch ätherische Energie- und Lichtwolken hindurch in die Höhe flog. Ich „landete“ sodann auf einem flachen Felsvorsprung eines Berges in einem Gebiet, das mir wie das Himalaja-Gebirge vorkam. Ich stand am offenen Eingang einer in den Fels gebrochenen Höhle.

Als ich die Höhle betrat, fand ich fünf in Roben gehüllte, meditierende Meister. Bei meinem ersten Besuch winkte mich ihr Anführer zu sich und stellte sich als „Tulku“ vor (später erfuhr ich, dass gewisse spirituelle Lehrer des Tibetischen Buddhismus diesen Titel tragen). Er bedeutete mir, mich zu setzen und vor den Meistern zu meditieren, und als ich das tat, begannen sie kraftvolle Strahlen von Heilungs- und Reinigungsenergie durch meinen Körper zu senden.

Als dieser wohltuende Vorgang beendet war, verbeugte ich mich voller Dankbarkeit, verliess die Höhle und wurde auf demselben Weg zurück in meinen auf seinem üblichen Meditationsplatz sitzenden Körper gebracht. Ich hatte keine Ahnung, wie lange ich - in Erdenzeit gemessen - weggewesen war. Ich hatte auch keine Vorstellung davon, dass dies die erste von vielen unglaublichen ätherischen Reisen jenseits von Zeit und Raum war, die mir noch bevorstanden.

Während einer der bemerkenswertesten dieser Reisen rief mich Tulku zur hinteren Wand der Höhle und stiess eine Steintüre auf, die nicht in ein anderes Zimmer, sondern in den grenzenlosen Raum führte. Als ich staunend dastand und auf ferne Sterne und auf ein nahes Planetensystem starrte, stiess er mich ziemlich ruppig zur Tür hinaus! Sofort spürte ich eine intensive Angst und zugleich das wunderbare Gefühl, frei durch den Raum zu fallen. Als die Freude und die Begeisterung meine Angst besiegt hatten, erkannte ich, dass ich in Richtung eines nahen, erdengleichen Planeten „flog“, dessen Oberfläche in gewissen Abständen von schmalen Lichtsäulen durchdrungen war, die sich über viele Kilometer durch die Atmosphäre in die Höhe erstreckten.

Der Heilgesang

Ich „landete“ auf dem Boden einer dieser Lichtwirbel in einem Wüstencanyon mit roten Felswänden. Dort erwarteten mich drei weitere Meister in Gestalt der Schamanen der amerikanischen Ureinwohner. Sie bedeuteten mir sanft, mich bis zum Hals in eine Grube voll flüssigen Schlammes zu setzen, und sie sangen und wiederholten einen Heilgesang, der über drei Oktaven ging. Als sie sangen, spürte ich, wie sich meine Chakren in einer Reihe tiefenentspannender Energiewellen öffneten und ausglich.

Die Erdungszeremonie

Nachdem ich eine Weile in der Schlammgrube gesessen hatte, ebte der Gesang allmählich ab und hörte auf. Nachher hoben mich die Schamanen heraus, wuschen mich mit Wasser sauber und führten mich zu einer breiten, tischartigen Felsfläche, auf die ich stehen musste.

Der Führer der drei Schamanen hiess mich, vollkommen still zu stehen und das Gleichgewicht zu wahren, indem ich meine Konzentration ausschliesslich auf die Sohlen meiner Füsse richtete - gleichgültig, was geschah. Als er sich von mir entfernt hatte, senkte sich der Energiewirbel auf mich nieder und begann sich zu drehen. Im Zentrum des Wirbels stehend, musste ich Angst und Desorientiertheit bekämpfen. Doch ich wusste, ich würde in tausend energetische Stücke fliegen, wenn ich meine Konzentration nicht, wie geheissen, aufrechterhalten konnte. Ich hielt sie, so

lange ich konnte und fühlte die machtvolle, reinigende Kraft des sich drehenden Wirbels. Die Intensität überwältigte mich schliesslich doch. Als ich spürte, wie ich in eine ungekannte Dimension hineinzugleiten begann, hörte das Drehen auf, und die Schamanen holten mich herunter und beglückwünschten mich zur erfolgreich vollendeten „Erdungs-Zeremonie“.

Offensichtlicher Nutzen

Von diesem seltsamen Erlebnis kehrte ich in einer wunderbaren Verfassung zurück. Mein Körper fühlte sich an, wie wenn jede seiner Zellen aktiviert und gereinigt worden wäre. Ich fühlte mich wundervoll, ruhig, ausgeglichen, offen und angstfrei. Obwohl mein Bewusstsein für das Verstehen dieses ätherischen Abenteuers über keinen Bezugsrahmen verfügte, war sein Nutzen für mein spirituelles Wachstum und Wohlbefinden offensichtlich.

Ich meditierte weiter und machte noch viele Reisen zur Höhle der Fünf und zu anderen ätherischen Schauplätzen. Diese Erlebnisse waren für mich stets sehr erhebend, doch gleichzeitig verspürte ich eine Sehnsucht, die Heilenergie und die Botschaften der Meister auf eine Art zu channeln, die auch anderen zu Gute kommen würde.

Innere Stimmen

In meinen Gebeten begann ich die Aufgestiegenen Meister zu fragen, ob es höchste Weisheit sei, wenn sie zu mir kämen und durch mich so sprechen würden, wie ich das in den Channeling-Sitzungen erlebt hatte. Ich verspürte das Bedürfnis, diese wundervollen energetischen Transformationen nicht nur für mich selbst zu erleben, sondern mit anderen zu teilen.

Als ich eines Tages in meinem Schlafzimmer meditierte, erhielt ich eine Antwort auf meine Gebete. Ich begann, die Anwesenheit einer sanften Energie um mich herum zu spüren, und ich fühlte, wie ein höheres Bewusstsein mit dem meinen verschmolz. Und genau in dem Moment, als ich spürte, dass ich dieses Wesen channeln könnte, kam meine Freundin spontan herein und setzte sich vor mir nieder.

Stimme im Innern

Ich begann, eine sanfte innere Stimme zu hören, die langsam einfache Wörter und Sätze wiederholte. Sie pausierte nach jedem Satz, damit ich ihn laut wiederholen konnte. Nachdem ich meine anfänglichen Zweifel und Widerstände allmählich über-wunden hatte, begann ich die Worte, die ich hörte, leise nachzuflüstern - aus Angst, den Zauber zu zerstören. Die Botschaften waren einfach und sanft und enthielten eine Liebe, die mich vollkommen durchtränkte.

Ein anderes Wesen

Nach wenigen Minuten zog sich das Wesen zurück, und zu meiner grossen Freude kam ein anderes Wesen und nahm dessen Platz in mir ein. Es sprach auf dieselbe langsame und geduldige Art und vermittelte eine ebenso liebevolle, doch etwas andere Energie.

Dieses erste Channeling-Erlebnis war zu Ende, nachdem drei Aufgestiegene Meister gesprochen hatten, nämlich Saint Germain, Mutter Maria und Sananda (Jesus). Meine Freundin und ich waren ausser uns vor Freude und fühlten, dass wir ein heiliges und geheimnisvolles Geschenk empfangen hatten.

Weitere Einweihungen

Die Schleusen waren nun geöffnet, und ich begann, die Meister bei jeder Gelegenheit zu channeln. Wir kamen regelmässig mit anderen Anfängern zusammen, um zu üben. Und wir erhielten wunderbare Ergebnisse.

Wir gewöhnten uns allmählich an den Vorgang, doch die Botschaften blieben zunächst ziemlich einfach und waren von vielen Pausen der Stille unterbrochen. Doch nach wenigen Monaten waren meine Freundin und ich geübt genug, um zu channeln, wann immer wir wollten. Die Meister unterstützten unsere anfänglichen Bemühungen mit teilnehmender Geduld, die als solche selbst eine machtvollere Lektion war.

Meine unsichtbaren Gäste begannen sich vorzustellen. Einige davon kannten wir, und von anderen hatten wir noch nie etwas gehört. Jedes Mal, wenn ich meditierte, kamen verschiedene Meister, strahlten ihre je eigenen, einzigartigen Energien aus und öffneten mich, damit ich immer kraftvollere Übermittlungen empfangen konnte.

Eine typische Sitzung

So mochte in einer typischen Sitzung zunächst etwa Saint Germain kommen und mein Drittes Auge öffnen, damit es intensive Einstrahlungen von Licht empfangen konnte, und er half mir, meine Empfangsbereitschaft für seine telepathischen Botschaften zu verbessern.

Dann zog er sich zurück, worauf vielleicht Babaji kam, sich höflich vorstellte und an meinem Kehlzentrum zu arbeiten begann, um meine Angst vor dem Selbst-Ausdruck heilen zu helfen. Schliesslich kam vielleicht El Morya, um an meinem dritten Chakra zu arbeiten und mich zu kräftigen, indem er die spirituellen Energien in meinem physischen Körper verankerte.

Identifikation der Energien

Diese Übungssitzungen setzten sich über Monate hinweg fort und verbesserten meine Channeling-Fähigkeit enorm. Sie lehrten mich, mühelos die feinen energetischen Unterschiede zwischen den Meistern zu erkennen. Nach kurzer Zeit hatte ich gelernt, die Energie eines jeden Meisters aufgrund ihrer charakteristischen energetischen Signatur jeweils sofort zu identifizieren.

Samadhi

Eines Morgens kam Ananda Moyi Ma, eine Meisterin, die zu Beginn dieses Jahrhunderts in Indien gelebt hatte (als gottdurchflutete Inkarnation der göttlichen Mutter) und stellte sich mit einer kraftvollen Welle von Liebe und Wohltat vor. Sie sagte mir, die Meister hielten für mich ein Geschenk bereit, das sie bis zu jenem Moment für sich behalten hatten. Augenblicklich wurde ich in ein tiefes Samadhi (ein zeitloser Zustand glückseliger Vereinigung mit dem Selbst) gezogen.

Es war so stark, dass sich mein Bewusstsein und mein Körper in reiner, allesdurchdringender Liebe aufzulösen schienen. Der Duft von Rosen erfüllte den Raum und betäubte mich, obwohl nirgendwo im Haus Rosen waren.

Dieses Erlebnis dauerte zwei oder drei Stunden lang, doch ich war jenseits der Zeit und wäre für immer in diesem Zustand verblieben, wäre mir das gestattet worden. Worte können diese unermessliche Liebe, die in uns ist, ganz einfach nicht beschreiben.

Während des ganzen nächsten Jahres lernte ich mit Dutzenden von Meistern und channelte sie. Doch von allem Anfang an war Saint Germain der am regelmässigsten gechannelte Gast. Er wurde mein Hauptlehrer und führte mich sanft durch mein inneres und äusseres Leben.

Christine

Eines Tages erhielt ich den Telefonanruf einer Frau, der ein anderer Channel geraten hatte, zu mir zu kommen, um eine persönliche Botschaft von Saint Germain zu empfangen. Wir vereinbarten einen Termin für eine Privatsitzung und trafen uns eine Woche später.

Ihr Name war Christine, und gleich bei unserer ersten Begegnung verspürten wir eine unbeschreibliche Verbundenheit. In diesem Channeling überraschte uns Saint Germain mit dem Vorschlag, dass wir mehr Zeit miteinander verbringen sollten. So begannen wir, uns wöchentlich

zu treffen und mein Channeling und ihre Akupunktur-Behandlungen untereinander auszutauschen.

Zwillingsseelen

Obwohl ich bereits in einer Beziehung war, fühlte ich mich stark zu dieser warmen und ernsthaften Sucherin hingezogen. Es war keine gewöhnliche sexuelle Anziehung, sondern etwas, das tief in meiner Seele stattfand. Bald entdeckte ich, dass auch sie diese mysteriöse Anziehung verspürte. Innerhalb weniger Monate waren wir unter Mithilfe des Kupplers Saint Germain zusammen. Er sagte uns, wir seien Zwillingsseelen und dass unsere Verbindung sowohl für unser Glück wie für unser spirituelles Wachstum lebenswichtig sei.

Definition

Nachfolgend gebe ich in vereinfachter Form wieder, wie die Meister das Zwillingsseelen-Phänomen erklären: Eine Seele schiesst aus der Oberfläche der Gottheit, der Grossen Zentralen Sonne gleich einer Sonneneruption hervor und teilt sich in eine männliche und eine weibliche Polarität, in zwei Zwillingsflammen.

Diese beiden Seelen bewegen sich allein über ihre Entwicklungspfade durch viele Verkörperungen hindurch und treffen sich gelegentlich als Menschen. Es ist ein schönes und gesegnetes Ereignis, wenn diese Zwillingsflammen nach langer Zeit des Wachsens und des Erfahrens schliesslich zusammenkommen und sich gegenseitig erkennen.

Die Meister haben viele Male gesagt, die Vereinigung von Zwillingsflammen sei das natürliche Ergebnis vieler Leben spiritueller Praktizierens und spiritueller Entwicklung.

Von meinem menschlichen Blickwinkel aus gesehen, kann ich nur sagen, dass ich ohne Christines Liebe und heilende Gegenwart in meinem Leben nie die Kraft gehabt hätte, der Führung der Meister durch alle Herausforderungen hindurch zu folgen. In diesem Leben der Segnungen ist es diese eine, für die ich unaufhörlich dankbar bin.

Im Juli 1990, zwei Jahre nach unserer ersten Begegnung, heirateten Christine und ich im Rahmen einer kleinen Feier in Panther Meadow an den Hängen des Mount Shasta. Und wie es sich gehört, war Saint Germain der Ehrengast, der durch den channelnden Pfarrer sprach und uns mit seiner sanften Anmut verzauberte.

Vertrauen zu Saint Germain

Die Übungssitzungen dauerten noch während des ganzen nächsten Jahres an - meistens zusammen mit Christine, die selbst zu channeln begann. Wir arbeiteten mit vielen Meistern zusammen, doch Saint Germain blieb unser Hauptlehrer, und wir begannen, seiner Nähe und seiner Führung immer mehr zu vertrauen. Es war eine magische Zeit mit vielen Besuchen an meinem Lieblingsort - dem Mount Shasta (Ein Berg im nördlichen Kalifornien, durch den starke spirituelle Energien fließen und der als Zentrum der Meister bekannt ist.).

Die Arbeit ist vollendet

Doch gehen wir zeitlich nochmals etwas zurück: Im Frühling 1989 machten wir eine längere Reise nach Sedona in Arizona, um selbst die vielen spirituellen Energie-Wirbel zu erleben, die angeblich dort waren. Eines Nachmittags kletterten wir den Bell Rock hoch, wo einer der bekanntesten Energie-Wirbel ist. Wir setzten uns auf eine Steinplatte, um zu meditieren und die Meister zu channeln. Wir erhielten nur eine kurze Botschaft, doch sie verwirrte uns und machte uns traurig. Saint Germain sagte uns, die Arbeit, die wir getan hatten, sei nun vollendet und er würde nicht mehr so viel Zeit mit uns verbringen. Besonders ich war von seiner ständigen Anwesenheit und

Anleitung allmählich abhängig geworden, und ich fühlte mich verloren und verlassen.

Kommandant Ashtar

Doch in den darauffolgenden Wochen erschien bald ein neuer Meister. Er kam auf einem kraftvollen, konzentrierten Lichtstrahl herunter, um unser Training fortzusetzen. Sein Name war Ashtar, und er sagte über sich nur, er sei ein ausserirdischer Meister, der hier sei, um uns bei unserem Wachstum zu helfen. Es erwies sich, dass er die Meister bestens kannte, Saint Germain eingeschlossen, und er sagte, er würde mit uns intensiv weitertrainieren, um uns für unsere Arbeit in der Welt vorzubereiten. Gerne gaben wir uns diesem neuen Studienkurs hin, während dem auch die anderen Meister immer wieder zu Besuch kamen. Auch mit unserem geliebten Saint Germain fanden immer wieder Sitzungen statt. Während dieser Zeit wuchs unser Verständnis von den Meistern und ihrer Art, ihre Lehrtätigkeit zu koordinieren. Und bald schon liebten und schätzten wir unseren mysteriösen neuen Freund genauso wie alle unsere früheren Lehrer.

Stress

Bis Oktober 1989 hatte ich mehrere Jahre lang in einer hundertprozent-Anstellung als Product Manager einer schnell wachsenden Kleiderfabrik gearbeitet. Es war eine stressige Umgebung, und ich betete intensiv darum, mein Leben möge in eine neue Richtung gehen. Ich hoffte, meinen Lebensunterhalt auf eine Art zu verdienen, die mehr mit meinem spirituellen Weg zu tun hatte.

Das Erdbeben

Eines Nachmittags nahm mein Leben eine Wende, die weit dramatischer war, als ich es je hätte voraussehen können. Am 17. Oktober 1989, um 17 Uhr nachmittags, erfolgte das Erdbeben von Loma Prieta. Es verwüstete unsere Stadt und schüttelte mich aus meinem gewohnten Büro hinaus in ein unsicheres neues Leben hinein. Viele Gebäude in der Gegend von Santa Cruz waren zerstört, einschliesslich der Fabrikanlage, wo unsere Produkte zur Hauptsache hergestellt wurden. Zum Glück forderte das Erdbeben nur wenige Verletzte, doch seltsam genug wurde mein Job innerhalb 30 Sekunden zu einem Ding der Vergangenheit.

Neue Richtlinien

Als wir uns vom Trauma des Erdbebens erholt hatten und nachdem alle starken Nachbeben vorbei waren, war für mich die Zeit gekommen, nach innen zu gehen, um mich für das, was ich nun weiter unternehmen sollte, führen zu lassen. Die neue Freiheit, die ich durch meine plötzliche Arbeitslosigkeit gewonnen hatte, war sowohl berauschend wie beängstigend, und ich nutzte all mein früheres Training für längere Meditationssitzungen, während denen ich von den Meistern Anleitungen erbat.

Besuch von Sananda

Als ich eines kalten Abends in einem Schaukelstuhl vor dem Holzofen meditierte, fühlte ich, wie sich eine aussergewöhnliche Energie auf mich niedersenkte. Es war Sananda (Jesus), den ich von früheren Channeling-Sitzungen kannte. Doch dieses Mal fühlte ich seine kraftvolle Anwesenheit um ein Vielfaches stärker denn je zuvor. Meine Gedanken und mein Körper wurden völlig reglos, fast wie gelähmt, und ich spürte, wie sich unsere Energien sowohl auf spiritueller wie auch auf Zell-Ebene vereinten. Ich fühlte, wie ein klar unterscheidbar anderer, unsichtbarer, doch fester Körper mit dem meinen verschmolz.

Es war ein Erlebnis vollkommener Liebe und Glückseligkeit. Und obwohl mein Verstand völlig ruhig und voller Licht war, fühlte ich mich kristallklar. In diesem heiligen Augenblick sagte mir

Sananda, er werde während des Rests meines Erdenlebens durch mich lehren.

Dieses Erlebnis war von kraftvoller Wirklichkeit. In diesem Moment wusste ich nicht - und es war mir auch egal - was diese Lehrtätigkeit mit sich bringen würde; die schiere Tatsache von Sanandas intensiver und vertrauter Liebe löste in mir eine Welle von Dankbarkeit aus.

Andere Ashtar-Botschaften

Kurze Zeit danach erfuhr einer von Christines Akupunktur-Patienten, dass Ashtar channelte, und er brachte eine Anzahl von Büchern über ihn. Ich hatte keine Ahnung gehabt, dass sonst jemand ausser uns von diesem gehört hatte und war erpicht die Botschaften, die er durch andere durchbrachte, zu lesen. Durch diese Bücher (von Tuella und Ariana Sheran) erfuhr ich erstmals von der Allianz der außerirdischen Meister, die das „Ashtar-Kommando“ genannt wird, und las Informationen über ihre Rolle bei der Erfüllung des Göttlichen Planes für den Planeten Erde.

Transformation der Erde

Viel von dem, was ich las, war mir schon bekannt gewesen, doch ein Teil der Informationen über die „Lichtschiffe“ und ihre Beteiligung am „Planetaren Aufstiegs-Prozess“ war für mich sowohl neu wie auch alles andere als glaubhaft.

Im Wesentlichen besagten diese Botschaften, dass die Erde noch zu unseren Lebzeiten eine radikale physische und spirituelle Transformation durchlaufen würde und es wahrscheinlich einen Massen-Aufstieg geben würde, bei dem viele Tausende oder Millionen von Menschen einen höherdimensionalen Seins-Zustand erreichen würden, den vorher nur die Aufgestiegenen Meister gekannt hatten. Diese komplette Transformation und Reinigung der Erde und aller Menschen sollte den Beginn des Neuen Zeitalters des Friedens und der Harmonie kennzeichnen, eine vollkommene spirituelle Wiedergeburt.

Bestätigungen

Obwohl ich in späteren Nachforschungen ganz ähnliche Vorhersagen in der Bibel, im Koran und in vielen Prophezeiungen der amerikanischen Ureinwohner fand, waren diese Vorstellungen zu jener Zeit für mich neu.

Meine erste Reaktion war, dass ich versuchte, selbst Ashtar zu kontaktieren und ihn zu bitten, diese Informationen zu kommentieren. Er kam sofort durch und sagte, es gebe zwar keine zu 100 Prozent richtigen Channelings, doch trafen die fraglichen Informationen im Wesentlichen zu. Während desselben kraftvollen Channellings fragte er mich zu meinem Entsetzen wie auch zu meiner Überraschung, ob ich Willens sei, darüber einen Kurs zu geben!

Als sich Ashtar zurückgezogen hatte, kamen einige weitere Meister durch - auch Sananda - und boten mir ihre begeisterte Unterstützung für diesen neuen Aufstiegs-Kurs an. Ich begann mich als Opfer einer göttlichen Verschwörung zu fühlen!

Öffentliche Arbeit

Während der sechs Monate vor dem Erdbeben hatte ich bei mir zu Hause mit einer 10- bis 15-köpfigen Gruppe einmal wöchentlich einen Meditations- und Channeling-Abend durchgeführt. Jede Woche war ein anderer Meister durchgekommen, um eine freundschaftliche und spontane Rede über den spirituellen Weg zu halten und meist mit einer kurzen Gruppenmeditation und einer Gruppenheilung abzuschliessen. Diese Art des Channelns war für mich ziemlich normal geworden. Die Vorstellung jedoch, dass die Aufgestiegenen Meister durch mich Öffentlich, in offiziellen Kursen lehren wollten - und erst noch über diese unerhörten, neuen Informationen, die so fern meiner eigenen Erfahrung und jenseits meiner Möglichkeit lagen, das Gesagte zu überprüfen, war, gelinde ausgedrückt, beängstigend.

Ich gab nach

Die teilnahmevolle Unterstützung der Meister in vielen kraftvollen und beruhigenden persönlichen Sitzungen sowie Christines Ermutigung halfen mir dann aber nachzugehen. Die Meister versprachen, die Verantwortung für die Kurse zu übernehmen und nannten meine Zweifel an meiner Bereitschaft für ein solches Unterfangen unbegründet. Ich sei für diese Arbeit während vieler Jahre gut vorbereitet worden, sagten sie, und ich würde bald verstehen, warum sie so viel Liebe und Geduld in mein Training investiert hätten.

Der erste Kurs

Nach einer sechswöchigen intensiven inneren Vorbereitung durch die Meister, während der sie mir den Inhalt des Kurses in groben Zügen vorgestellt und Sananda mir eine Vorschau auf seinen Vortrag am ersten Kursabend gegeben hatte, begann im Februar 1990 die erste von sechs wöchentlichen Aufstiegsklassen.

Die Meister (Sananda, Ashtar, Saint Germain und Erzengel Michael) hielten ihr Versprechen und kamen mit solcher Kraft und Konzentration durch, dass ich nur los-zulassen und ihnen zu gestatten brauchte, ihren energetischen Zauber wirken zu lassen. Vor jedem Unterrichtsabend gab mir der jeweils zuständige Meister eine Vorschau auf seinen Vortrag und ein starkes Erlebnis seiner Energie, damit ich so offen wie möglich für die höheren Frequenzen der spirituellen Energie sei, die sie übermitteln wollten.

Die Energien, die zu jener Zeit durch mich hindurchflossen, waren ungemein wohltuend, doch forderten sie mich mehr als alles, was ich je zuvor erlebt hatte. Mein Leben fühlte sich zusehends wie ein Surfen auf Spirits Flutwelle an. Ich weiss, dass es nur die Macht der Gnade war, die mich aufrechterhielt und davor bewahrte, davon überwältigt zu werden.

Grosses Echo

Der Aufstiegs-Kurs fand einen derart begeisterten Anklang, dass er zwischen Februar und August 1990 dreimal wiederholt werden musste, damit alle neuen Schüler aufgenommen werden konnten. Die Tonbandaufnahmen der Kurse begannen die Runde zu machen, zunächst in den USA später in England und in Australien. Zu meiner Überraschung erhielt ich Hunderte von Briefen und Telefonanrufen aus der ganzen Welt von Menschen, die noch mehr erfahren wollten. Es erstaunte mich sehr, dass diese Channelings, die vor einer kleinen Klasse von 20 Menschen in meinem Wohnzimmer stattgefunden hatten, eine solche Reaktion hervorrufen sollten.

Sternensaat-Workshops

Während und nach den Aufstiegs-Kursen setzten sich die wöchentlichen Channeling-Veranstaltungen fort, zogen neue Studierende an und unterstützten das laufende Training der früheren Absolventen.

Im Frühherbst begannen mich Gruppen in anderen Städten und Ortschaften zu Channeling-Vorträgen einzuladen. Um diesen Fragen zu begegnen, schufen die Meister ein zweitägiges Seminar mit der Bezeichnung „Sternensaat-Aktivierungs-Workshop“.

(„Sternensaat“ ist eine Bezeichnung, die verwendet wird, um eine Seele von einer höheren Entwicklungsdimension zu bezeichnen, die freiwillig als Mensch auf der Erde verkörpert ist, um mit Dienen ihr eigenes spirituelles Wachstum zu verstärken. „Lichtarbeiter“ ist ein ähnlicher New Age-Ausdruck, der im Allgemeinen dasselbe bezeichnet).

Eine spirituelle Familie

Die Meister ermutigten Christine und mich, diese Gelegenheiten wahrzunehmen, Damit

begannen zwei ziemlich intensive Jahre des Reisens, des Lehrens und der spirituellen Abenteuer.

Zu meiner Überraschung entdeckten wir im Verlaufe dieser Reisen, dass wir nicht allein waren, sondern dass es ein über die ganze Welt verteiltes weites Sternensaat Netzwerk gab. Wo immer wir hingingen, begegneten wir einer kleinen, aber begeisterten Gruppe, mit der wir uns sofort vertraut fühlten. Wir erkannten, dass wir Teil einer Familie von Lichtarbeitern sind, deren wesentliche Erdenmission es war, die Erweiterung des ganzen planetaren Bewusstseins zu unterstützen - eine Mission, die zunächst erforderte, dass wir selbst aus unserem Schlummer des Vergessens erwachten!

Aktivierung der Lichtarbeiter

In kraftvollen, transformierenden Gruppensitzungen sahen wir nun die Aufgestiegenen Meister die Lichtarbeiter zu ihrer wahren spirituellen Natur erwecken und sie in ihren Funktionen als Abgesandte des Göttlichen zu aktivieren. Ziemlich oft erfuhren wir nach einem dieser kraftvollen Wochenenden, dass einige der TeilnehmerInnen selbst die Meister zu channeln begonnen oder andere spirituelle Erfahrungen des Erwachens erlebt hatten.

Physische Herausforderung

Obwohl das Reisen und die langen Channeling-Sitzungen physisch sehr kräftezehrend waren, stieg mein Geist in neue Höhen und gab mir die Kraft, die vorübergehenden Unannehmlichkeiten zugunsten eines höheren Zieles zu überwinden. Christines Heilkräfte waren regelmässig auf dem Prüfstand, wenn sie meinem ohnehin zarten physischen System halfen, das Unwohlsein zu überwinden, das mich nach dem Fliegen stets befiel. Viele Male betete ich darum, den Aufstieg zu machen, nicht nur, um der Menschheit besser dienen zu können, sondern auch um die Annehmlichkeiten sofortigen interdimensionalen Reisens erleben zu können!

Angst vor dem Auftritt

Die grösste Schwierigkeit, der ich während der intensiven Zeit des Lehrens und Channelns begegnete, war das wiederkehrende Gefühl, dass ich unwert und unfähig sei, die Arbeit zu tun, die mir gegeben worden war. Ich konnte mir einfach nicht erklären, warum die Meister mich und nicht einen fortgeschritteneren Lehrer als Channel für ihre Botschaften gewählt hatten. Viele Male wollte ich mich in die bequeme Anonymität zurückziehen, um nicht mit meiner Angst vor dem öffentlichen Lehren konfrontiert zu werden.

Die Meister gebrauchten eine brillante Methode, um mir zu helfen, diese Ängste und diese selbstbegrenzenden Glaubensmuster zu überwinden. Sie halfen mir, den Ursprung dieser Gefühle zu erkennen, indem sie mir detaillierte Einblicke in einige meiner früheren Leben auf der Erde verschafften. Mir wurde ermöglicht, in kurzen, doch lebhaften Momenten Teile meiner Leben unter anderem in Atlantis, während der Anasazi-Zeit im amerikanischen Südwesten und in meinem Leben mit Jesus wieder zu erleben.

Der rote Faden, der sich durch alle diese früheren Leben zog, war, dass ich als Lehrer oder Prophet gewirkt und dabei entweder getötet oder meine Botschaft nicht auf die gewünschte Weise aufgenommen worden war. Diese Erfahrungen programmierten mich dazu, öffentliches Auftreten als ein lebensbedrohliches Ereignis zu sehen, das es zu vermeiden galt.

Die natürliche Fortsetzung

Diese faszinierenden Enthüllungen halfen mir, den Ursprung meiner irrationalen Ängste zu verstehen. Sie zeigten mir auch, dass der Dienst, den zu leisten ich geführt worden war, eine

natürliche Fortsetzung der Arbeit war, die ich viele Male zuvor getan hatte.

Mit der Zeit lernte ich, weniger an meinen beschränkten Vorurteilen über die Ergebnisse der Arbeit haften zu bleiben und vielmehr den Prozess im Augenblick zu geniessen. Der spirituelle Weg erfordert eine Haltung der Hingabe, des Loslassens, zumal wenn wir in der Welt einen Dienst versehen.

In Ashtars Lichtschiff

Im Jahr 1991, rund ein Jahr nach dem ersten Aufstiegskurs, wurde ich mit dem grössten und überraschendsten Erlebnis mit den Aufgestiegenen Meistern gesegnet.

Eines Morgens, als ich meditierend dasass, wurde ich auf eine weitere ätherische Reise genommen. Ich spürte, wie mein Bewusstsein rasch durch etwas, das sich wie ätherische Wolken oder Lichtschichten anfühlte, emporgehoben wurde. Ich bewegte mich schnell durch viele Stufen von immer höherer spiritueller Schwingung und kam durch ein breites Tor in etwas, was ich sofort als eines der riesigen interdimensionalen Lichtschiffe des Ashtar-Kommandos erkannte.

Distanzierte Faszination

In meinem ätherischen Körper stand ich in so etwas wie einem grossen Ratszimmer. Vor mir war ein ovaler Tisch, um den ungefähr 20 Angehörige des Kommandos sassen. Instinktiv setzte ich mich auf den einzigen leeren Stuhl und bemerkte an meiner rechten Seite die leuchtenden Gestalten von Ashtar und Sananda. Ich kann mein Gefühl der distanzierten Faszination kaum beschreiben. Es war, wie wenn mein normales Bewusstsein beobachtete und sich mentale Notizen machte, diese Wahrnehmungen jedoch getrennt und ohne Auswirkung waren auf die Handlungen meines ätherischen Selbstes, das da am Tisch sass.

Der Bericht

Als ich mich gerade zu wundern begann, was ich in solch erhabener Gesellschaft suchte, schockierte mich Sananda, indem er sich mir zuwandte und fragte, ob ich für meinen Bericht bereit sei! Sehr zur Überraschung meines stillen, beobachtenden Selbstes sah ich, wie mein ätherisches Selbst aufstand und sich bereit machte, vor der Gruppe zu sprechen.

Es war wirklich seltsam und faszinierend:

Bei einem Vorgang, der genau umgekehrt verlief wie meine irdischen Channelings, hörte ich, wie mein höheres Selbst die Worte des irdischen Selbsts für die versammelten Meister channelte. Es war ein klarer und bewegender Bericht von der Erfahrung der Sternensaat auf der Erde. Er erzählte aus einer völlig menschlichen Sicht von den extremen Schwierigkeiten, denen wir in unseren vielen Leben im Dienste dieses Planeten begegnet sind.

Die Abstimmung

Die Meister des Kommandos folgten dem Bericht aufmerksam und manchmal mit Tränen in den Augen und befassten sich schliesslich mit dem offensichtlich beschränkten Erfolg unserer Jahrtausende-langen Bemühungen, das menschliche Bewusstsein zu heben.

Als ich geschlossen hatte, wandte sich Sananda zu meiner Verwunderung wieder zu mir und fragte, welches weitere Vorgehen ich vorschlagen würde! Meine Antwort kam sofort und war (jedenfalls für mich) voraussehbar. Ich schlug vor, die Sternensaat solle unverzüglich vom Planeten evakuiert und in die höheren spirituellen Dimensionen, von denen sie gekommen war, zurückgebracht werden.

Sananda wandte sich sodann dem Rat zu und bat die Mitglieder des Kommandos, über meinen Vorschlag abzustimmen. Die meisten Kommandanten erhoben ihre Hand und bekundeten damit

ihre Zustimmung. Schliesslich dankte mir Sananda für meinen Bericht und sagte, er werde mir seine Entscheidung bald mitteilen.

Meine Reaktion

Innerhalb weniger Minuten wurde ich auf dieselbe Weise, wie ich gekommen war, wieder zu meinem physischen Körper an seinem üblichen Meditationsplatz zurückgebracht. Dort verharrte ich während einiger Zeit in völligem Erstaunen. Ich war noch etwas desorientiert, und es dauerte einige Zeit, bis die Wirklichkeit dieses unglaublichen Erlebnisses in mein normales Bewusstsein hineinsank. Es kam mir sowohl höchst fantastisch wie auch gänzlich normal vor.

Glücklich und mit Augen voller Tränen der Dankbarkeit und der Freude dankte ich Sananda und den Meistern für diese Gelegenheit. Vielleicht war dies das erste Mal, dass ich die Tatsache, dass das Ashtar-Kommando wirklich da ist, und die Wahrheit der vielen gechannelten Botschaften, die ich erhalten hatte, vollkommen akzeptierte.

Sanandas Antwort

Zwei Tage später erfüllte mich Sananda während meiner Morgenmeditation wieder mit seinem Licht und seiner Gegenwart und sagte, er sei gekommen, sein Versprechen zu erfüllen, mir das Ergebnis seiner Erwägungen zu berichten, zu welchem er unter Führung von höherer Quelle gekommen sei. Er sagte, es entspreche nicht höchster Weisheit, die Sternensaat sofort von der Oberfläche der Erde zu evakuieren, weil dies dem Göttlichen Plan abträglich wäre.

Sananda sagte ferner, ein solches Vorgehen wäre wohl möglich, doch würde dadurch die Menschheit verlassen und die Türe vor jenen geschlossen, die einen Übergang in ein höheres Bewusstsein vorbereiteten.

Ausschüttung der Liebe

Sananda bat uns, noch während kurzer Zeit mit Mitgefühl und Vertrauen als Lichtarbeiter auf die Vollendung unserer Mission hinzuarbeiten. Und obwohl unser Wunsch nach dem Aufstieg oder nach einer Evakuierung nicht sofort erfüllt werden könne, würde er eine neue Ausschüttung von Liebe und Unterstützung für alle Menschen auf dem Aufstiegs-Pfad initiieren - einen Strahl der Liebe aus seinem Herzen zu den unseren senden, der unsere letzten Tage auf der Erde mit mehr Freude und stärkerer Verbindung mit der Quelle erfüllen würde. Diese Dispensation, sagte er, würde unser Wachstum beschleunigen und uns noch besser befähigen, bei unserer spirituellen Arbeit positive Ergebnisse zu erreichen.

Echo rund um die Welt

Die Jahre 1992 bis 1995 waren erfüllt von vielen weiteren wundervollen, persönlichen Erlebnissen und öffentlichen Channelings. Es wurden vier Bücher mit den wichtigsten dieser Channelings veröffentlicht. Zusammen mit den Tonbandaufnahmen von den Channelings fanden sie ihren Weg in die Hände erwachender Lichtarbeiter rund um den Erdball.

Viele andere Channels kontaktierten mich ebenfalls, oft, um mir mitzuteilen, sie hätten Botschaften ähnlichen Inhalts erhalten. Es war sehr anregend, die Berichte von so zahlreichen Erfahrungen des Erwachens zu hören, die viele Menschen hatten, währenddem sie die Tonbänder hörten. Mich erfüllte wie immer ein Gefühl der Demut, wenn ich die Aufgestiegenen Meister arbeiten sah und sie mir erlaubten, eine kleine Rolle in ihrem göttlichen Spiel zu spielen.

Rückzug der Meister

Im Laufe der Zeit veränderte sich meine Beziehung mit den Meistern. Während sie früher an

meinem Training ziemlich aktiv beteiligt waren, traten sie nun zurück und erlaubten mir, das Ergebnis dieses Trainings in die Praxis umzusetzen.

Obwohl sie mich weiterhin mit ihrer Gnade und Energie umgaben und ihre heilenden Botschaften in öffentlichen Channeling-Sitzungen übermittelten, erhielt ich während meiner täglichen Meditationsübungen keine stetige persönliche Führung mehr, an die ich mich gewöhnt hatte.

Wie es alle wahren Meister tun, unterstützten sie mich weiterhin, ohne jedoch in den heiligen Vorgang meiner eigenen Selbstverwirklichung einzugreifen.

Führung von innen

Zunächst verwirrte mich diese Veränderung, und ich fühlte mich verlassen, wie das schon einmal geschehen war, als sich Saint Germain zurückgezogen hatte, um Ashtar und Sananda zu ermöglichen, als meine Hauptlehrer zu wirken.

Neue Phase

Doch langsam erkannte ich, dass auf meinem Weg eine neue Phase begonnen hatte, und ich versuchte, meine Bindung an die alten Methoden zu lösen, während ich weiterhin meditierte und um Führung von innen betete.

Und diese Führung kam - obwohl nicht immer in Form von gechannelten Botschaften. Nun fühlte ich mich mehr durch meine sich entwickelnde Intuition geführt, durch ein direktes inneres Wissen. Irgendwie würde ich einfach ohne formelle Botschaften von Führern von aussen wissen, wie ich weitermachen sollte.

Die Aufgestiegenen Meister übermittelten während meiner Meditationen gelegentlich immer noch persönliche Botschaften und unterstützten damit meinen Wachstumsprozess mit liebevoller Ermutigung, doch meistens weigerten sie sich schlicht, mir zu sagen, was ich tun sollte.

Zwei neue Lehrerinnen

Der spirituelle Weg birgt stets eine machtvolle Lektion in Synchronizität. Gerade als ich begann, mich an diese schwierige Veränderung in meiner Zusammenarbeit mit den Aufgestiegenen Meistern zu gewöhnen, begegnete ich weiteren Lehren, die mir halfen, die wertvollen Lektionen, die ich erhielt, zu verstehen und zu würdigen.

Viele dieser Lektionen kamen durch die direkte Führung meines inneren Selbstes zustande und viele durch die Begegnungen mit zwei einzigartigen physischen Meisterinnen, die im richtigen Zeitpunkt in mein Leben traten.

Praty

Die erste dieser Lehrerinnen war Deva Pratyusha (Praty), eine Frau, die ursprünglich aus Kalifornien stammte und wie ich viele Jahre unter der Führung ihres eigenen indischen Gurus auf dem spirituellen Weg verbracht hatte. Praty und ihr Ehemann hatten etliche Jahre lang in des Gurus Ashram in Indien gelebt, worauf sie elf weitere Jahre in der Abgeschiedenheit in Neuseeland praktizierten. Während dieser intensiven Zeit spirituellen Übens erwachte Praty in die Selbstverwirklichung.

Begegnung in Santa Cruz

Bald nachdem sie nach Kalifornien zurückgekehrt war, zog sie auf Veranlassung ihrer inneren Führung nach Santa Cruz, wo wir uns wie durch einen Zauber trafen und miteinander zu arbeiten begannen.

Es ist ein seltener Segen, wenn man in Berührung mit einer selbstverwirklichten Seele kommt, und ein noch grösserer Segen ist es, wenn man das Glück hat, viel Zeit in enger persönlicher

Zusammenarbeit zu verbringen.

Für mich kam diese Begegnung genau zu dem Zeitpunkt, als ich mich bezüglich meines Weges unsicher fühlte, und sie war eine starke Bestätigung dafür, dass wir die Unterstützung, die wir in jedem Stadium unseres Wachstums erbitten, wirklich auch erhalten.

Gemeinsame Kurse

Praty und ich führten zusammen viele private Sitzungen durch und tauschten unsere gemeinsamen Erfahrungen und viele aussergewöhnliche Einwirkungen göttlicher Gnade aus. Einige Monate später führten wir zusammen einen Kurs durch, den wir den „Ozean der Liebe“ nannten, worin wir die gechannelten Botschaften der Aufgestiegenen Meister mit Pratys praktischer Führung und ihrem anregenden persönlichen Beispiel kombinierten.

Mehr Verständnis

Doch für mich war der grösste Segen, von einem Menschen Feedback zu erhalten, der das spirituelle Ziel, das ich mir vor so vielen Jahren gesetzt hatte, schon erreicht hatte.

Praty half mir, die Beziehung zwischen dem inneren Selbst, den physischen Meistern und den Aufgestiegenen Meistern, bei denen ich so lange gelernt hatte, viel klarer zu verstehen - zumal die späteren Phasen, in denen der Anhänger die grössten und herausforderndsten Transformationen durchlaufen muss. Sie half mir zu erkennen, dass meine eigenen Zweifel und Ängste die unausweichliche Auswirkung des Todes meines Egos vor meiner Wiedergeburt ins Selbst sind. Die Bestätigung, dass ich mich normal und natürlich auf meinem Weg vorwärts bewegte, war ein unschätzbbares Geschenk und eines, das nur von jemandem kommen konnte, der selbst schon durch das Feuer gegangen war.

Ammaji

Die bemerkenswerteste der beiden neuen Lehrerinnen ist Mata Amritanandamayi (Ammaji), eine indische Avatarin und lebende Inkarnation der Göttlichen Mutter. Ich erfuhr von ihr durch Freunde von Christine, die den US-Ashram in Kalifornien während einer von Ammajis jährlichen Welttourneen besucht hatten.

Bei Ammajis nächstem Besuch ging auch Christine hin, um sie zu sehen und von ihr Darshan zu erhalten. (Darshan ist ein spiritueller Segen, den man in der physischen Gegenwart eines Satgurus erhält). Die Wirkung dieses Darshans war so stark, dass auch ich mich angeregt fühlte, mich dieser neuen Meisterin zu öffnen, und so sass ich bald zu ihren Füßen.

Wie ein Wind vom Himmel

Die kraftvolle Wirkung, die Ammaji auf uns hatte, lässt sich schwer beschreiben. Die physische Gegenwart einer göttlichen Inkarnation ist wahrlich ein Mysterium, das jenseits meiner Verständniskraft liegt. Es ist etwas, das einfach erlebt werden muss, damit man es verstehen kann. Ich kann nur sagen, dass Amma wie ein Wind vom Himmel in unser Leben kam, unsere Herzen heilte und unsere Hingabe an Spirit mehr verstärkte als jeder andere lebende oder Aufgestiegene Meister es zuvor getan hatte.

In den täglichen Darshan-Sitzungen umarmt sie jeden Besucher und heilt ihn mit der all-annehmenden Liebe der Universellen Mutter. Diese Augenblicke in ihrer göttlichen Umarmung oder das tiefe Versinken in ihren Augen, den Augen des Selbstes, ist eine Erfahrung von unbeschreiblicher Schönheit und des Mitgefühls.

Spirit nicht begrenzen

Ammajis Gegenwart erschien mir oft in meinen Meditationen oder in Antwort auf meine Gebete

in einer ebenso sanften und doch kraftvollen Art wie Sananda oder die anderen Aufgestiegenen Meister. Ihr göttlicher Ausdruck als physische Meisterin hat mich gelehrt, Spirit nicht auf irgendeine Ausdrucksform zu begrenzen, sondern jederzeit offen zu sein, um die nächste Einweihung in was immer daher-kommen mag, zu empfangen.

Letztlich führen uns alle wahren Lehren zur Gott-Gegenwart in uns selbst zurück. Alle wahren Meister, lebende oder Aufgestiegene, sind mit diesem einen allgegenwärtigen Selbst vereint und spiegeln dieses Selbst durch ihre je eigenen, einzigartigen Persönlichkeiten. Mit ihrer Unterstützung werden wir unausweichlich dasselbe tun.

Der Ruf von innen

Wenn man den spirituellen Weg geht, muss man bereit sein, Spirits Führung in jedem Augenblick zu folgen. Wenn man dieser Führung folgt, komme sie als Botschaft von physischen oder von Aufgestiegenen Meistern, komme sie durch die intuitive Lenkung des inneren Selbstes, wird sie zum wichtigsten Brennpunkt im Leben. Unsere Hingabe an das Selbst ist unsere Zuflucht in den schwierigen Passagen im menschlichen Leben. Wenn wir über einen bestimmten Punkt auf unserem spirituellen Weg hinausgekommen sind, müssen wir diesem inneren Ruf mit Vertrauen und Demut folgen, gleichgültig, wie andere uns beurteilen mögen.

Pause und Rückzug

In diesem Sinne wurde ich Ende 1995 dazu geführt, bei meinem öffentlichen Channeling und meiner Lehrtätigkeit eine ausgedehnte Pause einzulegen. Einige Menschen, die etwas abhängig von den regelmässigen Sitzungen mit den Aufgestiegenen Meistern geworden waren, zeigten sich darob enttäuscht. Doch es war für mich die unschätzbare Gelegenheit, mich in ein friedvolleres Leben zurückzuziehen, um all die Lehren, die ich erhalten hatte, zu integrieren und um meinen physischen Körper zu heilen, der von den vielen kraftvollen Channelings zweifellos überfordert worden war.

Vertrauen

Vertrauen ist das Leitthema dieser jüngsten Zeitspanne in meinem Leben, denn ich musste mich oft fragen, wie ich mich ohne Einkünfte von meiner öffentlichen Arbeit am Leben erhalten sollte. Doch das Selbst hat - oft auf magische Art - dafür gesorgt, dass sowohl meine materiellen wie auch meine spirituellen Bedürfnisse befriedigt werden, und es lehrte mich, mich meiner kindlichen Abhängigkeit an die Macht der Gnade zu ergeben. Durch die gesundheitlichen und die finanziellen Herausforderungen wurde mir klarer denn je zuvor, dass es immer nur diese Macht der Gnade ist, die uns und alles Leben zu jeder Zeit am Leben erhält. Für einen Anhänger des unendlichen Selbstes gerät jede Herausforderung letztlich zum Segen.

Die Reise zurück zur Quelle

Nach dem Verblassen der Illusion meiner Träume bezüglich Vergangenem und Künftigem weiss ich heute nur noch, dass das Leben eine immer magischer werdende Reise zurück zur Quelle ist.

In meinen täglichen Gebeten bitte ich weiterhin um die Unterstützung von Ammaji und den Aufgestiegenen Meistern, bitte um Befreiung durch die Selbstverwirklichung und darum, dass die Segnungen jeder Meditation zum Nutzen aller Lebewesen ausstrahlen. Ich übergebe meinem Selbst die Tage meines Lebens und bete darum, dass sich meine Begrenzungen nicht abträglich auf meinen künftigen Dienst auswirken werden. Ich bemühe mich, dasselbe Selbst in allen Wesen zu sehen - jedes von uns eine einzigartige, individuelle Maske Gottes. Ich danke für die

Segnungen der Meister und für den Segen meiner Tränen.

Und ich danke jetzt, in diesem Augenblick, jedem von euch für alles, was ihr auf eurer eigenen heiligen Reise werdet.

Aufstiegskurs - Lektion 1

Sananda

Hallo. Es ist schön, an diesem feierlichen Anlass heute Abend bei euch zu sein. Ich bin Sananda und bin hier, um euch in diesem eurem Leben in ein grossartiges Abenteuer einzuführen. Eigentlich könnte ich sagen, „wieder-einzuführen“ in etwas, das ihr auf irgendeiner Stufe eurer selbst schon seit langem kennt. Darum setzt euch nun bequem hin und entspannt euch. Wir werden euch heute Abend in den Aufstiegs-Prozess einführen.

Eine Herausforderung

Die erste Lektion ist für uns immer die grösste Herausforderung. Es gibt so viel zu erörtern, dass wir nicht recht wissen, wo wir beginnen sollen. Doch mit eurer Mithilfe in Form von Fragen gelingt es uns zumeist, alle Informationen abzudecken, die ihr über den Aufstieg und die Zeit, in der ihr lebt, wissen müsst.

Grosses Wachstum

Die jetzige Zeit ist aussergewöhnlich. Was jetzt geschieht, hat sich in dieser Welt noch nie zugetragen. Es ist eine Umwandlung. Ihr könnt in einem unglaublichen Ausmass wachsen. Ihr habt nun die Gelegenheit, durch einen Quantensprung in ein höheres Bewusstsein aufzusteigen. Ihr mögt euch dessen in eurem Leben bis zu einem gewissen Grad bewusst sein. Jedem von euch mag auf je eigene Weise ein beschleunigtes Wachstum widerfahren, eine Öffnung des Herzens. Ihr mögt in eurem Leben mehr Licht und mehr Liebe erleben und den verstärkten Wunsch verspüren, die Wahrheit zu kennen. Das ist die Wirkung der stärkeren Energie, die jetzt anwesend ist.

Ihr könnt zurückkehren

Ich möchte hier - ebenso wie die anderen Lehrer, die in diesem Kurs zu euch sprechen werden - über den Abschluss oder das Ziel dieser ganzen Transformation sprechen. Ihr seid nicht hier auf diesem Planeten, um endlos eure Gefühle zu entwickeln und zu verarbeiten. Das, was ihr hier tut, ist nur ein Teil eines viel grösseren Bildes. Es ist lediglich ein Teilstück eines Wachstums in Richtung der Vervollkommnung.

Für Menschen wie euch - die Lichtarbeiter und Angehörige der Sternensaat also, die als erstes erfahren, dass sie zu ihrem wahren Bewusstseinszustand, zu ihrer wahren Identität zurückkehren, können wir auf Anordnung des Schöpfers/Vaters dieses Universums und aller Universen jetzt also den Ruf ertönen lassen. Der Höhepunkt davon ist der Aufstieg.

Sprung in die fünfte Dimension

Was ist der Aufstieg? Er ist ein grosser Erfahrungssprung auf jeder Ebene eures Wesens. Allgemein gesagt, ist er ein Bewusstseinsprung von der dritt-dimensionalen in die fünft-dimensionale Wirklichkeit oder noch höher.

Die dritt-dimensionale Wirklichkeit ist das, was ihr jetzt um euch herum seht, hört und schmeckt

und mit euren Sinnen wahrnehmen könnt, alles, was fest zu sein oder zu dieser Energiedichte-Dimension zu gehören scheint. Dazu möchte ich auch die Gedanken, Ideen und Gefühle zählen, obwohl sie eher viert-dimensionale Erscheinungen sind. Alles also, was in diesem planetaren Reich existiert. Man könnte sagen, die fünfte und die noch höheren Dimensionen, wo die sogenannten Aufgestiegenen sind, haben eine höhere Schwingungsfrequenz. Es ist, wie wenn ihr weisses Licht durch ein Prisma richtetet und dieses in viele Farben verschiedener Wellenlängen bräche. Die dritt-dimensionale Existenz, wie ihr sie kennt, bezieht sich auf das Farbspektrum, das ihr mit euren Augen sehen könnt - von der violetten bis hin zu allen anderen Farben. Beim Aufstieg geht man über dieses beschränkte Spektrum der Erfahrung hinaus. Es ist nicht so sehr die Natur des Universums, die sich verändert, noch sind es die physikalischen Gesetze. Ihr seid es, die ihr euch erwehrt und eure Schwingungsfrequenz und euer Bewusstsein so weit erhöht, dass ihr die für euch unsichtbaren Farben und Reiche sehen könnt.

Gut verstecktes Potential

Ein Teil des Prozesses ist also ein Erwachen zu eurem Potential, zu eurem verborgenen Potential. Es ist sehr gut versteckt worden, nicht wahr? Ihr habt einen gewissen Prozentsatz eurer grauen Zellen gebraucht. Wohl sind einige unter euch dank dem Meditieren und aufgrund von medialen Kräften bewusster als andere, dennoch habt ihr alle innerhalb eines beschränkten Bewusstseinsrahmens gelebt.

Ein weiterer Unterschied zwischen einem aufgestiegenen Wesen und euch ist, dass wir über eine voll funktionierende mentale Kapazität verfügen. Bei euch ist das weit weniger. Ich würde sagen, dass ihr nur bis 15 Prozent eurer mentalen Kapazität nutzt. Dem einen oder anderen könnte ich vielleicht den Gebrauch von 20 Prozent zubilligen. Mein Glückwunsch!

Den Tod überwinden

Es gibt jedoch viel mehr, das ihr erkennen, sehr viel mehr, das ihr erfahren müsst. Und das ist sehr erfreulich. Es ist sehr schön und sehr friedvoll, dauernd von der liebenden Gegenwart des Vaters umgeben zu sein und sich mit dem Schöpfer eins zu fühlen.

Ein aufgestiegener Mensch hat also den Aufwärtssprung geschafft, oder er hat zumindest die Bewusstseinsstufe der fünften Dimension erreicht. Er hat Geburt und Tod überwunden und den Zustand der Unsterblichkeit erreicht, bei dem das Bewusstsein nicht mehr durch den Schlaf, den ihr Tod nennt, unterbrochen wird.

Es gibt auch kein Altern mehr. Ihr habt Bilder von Aufgestiegenen Meistern gesehen. Sie sehen immer gleich aus. Falls ihr Bilder von mir gesehen habt (es gibt einige wenige), werdet ihr feststellen, dass ich mich während 2000 Jahren - oder sogar länger - nicht gross verändert habe. Ein Aspekt des Aufstiegs ist also, dass ihr von Geburt und Tod befreit sein werdet. Ihr werdet von allen Begrenzungen der dritt-dimensionalen Realität befreit sein.

Ihr seid die ersten

Diese Transformation betrifft nicht nur eine kleine, auserwählte Schar von einigen wenigen Menschen. Sie erfolgt jetzt auf planetarer Ebene und wird binnen kurzer Zeit allen Menschen in diesem Leben möglich sein.

Ihr seid es, die ihr jetzt davon hört. Ihr gehört zur ersten Welle jener Menschen, die davon hören. Ihr gehört zu jenen, die interessiert sind.

Dieser Vorgang ist also nicht fakultativ. Ihr könnt nur den Zeitpunkt wählen. Es ist nicht so, dass ich euch hier ein neues Auto verkaufen will und ihr wählen könnt, ob ihr es kaufen wollt oder nicht. Ich spreche von etwas, das geschehen muss und irgendwie stattfinden wird.

Ihr seid anderer Herkunft

Falls ihr unter den ersten sein wollt, die diesen Bewusstseinsprung machen, braucht ihr euch nur darauf einzustellen und für eure Transformation zu öffnen.

Warum gehört ihr zu den ersten? Wieso sind jetzt erst so wenige bereit, das zu hören? Warum, mögt ihr euch fragen, seid ihr so verschieden? Wieso sind eure Herzen ein bisschen offener? Wieso ist euer Bewusstsein für diese Möglichkeit etwas offener?

Der Grund dafür ist die Tatsache, dass ihr von etwas höherer Herkunft seid. Alle, die mit mir in diesem Raum sind, gehören zu jenen, die ich zu den „Lichtarbeitern“ oder zur „Sternensaat“ zähle. Ihr seid, ob ihr es glauben wollt oder nicht, sehr weit entwickelte Wesen. Auch seid ihr sehr schöne und mutige Wesen. Ihr gehört zu jenen, die vor vielen Tausenden von Jahren freiwillig den Zustand des Aufgestiegenen verliessen, um hierherzukommen, dritt-dimensionale Inkarnationen anzunehmen und der Menschheit bei der Transformation dieses Planeten zu helfen.

Es ist an der Zeit, dass ihr eure Herkunft einigermaßen erkennt und euch selbst als das zu schätzen lernt, was ihr über euren Verstand und eure Persönlichkeit hinaus, jenseits eurer beschränkten Vorstellung von euch selbst seid.

Entschleierung des Selbstes

Darum seid ihr unter den ersten, die das erfahren. Darum seid ihr wach für diese Möglichkeit. Viele Menschen haben schon Beschreibungen des Aufstiegs gehört, doch aus irgendeinem Grund sind sie dafür nicht zugänglich. Aus irgendeinem Grund sind sie etwas schläfrig und ungläubig. Ihre Zeit wird kommen. Jetzt ist eure Zeit.

Ein Teil unserer Arbeit im Verlaufe dieser Serie von Lektionen wird sein, dass wir bei jenen unter euch, die weitermachen wollen, an der Entschleierung ihres eigenen höheren Selbstes, an der zunehmenden Bewusstheit arbeiten, wer sie jenseits ihrer Persönlichkeit und ihrer individuellen Lebenserfahrungen wirklich sind.

Verbindung mit dem höheren Selbst

Ihr werdet eure Vorstellung von euch selbst erweitern und sehr viel mehr von eurer wahren Gegenwart, von eurem höheren Selbst zu spüren beginnen, denn wir werden unser Bestes tun, um euch viel stärker mit diesem Aspekt eurer selbst zu verbinden. Wir werden an eurer Integration mit diesem höheren Selbst arbeiten, damit ihr euch nicht von Gott oder von eurem wahren Selbst getrennt und euch in dieser dritt-dimensionalen Erdenerfahrung nicht machtlos, hilflos oder verloren vorkommt.

In die Essenz

Dieser Prozess wird euch sehr nützen. Es ist wirklich ein Prozess. Darum beglückwünsche ich euch zu eurer Offenheit und zu eurem Mut, heute Abend hier zu sein und etwas darüber zu hören. Ich ermutige euch, eure Fragen darüber zu stellen. Dies hier ist kein gewöhnlicher Kurs und kein Workshop, der euch lediglich helfen will, mehr Geld zu manifestieren. Dieser Kurs dringt geradewegs zur eigentlichen Essenz eures Wesens vor. Er hat eine stark umwandelnde Wirkung.

Aufstieg der Erde

Was ist es nun, das so verschieden ist? Wieso ist diese Zeit so viel kraftvoller und intensiver? Es ist die Erde, die selbst in den Anfangsstadien ihrer Transformation und ihres Aufstiegs ist. Die Erde wird nur noch während kurzer Zeit eine dritt-dimensionale Manifestation sein.

Es wird eine unvorstellbare Transformation dieses Planeten und dieses Sonnensystems stattfinden. Alle Atome und Moleküle der Erde, des Sonnensystems und jedes einzelnen Wesens transformieren sich in eine höhere Frequenz und werden bald in der fünften Erfahrungs-Dimension sein.

Darum könnt ihr nicht wählen, ob ihr diese Erfahrung machen wollt oder nicht. Wenn ihr den Planeten Erde jetzt bewohnt, müsst ihr wissen, dass ihr aus einem ganz bestimmten Grund jetzt hier seid. Ihr seid Lichtarbeiter und ihr habt diese Zeit erwartet.

Ihr habt euer Bestes getan

Während eurer Erdenleben ist euch viel zugestossen, es ist viel Zeit vergangen, und ihr habt viele Leben gelebt, in denen ihr euer Bestes tatet, um normale Bürger zu werden. Ihr seid ihr grosse Lehrer gewesen. Manchmal wart ihr Yogis oder habt in Höhlen meditiert und versucht, eure Mission nach bestem Vermögen zu erfüllen, nämlich die Energie Gottes in das wüstengleiche Bewusstsein der Welt zu channeln.

Ihr habt viel getan. Ihr wart als einzelne sehr erfolgreich. Doch gesamthaft gesehen, stellten sich die Veränderungen, die für diesen Planeten vorgesehen waren, nicht so glatt und schnell ein, wie ihr gehofft hattet, als ihr den Entschluss fasstet, hier zu inkarnieren. Der ursprüngliche Plan bedarf deshalb jetzt eines zusätzlichen Energieschubes.

Der Ruf ertönt

Was geschehen ist, ist, dass die meisten Angehörigen der Sternensaat selbst eingeschlafen sind. Diese Welt ist so schläfrig, und selbst die Angehörigen der Sternensaat sind so schläfrig, weil es eine Aura des Schlafes und der Verwirrung um den Planeten herum gibt. Das Licht ist noch nicht völlig durchgedrungen, doch macht es grosse Fortschritte.

Ich bitte euch also, euch für euer höheres Selbst, für eure Göttlichkeit und für die Möglichkeit zu öffnen, dass ihr aufgestiegene Wesen seid, die zu einem bestimmten Zeitpunkt der Geschichte herniedergestiegen sind, um die Arbeit zu tun, die sie getan haben.

Der Wecker klingelt

Jetzt ist es an der Zeit; eure inneren Wecker sind losgegangen und haben euch geweckt. Ihr habt das Wort „Aufstieg“ gehört oder vielleicht etwas darüber gelesen, und euer innerer Wecker hat geklingelt. Etwas in euch sagte: „Das geht mich etwas an.“ Ihr seid nämlich darauf programmiert, jetzt zu erwachen. Ihr seid für diese Zeit programmiert, denn ihr wusstet, dass ihr, egal, was in euren dritt-dimensionalen Leben geschehen ist, nicht zurückgelassen werdet, wenn die Hierarchie kommt, um das Bewusstsein zu erweitern, zu erhöhen und zu transformieren.

Es gibt mehr zu wissen

Jetzt ist die Zeit also gekommen, und es ertönt der Weckruf. Ihr seid sehr schön am Erwachen. Doch es gibt mehr zu tun und zu erfahren, und ihr werdet es erfahren.

Ich werde ein bisschen über den Aufstiegs-Vorgang sprechen. Nächste Woche wird Ashtar hier sein, um noch mehr Einzelheiten aus seinem Fachgebiet zu erzählen.

Raumschiffe rund um die Erde

Das Ashtar-Kommando und die ausserirdischen Meister sind nämlich sehr stark in das ganze Geschehen involviert. Rund um die Erde stehen viele Raumschiffe. Sie sind für euch unsichtbar, weil sie in höheren Dimensionen sind. Sie können auch von euren irdischen Radargeräten nicht geortet werden. Auch die Space-Shuttles sehen sie nicht. Doch ich sage euch, dass es jetzt in

den Himmeln nur so wimmelt von aufgestiegenen Wesen, die dieses Werk unterstützen.

Der Prozess

Was also ist der Prozess? Ihr habt euch an Reinkarnations-Erfahrungen gewöhnt - das heisst, eure Seele inkarnierte in einen Körper und durchlief ein Leben von einer bestimmten Anzahl von Jahren. Ihr habt den Tod erlebt, den Körper verlassen, um wieder zur Erde zurückzukehren. Ihr habt euch in irgendwelche viert-dimensionale Bereiche begeben. Es gab Himmel und Höhen in Hülle und Fülle, in denen viele Erfahrungen möglich waren.

Ihr nehmt den Körper mit

Und doch kehrt ihr immer wieder zum physischen Körper zurück, denn dieser Körper ist der Ausgangspunkt eurer Reise in die fünfte Dimension. Darum habt ihr gerade jetzt einen Körper. Euer Aufstieg ist dem meinen ähnlich. Ihr werdet nicht etwa eure Körper zurücklassen, um in einen höheren Bewusstseinszustand weiterzugehen, sondern eure physischen Körper werden ebenfalls transformiert werden. Die Moleküle, die Atome, eure subatomaren Teilchen, alles, was ihr seid, wird in die fünfte Dimension transformiert und beschleunigt. Ihr werdet darum nicht sterben müssen. Ist das nicht eine gute Nachricht?! Obwohl sich die Menschen so sehr ans Sterben gewöhnt haben, dass es zum allgemeinen Bewusstsein oder zum allgemeinen Glauben geworden ist, sage ich euch jetzt: Ihr müsst und werdet nicht sterben.

Keine Versuchungen

Der eigentliche Aufstiegsvorgang erfolgt durch Erhöhung eurer Schwingungsfrequenz und indem euer Körper in einem hohen Bewusstseinszustand von der Erdoberfläche in ein wartendes Lichtfahrzeug gehoben wird. Bei meinem Aufstieg wurde ich ebenfalls in ein Lichtgefährt gehoben. Man könnte sagen, ich sei in ein Raumschiff aufgestiegen - wenn ihr diese Bezeichnung dafür vorzieht.

Ihr werdet also das Gleiche wie ich erleben, obwohl eure Anforderungen etwas geringer als die meinen sein werden. Glücklicherweise müsst ihr nicht durch die Versuchungen und Prüfungen hindurchgehen, durch die ich hindurchmusste. Was ich durchmachte, galt euch allen und der ganzen Menschheit. Man könnte sagen, ich hätte für diesen Prozess den Weg geebnet.

Die Wartezeit ist vorbei

Ich warte seit langem auf euch. Darum sehe ich mit grosser Freude die Früchte all der Arbeit, die wir während Tausender von Jahren geleistet haben. Während Tausender von Jahren haben das Ashtar-Kommando und die Aufgestiegene Bruderschaft gearbeitet. Während Tausender von Jahren haben wir die jetzige Zeit erwartet. Wir sind so glücklich und erfreut, dass die Wartezeit nun vorbei ist und wir mit unseren Familienangehörigen wiedervereint werden. Damit seid ihr gemeint.

Evakuierung/Aufstieg

Ihr werdet also erhoben werden. Ihr mögt diesen Vorgang Evakuierung oder Aufstieg nennen. Diese Begriffe hängen zusammen. Die Evakuierung ist jedoch die Erhebung eurer physischen Form. Der Aufstieg ist der Übergang in die fünfte Dimension und höher. Er wird kurz nach eurer Hochhebung geschehen und ist sozusagen ein Prozess in zwei Phasen.

Das also könnt ihr erreichen. Wir ermöglichen es euch. Es ist vor allem möglich dank der Liebe des Vaters zu seiner Schöpfung und zu all den unschuldigen Wesen, die hier in dieser Welt gewesen sind, deren Herzen nach mehr Liebe, Wahrheit und Licht rufen und die von der

Dunkelheit und der Verwirrung beeinflusst worden sind.

Falls ihr an diesem Transformations-Prozess interessiert seid und ihr spürt und hört, dass hier Wahres gesagt wird, empfehle ich euch, euch vorzubereiten. Öffnet eure Herzen und erforscht das Ganze. Nehmt an diesem Kurs teil.

Wir werden auf vielen Ebenen mit euch arbeiten. Wir werden auf intellektueller Ebene mit euch arbeiten und innerhalb der Grenzen der Sprache unser Bestes tun, um euch die Informationen über den Aufstieg zu erklären.

Wir werden an euren Herzen arbeiten, an euren Chakren, an eurem Erwachen, an eurem Offenwerden, an eurer Ausgeglichenheit und an eurer Vorbereitung. Falls ihr zu den ersten gehören wollt, werden wir das tun.

Drei Wellen

Der jetzt geltende Plan - und meiner Meinung nach ist es ein hervorragender Plan -sieht drei Aufstiegswellen vor. Das Ziel ist natürlich, so schwierig es klingen mag, dass jeder Mensch auf diesem Planeten in diesem Leben den Aufstieg schafft. Es ist jedoch zweifelhaft, dass das geschehen wird. Wir werden unser Bestes tun, um möglichst viele von denen, die bereit sind, zu ernten.

Zuerst die Sternensaat

Wir sehen darum drei Wellen des Aufstiegs vor. Die ersten zwei Wellen werden grösstenteils aus Angehörigen der Sternensaat, die zu ihrem wahren Zustand zurückkehren, bestehen. Das ist der Wiederaufstieg von euch, die ihr ursprünglich aufgestiegene Wesen wart und dann hierhergekommen seid.

Wir hoffen, dass viele der erwachenden Lichtarbeiter die Gelegenheit wahrnehmen werden, mit der ersten oder zweiten Welle hochgehoben zu werden. Die erste Welle steht unmittelbar bevor. Wir hoffen, dass sie sehr bald stattfinden wird. Meiner Meinung nach je früher desto besser.

Rückkehr als Meister

Wer mit der ersten Welle aufsteigt, wird als Aufgestiegener Meister zur Erde zurückkehren und unter den Menschen lehrend und Wunder wirkend auftreten, diese unglaubliche Botschaft vermitteln und den Menschen bei ihrer Transformation beistehen können. Das ist letztlich der Zweck, wofür ihr hergekommen seid.

Ihr solltet euch jetzt für die Erkenntnis öffnen, dass ihr eure Erdenmission abschliessen und eure Arbeit von einer höheren Ebene aus um einiges wirksamer tun könnt, als es euch innerhalb der Einschränkungen des dritt-dimensionalen Lebens möglich ist.

Aufsehen erregen

Nach dem Aufstieg der ersten Welle werdet ihr viele Wahlmöglichkeiten erhalten:

Ihr könnt als Aufgestiegene Meister in einem Lichtkörper, in einem unsterblichen Körper zurückkehren. Ihr könnt nach Wunsch materialisieren und dematerialisieren, zwischen den Lichtschiffen und dem Planeten hin- und herflitzen, Wunder vollbringen, spontan aus der ätherischen Substanz Dinge erschaffen, heilen und viele wundervolle Dinge tun. Ihr sollt Aufmerksamkeit erregen.

Bisher habt ihr nicht viel Aufmerksamkeit erweckt, nicht wahr? All eure Arbeit, eure Meditationen und eure Zusammenarbeit haben einiges gebracht. Doch insgesamt hat das alles nur die Sternensaat zusammengeführt. Auf die Menschheit als Ganzem hat das aber keine grosse Wirkung gehabt. Darum hoffen wir, dass die Wirkung ein bisschen tiefer gehen wird, wenn ihr als Aufgestiegene Meister zurückkehren und für Aufruhr und Aufsehen sorgen werdet.

Unerhörtes Auftreten

Wenn ihr aufgestiegen seid, werden euch Negativität, Zweifel, Angst, Geld und dergleichen Begrenzungen nichts mehr anhaben können. Ihr werdet so radikal und unerhört auftreten können, wie es euch tatsächlich entspricht - und wie ihr wart, bevor ihr die Schleier genommen habt. Diese Schleier werden jetzt entfernt.

Andere Wahlmöglichkeiten

Das ist eine der Wahlmöglichkeiten. Wir hoffen, dass viele sie wählen werden, doch ist sie nicht zwingend. Wenn ihr als Angehörige der Sternensaat mit der ersten Welle mitgehen und dann einen Dienst in einem anderen Bereich innerhalb des Ashtar-Kommandos tun oder zu eurem Ursprung zurückkehren wollt, wird das vollkommen akzeptiert werden. Als aufgestiegene Wesen werdet ihr immer irgendeine Art von Dienst leisten - dies allein schon, wo immer ihr seid, durch euer Dasein und die Ausstrahlung eurer Gegenwart.

Verschiedener Herkunft

Ihr seid von vielen verschiedenen Orten gekommen, von verschiedenen Bewusstseinsstufen, von verschiedenen Engelreichen, aus verschiedenen Seins-Zuständen, und ihr werdet die Gelegenheit haben, zu euren Seelenfamilien und an euren Ursprungsort zurückzukehren.

Auf dem silbernen Tablett

Wenn ihr euch auf der Erde unwohl und nicht zu Hause gefühlt habt, gibt es dafür also einen sehr guten Grund. Es ist gut und ein Segen, dass ihr euch nicht wohlfühlt habt, denn das hat euch ein bisschen wacher gehalten und in euch eine grössere Hoffnung auf etwas Besseres bewährt. Hier also ist das Bessere. Es wird euch auf einem silbernen Tablett gereicht mit all unserem Licht und unserer Liebe.

Weisse Bruderschaft

Nun werde ich über die Grosse Weisse Bruderschaft und die Hierarchie der Wesen sprechen, die jetzt am Werk sind. Ihr habt vielleicht schon von der Grossen Weissen Bruderschaft gehört. Sie ist eine Dienstorganisation von aufgestiegenen Wesen. Ihr mögt vom Ashtar-Kommando oder von den ausserirdischen Aufgestiegenen Meistern, wie ihr sie nennt, gehört haben. Sie unterscheiden sich wenig voneinander. Die Grosse Weisse Bruderschaft besteht eher aus Wesen, die Erdeninkarnationen gehabt haben, aber nicht ausschliesslich. Jene, die am direktesten mit euch arbeiten, haben in der Regel einige Erdenerfahrung. Sie haben sich diesem besonderen Arbeitsbereich gewidmet - der Erde, diesem wunderschönen Planeten, der so viel Hilfe braucht.

Oberster Kommandant

Wir tun diese Arbeit also innerhalb einer Organisationsstruktur. Es gibt eine Kommandokette, die beim Schöpfer/Vater beginnt und durch all die Engelheerscharen und Schöpfer-Götter, die Spirits und die Wesenheiten hindurchreicht.

Im Bereich der Erde versee ich das Amt des Obersten Kommandanten des Ashtar-Kommandos und seiner Aktivitäten sowie über die Aufgestiegenen Meister der Grossen Weissen Bruderschaft. Das ist mein Dienst. Man könnte sagen, ich sei ein Koordinator der Liebe.

Auch die Engelheerscharen sind gegenwärtig sehr aktiv. Erzengel Michael und seine Legionen sind hier für den Schutz, für die Transformation und um jene dunklen Kräfte wegzuschicken, welche die Erde kontrolliert haben.

Verheerungen

Ihr seht also, dass jetzt sehr viel geschieht. Es ist auch schon viel geschehen, doch es wird nun um einiges physischer und offensichtlicher werden. Wenn die Erde ihre Transformation in die fünfte Dimension durchläuft, wird es einige verheerende Ereignisse geben. Die Erde wird schütteln und beben, und Vulkane werden aktiv werden. Viele der Umwandlungen haben schon begonnen; es hat, wie ihr wisst, schon viele Überschwemmungen und Erdbeben, etc. gegeben. Das wird so weitergehen und sich noch intensivieren. Das gehört zum Umwandlungsprozess der Erde. Es ist unvermeidlich und muss geschehen.

Fragen an das Leben

Eines der Nebenprodukte davon wird sein, dass die Menschen in einen anderen Bewusstseinszustand hineingerüttelt werden. Sie werden beginnen, ihr Leben zu hinterfragen und sich ein bisschen mehr zu öffnen. Das wird bei vielen Menschen so sein. Viele werden jedoch in Angst und Panik verfallen.

Wir sind hier, um beim Abschluss des laufenden Zyklus dieses Planeten dabei zu sein und so viele Menschen wie möglich vor dem Tod zu „retten“.

Aktive Teilnahme

Es ist ein unvorstellbares Ereignis, an dem ihr jetzt teilnehmt. Darum lade ich euch heute Abend ein, aktiven und massgeblichen Einfluss darauf zu nehmen und nicht bloss als zufällige Zuschauer mitzuwirken. Ich lade euch ein, zu eurer Meisterschaft, zu eurer Gott-Natur zurückzukehren, um die Kräfte, die ihr weggelegt hattet, als ihr in die dritte Dimension gingt, wieder an euch zu nehmen und um die anderen 85 Prozent eures Gehirns wieder zu aktivieren. Ich lade euch ein, eure Atome zu beschleunigen, aufzusteigen und zum vollen Bewusstsein zurückzukehren - das zu tun, was ihr während vieler Leben ersehnt habt.

Die Anforderungen

Ich werde euch sagen, was die Anforderungen dafür sind. Ja, es gibt Anforderungen. Das ist allerdings mehr ein Witz, denn verglichen mit dem, was jene tun mussten, die früher aufgestiegen sind, handelt es sich wirklich um sehr einfache Anforderungen.

Zunächst müsst ihr ein gewisses Verständnis von Gott oder einige Gottes-Erfahrung haben, ein offenes Herz für diesen Aspekt eures höheren Selbstes. Eure Interpretation oder Definition dieses Begriffes ist nicht so wichtig; doch ihr sollt euch eures Schöpfers, eures höheren

Selbstes bewusst sein. Ihr müsst in eurem Herzen offen sein, ihr müsst euch selbst nach bestem Vermögen bedingungslos lieben. Denn das ist der Beginn. Ihr müsst alles, was ihr seht, und alles, was sich ereignet, bedingungslos lieben. Ihr müsst tatsächlich ein Liebes-Strahler sein. Viele von euch sind so schön, dass es überflüssig ist, das zu erwähnen. Und doch ist es ein Erfordernis.

Sache der Bewusstheit

Ihr braucht nicht im wissenschaftlichen Sinn zu verstehen, was beim Aufstiegsprozess abläuft. Ich glaube auch nicht, dass irgendjemand ohne längere Schulung etwas davon begreifen würde. Es gibt jedoch einige Informationen, die ihr studieren könnt, falls ihr intellektuell verstehen wollt, wie es vor sich geht. Allerdings braucht ihr über die begrenzten Erklärungen hinaus, die ich euch schon gegeben habe, nicht viel mehr zu verstehen. Es ist eher eine Sache der Bewusstheit. Es geht mehr um den Ausdruck der Liebe in eurem Herzen, um eine Offenheit für den Prozess und vor allem um den Wunsch, die Sehnsucht, zurückzukehren und eure wirkliche Vollkommenheit zu erkennen und euer spirituelles Wachstum hier auf der Erde abzuschliessen. Das ist alles.

Aufstieg im Schlaf

Ihr seht, dass es nicht sehr schwierig ist, oder? Wenn die erste Welle geht und ihr euch diesem Prozess hingibt und den Aufstieg wünscht, könnt ihr das Aufstiegserlebnis sogar im Schlaf haben. Ihr braucht kein grosser Heiliger oder Yogi zu werden. Wenn ihr noch nicht meditiert, ermutige ich euch, jetzt damit anzufangen. Wenn ihr schon meditiert, ermutige ich euch, fortzufahren und euch der Meditation noch mehr zu widmen.

Ihr müsst keine vollkommene Selbst-Bemeisterung erreichen. Das wird meines Erachtens während dieses Lebens und in der verbliebenen Zeit ohnehin nicht möglich sein. Ihr müsst wissen, dass ihr bereits Heilige seid. Das wird es euch vielleicht etwas leichter machen. Wisst, dass ihr zu eurem wirklichen Zustand zurückkehrt und nicht eigentlich einen neuen Aspekt an euch entwickelt.

Ihr werdet erleben, dass die Schleier um euer Herz und um euer Bewusstsein herum entfernt werden. Das garantiere ich euch, und es wird sehr bald in eurem Leben geschehen.

Wir werden in unserem Kurs grosse Fortschritte machen. Und wir hoffen, dass wir diese Information gut genug vermitteln und genügend Erfahrungen weitergeben können, dass ihr alle Zweifel und Verwirrung ausräumen könnt. Natürlich werden Zweifel aufkommen. Ihr wärt keine Menschen, würdet ihr gegenüber diesen Informationen nicht eine gewisse Skepsis haben.

Fragen und Antworten

Ich ermutige euch, eure Fragen zu stellen. Wisst, dass ein Teil von euch, euer rationaler Verstand oder eure skeptischen Naturen vielleicht nie daran glauben werden. Um die Gültigkeit des Gesagten zu belegen, werden euch eine ganze Menge von Informationen und Erfahrungen vermittelt, und dennoch werden einige von euch immer noch daran zweifeln, dass es je geschehen wird oder dass es überhaupt möglich ist. Wisst, dass ihr diesen Teil eures Bewusstseins nicht verbannen müsst, um diese Erfahrung zu machen. Dieser Teil wird die Erfahrung machen, wenn sie stattfindet. Und dann werdet ihr es wissen.

Nun gebe ich euch die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Fühlt euch frei und fragt, was immer ihr wollt. Das bedeutet nicht, dass ich alle eure Fragen beantworten kann. Es gibt im Rahmen dieser Kommunikationsweise gewisse Grenzen, aber ich werde mein Bestes tun.

Sternensaat und Lichtarbeiter

Ich verstehe nicht, was Angehörige der Sternensaat und was Lichtarbeiter sind. Auch weiss ich nicht, wie ich herausfinden kann, ob ich dazu gehöre oder nicht.

Ich werde dir das erklären. Du bist einer. Es gibt viele verschiedene Arten von Lichtarbeitern und viele Erfahrungen. Es gibt viele Angehörige der Sternensaat - oder Lichtarbeiter, wie ich sie nenne - die überhaupt keine Ahnung von irgendetwas haben, das mit Spiritualität, Meditation oder Aufstieg zu tun hat. Man könnte sagen, sie befänden sich in unterschiedlichen Stadien des Schlafes. Das ist keine persönliche Kritik an ihnen. Es weist lediglich auf die Kraft und die Dichte hin, die auf dem Planeten Erde existieren.

Wenn du nicht weisst, ob du zur Sternensaat gehörst oder ein Lichtarbeiter bist, bedeutet das nicht, dass es dir nicht möglich ist, aufzusteigen. Es wird dir möglich sein. Zu der auf diesem Weg erforderlichen bedingungslosen Liebe gehört, dass wir uns nicht mehr selbst kritisieren. Wir alle neigen dazu, unser Verhalten und das Mass unseres Erfolgs zu kritisieren und zu beurteilen. Es ist an der Zeit, dass du dich selbst nach bestem Vermögen bedingungslos liebst, egal, wie gut du deine idealen Ziele erreichst und deine Erwartungen an dich erfüllst.

Darum sage ich dir, dass wir mit dir arbeiten werden, wenn du etwas meditieren und

weiterhin zu diesen Lektionen kommen kannst. Wenn du in diesem Kurs bleibst, wirst du ein sehr grosses Erwachen erleben und eine sehr starke Erfahrung mit deinem höheren Selbst machen, eine Erfahrung, die viel stärker ist als alles, was du bisher erlebt hast. Das ist unsere Absicht und unser Versprechen an dich.

Man muss einige Selbsterforschung betreiben. Zumal jene, die sich der Sache und des Wahrheitsgehalts noch nicht ganz sicher sind, sollten das tun. Es ist weise weiterzumachen, weiter Fragen zu stellen und alles gründlich zu untersuchen. Ihr könnt dadurch sehr viel gewinnen, sofern das, was ich sage, wahr ist. Und was ich sage, ist wahr.

Zwillingsflammen

Könntest du den Begriff „Zwillingsflamme“ erklären?

Eine Zwillingsflamme ist dein gleiches und entgegengesetztes Doppel, ein anderer Aspekt deines höheren Selbstes, ein Wesen, das mit dir völlig verbunden ist. Vielleicht sollte ich eher sagen, es sei ein Wesen, das denselben Ursprung hat wie du. Man könnte sagen, ihr wäret an einem bestimmten Punkt in die Individuation gegangen.

Du stammst von einer Zwillingsflammenkombination. Wenn du also der weibliche Aspekt deiner selbst bist, gibt es noch einen männlichen Aspekt mangels eines besseren Ausdrucks. Es gibt ein Wesen, das dein idealer Partner ist.

Es gehört im Allgemeinen zum Aufstieg, dass ihr mit eurer Zwillingsflammen-Essenz wiederverbunden werdet. Das ist sehr schön. Die Sehnsucht, wieder mit der Zwillingsflamme verbunden zu werden, die ideale Beziehung zu haben, den idealen Ausdruck der Liebe - ist ein starker Antrieb der Menschen. Sie ist der Ursprung ~ Suche nach Beziehung. Auf einigen Ebenen eurer selbst seid ihr euch bewusst, dass irgendwo eine ideale Beziehung sein muss, denn das erscheint euch als sehr natürlich.

Die Zwillingsflamme ist also eure perfekte Beziehung, das Wesen, das am vollkommensten zu euch passt und tatsächlich auf einer bestimmten Ebene mit euch eins ist. Viele eurer Zwillingsflammen-Essenzen sind jetzt nicht in physischer Form. Sie arbeiten auf der Stufe der Aufgestiegenen. Ich denke, dass einige von euch bei ihrem Aufstieg wieder mit ihrer Zwillingsflamme vereint werden.

Wenn ihr also Probleme habt, euren perfekten Partner zu finden, mag das daran liegen, dass er vielleicht gar nicht hier ist. Wenn sie spirituell wachsen, entwickelt sich zwischen den Zwillingsflammen eine Art magnetischer Anziehung. Wenn sie spirituell noch weiter wachsen, zieht sie die magnetische Anziehung an einem bestimmten Punkt zusammen. Wenn nicht beide in physischer Inkarnation sind, wird die Anziehung beim Aufstieg vollkommen sein. Das wäre ein Buch für sich.

Soweit ein kleiner Überblick über das Thema „Zwillingsflammen“. Es ist eine sehr schöne Erfahrung. Ihr habt auch Seelenfamilien. Je mehr ihr wachst und insbesondere nach eurem Aufstieg werdet ihr immer enger mit ihr verbunden werden. Es gibt Wesen, die zur selben Zeit wie ihr erschaffen worden sind, am selben Ort und auf dieselbe Weise und dieselben Charakteristiken haben wie ihr. Es ist ein sehr vertrautes Gefühl, mit ihnen zusammen zu sein. Die meisten Angehörigen eurer Familien sind nicht in der dritt-dimensionalen Wirklichkeit. Die meisten eurer Verbindungen warten darauf, dass ihr aufsteigt, und dann werdet ihr mit ihnen die Wiedervereinigung feiern.

Bei eurem Aufstieg werdet ihr auch wieder wissen, wer ihr wirklich seid, und euch dieser Verbindungen bewusst sein. Es wird wie das Erwachen aus einem Traum sein, und ihr werdet euch wieder daran erinnern, wer ihr seid. Wenn ihr morgens erwacht, mögt ihr euch bewusst sein, dass ihr eben gerade einen seltsamen Traum gehabt habt. Und doch seid ihr

innert dreissig Sekunden wach und vollkommen da in eurem normalen Bewusstsein und in eurer normalen Persönlichkeit. Das ist fast wie der Aufstiegsprozess - das heisst, dass ihr dann aus der dritt-dimensionalen Erfahrung erwacht, um wieder mit eurem eigenen höheren Selbst verbunden und bekannt gemacht zu werden, mit eurer eigenen, wahren Persönlichkeit. Dann wird dieses Leben der Traum sein.

Nicht alle Eltern sind Lichtarbeiter

Sananda, gibt es eine Tendenz, dass die Menschen, die in diesem Leben unsere Eltern waren, Teil unserer Seelenfamilie sind?

Nicht notwendigerweise. Es ist zwar möglich, und es besteht eine schwache Tendenz, aber dann ist es eine stärkere Beziehung oder Verbindung als du sie in deinen gewöhnlichen Beziehungen mit deinen Eltern oder Kindern haben magst. Trotzdem, wenn du zur Sternensaat oder zu den Lichtarbeitern gehörst, sind die Chancen gut, dass deine Kinder auch dazugehören. Somit ist die Wahrscheinlichkeit grösser, dass sie zu deiner Seelenfamilie gehören. Doch es ist nicht notwendigerweise so, dass deine Eltern Lichtarbeiter sind. Einige sind es, die meisten sind es nicht.

Wann geschieht es?

Du sagtest, der Aufstieg werde sich sehr rasch ereignen, und es ist mir klar, dass der Zeitbegriff schwer zu übersetzen ist, doch was meinst du unter „rasch“?

Beziehst du dich auf den Zeitpunkt des Aufstiegs der ersten Welle?

Ja. Ich würde sagen, er stehe unmittelbar bevor. Was für uns unmittelbar ist, mag euch wie eine lange Zeit erscheinen. Die Zeitgebung wird von sehr vielen Variablen diktiert. Sie liegt nicht in unserer Entscheidungsbefugnis, auch nicht in meiner. Ich wünschte, sie läge. Das letzte Wort wird jedoch von höchster Quelle kommen.

Wir hoffen, in der ersten Welle so viele Angehörige der Sternensaat zu sammeln, wie wir können. Wir nennen die erste Welle den „Sprung des Vertrauens“, weil sich jene, die mit der ersten Welle gehen, auf wenig Gesichertes abstützen können - ausser auf unsere gechannelten Botschaften, auf ihre eigene spirituelle Erfahrung unserer Gegenwart sowie auf ihren Glauben und ihr Vertrauen. Jene, die mit der zweiten und der dritten Welle kommen, werden einige sichtbare Erfahrungen gemacht haben, weil sie mit eigenen Augen jemanden gesehen haben, der es bereits vorgemacht hat.

Es ist also unmöglich, den exakten Zeitpunkt zu nennen. Meiner Meinung nach wird der Schöpfer bis zum letztmöglichen Augenblick warten, um in der ersten Welle so viele Angehörige der Sternensaat wie möglich zusammenzubringen, damit es eine maximale Anzahl Aufgestiegener Meister gibt, die zurückkommen, um ein Maximum an Gutem zu tun - nämlich die Erde mit Christus-Menschen zu überziehen.

Wenn es also ein wenig länger dauert, als ihr hofft, ist es, weil der Schöpfer meiner Meinung nach bis zum letzten Moment wartet. Je mehr Menschen mit der ersten Welle kommen, desto mehr werden die folgenden Wellen erleben und können gerettet werden.

Nochmals: Die erste und die zweite Welle werden hauptsächlich aus Angehörigen der Sternensaat bestehen. Zweifellos wird die erste Welle aus Angehörigen der Sternensaat bestehen, und zwar nur aus jenem kleinen Prozent der Sternensaat, der dafür bereits erwacht ist.

Die zweite Welle wird sehr wahrscheinlich aus der Mehrheit der Sternensaat bestehen. Wir hoffen, es werden auch einige Menschen, die nicht zu dieser Kategorie gehören, zum Gehen bereit sein.

Die dritte Welle wird im letzten Augenblick stattfinden, nämlich vor und während der

hauptsächlichen Transformationen und Umweltverheerungen, wie ihr das nennen würdet. Ich nenne das die Transformation der Erdoberfläche. Zu jenem Zeitpunkt wird es wahrscheinlich nicht möglich sein, auf dem Planeten zu leben.

All dies wird vermutlich in absehbarer Zeit geschehen. Ich denke, dass euch Ashtar einige wissenschaftlichere Informationen über all dies geben kann. Ihr müsst wissen, dass es unser Ziel ist, in diesen drei Wellen so viele Menschen wie möglich von dieser Welt in ihren höheren Bewusstseinszustand zu erheben.

Die Erde wird ihre Transformation durchlaufen. Sie wird eine fünft-dimensionale Wesenheit werden, und nachher wird sie mit Menschen wiederbevölkert werden, die in einer fünft-dimensionalen Wirklichkeit leben können. Man könnte sagen, niemand werde die Erde bewohnen können, der nicht aufgestiegen ist.

Intensive Selbstheilung in diesem Kurs

Ich habe ein grosses Bedürfnis nach Selbstheilung festgestellt. Ich kann mir nur schwer vorstellen, wie ein Prozess wie der Aufstieg vor der Selbstheilung möglich ist.

Das ist eine ausgezeichnete Frage. Wir werden uns in diesem Kurs sehr intensiv mit der Selbstheilung, von der du sprichst, befassen. Euer Emotionalkörper ist während vieler Leben mit euch gewesen. Er hat von der Negativität, der Angst und der Verwirrung am meisten abgekriegt. Dieser Schrecken sitzt bis zu einem gewissen Grad immer noch in eurem Emotionalkörper. Wenn ihr mit Heilungsarbeit und Meditationen an euch gearbeitet habt, habt ihr davon schon einiges verarbeitet. Falls all das für euch eher neu ist, werdet ihr vielleicht noch etwas mehr zu tun haben. Und doch möchte ich sagen, die erforderliche Transformationsarbeit werde nicht sehr viel Zeit erfordern.

Ihr müsst nicht hundertprozentig geheilt und emotional ganz sein, um aufsteigen zu können. Doch wird es euch leichter fallen, den Prozess zu durchlaufen. Es würde ihn vielleicht etwas erfreulicher gestalten, doch könnt ihr ihn auch so durchlaufen. Wir können bei jedem von euch Wunder wirken. Das ist unsere Absicht.

In den ersten und zweiten Kursen gab es Menschen, die noch nicht viel meditiert hatten. Im Verlaufe des Kurses begannen sie jedoch zu meditieren und eine Verbindung mit ihrer Führung zu spüren. Am Ende haben sie Aufgestiegene Meister gechannelt. Das kann dir dank deiner Arbeit mit uns widerfahren. Zumal wenn der Aufstiegs Pfad dein Ziel ist, werden wir mit dir ziemlich direkt und sehr wirksam arbeiten und dich mit unserer Liebe und Heilkraft überschütten.

Wir werden dir helfen, die Begrenzungen, die du angenommen hast, loszulassen - all den Schmerz und das Leid, die jeder von euch angenommen hat und die bis zu einem gewissen Grad immer noch an euren Emotionalkörpern und euren Wesen haften. Das alles kann übergeben und losgelassen werden. Es braucht nicht schmerzhaft zu sein. Obwohl es herausfordernd sein wird, braucht es nicht übermässig schwierig zu sein.

Wir wollen annehmen, dass du am Ende dieser Lektion eine innere Verpflichtung spürst, dich für die Arbeit am Aufstiegsprozess einzusetzen und diesen Kurs weiter zu besuchen. Wenn du spürst, dass du viel zu arbeiten und zu heilen hast, dann tue einfach dein Bestes, um dich diesem Prozess und der Meditation zu öffnen. Wenn du willst, kannst du in der Meditation etwas Führung bekommen. Ich werde dir helfen - oder andere können dir helfen. Wenn du dich ehrlich einsetzt und es dein ehrlicher Herzenswunsch ist, sehe ich keinen Grund dafür, dass du nicht aufsteigen kannst.

Wenn es dir nicht möglich ist, mit der ersten Welle zu gehen (weil du vielleicht noch nicht ganz bereit bist oder nicht zu diesem Zeitpunkt gehen willst) - wird sich kurz danach eine

weitere Gelegenheit bieten. Bis dahin wirst du aller Wahrscheinlichkeit nach gut vorbereitet sein. Gib nicht auf, und glaube auch nicht, du würdest nicht rechtzeitig bis zur ersten Welle geheilt sein. Du weißt nicht, wann sie stattfinden wird.

Ich sage dir: Anerkenne, dass du ein sehr machtvolles und göttliches Wesen bist. Du hast - wie alle - Begrenzungen und Schleier und viel vom Lebensschmerz und von der Dichte in dich und deinen Körper aufgenommen. Sie werden aufgelöst werden. Du kannst dazu beitragen. Viel wird ohne deine aktive Teilnahme geschehen, denn dies ist die Zeit der Wunder. Es handelt sich dabei jedoch nicht so sehr um das, was ihr für Wunder haltet.

Sei also positiv und triff deine Wahl nicht nach dem, was du für dich für möglich hältst, sondern nach dem, was du gerne hättest, wenn dir alles möglich wäre. Du magst vielleicht in deinem Herzen meinen, dass du des Aufstiegs nicht würdig oder dafür nicht bereit seist. Und doch mag dir dein Herz sagen, es wünsche sich den Aufstieg mehr als alles in der Welt. Du kannst dich mit diesem Teil deiner selbst, der denkt, du würdest es nicht schaffen, verbinden, oder du kannst dich mit jenem verbinden, der weiss, dass er es schaffen will. Das ist im Grunde genommen alles, was du zu tun brauchst Du wirst Führung erhalten und in verschiedene Erfahrungen hineingeführt werden, so wie du jetzt zu diesem Channeling geführt worden bist.

Es gibt keine Zufälle. Wir sammeln hier kein trockenes Holz, sondern nur wunderschöne Wesen, und ihr alle gehört zu dieser Kategorie. Ihr werdet noch mehr Führung bekommen und könnt alles fragen, was ihr wollt. Ihr könnt um Führung für die Meditationen bitten.

Raumschiffe

Sehen jene Menschen, die seit Jahren behaupten, Raumschiffe zu sehen, eure Schiffe oder irgendwelche dritt-dimensionalen Schiffe?

Sagen wir so: Es gibt neben den göttlichen Wesen des Ashtar-Kommandos und der aufgestiegenen Bruderschaft in der Aktivitätssphäre der Erde noch andere ausserirdische Wesen. Es gibt welche, die, spirituell gesehen, von noch etwas geringerem Format sind. Es gibt welche, deren Haltung gegenüber der Erde eher neutral oder eher wissenschaftlich orientiert ist. Es gibt welche, deren Einfluss auf die Menschheit ausgesprochen negativ ist. Sichtbar sind im Allgemeinen deren Raumschiffe.

Ihr mögt bisweilen eines der Raumschiffe des Ashtar-Kommandos sehen (sie können sich selbstverständlich in der dritten Dimension, wo ihr sie sehen könnt, materialisieren). Das wird in der Zukunft en masse geschehen. Das ist Teil des Planes. Die Erde wird während der letzten Phase der Schlussevakuation von sichtbaren Schiffen umgeben sein.

Doch zumeist bleiben wir unsichtbar in der fünften Dimension. Das ist viel sicherer. Das Ashtar-Kommando hat alle Führer auf der Erde kontaktiert. Diese waren für einen Informationsaustausch und für ihre Gegenwart nicht sehr zugänglich. Darum ist es für das Ashtar-Kommando nicht sehr sicher, sich in der dritt-dimensionalen Wirklichkeit zu manifestieren.

Vor den anderen Raumschiffen, die hier sind, solltet ihr euch hüten und euch über deren Herkunft Gedanken machen. Beim Anblick eines sichtbar manifestierten Schiffes solltet ihr nicht gleich hinlaufen und sagen: „Hier bin ich, Ashtar, hol mich rauf.“

Sie mögen euch wohl mitnehmen, doch nicht zu Ashtar. Es gibt Wesen, die mit den geheimen Regierungen Bündnisse geschlossen haben. Sie tun ihr Bestes, um die Dinge hier zu verwirren. Das Ashtar-Kommando ist jedoch viel machtvoller und erleuchteter und kann sich mit ihnen befassen, wenn es soweit ist.

Wenn ihr ein Raumschiff seht, beobachtet es einfach und fragt euer Herz oder Gefühl, ob

ihr eine Christus-Schwingung spürt. Ich denke nicht, dass es geschehen wird, doch wenn ihr ein Raumwesen seht und es nicht wie ein Mensch aussieht, wäre ich zunächst einmal auf der Hut. Die meisten negativen Ausserirdischen sehen nicht wie wir aus.

Die meisten Geschöpfe in den Universen sehen wie Menschen aus. Man könnte sagen, der Mensch sei nach dem Bild des Vaters gemacht. Es gibt andere Wesen, die aus eurer Sicht nicht ganz so schön anzusehen sind. Ihr werdet überrascht sein, wenn ihr hört, dass sie auch aus unserer Sicht nicht so schön anzusehen sind. Einige von ihnen haben keine Emotional-körper. Sie haben, mit anderen Worten, nie die Liebe erfahren.

Ihr könnt sie also an ihrer Ausstrahlung erkennen. Wenn ihr darum bittet, werdet ihr vor Negativem dieser Art geschützt. Es ist sehr unwahrscheinlich, dass euch so etwas widerfahren wird.

Die positiven ETs

Gibt es Wesen in dieser Gruppe, die von den Plejaden stammen?

Die Plejadier gehören zu den Positiven. Sie sind mit dem Ashtar-Kommando verbündet. Die Plejadier und auch die Wesen von der Orion-Konstellation sind positiv. Das Sternentor in der Orion-Konstellation ist eine interdimensionale Türe. Viele aufgestiegene Wesen kommen mit ihren Lichtgefährten durch diese Türe.

Leben in der Inneren Erde

Sananda, ist es wahr, dass es in der Inneren Erde ein ganzes Volk gibt?

Ja. Ich würde sie allerdings nicht unbedingt alle als Menschen bezeichnen, aber es gibt dort bestimmte Entwicklungsformen. Sie werden genau wie die Menschheit den Höhepunkt ihrer Erfahrung erleben.

Jene von der Inneren Erde haben Raumfahrzeuge, die sie für ein teilweises Eindringen in die Erdatmosphäre benutzen, aber sie können nicht wie das Ashtar-Kommando oder die anderen entwickelten Wesen interdimensional reisen. Wenn ihr Ashtar eure Fragen über die Raumwesen stellt, wird er meiner Meinung nach etwas besser informiert sein. Ich bin zwar informiert, aber ich will ihm nicht die Show stehlen.

Unnötig zu sagen, dass es im ganzen Universum Wesen gibt. Das hier ist eine Galaxis und ein Universum. Es gibt viele Universen. Es gibt viele Daseins-Dimensionen, die einander überschneiden. Es gibt Wesen von unglaublicher Macht und Grösse. Man könnte sagen, die Erde befinde sich in einem der äusseren Winkel in einem der lokalen Universen. Sie ist eine der rückständigeren Orte in der Schöpfung.

Was euch mit Hilfe des Ashtar-Kommandos widerfährt, wird also ziemlich erleuchtend, überraschend und wunderbar sein. Wenn ihr euren Platz in der Hierarchie wieder einnehmen und die Vorteile eines aufgestiegenen Wesens wieder geniessen werdet, könnt ihr diese Hierarchie, die unglaubliche Grösse, Schönheit und den Sinn der Schöpfung besser verstehen. Habt ihr schon einmal ein Pferd mit Scheuklappen gesehen?

Das Leben in einer dritt-dimensionalen Wirklichkeit ist, wie wenn man Scheuklappen trüge, nur dass diese Scheuklappen rundherum gehen. Wenn ihr euch eurem höheren Bewusstsein zu öffnen beginnt, ist da ein kleiner Riss in den Scheuklappen, und etwas Licht dringt hindurch. Bevor ihr euer Erdenleben vollendet und den Aufstieg macht, werdet ihr die Scheuklappe nicht völlig entfernen können. Erst danach werden sie vollends beseitigt werden, und alle Wunder werden vor euch entblößt.

Seht ihr, es ist sehr wichtig, dass ihr euch jetzt auf den Aufstieg konzentriert. Das ist euer nächster Schritt. Es ist eine Chance, die kleiner als eins zu einer Million ist. Sie ist ungefähr

wie eins zu einer Billion. Und ihr seid hier: Ihr habt physische Körper, ihr seid Lichtarbeiter, ihr hört Informationen über den Aufstieg. Ihr seid sehr gesegnete Wesen. Darum hört auf zu denken, ihr wäret begrenzte Wesen und irgendetwas mit euch stimme nicht. Ihr seid etwas Besonderes. Ihr werdet eure Besonderheit immer mehr zu spüren bekommen.

„Urantia“ enthält viele Informationen

Im Büchlein „On Eagle's Wings“ wurde das Studium von „The Urantia Book“ empfohlen. Wieso ist es wichtig?

So wichtig ist es nun doch auch wieder nicht. Es ist etwas für Menschen mit intellektueller Neigung, die einen eher intellektuellen Beweis der Wirklichkeit und eher intellektuelle Informationen über den Aufstieg brauchen. Dort drin steht sehr viel über das Leben Jesu aus einer ziemlich wirklichkeitsnahen Sicht. In der Bibel fehlt vieles. In der Bibel wird nur wenig darüber gesagt, dass die Menschheit aufsteigen kann. Es ist vieles verdreht und weggelassen worden. In diesem Buch findet sich also etwas mehr von der wahren Geschichte. Lest es, wenn ihr wollt. Es ist sehr dick. Es ist in einem gewissen Sinn auch sehr schwierig zu lesen. „Die Schlüssel des Enoch“ sind ein bisschen ähnlich. Doch es gibt gewisse Menschen, die sehr viel positive Beweise und Bestätigung brauchen.

Todesähnliche Erfahrungen

In den vergangenen Monaten hatte ich das Gefühl, ich müsse sterben. Es hat sich in den vergangenen zwei Wochen noch verstärkt. Ich hatte Alpträume und Panikanfälle, und in mir kamen viele Dinge über den Tod hoch. Astrologisch gesehen gehe ich durch eine Art Todeserlebnis. Ich muss einen neuen Zugang zur Welt finden. Ich habe Schlafprobleme. Seit ich beschlossen habe, heute hierherzukommen, habe ich wieder besser geschlafen, und ich fühlte mich besser.

Ich denke, dass es vorgesehen war, dass du hier bist und dass du von diesen Dingen hörst. Wenn du eine todesähnliche Erfahrung machst, heisst das, dass sich dein Ego transformiert - oder „stirbt“, wie man sagt. Einige Menschen brauchen einen stärkeren Tritt in den Hintern als andere, um hierher zu kommen. Doch dass du hier bist, ist kein Zufall. Dein höheres Selbst hat versucht, deine Aufmerksamkeit zu finden. Es hat sie gefunden, und darum bist du jetzt hier.

In diesem Heilungs- oder Wachstumsvorgang gibt es Aspekte, die sich für dich wie Schmerzen anfühlen. Das ist so, weil du an deinem Ego, an deinem begrenzten Selbst hängst. Wenn dein begrenztes Ego heilt und sich ausdehnt, kann sich das gelegentlich wie ein Schmerz anfühlen. Eine Sache, an der wir, zumal Erzengel Michael, mit euch allen arbeiten werden, wird das Lösen eurer Bindungen an diese beschränkten Erfahrungen sein. Er wird dir helfen, deine Bindungen an den Vorgang, den dein Ego jetzt durchläuft, zu durchschneiden. Du wirst sogar alle Bindungen an dein Ego völlig durchschneiden.

Die Transformation wird weitergehen. Es wird ein emotionales Heilen stattfinden. Das wird nicht immer schmerzfrei abgehen, doch ich denke, dass du dir der Vollkommenheit des Vorganges besser bewusst sein wirst, sobald du etwas freier bist. Wenn du immer mehr Macht annimmst und spürst, wonach du dich sehnst, wenn du spürst, wie es durch deine Führer und dein höheres Selbst zu dir kommt, wenn du fühlst, wie es in deinem Herzen emporsteigt und du die Liebe beständiger spürst, dann wird das auf dich sehr heilend wirken. Ich denke, dass du diesen Teil des Vorgangs sehr schätzen wirst.

Wir werden also mit dir arbeiten. Für das emotionale Heilen kannst Du mich rufen. Ich gebe euch einen Tipp: Ich werde allen, die Heilung brauchen - insbesondere emotionale Heilung

- helfen, wenn sie mich rufen. Und ich werde kommen, wenn ihr meinen Namen ernsthaft ruft.

In die Luft gehoben

Ist der Aufstiegs-Prozess das, was in der Bibel beschrieben wird, wenn „Menschen in die Luft gehoben werden“, so wie es vor allem Jehovas Zeugen schildern?

Ja, das Ereignis, das in der Offenbarung erwähnt wird, ist die letzte Welle oder die Schlussevakuierung. Einem zufälligen Beobachter mag es vorkommen, wie wenn der Mensch neben ihm im Bus plötzlich verschwindet. Und so heisst es, zwei Menschen würden nebeneinandersitzen, und der eine würde genommen und der andere nicht. Das bezieht sich mehr auf die Schlussevakuierung. Es ist derselbe Vorgang, den du erleben wirst. Du wirst emporgehoben werden.

Die Offenbarung stimmt grösstenteils, wenngleich jede Prophezeiung flexibel sein muss. Wir behalten uns das Recht vor, jederzeit das zu tun, was wir für die Rettung für geeignet halten. Wir werden uns nicht von irgendeiner Schrift oder Prophezeiung binden lassen, obwohl viele von ihnen grösstenteils ziemlich zutreffen. Ihr müsst alle spontan und offen bleiben und euch des Vorgangs erfreuen.

Es ist sehr viel im Gange. Und ihr werdet einen Logenplatz haben. Wenn ihr sogar beschliesst, Aufgestiegene Meister zu werden und in dieser Eigenschaft zur Erde zurückzukehren, werdet ihr sehr viel Betriebsamkeit und bei anderen Menschen viel Kopfkratzen und innere Einkehr verursachen.

Ewige Jugend

Kannst du es beschreiben, wie wir nach dem Aufstieg aussehen?

Ich würde sagen, dass du nach dem Aufstieg jünger aussehen wirst. Die meisten werden wie in den frühen Zwanzigern oder in den Mittzwanzigern aussehen. So werdet ihr aussehen, solange ihr euren Aufstiegskörper habt. Ihr werdet euch kaum verändern. Ich möchte ausserdem anmerken, dass die Kinder von Lichtarbeitern, die aufsteigen, ebenfalls aufsteigen werden. Ich mache euch also darauf aufmerksam, dass die Zeit eurer Elternschaft abläuft.

Aufstieg der Kinder

Kannst du ein Kind definieren?

Es gibt da an einem bestimmten Zeitpunkt eine feine Trennlinie. Doch es gibt diese feine Trennlinie bei allen Menschen, die für ihre Handlungen und Entscheidungen die volle Verantwortung übernehmen. Das geschieht gewöhnlich irgendwann in den späten Zehnern oder in den frühen Zwanzigern. Wenn du Kinder hast, die knapp davor sind, dann musst du wissen, dass sie, falls sie immer noch von dir abhängig sind, mit grosser Wahrscheinlichkeit mit dir zusammen aufsteigen werden. Und bei der Schlussevakuierung werden die Kinder als erstes evakuiert werden. Alle Kinder der Erde werden tatsächlich als erstes evakuiert. Sie gelten als unschuldige Wesen.

So, meine Freunde, ich denke, dass die Zeit abgelaufen ist. Ihr sollt wissen, dass ihr viele weitere Gelegenheiten haben werdet, um mir Fragen zu stellen. Ich bitte euch, in den kommenden Tagen über das, was wir heute Abend besprochen haben, nachzudenken. Und ich hoffe, dass ihr beschliesst, an diesem Abenteuer, das wir euch zu beschreiben versucht haben, teilzunehmen.

Geht in euer Inneres und bittet um Führung. Vielleicht treffen wir uns wieder in euren

eigenen Herzen. Dort werdet ihr die Wahrheit finden.
Bis zum nächsten Mal - gute Nacht.

Aufstiegskurs - Lektion 2

Ashtar

Guten Abend, meine lieben Freunde. Hier ist Ashtar. Ich bin sehr glücklich, heute Abend bei euch zu sein, euch Informationen zu geben und in dieser bedeutenden Zeit in Liebe mit euch zusammen zu sein.

Bitte entspannt euch und macht es euch bequem. Alsdann werde ich euch eine Einführung und einige Informationen über das Ashtar-Kommando geben: Über unsere Absichten und darüber, wer wir sind und was wir hier machen, wenn wir mit euch auf diese seltsame Art sprechen (mit Hilfe von Channelings, AdÜ). Ich werde euch später Gelegenheit geben, mir Fragen zu stellen, und ich bin sicher, dass ihr alle welche habt.

Der Plan Christi

In die Idee des Aufstiegs und in unseren Plan seid ihr bereits eingeführt worden. Lasst mich beifügen, dass es ein Plan von Christus ist, unter dessen direkter Schirmherrschaft wir arbeiten. Ich möchte nun ein wenig über meine Rolle und die Rolle des Ashtar-Kommandos sprechen. Vielleicht werdet ihr euch danach angesichts der Tatsache, dass ihr von ausserirdischen aufgestiegenen Menschen umgeben seid, etwas wohler fühlen. Falls ihr das zum ersten Mal hört, wird es euch ein bisschen alarmieren. Ich will euch also etwas beruhigen.

Ihr könnt sehen, dass ich keine Hörner auf dem Kopf und keine graue Haut habe. Wir haben eine menschliche Gestalt wie ihr. Es gibt im ganzen Universum Menschen. Die Erde ist nicht der einzige bewohnte Planet, und da der Herr den Menschen nach seinem Ebenbild gemacht hat, sind seine Ebenbilder logischerweise über die ganze Schöpfung verstreut.

Intergalaktisches Bündnis

Das Ashtar-Kommando ist ein intergalaktisches Bündnis von ätherischen Schiffen, menschlichen Wesen und Engelwesen. Wir sind in einer Mission hier, und zwar schon seit vielen Jahrtausenden. Wir haben die Entwicklung des Planeten und des menschlichen Bewusstseins auf Monitoren beobachtet und unterstützt. Von Zeit zu Zeit sind wir auch physisch in Erscheinung getreten. Doch im Wesentlichen arbeiten wir auf spirituelle Weise. Es werden möglicherweise Zeiten kommen -vermutlich wird eine solche Zeit kommen - da ihr unsere Schiffe sehen werdet. Doch jetzt ist es dafür noch etwas zu früh. Wir bleiben in der fünften Dimension.

Wir umgeben euch also mit Millionen von Schiffen mit vielen Millionen von Freiwilligen, Dienern und aufgestiegenen Wesen. Ihr könnt uns nicht sehen, ausser wir senken unsere Frequenzen auf jene von Zeit und Raum, der dritten Dimension. Dennoch sind wir hier und sind vollkommen funktionsfähig. Gegenwärtig ist unser Einsatz sogar verdoppelt, und wir haben eine grosse Zahl von Flotten, die den Planeten umgeben und sehr viel Arbeit leisten.

Vielfältige Hilfe

Wir haben vielfältige Arbeitsbereiche. Während der jetzigen Zeit, da der Planet seinen Aufstieg entgegengeht, ist ein wesentlicher Teil unserer Arbeit unsere Hilfe bei der Bewusstseins-erweiterung. Wir unterstützen diese Entwicklung. Wir trainieren euch während des Schlafes. Wir

schicken telepathische Botschaften an jene von euch, die sie hören und empfangen können. Täglich öffnen wir neue Kommunikationsverbindungen. Es gibt immer mehr Menschen, die für das Channeling und die telepathische Kommunikation mit uns zugänglich werden.

Besondere Fachgebiete

Wenn ich „uns“ sage, meine ich das Ashtar-Kommando und die Aufgestiegenen Meister der Grossen Weissen Bruderschaft. Unsere Arbeitseinsätze sind aufeinander abgestimmt. Jeder von uns hat sein spezielles Fachgebiet, doch koordinieren wir unsere Einsätze. Wir sind eine sehr organisierte Gruppe, doch nehmen wir uns auch - genau wie ihr - die Zeit zum Spassen und Spielen. Wir haben uns in dieser Hinsicht sogar noch etwas mehr perfektioniert als ihr, denn wir verfügen über etwas mehr Freiheit. Dennoch sind wir auch sehr organisiert und versuchen, tadellose Arbeit zu leisten.

Arbeit mit dem Planeten

Neben der Arbeit mit euch - den Kommunikationen und Botschaften für die Unterstützung eures spirituellen Wachstums - arbeiten wir mit dem Planeten. Wir haben während einiger Zeit dem Planeten geholfen, sein Gleichgewicht zu wahren. Bis vor kurzem waren wir damit beschäftigt, Aktivitäten im Bereich der Verwerfungslinien zu verhindern. Damit haben wir nun aufgehört. Es ist nun an der Zeit, dass sie stattfinden können - und sie tun es auch (Erdbeben und dergleichen). Wir haben unter Einsatz unserer Technologie die Rotation und das Wackeln der Erde, das unausweichlich zu einem Polsprung führen wird, unter Kontrolle gehalten.

Wir sind sehr damit beschäftigt, das Licht zu lenken, das der Schöpfer selbst durch die Universen strahlt. Insbesondere haben wir mit Energiegittern gearbeitet. Das ist nicht leicht zu beschreiben. Sie sind gleich Meridianlinien mit verschiedenen Wirbelpunkten, die den Planeten umgeben. Wir benützen diese Gitter zur Unterstützung und Kontrolle der Flusstärke und der Qualität der spirituellen Strahlen, die in eure Welt hineinfließen. Das dient, wie gesagt, der Erhaltung des Gleichgewichts, denn das Gleichgewicht eurer Welt ist in einem prekären Zustand. Wir unternehmen nach bestem Vermögen alles, damit euch und der gesamten Menschheit für euer spirituelles Wachstum möglichst viel Zeit zur Verfügung steht und ihr auf die Veränderungen und den Aufstieg, die in dieser Welt stattfinden, vorbereitet seid.

Veränderung der Erde

Zum Aufstieg ist zu erwähnen, dass die Erde selbst aufsteigt. Das gehört zum unvermeidlichen Wachstum und muss geschehen. Es wird zu einigen Veränderungen der Erde führen, die sehr wahrscheinlich ziemlich dramatisch sein werden.

Wir arbeiten gegenwärtig sehr stark am Aufstieg einzelner Menschen, weil diese Zeit so wichtig ist. Wir versuchen, so viele Menschen wie möglich zu erreichen, insbesondere die Angehörigen der Sternensaat oder Freiwillige - euch, die ihr in der Vergangenheit bei uns gewesen seid und zu uns zurückkehren werdet. Wir unterstützen all jene auf diesem Planeten, die für spirituelles Wachstum und Bewusstsein offen sind. All jene, die in ihrem Herzen Liebe haben, spüren diese Emanation, die wir unterstützen, und sie erhalten von uns unbewusste Botschaften.

Wir beobachten euch

Es ist mir ein grosses Vergnügen, hier bei euch zu sein. Einige von euch sind neu für mich - jedenfalls in diesem Erscheinungsbild - obwohl wir euch alle während einiger Zeit beobachtet und über euch gewacht haben.

Ich muss euch sagen, dass ihr ein Markenzeichen habt: Ihr leuchtet alle etwas stärker als die

meisten eurer Weggefährten hier auf der Erde. Ihr könnt unserer Aufmerksamkeit also nur schwer entgehen. Weil ihr so stark leuchtet, ist es für uns gleichgültig, wo ihr euch zu verstecken versucht, einfach, uns mit euch in Verbindung zu setzen, euch zu finden, euch unsere Liebe zu zeigen und die Geschenke zu übergeben, die auf euch warten.

Es ist also eine Zeit grosser Feierlichkeit unsererseits, und ich denke, auch eurerseits.

Es ist an euch, diese Informationen und insbesondere diese neue Energie, die sich jetzt manifestiert, aufzunehmen. Dabei werdet ihr merken, wie sich euer Leben mehr und mehr zu einem Fest entwickelt und ihr in eurem Innern immer mehr Freude und Liebe erlebt, und die Dinge werden euch immer positiver vorkommen.

Ihr wart während vieler Leben von negativen Gedanken und Ausstrahlungen umgeben. Wir sind dabei, euch auf unsere Art zu entprogrammieren - und zwar nicht, indem wir mit euch eine Gehirnwäsche durchführen, sondern indem wir euch mit so viel Liebe überschütten, dass ihr schmelzen müsst. Ich habe also Verständnis dafür, wenn ihr eure Herzen aus einem Bedürfnis des Selbstschutzes heraus etwas verhärtet habt. Das ist Teil des Wachstums-Prozesses. Doch die Liebe wird das Eis schmelzen. Wir geben euch dieselbe Liebe, die von jedem Meister, der je hier gewesen ist, ausgegangen ist.

Ein breites Spektrum

Christus ist unser oberster Kommandant. Wir arbeiten mit den Erzengeln zusammen, insbesondere mit Erzengel Michael. Unser Bündnis umfasst ein breites Spektrum von Wesen. Wir kommen von nah und fern aus diesem Universum und aus anderen Universen. Wir kommen als Freiwillige und als Diener, und ich werde euch sagen, warum wir kommen: Weil wir nämlich so viel Liebe erlebt haben, dass wir nicht wissen, wohin damit - wir müssen sie weitergeben.

Wir kommen also von entfernten Winkeln des Universums in jene Regionen, die jetzt gemäss den Anordnungen des Schöpfers umstrukturiert und umgeordnet werden müssen. Wir sind jeweils rechtzeitig zugegen, um Hilfe zu leisten. Und jetzt unterstützen wir euch bei eurem Aufstieg.

Mit spiritueller High-Tech

Nun werde ich ein wenig über eure persönliche Aufstiegs-Arbeit - und unsere Rolle dabei - sprechen, weil das Hauptthema dieser Lektion ist. Dieser Aufstieg hat mit spiritueller Wissenschaft zu tun. Sie hat zwar mit Liebe und vor allem mit spirituellem Wachstum zu tun, doch gibt es da noch einen „High Tech“-Aspekt. Und da kommen unsere ätherischen Schiffe oder Merkabahs ins Spiel. Wir umgeben euren Planeten und stehen mit euch allen in Verbindung. Wir erwarten eure Evakuierung und euren Aufstieg. Das heisst, ihr werdet in physischer Form in unsere Schiffe gehoben, wo euer Aufstiegsprozess beendet wird. Wer von euch weiss, dass die Anwesenheit der ausserirdischen Raumbroderschaft bei diesem Aufstieg eine Rolle spielt und dem das nichts ausmacht, wird hochgehoben und unsere Schiffe betreten. Es gibt jedoch Menschen, die dieses Verständnis noch nicht haben und darum Angst bekämen oder verwirrt wären, würde ihnen das widerfahren. Diese werden auf etwas andere Art aufsteigen. Auch sie werden in die Schiffe gehoben werden, doch werden sie meinen, von Engeln begleitet zu sein und nicht von Raumwesen. Ihr müsst wissen, dass das nur einen kleinen oder sogar gar keinen Unterschied macht.

Die erste Welle

Gegenwärtig konzentrieren wir uns auf die erste Welle. Sie wird, wie Sananda schon sagte, dann stattfinden, wenn wir genügend viele Freiwillige gefunden haben.

Wir für unseren Teil sind bereit. Wir passen weiterhin die Energiegitter an und lenken die Energie. Wir helfen bei der zunehmenden Gegenwart Gottes in und auf diesem Planeten und in jedem von euch. Wir helfen bei der Reinigung des Emotionalkörpers der Erde, der emotionalen Aura mit ihren vielen negativen Emotionen und Projektionen. Diese äussern sich häufig in Form von Luftverschmutzung. Wir sind dabei, dies etwas zu reinigen. Dies erleichtert den Aufstiegsweg, weil dann weniger dichte Schichten da sind, durch die ihr hindurchgehen müsst. Aber im Wesentlichen warten wir auf mehr Freiwillige, die an der ersten Aufstiegschwelle interessiert sind und willens, entsprechend viel Zeit und Energie in die Vorbereitung zu investieren. Sananda hat euch für die Vorbereitung schon einige allgemeine Hinweise gegeben. Zum Zeitpunkt eurer Hochhebung -egal ob bei der ersten oder bei einer späteren Hebung, werdet ihr ziemlich genau das erleben, was er geschildert hat. Ihr werdet als ätherische und physische Wesen in die Schiffe gehoben.

Ihr könnt wählen

Bezüglich eurer nächsten Manifestation werden euch sodann Wahlmöglichkeiten unterbreitet. Ihr könntet etwa als Aufgestiegene Meister weiterhin auf dem Planeten Erde arbeiten oder in eine der spirituelleren Regionen, von denen ihr gekommen seid, zurückkehren. Einige von euch stammen aus Quellen, die von eurer jetzigen Erscheinung deutlich verschieden sind. Einige von euch sind Engelwesen, wiederum andere gehören zur Raumbruderschaft. Einige sind Menschen oder aufgestiegene Wesen. Ihr werdet mit eurer ursprünglichen Gegenwart, die ihr wirklich seid, wiedervereinigt werden.

Grosser spiritueller Sprung

Ihr werdet aufgrund der Informationen, die ihr erhalten werdet, entscheiden, ob ihr weiterhin hier auf der Erde arbeiten wollt. Ich empfehle es euch, weil ihr damit den grösstmöglichen spirituellen Sprung machen könnt - nämlich ein Aufgestiegener Meister zu werden und zur Erde zurückzukehren.

Ihr werdet unter vielen Möglichkeiten wählen können. Wenn ihr ein Aufgestiegener Meister werden, zurückkehren und der übrigen Menschheit bei ihrem Aufstiegsprozess helfen wollt, werdet ihr eine entsprechende Ausbildung erhalten.

Reinigung des Planeten

In den verbleibenden Jahren werden alle Menschen auf irgendeine Art den Planeten verlassen müssen, um für die Reinigung der Erde Platz zu machen.

Ihr werdet auf vielfältige Art geschult. Bis ihr euch wieder eingewöhnt habt, werden euch viele Erlebnisse wie Wunder vorkommen. Ihr werdet zu einem der Mutterschiffe gebracht, wo wir eine grosse Feier veranstalten. Wir erwarten unsere Wiedervereinigung mit euch mit ebenso wachsender Ungeduld wie ihr. Darum empfehle ich euch, uns nicht als Götter zu betrachten, die über euch stehen und verehrt werden müssen, sondern in uns vielmehr eure Brüder und Schwestern zu sehen.

Wenn ihr wollt, könnt ihr auf den Schiffen bleiben. Die Schiffe, in denen ihr wohnen werdet, sind ziemlich gross. Selbstverständlich gibt es auch Pendelfahrzeuge. Und es gibt Plattformen, wovon eine über diesem Haus errichtet ist, weil sich hier eines der Hauptquartiere des Ashtar-Kommandos befindet. Wir haben über diesem Wohnhaus eine Kommunikationsplattform errichtet.

Zeit zum Ausruhen

Ihr werdet zu den Mutterschiffen gebracht, wo ihr euch ausruhen und entspannen könnt, denn einige von euch sind der dritt-dimensionalen Einschränkungen ziemlich müde.

Ihr werdet Zeit haben, euch wieder mit euren spirituellen Kräften und mit eurer Ich Bin-Gegenwart vertraut zu machen, mit ihr zu verschmelzen und zu aufgestiegenen Menschen werden. Ihr werdet in gewissen Aspekten der Kreativität und Manifestation eurer Kräfte und wie ihr sie gebrauchen sollt, wieder geschult werden müssen.

Keine Sorgen mehr

Ihr werdet euch nicht mehr um euren Lebensunterhalt kümmern müssen, sondern augenblicklich alles manifestieren können, was ihr wollt. Alle aufgestiegenen Wesen können das. Meiner Meinung nach ist es einer der unglücklicheren Umstände dieses Erdenlebens, dieses dritt-dimensionalen Lebens, dass hier alle von der Notwendigkeit, den Lebensunterhalt zu verdienen, um für Nahrung und Wohnung zu bezahlen, derart eingeschränkt und versklavt sind. Das braucht alles so viel Zeit und Energie. Ihr habt es sehr schwer und es verbleibt euch wenig Energie für nur ein Minimum an spiritueller Arbeit und spirituellem Dienst. Einige von euch haben das irgendwie überwunden, doch der grösste Teil der Menschheit kämpft immer noch ums Überleben. Ihr werdet euch somit an sehr viel mehr Freiheit gewöhnen müssen. Ich denke, dass euch das gefallen wird. Ihr werdet euch daran gewöhnen müssen, bewusst und beständig mit dem Schöpfer verbunden zu sein. Ihr arbeitet jetzt darauf hin. Einige von euch machen in ihrem Wachstum grosse Fortschritte. Bis zu eurem Aufstieg werdet ihr jedoch immer noch von Resten des Egos und der Dichte umgeben sein. Egal, welchen Zustand ihr also erreicht habt (und der kann ziemlich ausgedehnt sein), wird noch im letzten Augenblick des Aufstiegs eine Transformation stattfinden.

Hunderte von Kilometern

Wie ist das Leben auf einem ätherischen fünft-dimensionalen Schiff?

Es ist sehr erfreulich und ästhetisch. Einige der Schiffe haben einen Durchmesser von Hunderten von Kilometern. Es gibt - simulierte - Tag- und Nachtzyklen wie bei euch. Das Sonnenlicht wird so erzeugt, dass wir Tag- und Nachtzeiten erleben können. Es gibt natürliche Sonnenuntergänge. Wir haben Wälder, Flüsse, Seen und Meere voller Geschöpfe, doch haben wir keine giftigen, denn wir haben unter allen Arten sehr sorgsam ausgewählt und derlei gemieden. Es ist ein Leben wie im Garten Eden - ähnlich jenem Leben, das die Erde nach den Veränderungen und ihrer Umwandlung in eine fünft-dimensionale Wesenheit haben wird.

Nach dem Willen Gottes

Irgendwann werden jene, die evakuiert worden sind, als aufgestiegene Wesen zur Erde zurückkehren und sie rekolonisieren können. Die Erde wird dann in einer sehr viel besseren Verfassung sein. Wer die Erde bewohnt, wird dieselben Fähigkeiten wie die Aufgestiegenen Meister haben, also wie wir sie jetzt auf den anderen Ebenen haben. Ihr werdet somit auf keine Kredite mehr angewiesen sein, sondern unbeschränkten Kredit beim Schöpfer haben. Ihr werdet diesen Kredit weise und verantwortungsvoll gebrauchen und nur Manifestationen erschaffen, die dem Willen Gottes entsprechen. Ihr braucht also nicht zu fürchten, eure Kräfte zu missbrauchen. Ihr werdet so weit geläutert sein, dass ihr kein Bedürfnis mehr habt, eure Privilegien zu missbrauchen.

Wirbel auf Erden

Nach einer gewissen Zeit auf dem Schiff wird eure Schulung abgeschlossen sein. Wer unter euch als Aufgestiegener Meister weitermachen will, wird alsdann zur Erde zurückkehren, dort leben und an der Seite der Menschen gehen - und dabei mit seinen Manifestationen einen ziemlichen Wirbel verursachen: Mit Wundern, mit der Fähigkeit, willentlich zu materialisieren und zu dematerialisieren, mit der Fähigkeit, aus ätherischer Substanz alles zu erschaffen, was ihr braucht. Ich denke, ihr habt von Sanandas Kräften, als er als Jesus hier war, gehört. Das meine ich. Wir hoffen, dass ihr tun werdet, was er tat, so wie es in den Schriften geschrieben steht. Das könnt ihr tun.

Grosser Aufruhr

Wir hoffen also, dass aufgrund dieses meiner Meinung nach brillanten Planes genügend viele Aufgestiegene Meister zurückkehren, auf dem ganzen Globus manifestieren und Aufsehen erregen werden. Wir hoffen und nehmen an, dass das einen ziemlichen Aufruhr bewirken wird. Das sollte viele andere Menschen dazu bewegen, herauszufinden, was los ist, und sich über das sich hier manifestierende Neue Zeitalter Fragen zu stellen.

Neue Fähigkeiten

Durch die Belehrung und Schulung, die ihr erhalten werdet, könnt ihr lernen, wie ihr euch vor jeglicher Negativität schützen könnt. Ihr werdet wissen, wie ihr die Gedanken und Gefühle der Menschen lesen und die volle Kapazität eures Gehirns nutzen könnt.

Wenn ihr zurückkehrt, werdet ihr etwas jünger und strahlender, aber immer noch gleich aussehen. Ihr werdet immer noch derselbe, wenngleich etwas transformierte Mensch sein.

Das also ist die Arbeit, die wir in diesem Kurs tun. Dieser soll euch vorbereiten und eure aufkommenden Fragen beantworten. Wir werden mit euch von jetzt an auch immer mehr mit direkter Erfahrung arbeiten, um euch zu helfen, euch zu reinigen und zu heilen. Das soll euer Herz für die bedingungslose Liebe für euch selbst öffnen, damit ihr die erforderlichen Bedingungen zur Teilnahme an diesem Abenteuer erfüllt.

Die Langeweile ist vorbei

Falls ihr euch bis jetzt auf der Erde gelangweilt habt - und viele von euch haben das, weil sie sich immer ein bisschen daran erinnern haben, wie ihr Leben als aufgestiegener Mensch oder als Schöpfer-Gott war -, dann ist diese Zeit der Langeweile jetzt vorbei. Es ist die Zeit des Erwachens und der Vorbereitung. Trefft eure Wahl bezüglich des Aufstiegsprozesses. Ihr könnt ihn nicht vermeiden, doch könntet ihr ihn vielleicht hinausschieben wollen. Ich jedoch finde: Warum hinausschieben, was so glücklich und befreiend ist? Dies ist euer Schicksal.

Euer Aufstieg steht jetzt als oberste Richtlinie vor und über all euren weltlichen Manifestationen, Missionen und Diensten. Er ist euer wichtigster Dienst. Wenn ihr euch eurem Aufstiegsprozess hingibt, müsst ihr eure Prioritäten etwas anpassen, und der ganze Vorgang wird euch viel leichter fallen, wenn ihr wisst, wohin ihr eure Energie fließen lassen sollt. Ihr werdet direkter angeleitet werden, falls ihr es bisher noch nicht wart, und mehr zu meditieren wünschen. Ihr werdet stärker spüren, dass irgendetwas unmittelbar bevorsteht, verstärkt eine Gegenwart um euch herum spüren und euch diesem Prozess hingeben.

Weit jenseits allem

Es liegt an euch, euch zu entscheiden. Ich bin hier, um euch zu rekrutieren. Ihr werdet kein Papier unterzeichnen, denn ihr werdet den Vertrag in eurem Herzen unterzeichnen. Ich sage euch

jedoch, dass die Freude und die Liebe, die wir euch anbieten, weit jenseits dessen liegen, was ihr bisher erlebt habt. Ihr könnt tägliches Wachstum und die Nähe der Aufgestiegenen Meister erleben. Ihr könnt leichten Zugang und Kommunikation mit dem Ashtar-Kommando und der aufgestiegenen Bruderschaft haben. Das ist sogar Bestandteil unserer Lehren und unserer Vorbereitungsarbeit. Dieser Kontakt soll euch öffnen, weil er euch jetzt sehr viele Vorteile bringt. Habt ihr irgendwelche Fragen an mich?

Der Zeitpunkt ist unbekannt

Ist euer genereller Zeitplan immer noch derselbe? In meinem Geschäft wäre es unangebracht, Klienten längerfristig zu buchen, sollte ich bald gehen.

Trotz der Tatsache, dass die erste Aufstiegsstufe jederzeit erfolgen kann, gibt es für das Wann keine Garantien. Darum wünschen wir nicht, dass du oder sonst wer eure Sicherheit aufgibt. Ihr müsst euch weiterhin so verhalten, wie wenn ihr hierbleibet. Wenn du dich in deinem Innern stark dazu bewogen fühlst, deinen Arbeitsplan etwas zu verändern, kannst du das tun.

Ich möchte beifügen, dass es deine Verantwortung ist und nicht die meine. Sollte irgendwer hier seinen Job aufgeben, weil er annimmt, dass er innerhalb der nächsten zwei Tage auf einem der Schiffe sein wird, habe ich nichts damit zu tun. Wir geben keine Daten bekannt, weil wir nicht wissen, wann das genaue Datum sein wird. Es gibt nur ein einziges Wesen, welches das Datum kennt, und Es hat es uns nicht mitgeteilt.

Wer ist das?

Gemeint ist der Oberste Kommandant, der allmächtige Herrgott. Selbst Sananda weiss es nicht. Du kannst ihn fragen, und er wird dir dasselbe sagen. Wir sind sehr geduldig, weil wir wissen, dass Zeit und Raum in der dritt-dimensionalen Wirklichkeit sehr wichtig sind. Du musst verstehen, dass es für uns etwas anders ist. Bei uns vergeht einer unserer Tage im Nu, und er kommt uns zeitlos vor. Darum fällt uns allein schon das Spekulieren schwer.

Alles wird leichter

Werden wir es von jetzt an bis zum Zeitpunkt unseres Aufstieges leichter haben?

Meiner Meinung nach wird die spirituelle Arbeit leichter sein. Eure materielle Arbeit wird leichter sein, wenn sie auf eure höhere Zielsetzung ausgerichtet ist. Falls eure materielle Arbeit nicht so ganz auf eure höhere Zielsetzung oder Mission ausgerichtet ist, werden vielleicht Reibungen auftreten. Sehr wahrscheinlich werdet ihr einige Anpassungen erleben. Doch werdet ihr eure Lebensweise nicht radikal ändern müssen. Eure Lebensweise ist vermutlich schon jetzt völlig in Ordnung, doch empfehlen wir euch, mehr zu meditieren und die Momente gezielter Konzentration in der Meditation zu vermehren.

Verändert euren Lebensstil jedoch nicht radikal. Das mag euch schwerfallen, weil ein emotionaler Heilungsprozess eintritt, sobald ihr die Herausforderung annehmt und auf den spirituellen Weg geht. Wie ihr selbst wisst, ist es dabei manchmal schwierig, sich im materiellen Bereich und in eurer Arbeitssituation völlig funktionsfähig zu fühlen.

Zumeist findet jedoch sehr viel emotionale Klärung statt und ihr werdet euch dank dieses Prozess um einiges leichter fühlen.

Es werden also herausfordernde Zeiten kommen, weil euer Wachstum beschleunigt wird, doch es werden danach leichtere Zeiten folgen.

Wie wird gemessen?

Benötigt ihr einen bestimmten Prozentsatz an Freiwilligen, oder ist es lediglich eine Frage der Öffnung des Herzens? Wie bestimmt ihr, wo der Planet als Ganzes hinsichtlich des Aufstiegs steht?

Bei der ersten Welle ist eine bestimmte kritische Masse erforderlich. Wir nehmen an, dass sie irgendwo zwischen ein- und zweitausend Menschen liegt. Sie könnte aber auch mehr oder weniger betragen. Wären zweitausend Angehörige der Sternensaat bereit, mit der ersten Welle zu gehen, würde das, so denke ich, genügen. Nochmals: Das ist eine Schätzung.

144.000

Hat die Zahl 144.000 irgendetwas mit dem Aufstieg zu tun?

Du hast das Buch „Die Schlüssel des Enoch“ gelesen. 144.000 ist eine ungefähre Schätzung der Anzahl von Angehörigen der Sternensaat oder von aufgestiegenen Wesen, die gegenwärtig hier sind. Ihr seid also ungefähr 144.000, die vor langer Zeit diese Mission als Angehörige der Sternensaat aufgenommen haben. Davon brauchen wir für die erste Welle nur einen kleinen Prozentsatz. Für uns zählt allerdings eher der Faktor Liebe; es geht eher um die Offenheit.

Unnötig zu sagen, dass wir eine grössere Bereitschaft erhofft hatten. Wir hatten gehofft, die Situation würde sich hier etwas anders entwickeln. Es ist indessen so gekommen, dass die Angehörigen der Sternensaat zumeist selbst in einen ziemlich tiefen Schlaf versunken sind und so gelebt haben, als ob sie gewöhnliche dritt-dimensionale Menschen wären. Sie müssen also wachgerüttelt werden, ganz zu schweigen vom Wachrütteln der grossen Masse der Menschheit, der zu dienen die Sternensaat gekommen ist.

Ihr seid eine Minderheit

Ich fühle mich geehrt unter jenen von euch zu sein, die schon erwacht sind. Ihr müsst wissen, dass ihr in der Minderheit seid. Selbst innerhalb der New Age-Bewegung gibt es viele Menschen, die wohl ein bisschen mit der New Age-Philosophie vertraut sind, sich für unsere Informationen und Erfahrung aber noch nicht geöffnet haben. Es gibt viele Grenzfälle, die wir gewinnen möchten. Wir hoffen, dass uns viele von euch dabei helfen werden.

Die Anzahl der Angehörigen der Sternensaat ist unter allen der wichtigste Faktor. Befasst euch darum in erster Linie mit eurer eigenen Bereitschaft und seid euch über die eigenen Bedürfnisse und eure eigene Bereitschaft im Klaren. Und dann verbreitet diese Informationen.

Schmuck zum Beamen

Ich las, dass wir eine Sicherheitsverbindung mit dem Schiff haben, wenn wir zurückkehren. Stimmt das?

Ja, ihr werdet eine Art Schmuckstück haben, eine Art Kommunikationsgerät, womit ihr euch augenblicklich an Bord beamen könnt.

Das tönt ziemlich nach Star Trek. War das gechannelt?

Es war nicht direkt gechannelt, doch sind einige Ideen hereingefiltert. Es hat schon viele Filme oder dergleichen gegeben, die auf diese Art entstanden sind. Doch es war kein direktes Channeling. Du kannst unter den Künstlern eine grosse Offenheit finden. Sie können Lieder, Musikstücke oder Texte channeln. Star Trek ist auf diese Art etwas inspiriert worden.

Wieviel sollen wir meditieren?

Mir fällt es schwer, meine täglichen Pflichten mit meiner Meditation in Einklang zu bringen. Kannst du uns empfehlen, wieviel wir meditieren sollten?

Meiner Meinung nach brauchst du in deinem Leben kein Chaos zu erzeugen, indem du deinen Verpflichtungen ausweichst, um meditieren zu können. Wenn du den Prozess ernsthaft beginnst und zunächst mehr nach Qualität als nach Quantität strebst, wirst du dir automatisch den Raum schaffen, wo du mehr Zeit zum Meditieren findest. Wenn du die Zeit, die dir jetzt übrigbleibt, zum Meditieren benützt, ist das für deine Führer und Lehrer, die mit dir arbeiten, automatisch ein Hinweis darauf, dass du Zeit, die dir zusätzlich gegeben wird, weise nützen wirst.

Sorge dich nicht allzu sehr. Versuche, mindestens zweimal täglich zu meditieren. Wenn du dich während einiger Zeit zurückziehen kannst, ist das sehr gut. Jenen, die schon zu meditieren gewohnt sind, empfehle ich wöchentlich einen halben Tag. Dadurch werdet ihr die Anwesenheit eurer Führer und eures eigenen höheren Selbstes immer stärker erleben. Es ist also relativ. Beginne mit 15 Minuten oder einer halben Stunde und verlängere allmählich. Wir werden einen Weg finden, um dich zu heben, wenn du aufrichtigen Herzens bist.

Erzengel Michael hilft

Gibt es irgendeine Schutztechnik, die du gut findest?

Ja, rufe Erzengel Michael an. Bitte ihn, dich mit seinem blauen Licht zu umgeben und mit seinem Schwert deine astralen Verbindungen mit allen menschlichen Schöpfungen zu durchtrennen. Du wirst sehen, dass das sehr erhebend wirkt, weil es dich fast augenblicklich aus deinen persönlichen Bindungen löst. Sie verursachen dir vermutlich mehr Ungemach als irgendwelche anderen Wesenheiten. Das genügt.

Nachricht an die Familie

Wird es möglich sein, unsere Familienmitglieder zu benachrichtigen, wenn wir aufsteigen? Können wir ihnen erklären, was geschehen ist, oder sollen sie es, so gut sie es können, selbst herausfinden?

Dies ist eine häufig gestellte Frage. Sie werden auf zweierlei Art verstehen können. Bedenke aber, dass es nicht alle begreifen werden.

Zunächst sind da jene, die dir nahe genug stehen, um zu wissen, dass du einen Aufstiegsweg gehst und vielleicht eines Tages verschwinden wirst. Wenn sie spirituell ausgerichtet sind und dich nicht für verrückt halten, kannst du es sagen. Jenen, die nicht offen sind, würde ich es nicht sagen, weil du eine etwas negative Reaktion erhalten wirst.

Denjenigen also, die dafür offen sind und mit denen du schon gesprochen hast, kannst du sagen, sie sollten nicht alarmiert sein, wenn du verschwindest, denn es bedeute, dass du aufgestiegen seist.

Wir können auch mit deinen Familienmitgliedern, die nicht so offen sind, kommunizieren, mit ihnen mittels Boten in Verbindung treten und sie trösten, falls du das möchtest.

Selbstverständlich können wir nicht unendlich viel Zeit dafür aufwenden, um mit allen, die dir in deinem Leben begegnet sind, in Verbindung zu treten, vor ihnen zu manifestieren und ihnen zu erklären, dass du aufgestiegen bist. Das wäre ziemlich viel Arbeit.

Wer dir sehr nahe steht, kann getröstet werden, indem ihm gesagt wird, du seist weder umgekommen noch in irgendeiner Gefahr. Wir verfügen über Mittel, uns mit den Menschen je nach ihrer Offenheit in Verbindung zu setzen. Wir könnten in ihrem Briefkasten einen Brief

manifestieren, oder wir lassen sie von einem Engelwesen besuchen. Auch werden sie es in ihrem Herzen wissen, und sie werden im Schlaf Botschaften erhalten, damit Ihr Unterbewusstsein auf die Information, die ihnen dann unterbreitet wird, vorbereitet ist.

Für dich ist es einfach wichtig, dich darauf vorzubereiten, die Szene zu verlassen und dich von deinen Beziehungen und Bindungen zu lösen. Das ist für dich die richtige Haltung. Es nützt nichts, wenn du dir wegen jenen, die zurückbleiben, grosse Sorgen machst, denn du gehst ja weg, um ihnen besser dienen zu können. Vielleicht wirst du persönlich zurückkehren und sie begrüßen können, indem du dich vor ihnen in ihrem Wohnzimmer materialisierst. Falls sie deiner Meinung nach ein starkes Herz haben, kannst du das vielleicht tun.

Dieselbe Frage bezüglich eurer Kinder haben wir bereits behandelt. Sie genießen bei uns wie bei euch oberste Priorität.

Wie können wir den Funken zünden?

Wie können wir den Funken bei unseren Familienmitgliedern zünden, die weit vom Erwachen entfernt sind, ohne völlig abwegig zu wirken?

Bedingungslose Liebe. Ihr braucht diese Informationen niemandem weiterzugeben, der nicht bereit ist, sie anzunehmen. Hingegen sind alle Herzen für Liebe offen und empfänglich. Es ist möglich, alle zu lieben und Ihr Herz so zu berühren, dass sie dafür empfänglich werden. Vielleicht mit etwas ganz anderem, als was für euch eine spirituelle Übung ist. Es kann eine Fussmassage sein. Doch was immer ihr hebend anderen tut, verstärkt deren spirituelles Wachstum. Der beste Dienst, den ihr ihnen tun könnt, ist euer eigener Aufstieg, weil er sie wachshockt. Ihr dient ihnen am besten, indem ihr euren spirituellen Weg geht, falls ihr euch dafür entschieden habt. Als Aufgestiegene Meister könnt ihr mehr tun als dritt-dimensionale Menschen. Ihr werdet viel mehr und auf verschiedene Art Liebe geben können, so dass die Menschen sie wirklich spüren und dadurch transformiert werden. Das ist jetzt eure Rolle, und euch steht viel Ehre bevor. Es ist sogar eine Ehre, jetzt diese Informationen zu hören, und ich bin geehrt, euch diese Information zu überbringen.

Vor allem müsst ihr euch dessen bewusst sein, dass wir nicht in einer gewöhnlichen Zeit leben. Es ist nicht einfach alles wie gehabt. Hinsichtlich der Gelegenheiten und der Möglichkeiten ist es eine großartige Zeit. Diese Gelegenheit erhalten nur sehr wenige Menschen.

Eure Annahme der Herausforderung wird sich wunderbar auswirken, indem eure Entwicklung unterstützt wird. Es gibt eine spirituelle Hierarchie, und je näher ihr dem höchsten Gott - der Gegenwart des einen Schöpfers - kommt, desto besser sind die Gelegenheiten und umso mehr werdet ihr erfahren. Auch werdet ihr zusätzliche Leistungen erhalten und aus einer umso breiteren Palette von Dienstmöglichkeiten wählen können. Ihr werdet die Gelegenheit haben, über die Stufe, wo Ihr ursprünglich standet, hinauszugehen. Wenn ihr also ein Engel der siebten Dimension wart, könnt ihr nun eine noch höhere Dimension erreichen und der Quelle umso näher sein. Danach sehnen sich letztlich alle Wesen der Schöpfung, gleichgültig, ob sie eine Engelgegenwart, Wolken spirituellen Bewusstseins, physische Gestalten oder aufgestiegene physische Gestalten sind. Wir alle sehnen uns danach, dem Thron näher zu sein.

Sternensaat in Familien

Treten die Angehörigen der Sternensaat in Familienverbänden auf oder sind sie einer hier und einer dort auf Familien verteilt?

Alle Variationen sind möglich. Es gibt eine gewisse Wahrscheinlichkeit, dass die Angehörigen deiner unmittelbaren Familie ebenfalls zur Sternensaat gehören, aber es ist auch möglich, dass einige es nicht sind. Ihr könnt das nicht an ihrem Verhalten merken. Wie gesagt: Die meisten Angehörigen der Sternensaat sind in tiefen Schlaf versunken. Die Tatsache, dass sie sich nicht wie Angehörige der Sternensaat verhalten, bedeutet somit nicht, dass sie es nicht sind. Es bedeutet lediglich, dass sie etwas mehr verdeckt sind. Ich würde mich nicht so sehr darum sorgen. Sie werden ihren richtigen Platz finden.

Die Nichterwachenden

Was geschieht mit jenen, die nicht zur Sternensaat gehören und auch nicht erwachen und aufgestiegene Wesen werden wollen?

Sofern sie nicht bei der letzten Hochhebung evakuiert werden wollen, werden viele das erleben, was ihr Tod nennt. Sie werden als Seelenssenz an einen Ort gebracht, der ihrer Entwicklungsstufe entspricht.

Bei der Schlussevakuierung werden alle Menschen weggehen können, die genügend Liebe im Herzen haben, um sich dem Hebungsvorgang hinzugeben, aber noch nicht für den Aufstieg bereit sind. Für sie wird in dritt-dimensionalen Fahrzeugen gesorgt, und sie werden zu Planeten gebracht, wo sie sich wohler fühlen und weiter ihr Karma aufarbeiten können. Die Schlussevakuierung wird kurz vor den kataklystischen Ereignissen erfolgen, von denen früher schon die Rede war.

Wer für den Hebungsvorgang dann noch nicht offen ist, wird sehr wahrscheinlich den Tod erleben. Seine Seele wird ohne den Körper evakuiert werden.

Mit jenen, die in Menschengestalt hier sind, in Tat und Wahrheit aber die Dunklen Herren und diese anderen Arten der Emanation sind, wird summarisch verfahren werden. Einige werden der Zentralsonne zur Umstrukturierung übergeben. Es gibt auf dieser Welt viele Wesen, die nicht hierher gehören und die von dem Augenblick an, da sie ihren Fuss auf diesen Planeten gesetzt haben, Chaos produziert haben - sie haben andere Menschen - die unschuldigere Masse der Menschen -, mit ihren verschiedenen Kräften, Machtspielen und -gelüsten verklavt. Sie sind gefallene Engel. Es gibt sie, und man wird sich mit ihnen befassen.

Gegenwärtig findet im ganzen Universum ein grosses Neuordnen statt. Entsprechend wird auch die Erde umgestaltet und gemäss dem Willen des Vaters neugeordnet werden.

Es wird also niemand bestraft; doch es werden alle Wesen dorthin gebracht, wo jene sind, zu welchen sie passen. Aufgestiegene Wesen werden mit aufgestiegenen Wesen sein, und Menschen werden mit jenen anderen Menschen sein, die unschuldig und zum Wachstum fähig sind. Sie werden den Mächten und dunklen Gegenwarten nicht ausgesetzt sein. Diese werden die Gelegenheit erhalten, sich zu verändern. Diejenigen, die das nicht wollen, werden sehr wahrscheinlich desintegriert und umstrukturiert werden. Eine Seele kann also sterben.

Sie brauchen die Informationen

Ich kann es fast nicht verstehen, dass ihr von den 144.000 Angehörigen der Sternensaat ganze 2.000 zu wecken versucht und dass so viele vergessen haben. Ich habe gemeint, es gebe Zellerinnerungen, die ein Verstehen auslösen. Auch weiss ich, dass wir im Traumzustand daran arbeiten. Können sie also so kontaktiert werden? Ich bin einfach erstaunt, dass wir in einer derart schlechten Verfassung sind. Wenn die Angehörigen der Sternensaat in diese Mission eingewilligt haben, warum kann sich das nicht etwas

produktiver ausnehmen? Wie erfolgreich ist das Aufwecken im Traumzustand?

Zu unserer Traumarbeit: Sie macht Fortschritte. Es gibt unter den New Age-Leuten viele Grenzfälle, die bezüglich des Aufstiegs noch nicht bewusst erwacht sind. Sie sind nicht eigentlich nicht erwacht, sondern sie haben noch nichts vom Aufstieg erfahren. Viele sind dabei, diese Herausforderung anzunehmen, doch brauchen sie die Informationen über den Aufstieg noch auf einer bewussten Ebene.

Die Worte „Aufstieg“ und „Evakuierung“ sind für sie sogar eine Art kodierte Botschaft. Es kann viel getan werden - mit Hilfe von möglichst vielen Channels, die sich dafür anbieten, und mit Hilfe von möglichst vielen Menschen, die diese Informationen weiterverbreiten wollen. Das wird sehr viel bewirken.

Wir sind vom Ergebnis dieses Experimentes ebenfalls ziemlich enttäuscht. Doch sind es Jahrtausende her, seit die meisten Angehörigen der Sternensaat diese Herausforderung angenommen, und das ist eine lange Zeit, in der sie dem Materialismus und den dritt-dimensionalen Einschränkungen ausgesetzt waren. Der Emotionkörper hat in der äusseren Welt sehr viele Verwundungen erfahren. Es war schwierig, das Bewusstsein wachzuhalten. Wir tun unser Bestes, um mit allen Menschen zu arbeiten und ihnen diese Information in Form von Lehren zu unterbreiten, indem wir sie des Nachts in ihren Ätherkörpern schulen. Doch sie bedürfen der bewussten Kommunikation, um zu erwachen und sich der Sache hinzugeben. Es genügt ihnen nicht, davon im Schlaf gehört zu haben. Sie müssen es bewusst hören und darüber einen bewussten, mentalen und emotionalen Entscheid fällen. Sie werden ihren ganzen freien Willen aufbringen müssen, um ihre Wahlmöglichkeiten zu erkennen und willens zu sein, sich der notwendigen Transformation zu unterziehen.

Ihr könnt also sehr viel erreichen, indem ihr einfach zu jenen, die dafür offen sind, sprecht und diese Informationen, Tonbänder und gechannelten Botschaften weitergebt. Ich hoffe, dass ihr euch dazu bewegen fühlt.

Die Schlüssel des Enoch

Was hat das Buch „Die Schlüssel des Enoch“ damit zu tun?

Das ist ein ziemlich dickes Buch. Die Darstellungen darin sind ziemlich zutreffend. Die Informationen kommen von einer sehr klaren Quelle. Wer will, kann hineinschauen und wohl alles, womit wir uns in dieser Lektion befasst haben, auch in dieser New Age-Schrift finden. Darin wird die Raumbroderschaft als „Höhere Entwicklung“ bezeichnet. Ich denke also, dass das Studium der „Schlüssel des Enoch“ sehr nützlich ist. Seid euch jedoch dessen bewusst, dass in jeder Art von Channeling immer ein kleines Mass an Fehlinformation ist. Hier handelt es sich um eine sehr klare Schrift, und doch müsst ihr immer - bei jedem Channeling - euer eigenes Unterscheidungsvermögen einsetzen und die Worte und den Inhalt zum Herzen nehmen, um herauszufinden, ob sie für euch stimmen. Doch ich ermutige alle, dieses Buch zu studieren, wenn ihr mehr lernen wollt. Es ist mehr eine Bestätigung für das, was wir euch vermitteln. Es hilft, aus einer anderen Quelle zu hören und niedergeschrieben zu sehen, dass es so etwas wie eine Evakuierung, einen Aufstieg und Raumbroderschaften gibt. Ihr könnt dort über unsere Arbeit in etwas wissenschaftlicherer Form lesen, als es durch diesen nicht-wissenschaftlichen Channel (Eric Klein) möglich ist. Es ist also ein ausgezeichnetes Werk, und ich empfehle es. Einige von euch werden jedoch keinen Zugang finden.

Kodierte Botschaften

Ich habe es jetzt während eines Jahres gelesen, wieder gelesen und studiert.

Es gibt verschiedene Verständnisebenen, weisst du. Dein unterbewusstes Selbst versteht mehr und wird dabei noch mehr geweckt als dein mentales Verständnis. Es ist also gut, es zu lesen, auch wenn du nicht alles logisch und intellektuell verstehst. Es ist für dich mit Botschaften und Aktivierungen kodierte. Es hat dir bei deinem Wachstum geholfen, indem es dein spirituelles Bewusstsein aktiviert hat.

Bequemlichkeit

Ich habe mich gefragt, warum andere spirituelle Gruppen nichts über den Aufstieg sagen.

Das ist eine sehr strittige Frage. Ich zögere sogar etwas, sie zu beantworten, weil es wie eine Kritik tönen könnte, ohne es zu sein. Es gibt viele spirituelle Meister, die in bestimmten Wachstumsbereichen Meister sind, ihren eigenen Aufstiegsprozess aber selbst noch nicht völlig gemeistert haben oder die für diese Information nicht offen sind und sie nicht empfangen. Diese Information wird von den Bescheidenen und Kindlichen besser gespürt und verstanden. Wer sich auf einem bestimmten Weg engagiert hat und die Dinge aus der Sichtweise einer bestimmten Schule zu verstehen sucht, mag es schwierig finden, unsere Informationen zu integrieren. Auf jedem spirituellen Weg gibt es einen Aspekt der Bequemlichkeit. Es kann jemandem schwerfallen, die Bequemlichkeit einer Lehre, an die man sich gewöhnt hat, zu verlassen und zu akzeptieren, dass es noch eine andere Lehre gibt. Bis jetzt ist diese Lehre noch nicht sehr bekannt. Erst in den letzten paar Jahren ist sie in die Öffentlichkeit getragen worden.

Die spirituelle Arbeit hat diese Leute zweifellos auf ihren Aufstieg vorbereitet. Und dennoch werden sie noch einen weiteren Schritt tun müssen, um auch dafür zu erwachen. Ich denke, dass die erste Welle hauptsächlich aus Freiwilligen bestehen wird, die offen, unschuldig und bescheiden in ihrem Auftreten sind. Das gilt selbstverständlich für die meisten von euch.

Wer sich stark auf einem bestimmten spirituellen Weg engagiert hat, wird von den zurückkehrenden Aufgestiegenen Meistern in physischer Gestalt etwas stärker herausgeschüttelt werden.

Sie gehören somit zweifellos zur Sternensaat, doch mögen einige etwas bequemer geworden sein. Entweder das - oder ihnen ist diese Information bis jetzt noch nicht bewusst untergekommen.

Das Zweite Kommen

Ist dies das Zweite Kommen?

Noch nicht ganz. Dies sind die Vorboten.

Wenn dann viele Aufgestiegene Meister und aufgestiegene Menschen auf dem Planeten sein werden - ist das dann das Zweite Kommen? Ist das Zweite Kommen eine Vielzahl von Christusmenschen?

Zum einen fühle ich mich nicht kompetent, um vorauszusagen, was Christus als Nächstes tun wird. Er ist ziemlich spontan. Es steht geschrieben, dass er in den letzten Tagen vom Himmel her zurückkehren wird. Ich würde es ihm schon zutrauen, dass er es tun wird. Das Zweite Kommen - im Sinne vom Zweiten Kommen Christi - ist tatsächlich das zweite Kommen, denn ihr werdet mit euren Christuskörpern verschmolzen werden, und es wird tatsächlich Tausende von Christusmenschen auf der Erde geben.

Das Kommen dieses bestimmten Einen, den ihr den Christus nennt, wird wahrscheinlich erst in den letzten Tagen erfolgen. Vielleicht aber auch nicht. Das bleibt ihm überlassen. Ich kann von jenen, die unter meinem Kommando stehen, bis zu einem bestimmten Grad sagen, was sie tun werden, aber bei jenen, denen ich diene, würde ich mich dazu nicht

erkünnen.

Ist Maitreya in London?

Ist Maitreya in London der Christus, oder ist es Jesus - oder sind sie ein- und derselbe?

Jesus, der Christus, ist gegenwärtig ein Aufgestiegener. Es gibt jetzt jedoch Avatare auf der Erde. Viele spirituelle Meister spielen bezüglich dieses Erwachens der Menschheit bewusst oder unbewusst ihre Rolle.

Dieser Mensch (der sich als Maitreya ausgibt und angeblich in London wohnt, AdÜ) wird ebenfalls versuchen, auf seine Weise seinen Teil beizutragen. Ob er das Christusbewusstsein verkörpert oder nicht, müsst ihr selbst beurteilen. Ich werde keine Urteile geben auf diesem Weg. Das gehört zu eurem Wachstum, Wahrheit von Dichtung zu unterscheiden. Ich täte euch keinen Dienst, würde ich Kategorien erstellen und euch meine Meinung über jede Lehre oder Wahrheit sagen, die gesprochen oder gegeben worden ist. Es ist ein Teil eures Prozesses, die Spreu vom Weizen zu trennen. Es gibt in jeder Lehre sowohl Wahrheiten wie auch Elemente, die weniger der Wahrheit entsprechen. Wenn ihr sie in euer Herz nehmt und sie euch bei eurem Wachstumsprozess dienen, dann handelt entsprechend. Wenn nicht, lasst sie sein.

Gegenwärtig ist es nicht nötig, dass ihr euch irgendeinem inkarnierten spirituellen Meister hingebt. Das ist etwas, das allmählich verschwinden wird. Unter den Meistern, die eine Anhängerschaft gehabt haben und die bescheidener und bewusster sind, gibt es einige, die ihre Anhänger auf deren eigenen spirituellen Weg geschickt und sich vom Bedürfnis, eine grosse Zahl von Anhängern zu haben, gelöst haben. Andere wünschen sich immer noch Anhänger. Doch das wird verschwinden, weil wir jetzt in einer Zeit leben, da jeder Mensch selbst zu einem Christumenschen wird. Binnen kurzem werden auf der Erde nur noch Christumenschen sein. Dann werden keine Lehrer und Schüler mehr gebraucht. Das war einmal nützlich. Doch jetzt fordere ich euch auf, selbst Meister zu werden; und das könnt ihr, wenn ihr mit den Aufgestiegenen Meistern direkt arbeitet.

Wenn ihr von einem inkarnierten Meister Belehrung zu erhalten wünscht, könnt ihr das tun, doch werdet ihr nichts erhalten, was ihr nicht auch in eurem eigenen Wohnzimmer durch eure eigene Führung und euer eigenes Channeling erhalten könnt. Ihr seid selbst Meister. Diese Herausforderung steht jetzt vor euch, und sie steht dem Planeten bevor.

Sanandas Heilenergie

Schickt Sanandas Schiff immer noch jeden Abend zwischen acht und neun Uhr Heilenergien zur Erde, und bist du der Kommandant von Sanandas Schiff?

Ja und ja. Das Heilen ist jetzt sogar intensiviert worden, und es findet andauernd statt. Du kannst dich also jederzeit in seine Gegenwart einstimmen und sie erhalten.

Wird das ganze Wesen geheilt?

Ist diese Heilung für alle Körper, den spirituellen, den emotionalen, den physischen und den Überseelen-Körper? Wird jeder Körper des multidimensionalen Wesens geheilt?

Ja. Das gesamte Paket. Wir werden viel arbeiten. Sananda wird in einer anderen Lektion wieder bei euch sein und spezifisch an der Heilung des Emotionalkörpers arbeiten, weil das ein wichtiger Aspekt eurer Arbeit ist. Und falls er dem Muster der letzten Lektion folgt, wird er mit euch eine geführte Meditation machen und euch dabei unterstützen, loszulassen und eure Emotionalkörper zu heilen. Das ist der wichtigste Bereich, der jetzt geheilt werden muss. Die Kraft der Liebe ist so stark, dass sie euer ganzes Wesen heilt. Es ist sehr einfach.

Ob ihr dabei wisst, dass ihr vielfache Körper habt, ist gleichgültig. Ihr könnt geheilt werden, indem ihr euch einfach dem Liebesstrahl hingebt. Wir haben es sehr vereinfacht. Ihr müsst sogar etwas einfachen Gemüts sein, um euch diesem Prozess hinzugeben. Viele, die sehr gelehrt sind, werden Mittel und Wege finden, um ihn zu vermeiden.

Die Angst der Kirchen

Wieso sind die fundamentalistischen christlichen Kirchen so heftig gegen die New Age-Gruppierungen?

Sie haben Angst. Sie haben Angst, ihre Macht zu verlieren. Sie fürchten, dass im Neuen Zeitalter jeder Mensch Gott persönlich erfahren wird und es keinen Grund gibt, weiterhin in eine bestimmte Kirche zu gehen oder für einen bestimmten Zweck zu spenden. Sie hätten dann finanzielle und andere Probleme.

In den organisierten Religionen gibt es ein hohes Mass an Unreinheit. Die meisten ihrer Angehörigen werden unter den letzten sein, die erwachen, viele werden es sogar nie tun. Sie werden wahrscheinlich unter jenen sein, die sich weigern. Wenn ihr bei jemandem einen Zug ins Fundamentalistische findet, dann liebt ihn bedingungslos aber still - zum eigenen Schutz. Christus ist Liebe.

Christus ist die Gegenwart, die wir sind und die Gegenwart, die uns gemeinsam ist. Es ist sehr einfach und braucht weder Angst zu machen noch muss es verurteilt oder kritisiert werden. Christus hat selbst jene nicht kritisiert, die ihn verfolgten. Lasst euch davon führen. Wenn euch jemand verfolgt, dann folgt Christi Beispiel. Und erwartet nicht, dass es bemerkt wird. Macht es für eure eigene Erhebung.

Sternensaatmischung

Kannst du etwas über die Sieben Strahlen sagen? Und sind die Angehörigen der Sternensaat auf einem bestimmten Strahl inkarniert oder auf verschiedenen Strahlen?

Auf vielen verschiedenen. Es gibt hier viele verschiedene Wesen, die von verschiedenen Quellen, verschiedenen Engelgruppen, verschiedenen Aufgestiegenen Meistern herkommen. Ihr werdet mit eurer spirituellen Familie wiedervereint werden. Wenn das geschieht, werdet ihr besser verstehen. Hier kommen wir nun in einen sehr esoterischen Bereich. Lasst es mich vereinfachen und sagen, dass es viele Freiwillige aller Entwicklungsarten und aller Manifestationsarten aus dem ganzen Universum gibt.

Ihr werdet also mit eurer wahren höheren Natur verbunden werden. Falls ihr eine Engelgegenwart seid, werdet ihr euer Engelselbst stärker spüren. Ihr werdet es kontaktieren können, und eure Engelgeschwister werden euch vielleicht kontaktieren. Ich bin sicher, dass sie das schon getan haben. Es wird eine Wiedervereinigung mit euren wahren Familien stattfinden. Ihr werdet kein Gefühl der Trennung spüren, wie es in den Familien, Stämmen oder Regierungen hier herrscht. Es wird ein Gefühl der Liebe und der Gemeinsamkeit sein und auch ein Gefühl, Zuhause zu sein, der Geborgenheit und das Gefühl, von Wesen umgeben zu sein, mit denen ihr euch innerlich stark verbunden fühlt. Die Erfahrungen, die ihr in eurem Familienleben zu machen hofftet und sich aber eher unvollkommen einstellten, werden sich auf diese Weise manifestieren. Ihr habt versucht, die Gefühle eurer spirituellen Familie in euren Freundschaften und Beziehungen zu erleben. Doch sie werden sehr viel tiefer gehen.

Heilung

Wird diese Arbeit auch helfen, unsere physischen Körper zu transformieren - so dass wir in

besserer Verfassung sind, schlanker oder gesünder werden?

Vielleicht seht ihr euch veranlasst, etwas in dieser Richtung zu unternehmen. Je gesünder ihr emotional seid und je mehr spirituell ausgerichtet, desto leichter ist es, geheilt zu werden, weil die meisten Krankheiten ihre Wurzeln im Emotionalkörper haben. Wir werden somit sehr viel auf emotionaler Ebene arbeiten und haben damit schon begonnen. Das wird euch helfen, die Energien loszulassen, die bei euch bereits bestimmte Krankheitsmuster verursacht haben. Es wird sich nicht unbedingt bis zum Ende des Kurses eine Wunderheilung einstellen. Ich möchte nichts dergleichen behaupten. Doch der Kurs wird euren Wunsch verstärken, in dieser Richtung etwas zu unternehmen. Wenn ihr eure physischen Symptome auf spiritueller, emotionaler, mentaler und physischer Ebene angeht, werdet ihr jetzt euer Ziel selbst erreichen. Wenn ihr sie nur auf physischer Ebene angeht, werdet ihr die emotionale Ursache der Krankheit nicht völlig beseitigen. Und wenn ihr sie nur auf spiritueller oder emotionaler Ebene angeht, wird es vielleicht länger dauern, bis sie beseitigt sind. Doch ihr könnt von vielem geheilt werden, das ihr als chronisch und als Teil von euch betrachtet. Wenn ihr leichter und leichter werdet, werdet ihr merken, dass eure Schmerzen zu verschwinden beginnen. Aber es ist wahrscheinlich, dass ihr während des Prozesses mehr Schmerzen habt. Ihr werdet diese Phase durchlaufen und in eine neue Phase eintreten, in der ihr leichter und jünger sein werdet.

So, ich denke, dass vor dem Abschluss noch etwas Zeit für eine kurze Meditation geblieben ist. Ich sage jetzt Auf Wiedersehen bis zum nächsten Mal. Gute Nacht.

Aufstiegskurs - Lektion 3

Sananda und Michael

(**Sananda**) Seid gegrüsst. Es ist schön, euch alle so leuchtend wiederzusehen. Wie ich sehe, habt ihr euch sehr bemüht und eure Transformationen und Veränderungen durchlaufen. Wir freuen uns, euch so ernsthaft auf eurem Weg und so offen in euren Herzen zu sehen und werden unser Bestes tun, um euch nicht zu enttäuschen. Ihr sollt wissen, dass all die Arbeit, die ihr beim Meditieren und beim Öffnen eurer selbst tut, belohnt wird.

Entspannt euch jetzt, macht es euch bequem und genießt es. Lasst heute Abend ein bisschen los. Seid nicht zu übermütig aber auch nicht zu ernsthaft. Und vergesst nicht, gelegentlich zu atmen.

Loslassen von Bindungen

Heute Abend werden wir über das Loslassen reden, über das Durchtrennen der Bänder, über das Lösen von Bindungen, oder wie immer ihr das nennen wollt. Mir gefällt die Bezeichnung „Das Durchtrennen der Bänder“.

Ihr seid alle irgendwie auf dem Weg. Die meisten von euch sind meines Erachtens sehr ernsthaft auf dem Weg des Aufstiegs. Heute Abend werden ich und andere euch helfen, jene Dinge loszulassen, die euch in der dritt-dimensionalen Wirklichkeit festhalten.

Das einzige, was ihr selbst dabei tun müsst, ist, euch einfach zu entspannen und die Umklammerung eurer Alltagsleben etwas zu lösen. Erlaubt euch, heute Abend im Augenblick zu sein und zu sehen, was er euch zu bieten hat.

Die Verbindungen

Ihr alle habt ein Leben, ja sogar viele Leben durchlebt, doch das jetzige ist das eingreifendste. Euch begleiten in eurem Leben viele physische, emotionale und mentale Erfahrungen. Das sind eure Bindungen oder Verbindungen. Ihr seid alle mit euren Leben, euren Aktivitäten, euren emotionalen Traumata und den verschiedenen Teilen eurer selbst verbunden.

Euer äusseres Leben in dieser Welt ist eine Spiegelung eures Innenlebens, eine Spiegelung der Glaubenssysteme und der Gefühle über euch selbst. Ihr sitzt also hier in eurem Leben, umgeben von einem Spiegel, der euch zeigt, was ihr von euch selbst haltet. Habt ihr euch selbst gern, macht ihr in eurem Leben wahrscheinlich liebevolle Erfahrungen. Fühlt ihr euch schuldhaft und angstvoll, zieht ihr sehr wahrscheinlich weniger gute Lebenserfahrungen an.

Alles wird transformiert

Doch ich bin heute Abend hier, um euch zu sagen, dass ihr euch über die Natur dieser Erfahrungen nicht zu sorgen braucht. Denn was immer ihr fühlt, was immer ihr erlebt, wird transformiert. Ihr werdet eure Bindungen an die dritt-dimensionale Wirklichkeit sanft und leicht loslassen.

Wir werden sehr viel zu tun haben und offerieren euch diese Lektionen, damit ihr euch auf den Prozess vorbereiten, ihn fühlen und geniessen könnt und nicht davon traumatisiert werdet und vor allem mit dem Ziel, dass ihr allmählich aufsteigen könnt.

Die Bindungen werden entfernt

Wenn ihr aufzusteigen und heller zu werden beginnt, werdet ihr spüren, wo ihr mit der Welt verbunden und wo ihr an eure Persönlichkeit und eure Beziehungen gebunden seid. Dort seid ihr jetzt in eurer Entwicklung festgefahren.

Sobald ihr bereit seid, werden wir diese Bindungen liebevoll, elegant und operativ entfernen. Von euch wird dabei nicht verlangt, dass ihr euer Leben stark verändert und eure Persönlichkeiten oder Glaubenssysteme umstrukturiert, denn wir werden die Sache auf etwas elegantere Art lösen:

Wir werden gleich alles loswerden! Egal, wie raffiniert eure Persönlichkeit und euer Selbstbild sind. Ihr werdet sie loslassen müssen.

Ihr müsst alles loslassen

Ihr habt alle an euch selbst gearbeitet. Dennoch - leider! - ob Heilige oder Teufel, ist völlig egal: Ihr müsst alles loslassen! Denn beim Wachsen müssen wir das, woran wir festhalten, loslassen, damit wir offen und leer für das sind, was nachkommt.

Gerade jetzt fließt sehr viel Energie auf euch zu, und ihr werdet angehoben. Darum gilt es jetzt eher etwas mehr loszulassen als sonst: Ihr werdet nämlich alles loslassen müssen. Deshalb braucht ihr euch nicht zu fürchten und besorgt zu sein, denn ich spiegle lediglich die Wirklichkeit der Situation.

Viele werden es nicht schaffen

Wer nicht auf den Aufstieg vorbereitet ist, dem steht für den gleichen Prozess sehr viel weniger Zeit zur Verfügung. Viele werden es darum nicht schaffen. Sie werden innerlich zerrissen und verängstigt sein oder haften bleiben, und diese Gelegenheit verpassen.

Dank der Arbeit, die ihr geleistet habt, und weil ihr Lichtarbeiter und Angehörige der Sternensaat seid, sind wir zuerst zu euch gekommen - weil wir nämlich wissen, dass ihr dafür empfänglich seid. Und seht nur, wie empfänglich ihr seid. Für euch ist es ein natürlicher Prozess, und so soll

er in diesem Kurs und bei all eurer Arbeit auch sein. Ihr sollt ihn nicht wie eine schmerzliche Trennung oder ein Wegreissen eurer Persönlichkeit erleben. Wir helfen euch, auf sanfte Art loszulassen.

Ein Segen

Ihr werdet auf eine Art loslassen, dass euch das, was auf euch zukommt, als Segen erscheint. Für euch wird dieses angehoben Werden ein Segen und eine schöne neue Energie in eurem Leben sein. Wenn ihr euch öffnet und diese Energie aufnehmt, wird es euch leichtfallen, eure Hände zu öffnen und das loszulassen, woran ihr festgehalten habt.

Der Ölwechsel

Ihr werdet also nie leer sein, sondern laufend nachgefüllt werden. Wir tauschen lediglich die Flüssigkeit in euren Behältern und verschaffen euch allen gleichsam einen Ölwechsel. Raus mit dem alten Öl, rein mit dem neuen - dem Öl der Liebe! Bald werdet ihr alle wie geschmiert funktionieren, und eure Bestandteile werden sehr viel weniger abgenützt. Wie findet ihr das?

Alles wird euch anders vorkommen

Wenn ihr spürt, dass euer Bewusstsein und eure Schwingungsfrequenzen angehoben werden, wird in eurem Leben etwas Seltsames vorgehen. Die Dinge, an denen ihr gehangen habt, die Dinge, die ihr erlebt habt, die Menschen, von denen ihr umgeben wart, werden euch anders vorkommen: Etwas schwerfälliger und schwieriger im Umgang. Ihr werdet euch vielleicht fragen, warum ihr euch mit ihnen überhaupt befasst habt.

Was ihr liebt, bleibt

Angesichts des grossen Lichts und der grossen (spirituellen) Gegenwart wird es euch leichtfallen, diese unvollkommenen Aspekte loszulassen. Die Dinge, die ihr an euch selbst liebt, werden bleiben, weil sie zum wahren Teil eurer Selbst gehören. Einzig eure Bindung daran wird wegfallen. In diesem Prozess befassen wir uns nicht mit euren Bindungen, sondern mit den Bändern, die euch an diese Erfahrungen und Manifestationen binden.

Hilfe von Erzengel Michael

Beim Entfernen wird euch Erzengel Michael mit seinem Schwert helfen. Ihr alle habt Bänder, die euch festhalten. Ihr alle habt Verbindungen, die von eurer physischen Gegenwart ausgehen. Diese Verbindungen kommen zumeist aus eurer Leibesmitte, vor allem aus dem zweiten und dem dritten Chakra

Ihr alle habt astrale Bänder, die euch mit euren Lebenserfahrungen verbinden, mit all den Menschen, mit denen ihr zusammen seid, mit eurer Berufswelt und den verschiedenen Mechanismen der dritt-dimensionalen Wirklichkeit. Ihr alle seid wie Kraken.

Eines Tages werdet ihr also eure Bänder spüren und euch ihrer bewusst, und sie werden sich einengend und unangenehm anfühlen. Dann könnt ihr Erzengel Michael oder irgendeinen der Meister herbeirufen und ihn bitten, euch beim Durchschneiden der astralen Verbindungen zu eurer alten Wirklichkeit zu helfen.

Simultane Wirklichkeiten

Ihr geht einer neuen Wirklichkeit entgegen, die eurer alten übergestülpt wird. Deshalb werdet ihr alle erfahren, dass sich euer Leben simultan in mehreren Dimensionen abspielt. Die neue Wirklichkeit wird mehr und mehr auf die alte übergreifen und sie verdrängen.

Öffnung, Vertrauen und Hingabe

Die Energie, die heute Abend fließt und über euch ausgeschüttet wird, wird euch eure Verhaftungen und Bänder zeigen. Sie wird euch zeigen, was loszulassen ist und euch dabei helfen. Dafür müsst ihr euch öffnen und euch hingeben und müsst darauf vertrauen, dass das, worauf ihr zugeht, besser ist als das, woher ihr kommt. Wir klammern uns in unserem Leben an Dinge, weil sie uns ein Gefühl der Geborgenheit und Sicherheit geben. Es bedarf darum eines ziemlich starken Glaubens, um etwas loszulassen, das uns gut getan und in beschränktem Mass zur Befriedigung verholfen hat.

Göttliche Befriedigung

Euch erwarten eine unglaubliche und göttliche Befriedigung und Sicherheit, und sobald ihr sie zu spüren beginnt, wird es euch nicht mehr schwer fallen, euch zu ergeben, denn ihr werdet darin euer höheres Selbst, euren Lebenssinn und euer Schicksal spüren. Ihr werdet euch fühlen, als ob euer Herz mit der Frequenz der Liebe wachsen und vibrieren würde. Eure Hände müssen dann leer sein, damit ihr die neuen Geschenke empfangen könnt.

Spontane Veränderungen

Nochmals: Ihr könnt diese Transformation nicht mit dem Bewusstsein bewerkstelligen oder erzwingen. Sie wird im Verlaufe eures Prozesses ziemlich spontan auftreten. Ihr braucht euch lediglich zu entspannen und sie zuzulassen.

Eure Ernährungsgewohnheiten werden sich ändern, und ihr werdet auch entsprechende Hinweise auf Veränderungen erhalten und befolgen. Darüber werden wir heute Abend sprechen. Nun entspannt euch, und lasst uns einen Augenblick meditieren. Nachher wird ein Experte auf diesem Gebiet kommen und darüber sprechen.

(Michael) Willkommen, meine Lieben. Ich bin Erzengel Michael und finde es schön, bei euch zu sein und mich in eurer Gegenwart zu sonnen. Ihr seid von den Engelheerscharen umgeben. Wir überschütten euch mit unserer Liebe und unseren Lichtstrahlen, und wir haben auch an eurem Licht teil. Wir werden gemeinsam angehoben. Es ist so schön.

Ihr habt nichts vergessen

Ich komme auf die Bitte Christi hierher, um euch beim Loslassen und beim Durchtrennen eurer Bindung an eure Begrenzungen zu helfen. ihr wart während langer Zeit in Dunkelheit eingetaucht, und trotzdem habt ihr euer höheres Selbst und euren Sinn und Zweck nicht vergessen.

Es war für euch nicht leicht, euch zu erinnern und entsprechend zu handeln, und doch habt ihr es getan. Ich bin hergekommen, um euch zu ermutigen, auf diesem Weg weiterzugehen. Ihr werdet schon bald entsprechende Früchte ernten können.

Übt die Hingabe

Entspannen und Atmen: Das ist Hingabe. Übt jetzt diese Hingabe. Lasst zu, dass ihr angehoben werdet. Lasst zu, dass ihr jetzt vom Licht umgeben seid. Es gibt nichts zu fürchten, wenn ihr in euren wahren Zustand hineingehoben werdet.

Wenn der Vorgang euch ängstigt, dann nur, weil ihr euch an die dritt-dimensionale Wirklichkeit und ihre Bindungen gewöhnt habt. Sobald ihr mit eurem wahren Seins-Zustand wieder vertraut seid, werdet ihr es seltsam finden, dass ihr je an die dritt-dimensionale Wirklichkeit gebunden wart. All diese dichten Energien, die immer noch an euren Emotionalkörpern und physischen Körpern kleben, werden abgeschüttelt werden. ihr werdet eure alten Häute ablegen und in eurer

wahren Gegenwart wiedererscheinen.

Hilfe bei Schwierigkeiten

Es ist eine aufregende Zeit, eine Zeit der grossen Freude. Verfallt nicht in Angst und Zweifel. Spürt einfach, was ihr empfindet. Wenn ihr bei der Transformation auf Schwierigkeiten stösst, ruft mich, damit ich euch helfen kann, die Verbindungen zu jenen Dingen, die das Ungemach verursachen, zu durchtrennen.

Ihr habt euch an Unannehmlichkeiten und Einschränkungen gewöhnt. An viele der Erfahrungen, die ihr jetzt loslasst, habt ihr euch in der Vergangenheit um der Sicherheit, der Befriedigung und um eines Bisschen Friedens willen festgehalten. Euch wird ein so viel grösserer Friede erfüllen, dass eure alten Schalen zu klein sind, um ihn aufzufangen.

Ihr werdet es leichter haben

Heute Abend heben wir euch an. Bewusst oder unbewusst werden eure Frequenzen, eure Erfahrung und euer Bewusstsein angehoben. Einige von euch werden dabei spüren, dass sie nicht mehr so stark mit der Erde verbunden sind wie zuvor; andere werden immer noch das Gefühl haben, in ihren bisherigen Verhältnissen zu stecken. Gleichgültig, wie ihr den Vorgang erlebt, seid versichert, dass wir an eurer Anhebung arbeiten.

Wir möchten euch auf diese Weise, nämlich durch die Erfahrung zeigen, was es heisst, aufzusteigen. Wenn ihr jetzt kleinschrittweise vorgeht, habt ihr schon viele kleine Stufen der Leiter erklommen. Ihr werdet es beim Aufstiegsvorgang bequem haben und euch wohlfühlen. Der Prozess wird euch nicht traumatisieren. Dank dem werdet ihr bei eurer Wiedereinführung und Wiedereingliederung in die Hierarchie keine so lange Übergangszeit benötigen, bis ihr euch der Bruderschaft anschliessen und an ihrer Gemeinschaft teilhaben könnt.

Viele, die aufsteigen, werden sich eine Weile ausruhen und an ihre neue Umgebung gewöhnen müssen. Viele werden zunächst gar nicht richtig begreifen, wo sie sind und was ihnen geschieht. Sie werden einiger Schulung, Führung und liebender Fürsorge bedürfen - derselben liebevollen Betreuung, die ihr jetzt schon erhaltet, damit ihr dann, wenn ihr zur Bruderschaft zurückgekehrt seid, es geniessen und sogar bei der Anhebung der restlichen Menschheit mithelfen könnt.

Ein riesiges Freudenfest

Es gibt so viel zu geniessen und zu erleben. Es ist gleich einem riesigen Freudenfest. Einmal aufgestiegen, werdet ihr zum Glück nicht mehr sterben müssen, weshalb ihr reichlich Zeit habt, um alles zu geniessen.

In der dritt-dimensionalen Wirklichkeit ist die Zeit so beschränkt. Nie ist Zeit genug da, um alles, was ihr euch wünscht, zu erreichen. Just wenn ihr bei dem, was ihr tut, gut werdet, beginnt ihr zu altern und müsst weggehen. Das wird euch künftig nicht mehr widerfahren.

Schwere und Dichte

Ihr werdet euch an alle eure Erfahrungen bewusst erinnern und unendlich weiterwachsen können. Ihr werdet entsprechend eurer Entwicklungsstufe und eurem Dienst die Universen erforschen und Besuche machen können, wo immer ihr wollt.

Sobald eure Frequenz zu steigen beginnt, werdet ihr eure Verbindungen mit der Erde stärker empfinden und in eurem zweiten, dritten und ersten Chakra vielleicht Schwere und Dichte spüren. Es wird sein, als ob ihr versuchtet, wie ein Ballon zu schweben und euch viele Seile festhielten. Wenn das geschieht, könnt ihr die folgende Visualisierung machen:

Durchtrennung der Bänder

Sieh, wie du über die Erde hoch in die Wolken hinaufgehoben wirst und von den Engelheerscharen umgeben bist, stell dir vor, wie du schwebst und doch durch viele Seile oder Bänder mit der Erde verbunden bist. Es sind dunkle Gummibänder, die mit dir verbunden sind. Und dann rufe meinen Namen und stell dir ein leuchtendes, blaues Schwert vor, das die Bänder durchtrennt, und spüre sodann beim Emporsteigen deine Leichtigkeit.

Sorge dich nicht, du könntest dich nach dem Hochfliegen nicht mehr mit deiner dritt-dimensionalen Wirklichkeit verbinden. Sie ist immer da und erwartet dich. Du kannst dich nach deinem Aufstieg jederzeit nach Wunsch in der dritt-dimensionalen Wirklichkeit rematerialisieren.

Der Dienst der Engel

Erlaubt euch heute Abend also zu schweben. Erlaubt euch hochzusteigen. Falls ihr euch von Engeln begleitet fühlt - dann stimmt das. Es sind mehr als genug Engel da, die euch umgeben. Es ist ihr Dienstauftrag, sich um die Menschheit zu kümmern und ihr beim Anheben zu helfen. Ihre freundliche Gegenwart tröstet euch während des Übergangs, genauso wie ihre liebevolle Gegenwart jene tröstet, die ihre Körper in einer Todeserfahrung verlassen haben.

Flucht in die Wirklichkeit

Dieser Vorgang ist viel besser als sterben, oder nicht? Die Leichtigkeit, die ihr in euren Körpern, in euren Gefühlen und in eurer (spirituellen) Gegenwart zu spüren beginnt, ist das Ergebnis eures Loslassens und eurer Frequenzerhöhung. Diese führt dazu, dass die dichteren Energien wegfallen.

Ruft mich, wann immer ihr euch von einer dichten Energie gefangen oder festgehalten fühlt. Bittet mich, bei euch zu sein und euch zu helfen, die astralen Verbindungen zu durchtrennen. Das ist keine Flucht aus der, sondern eine Flucht in die Wirklichkeit.

Das Haften der Menschen

Nach dem Loslassen eurer Verhaftungen werdet ihr die Menschen, die ihr bisher geliebt habt und mit denen ihr in eurem Leben zusammen seid, nicht plötzlich nicht mehr lieben. Das Haften an diesen Menschen ist es, das den Fluss der Liebe behindert. Eure Liebe kann sich noch vertiefen, wenn ihr frei und offen seid und Liebe channelt. Durch euren Aufstiegsprozess wird nichts Schaden nehmen, dem eure Liebe galt.

Die Stricke der Liebe

Wer Kinder und persönliche Beziehungen hat, mag sich vielleicht sorgen. Alle eure menschlichen Beziehungen werden indessen durch euren Prozess noch gewinnen. Wenn ihr die Stricke der dichten Energien durchtrennt, dann könnt ihr eure Verbindungen neu mit Hilfe der ätherischen Stricke der Liebesenergie herstellen, so dass alle Menschen in eurer Umgebung die Reinheit eurer Erfahrung miterleben können. Der Unterschied liegt darin, dass euch diese Stricke nicht binden.

Fahrt im Vergnügungspark

Erlaubt euch darum, euch mehr in eurem Körper drin zu fühlen, falls ihr das noch nicht tut. Spürt eure eigenen Beine und eure Verbindung mit der Erde. Lasst euch in einen Zustand hineinfallen, in dem mit euch gearbeitet werden kann.

Ich sage euch, dass die Qualität eurer Erfahrung in diesem Prozess direkt das Mass eures Einsatzes bei der Vorbereitung spiegelt. Wenn ihr euch bewusst mit Meditieren vorbereitet, werdet ihr beim Aufsteigen erfreuliche Erfahrungen machen. Es wird wie eine Fahrt in einem

Vergnügungspark sein, so, als ob ihr mit eurem Billett in der Hand nach langem Warten in der Schlange, endlich in den Wagen sitzen und die erste Steigung der Achterbahn hochfahren könntet.

Meditiert wie die Meister

Ich ermutige euch also zu meditieren, wie es alle Meister taten. Meditiert, wenn möglich, zweimal täglich, morgens und abends, wie Sananda es empfiehlt. Ich empfehle keine bestimmte Dauer. Es geht eher darum, dass ihr etwas mehr und qualitativ besser meditiert als bisher. Macht es, so gut ihr es könnt. Beschränkt euch nicht auf eine bestimmte Dauer. Nehmt euch wöchentlich einmal die Zeit, um die inneren Bereiche mehrere Stunden lang zu erforschen und das Aufsteigen und das Loslassen zu üben. Wenn ihr dabei höher steigt und die Bindungen spürt, dann wiederholt die Meditation von heute Abend. Ihr müsst euch etwas anheben, damit ich mein Schwert unter euch hindurchführen kann.

Das ist euer Auftrag und eure Hausaufgabe für diese Woche. Übt in der Meditation das Aufsteigen und fragt nicht so sehr nach dem Ergebnis. Seid nicht zu selbstkritisch.

Liebt eure Wesensart

All das wird jedem von euch widerfahren, denn niemand wird in diesem Prozess übergangen. Einige von euch sind erdenverbundener und geerdeter, andere sind bereit, augenblicklich abzuheben. Andere wiederum sind besonders engel- oder flatterhaft. Das gehört zu eurer Wesensart. Liebt sie. Wer geerdet ist, ist es aus einem bestimmten Grund. Wer eher schwebt, tut das auch aus einem bestimmten Grund. Je weiter ihr vorankommt, desto mehr werdet ihr die Gründe herausfinden und sie nach Beendigung eures Aufstiegs vollends verstehen. Dann werdet ihr eure Vollkommenheit, die Lektionen, die ihr durchlaufen habt, und den Grund, warum ihr so seid, wie ihr seid, verstehen. Wisst also, dass ihr schön seid, so wie ihr seid.

Nochmals: Wir sind nicht hier, um eure Persönlichkeiten zu vervollkommen, sondern um mit euch diese Erfahrung zu teilen und euch so zu nehmen, wie ihr seid.

Wenn jemand jetzt wieder genügend auf dem Boden ist, um mir Fragen zu stellen, stehe ich zur Verfügung.

Unsere Haustiere

Ich frage mich, was mit meinen Haustieren geschehen wird. Ich fühle mich mit ihnen sehr verbunden und frage mich, ob sie mit uns aufsteigen können.

Hier ergibt sich eine gute Gelegenheit, dich wie ein Engel zu verhalten und mit jenen Wesen zu arbeiten, die aufzusteigen wünschen. Du kannst mit deinen Haustieren zu arbeiten beginnen. Du brauchst lediglich dein Licht auf sie scheinen und deinen Lichtkörper erstrahlen zu lassen. Visualisiere sie von Licht umgeben. Auch Tiere können sich höherentwickeln, und, so seltsam es erscheinen mag: Es gibt einen Vogel-, einen Katzen- und einen Hundehimmel, genauso wie es euch eure Mutter erzählt hat, als ihr Kinder wart. Es kann sein, dass du mit der Zeit nicht mehr so sehr an deinen Tieren hängst. Für sie wird gesorgt werden.

Die Geerdeten

Haben die Geerdeteren unter uns grössere Schwierigkeiten beim Anheben, beim eigentlichen Aufstieg?

Geerdet zu sein, ist dabei oft sogar hilfreich. Wenn du geerdet bist, bedeutet das, dass du mit all deinen Chakren verbunden und fähig bist, die ganze Energie, die Lichtenergie, durch

den ganzen Körper fließen zu lassen. Dies ist für den Aufstieg erforderlich.

Kritisiere deine Erfahrung nicht, solange du meditierst und dich bemüht, dich dem Prozess zu öffnen und dich ihm hinzugeben. Es geht mehr um die Offenheit deines Herzens und die Liebe, die du verspürst. Das sind die Kriterien. Wenn dein Herz offen ist, werden dich die Bruderschaft und die Engelheerscharen ausgleichen, mit dir arbeiten, damit du diese Energie empfängst. Was an Anpassungen an deinen Chakren und an deinem Lichtkörper nötig ist, wird gemacht werden.

Ihr werdet also alle wieder ins Gleichgewicht gebracht. Einige von euch werden merken, dass sie geerdeter sind, weil die Lichtenergie durch den ganzen Körper fließt und nicht einfach beim Herz-Chakra stoppen möchte. Dort, wo du hingehst, wirst du einen ganzen Körper brauchen, nicht nur einen halben.

Sei deshalb unbesorgt. Ich bin im Führen des Schwertes ziemlich geschickt und brauche nur wenige Millimeter. Falls nötig, werde ich ein Stück Erde miterfassen. Das wird wahrlich ein gesegnetes Stück Erde sein.

Gehen wir als eine Gruppe?

Werden wir einzeln gehen - im Stil von „Hol' mich rauf Scotty!“ - oder werden wir als Gruppe gehen?

Ihr werdet alle auf dieselbe Art gehen - und wie du sagtest, nach dem Prinzip „Hol' mich rauf, Scotty!“ Eure Reaktionen auf den Aufstiegsprozess werden sehr verschieden und abhängig von eurem eigenen Entwicklungsstand und dem Mass eurer Bindungen sein. Ihr werdet vor und nach der Hochhebung alle eure individuellen Prozesse durchlaufen, doch die eigentliche Hochhebung wird bei allen derselbe Vorgang sein. Wir haben ihn perfektioniert.

Ihr werdet dann also hochgehoben - ob alle zur selben Zeit, ist noch zu entscheiden. Die Teilnehmer der ersten Welle werden ziemlich zur selben Zeit und am selben Tag gehen, egal ob alle zusammen oder nicht. Sie werden danach wieder zusammenkommen.

Der Moment des Aufstiegs

Werden wir die anderen sehen, wenn sie gehoben werden? Werden wir es wissen, oder handelt es sich um eine einzigartige Erfahrung?

Ihr werdet mit eurem eigenen Erlebnis vollauf beschäftigt sein, und selbst wenn ihr eine Gruppenerfahrung machen wolltet, würdet ihr rasch vergessen, dass ihr zu einer Gruppe gehört. Euer eigenes Erlebnis mit eurem Lichtkörper wird Vorrang haben. Ihr werdet so sehr von Licht, Energie und Gegenwart umgeben sein, dass das, was vor Beginn des Ereignisses war, euch nicht mehr beschäftigen wird.

Darum nochmals: Wenn ihr eine Gruppe seid und es so sein soll, werdet ihr die Gruppenerfahrung vor der Erhebung machen. Danach habt ihr ein ziemlich starkes Lichterlebnis, und anschliessend werdet ihr euch vielleicht wieder - allerdings an einem anderen Ort - als Gruppe finden. Das kann auf vielerlei Art und mit vielen Variablen geschehen. Der eigentliche Aufstiegsvorgang variiert indessen nicht. Die Manifestation des Lichtkörpers ist ein ziemlich wissenschaftliches Manöver mit wenig Platz für Variationen. Alles muss perfekt und vollkommen abgestimmt ausgeführt werden.

Die Kinder steigen auch auf

Was ist mit den Kindern? Du sagtest, die Kinder würden mit uns mitgehen und in 18-jährige verwandelt. Werden sie auch mit uns zurückkehren oder werden wir getrennte Arbeiten

verrichten? Falls sie zurückkehren, werden sie als Aufgestiegene Meister zurückkehren? Werden sie 18-jährig bleiben oder so alt werden, wie sie zuvor waren? Ich habe einen neugierigen Sohn.

Deine jetzige Beziehung zu deinem Kind wird sich ziemlich verändern. Ihr seid jetzt Mutter und Kind. Du hast mit diesem Wesen auch eine Seelenbeziehung oder spirituelle Verbindung. Diese Beziehung wird auch nach dem Aufstieg bestehen bleiben.

Falls ihr euch zu jenem Zeitpunkt begegnen solltet, werdet ihr euch also wiedererkennen. Du wirst jedoch wegen eures ähnlichen Alters keine ganz so mütterlichen Gefühle für dieses Wesen mehr haben. Ihr werdet euch gegenseitig so sehen, wie ihr wirklich seid. Gegenwärtig seht ihr euch gegenseitig durch eine sehr beschränkte Brille, innerhalb eurer beschränkten Parameter. Eure Rollen werden sich ändern, während eure Wesen dieselben bleiben. Eure individuellen Dienstmöglichkeiten werden euch unterbreitet. Einige Eltern und Kinder werden zusammenarbeiten und einige nicht. Geschehen wird, was der Anhebung der übrigen Menschheit am meisten dient.

Nach eurem Aufstieg werdet ihr betreffend des Zusammenseins mit anderen Wesen keine Vorurteile mehr haben. Vielleicht bleibt ihr bei eurer Zwilling Flamme, oder vielleicht werdet ihr in Gruppen zusammenarbeiten.

Eure Erdenverbindungen werden sich jedoch ziemlich verändern - dies, wegen eures allmählichen Loslassens sogar schon vor dem Aufstieg. Sie werden sich ganz allgemein etwas verändern. Wohl werden sie immer noch liebevoll und weiterhin heilsam und lehrreich sein, doch nicht mehr bindend.

Wie können wir uns erden?

Wenn wir kein geerdeter Typ sind - wie können wir den Ausgleich unserer Chakren in diesem Prozess unterstützen?

Darum brauchst du dich nicht zu kümmern. Du musst dich lediglich dem Vorgang öffnen. Rufe in deinen Meditationen deine Führer an - Ashtar, mich oder Sananda - und bitte uns, deinen Lichtkörper zu manifestieren, doch dazu musst du deine Chakren ausgeglichen haben. Das ist Teil des Prozesses. Mit Hilfe dieser allgemein gehaltenen Bitte wirst du auf ziemlich alles eingestimmt werden. Und was immer du dabei erlebst, ist richtig.

Falls du merkst, dass du nicht geerdeter wirst, wird das für dich vielleicht nicht erforderlich sein. Wenn du dich geerdeter fühlst, mag es hingegen für dich nötig sein. Die Vorbereitung ist ein individueller Prozess.

Jeder hat seinen persönlichen Ausgleich zu erreichen und muss sich dafür auf seine eigene Art öffnen. Eure Bindungen sind verschieden. Eure Chakren sind in unterschiedlichem Mass offen. Einige von euch sind sehr offen, andere hingegen haben einige sehr offene und einige verschlossene Chakren. Diese werden geöffnet, wodurch ihr etliches zu verarbeiten habt - vielleicht viel. Hierbei sind Vertrauen, Glauben und das Wissen vonnöten, dass es für euer Wachstum, für den Abschluss eurer Aufträge und Aufgaben sowie für euren Aufstieg erforderlich ist.

Schweregefühl

Ich fühle mich während der Meditationen sehr schwer. Könntest du das erklären?

Du wirst einiges loszulassen haben - bis hin zu ganzen emotionalen Wolken. Dein Emotionalkörper enthält immer noch dichte Aspekte, die von deinen Erdenleben herrühren - Erinnerungen und dergleichen. Sie werden aufgelöst. Es ist immer gut, wenn du dabei deiner Intuition folgst. Wenn du merkst - wenn ihr alle merkt, dass ihr stark am emotionalen

Auflösen seid, könntet ihr Leute aufsuchen, die gelernt haben, anderen beim Loslassen emotionaler Traumata zu helfen.

Wie gesagt, den Weg geht jeder für sich allein. Die meisten können den Aufstieg mit Hilfe des Meditierens machen. Einige werden beim Meditieren auf Hindernisse stossen, die ihnen fast unüberwindbar erscheinen. Andere spüren eine grosse Schwere, die sie nicht leicht verstehen und auflösen können. Wenn eure Meditationen und Anrufungen an mich nicht genügen, könntet ihr einen entsprechenden Spezialisten aufsuchen und vielleicht Hypnotherapie oder dergleichen machen.

Kümmert euch auch um eure physische Gesundheit. Doch seid nicht besorgt; es wird für euch gesorgt werden. Ihr seid alle in Gottes Hand.

Die Dauer einer Welle

Du sagtest, die erste Welle könnte bald beginnen. Ist es ein ein- oder zweijähriger Vorgang? Oder wird diese erste Aufstiegs-Welle fünf Jahre lang dauern? Welche Zeitangaben kannst du uns dazu machen?

Die erste Welle findet hoffentlich eher früher als später statt. Es gibt viele Variablen. Wenn die Zeit für die erste Welle naht, werdet ihr auf unmissverständliche Art verständigt und darauf aufmerksam gemacht werden.

Die zweite Welle könnte meines Erachtens frühestens zwei Monate oder aber erst mehrere Jahre nach der ersten Welle stattfinden, und die Schlusswelle erst zum letztmöglichen Zeitpunkt. Bis dahin wird es also noch einige Jahre dauern. Je entfernter die Daten sind, desto weniger lassen sie sich genau vorausbestimmen.

Zeit und Raum... Bald werdet ihr von Zeit und Raum in der dritten Dimension genug haben und erkennen, warum Vorhersagen für uns so schwierig sind. Wir leben in einem multidimensionalen Universum. Darum sind eure Vorstellungen von einem Universum mit einem Anfang, eine Mitte und einem Ende ziemlich beschränkt und entsprechen kaum der Realität. In Wirklichkeit gibt es nur den Augenblick, worin mehrere Universen in verschiedenen Dimensionen denselben Raum besetzen -so, wie wir mit euch jetzt im selben Raum sind, ohne dass ihr uns sehen könnt. Die meisten von euch können es nicht, weil wir in einer anderen Dimension sind. Unsere Frequenz ist höher, und eure Sinne können sie nicht wahrnehmen.

Nach eurem Aufstieg werdet ihr also weiterhin von euren Freunden umgeben sein und fünft- oder noch höherdimensionale Körper haben. Diese werden ganz anders, viel leichter, dauerhafter und lichterfüllter sein. In diesem Sinn könntet ihr sagen:

„Ha - ich habe immer noch Hände und Füße! Es hat sich nichts verändert.“ Einen Augenblick lang werdet ihr das auch meinen, dann aber erkennen, was sich zugetragen hat, was ihr zurückgelassen und was ihr gewonnen habt.

Es gibt viele Dimensionen in diesem Universum und viele Dimensionen in den vielen Universen.

Dritte Dimension

Werden wir weiterhin eine dritt-dimensionale Wirklichkeit wie jetzt haben oder wird sie anders aussehen?

Es wird euch ziemlich seltsam vorkommen. Ihr werdet sie sehen und euch erinnern, wie ihr darin gelebt habt, und über alle eure damaligen Schwierigkeiten herzlich lachen. Ihr werdet alles viel distanzierter und von höherer Warte betrachten.

Selbst wenn ihr euch von Zeit zu Zeit als Aufgestiegene Meister in der dritten Dimension

manifestieren werdet - und wir hoffen, dass das viele von euch tun werden, wird es nicht mehr dasselbe sein. Ihr seid dann in euren Lichtkörpern, und wenn ihr einmal in die fünfte Dimension gelangt, werdet ihr keiner Bindungen mehr bedürfen. Das ist eine Befreiung.

Zeitunterschied

Ich habe eine Frage zum Zeitunterschied zwischen der dritten und der fünften Dimension. Wenn ich auf dem Raumschiff während, sagen wir, dreier oder vierer Monate geschult werde, wie lange wäre das in irdischer Zeit? Wäre das wie drei Tage irdischer Zeit?

So ungefähr, aber es verhält sich viel flexibler als du dir das jetzt vorstellen kannst. Selbst wenn es in der Raum-Zeit gemessen zehn Jahre wären, könntest du innerhalb weniger Stunden nach deiner Abreise wieder auf die Erde zurückversetzt werden. Du wirst durch Raum- und Zeittore hindurchgehen und gemäss deinem Dienstesatz durch entsprechende Eingangspunkte hindurchgehen können.

Trotzdem: Ja, dein Aufenthalt bei uns wird dir länger vorkommen, als er in irdischer Zeit gedauert hat. Diese wird dir kürzer erscheinen. Nochmals: Es gibt viele Variablen.

Stell dir vor, dass alle Menschen aufsteigen, sich in den Mutterschiffen begegnen und mit ihren individuellen Abstammungslinien und höheren Selbsten wieder vertraut gemacht werden, wie sie sich daran erinnern, wer sie sind, wie sie geschult und mit Liebe und Segen überschüttet werden und unter den vielen Dienstmöglichkeiten wählen.

Es gibt also ziemlich viel zu tun und viel zu organisieren. Wir sind gut organisiert -obwohl einige von uns Flügel haben, obwohl einige von uns Raumbrüder sind, sind wir nicht verzettelt. Je höher ihr kommt, desto weniger verzettelt ist die Angelegenheit - immer präziser und gleichzeitig immer ausgedehnter. Mir ist klar, dass das schwer verständlich ist. Die Zeit, die zwischen dem Weggang und dem Wiederauftauchen der Aufgestiegenen verstreicht, ist uns also nicht bekannt. Sie hängt von vielen Variablen ab. Wir hoffen, es werde baldmöglichst sein, weil noch viele verbliebene Angehörige der Sternensaat bei ihrem Übergang ebenfalls unterstützt werden müssen. Die bis zu jenem Zeitpunkt noch nicht erwacht sind, die gerade erst zu erwachen beginnen oder noch in tiefem Schlummer in ihren dritt-dimensionalen Nestern liegen, müssen wiederbelebt werden.

Die erste Arbeit der Aufgestiegenen gilt also der Wiederbelebung dieser anderen Wesen. Es wird nicht schwierig sein, denn ihr werdet ihnen viele spirituelle Kräfte und Wunder zeigen können, die sie daran erinnern werden, wer sie auch noch sind. Es besteht also die Hoffnung, dass es in der zweiten Welle ziemlich Klamauk geben wird.

Ihr, die ihr offen für die Beteiligung an der ersten Welle seid, seid eine Minderheit, eine verschwindende Minderheit. Wer für diesen Prozess offen ist, verdient wahrlich geehrt zu werden, und das wird bei euch auch geschehen. Euch erwarten viele Überraschungen, Wunder und Festivitäten. Ihr werdet mit eurem wahren Wesen und den Gruppen, mit denen ihr verbunden seid, wieder vertraut gemacht.

Ihr seid von vielen Winkeln des Universums gekommen, aus vielen Engelssphären und von vielen höheren Evolutionen. Obwohl ihr spirituelle Verbindungen habt, die wir alle gemeinsam haben, habt ihr alle eure eigene Geschichte und Quelle, eure eigene Familie, eure eigene Seelenfamilie und Gruppe. Das alles wird euch klar gemacht und bewusst gemacht werden. Es ist ein grossartiges Universum.

Das Bündnis wird bestehen bleiben, bis die Erde befreit ist. Danach werdet ihr zu euren Quellen und anderen Dienstesätzen zurückkehren wollen und erkennen, dass das Dienen allen erleuchteten und befreiten Wesen oberstes Gebot ist. Beim Dienen spürt ihr eure eigene Herrlichkeit durch euch hindurchfliessen, eure eigene Verbindung mit dem Vater -

und man kann davon süchtig werden!

Je mehr man von der Liebesenergie bekommt, desto mehr möchte man haben. Deshalb reissen sich alle um Dienstesätze. Es sind sogar viele weniger qualifizierte Seelen dieses Mal nicht zum Einsatz der Sternensaat zugelassen worden. Ihr seid die Qualifizierteren gewesen, ob ihr's glaubt oder nicht. Aus eurer Sicht könnt ihr euch das nur schwer vorstellen.

Sehen wir den Unterschied?

Werden wir bei unserer Rückkehr als Lehrer mit fünft-dimensionalen Körpern in der Lage sein, die Angehörigen der Sternensaat von den Menschen zu unterscheiden?

Ja.

Wir werden also wissen, wen wir wachzurütteln, und wen wir etwas sanfter anzufassen haben?

Ja. Ihr werdet wieder im Vollbesitz eures Taktgefühls sein und mit dem, was ihr tut, niemandem Schaden zufügen. Ihr werdet für euren Einsatz geschult und mit den Kräften wieder vertraut gemacht, die latent in euch ruhen und auf eure Rückverbindung mit euren höheren Fahrzeugen (Merkabahs) warten.

Michael ist da

Es wurde uns gesagt, wir sollten die Tonbandaufnahmen dieser Lektionen weitergeben, wenn wir irgendwo Leute sehen, von denen wir denken, dass sie dafür offen sind oder die hier mitzumachen wünschen. Werden sie denselben Nutzen wie wir davon haben, wenn sie die Bänder hören? Werden sie jetzt auf diese Art erreicht?

Ja, ihr könnt die Tonbänder jenen weitergeben, die dafür offen sind. Wenn sie diese Tonbänder hören, können sie während des Hörens meditieren, und sie werden in den Genuss meiner Gegenwart kommen. Für den Aufstieg braucht man keinen Diplomabschluss dieses Kurses.

Der aufrichtige Wunsch

Michael, wenn jemand aufrichtig wünscht, mit der ersten Welle zu gehen, wird diese Person sehr wahrscheinlich dann aufsteigen?

Ja. Wenn du den starken Wunsch dazu hast, ist es ein Hinweis darauf, dass du bei der ersten Welle dabei sein sollst. Einige werden nicht mit dabei sein, obwohl wir noch nicht genau wissen, wer. Fragt mich also nicht, wer mit der ersten Welle mitgeht und wer nicht. Das wäre selbst für mich ein zu grosser Druck. Solltet ihr nicht mit dabei sein, werdet ihr weitere Anweisungen erhalten und verstehen, warum ihr noch nicht dabei seid und was ihr tun sollt. Es ist sehr unwahrscheinlich, dass Angehörige der Sternensaat nicht mit der zweiten Welle gehen werden.

Wenn ihr also in eurem Innern den Wunsch verspürt, mit der ersten Welle zu gehen, dann betet auf jeden Fall darum und meditiert. Bittet um die Manifestation eures Lichtkörpers. Es ist vor allem euer Herzenswunsch, der die Kräfte hervorruft, die euch helfen. Dies ist einer der Wünsche, die ihr nicht aufgeben müsst, denn er ist mit Hingabe verbunden. Hingabe ist der Wunsch des Herzens, mit den Geliebten zusammen zu sein. Ihr werdet spüren, wie dieser Wunsch wächst, während die anderen Wünsche abnehmen.

Niemand wird übersehen werden. Wir sind im Bewusstsein mit allen Angehörigen der Sternensaat und mit der ganzen Menschheit verbunden, ob sie sich dessen bewusst sind oder nicht. Wir arbeiten mit jedem Menschen daran, dass er sich öffnet und vorbereitet.

Niemand wird im Staub zurückgelassen - ausser er möchte es so haben.

Ich gehe mit der zweiten Welle

Ich habe eine persönliche Frage. Mir wurde gesagt, ich würde nicht mit der ersten Welle gehen, weil ich vorher noch etwas zu erledigen habe, selbst wenn ich zum Zeitpunkt des Aufstiegs gehen möchte. Wenn der Aufstieg erfolgt - werde ich dann weitere Erklärungen darüber erhalten?

Ja, obwohl ich mich an deiner Stelle nicht an diesen Vorstellungen über dein gegenwärtiges Schicksal festklammern würde. Du musst diese Gelegenheit, mit der ersten Welle aufzusteigen, als einen Zusatz zu deinen anderen Programmen verstehen. Jeder von euch hat ein Programm, einen Schicksalsverlauf zur Erhebung der Menschheit absolviert, und jeder von euch hat hierfür verschiedene Dienstleistungen geleistet. Der Aufstieg und die entsprechenden Informationen kommen zusätzlich. Sie wirken wie ein Schock und überlagern die andere Programmierung.

Ich schlage dir vor, deinen Weg wie bisher weiterzugehen und mit deinen Entscheidungen bis zum Aufstieg zu warten. Du brauchst nicht zu glauben, an irgendeinen Vertrag gebunden zu sein, es sei denn, du wolltest es. Dies ist eine Gelegenheit, all eure unerledigten Angelegenheiten zu übergeben und eine andere Richtung einzuschlagen.

Bleibe einfach offen

Mein Bedürfnis, noch zu bleiben, hat meiner Meinung nach mit einem anderen Wesen zu tun, das geboren werden möchte, um aufsteigen zu können.

Ich an deiner Stelle würde deine Gefühle und deine Informationen ernst nehmen und dennoch offenbleiben. Wenn du offen bist, wirst du die richtige Führung erhalten und nicht fehlgeleitet werden. Du brauchst keine Angst zu haben. Bereite dich einfach vor, und während deiner Vorbereitung wird dir alles erklärt werden.

Wir möchten in euren Leben nicht noch mehr Verwirrung stiften. Wenn euch sehr daran liegt, erst mit der zweiten Welle zu gehen, dann tut es. Alles kann eingerichtet werden. Und es bedeutet nicht, dass du von unseren Dienstleistungen in diesen Lektionen nicht profitieren wirst, denn selbstverständlich wirst du das. Wenn die Zeit kommt, wirst du vorbereitet. Die Wirkung der jetzigen Vorbereitung wird sich nicht abnutzen oder mit der Zeit verlieren. Ungeachtet der Zeit, die zwischen diesem Kurs und dem Aufstieg verstreicht, wird deine Arbeit hier voll wirksam sein. Befreie dich von Sorgen, sei einfach offen und sieh, was sich dir bieten wird.

Die Angst der anderen

Michael, obwohl ich beim Weitergeben dieser Informationen vorsichtig bin, stosse ich bei den anderen auf Angst. Ich habe ihnen gesagt, sie sollten die Information als Teil ihres spirituellen Weges betrachten, denn so verstehe ich es. Kannst du darüber etwas sagen?

Angst ist das grösste Hindernis für den Aufstieg. Angst wird die Masse der Menschheit am Aufsteigen hindern. Wir und ihr sind jetzt hier, um die Angst zu beseitigen. Wir sind hier, um euch Sicherheit zu geben. Ihr, die ihr mit der ersten Welle nachher zurückkehrt, werdet jenen, die immer noch in der dritt-dimensionalen Wirklichkeit sind, versichern, dass es nichts zu befürchten gibt.

Wenn ihr diese Informationen also weitergebt, mögt ihr Angst und Verwirrung begegnen. Diese Information entspricht selbst der Programmierung jener nicht, die den spirituellen Weg gehen. Viele spirituellen Wege berücksichtigen nicht, dass der Aufstieg das letztendliche

Ziel ist. Es sind Irrlehren, denn der Aufstieg ist letztlich das Ziel des spirituellen Wachstums. Du hast also recht, wenn du sagst, der Aufstieg sei Teil des spirituellen Wachstums. Sag einfach, der Aufstieg sei das Schlussergebnis des spirituellen Pfades und der Erleuchtung auf der dritt-dimensionalen Wirklichkeitsebene. Er ist der Weg, der zur nächsten Phase deines Wachstums führt. Wachstum gibt es von der fünften Dimension weiter durch die anderen Dimensionen hindurch und immer höher bis zum Throne Gottes. Du kannst den anderen versichern, dass du nicht an irgendwelche seltsamen Manifestationen von Raumbrüdern glaubst, die hierherkommen, um dich wegzuholen.

Nochmals: Wir haben euch gewarnt. Wenn ihr vor anderen über die Raumbrüder gesprochen habt und auf Widerstand oder Angst gestossen seid, seid ihr dafür verantwortlich. Sagt nicht, wir hätten euch nicht gewarnt. Die Menschen werden an Jesus Christus glauben. Sie werden an verschiedene Aufgestiegene Meister glauben. Sie werden sogar an Engel glauben. Doch es wird ihnen schwerfallen, an das Ashtar-Kommando zu glauben und es zu verstehen, denn es gehörte nicht zur Erdenprogrammierung - ausser bei ein paar Lichtwesen und Propheten.

Das Ashtar-Kommando wird mit der Zeit immer mehr Teil des Lebens in der dritten Dimension sein. Wenn die Erde bereit ist, die volle Manifestation des Ashtar-Kommandos zu akzeptieren, wird es sich manifestieren, damit keine Zweifel bezüglich seiner Macht und seines Wohlwollens aufkommen können. In der Zwischenzeit ist es an euch, dieses Wohlwollen zu erleben und mit jenen darüber zu reden, die dafür offen sind. Seid umsichtig beim Verbreiten der Botschaft.

Angriffe wegen der Überzeugung

Je mehr ich mich mit dem Aufstieg befasse, desto mehr werde ich von anderen wegen meiner Überzeugung angegriffen. Könntest du darüber etwas sagen?

Du wirst Angriffe erleben. Das ist eine der Manifestationen der Gefallenen Bruderschaft, der dunklen Mächte, welche auf Trennung hinarbeiten und die Verbreitung unvollkommener Lehren fördern. Wenn eine Lehre nichts über den Aufstieg aussagt, ist sie nicht vollkommen, und wir können ihr unseren Genehmigungsstempel nicht aufsetzen. Du magst von diesen Lehren also durchaus eine Weile lang profitieren, doch wirst du nur bis zu einer bestimmten Bewusstseinsstufe kommen. Die Menschen ziehen jeweils jene Lehren an, die sie gerade annehmen können.

Eure Hingabe, euer Glaube und eure Klarheit werden geprüft. Das ist keine unbedingt leichte Sache. Sie kann elegant und glatt ablaufen, und doch können unterwegs kritische Momente vorkommen. Es kann euch zeitweilig sogar etwas zu viel werden, so dass ihr am liebsten die Flinte ins Korn werfen würdet, doch das könnt ihr nicht. Ihr habt es inzwischen wohl alle einmal versucht, und ihr werdet es nochmals versuchen. Als Christus in seiner dritt-dimensionalen Daseinsform hier war, durchlebten seine engsten Jünger - jene, die mit seiner Gegenwart am meisten gesegnet waren - immer noch Augenblicke des Zweifels und der Verleugnung. Das gehört zur Prüfung.

Folgt eurem Herzenswunsch, wie Ashtar euch gebeten und es euch empfohlen hat. Fragt euch nicht, was ihr für möglich haltet, sondern sagt euch, was ihr zu erleben wünschtet, wäre alles möglich. Es ist viel wirklichkeitsnaher zu glauben, es sei alles möglich. Wisst also, dass der Aufstieg wirklich ist, dass es für euch wirklich ist und ihr ihn erleben werdet.

Körperliche Beschwerden

Michael, ich habe in den vergangenen Jahren sehr viele körperliche Beschwerden erlebt.

Mir fällt dieser Prozess nicht unbedingt leicht, und meiner Meinung nach müsste mein körperlicher Zustand erst geheilt oder gebessert werden, bevor ich aufsteigen kann. Auch machen diese körperlichen Probleme angesichts meiner spirituellen Entwicklung gar keinen Sinn. Kannst du dazu etwas sagen?

Physische Symptome sind ein Zeichen deines Übergangs in eine höhere Manifestationsfrequenz. Ich bin dafür, dass sich die Menschen sowohl in körperlicher wie auch in spiritueller Hinsicht mit dem Aufstieg befassen. Meditiere und erbitte von Sananda, dem Christus, und von deinen anderen Lehrern und Führern Heilung. Bitte, wie wir es schon empfohlen haben, um deinen Lichtkörper.

Kümmere dich nicht darum, wie dein Körper reagiert. Alle eure Körper werden auf der Zellebene umstrukturiert, und dieser Vorgang ist nicht immer angenehm. Er ist Teil des Manifestationsvorgangs. Ihr durchlauft ihn auf sanftere und allmählichere Art, als viele andere. Viele, die euch nachfolgen, werden bis zum Aufstieg eine viel intensivere Anpassungszeit durchlaufen.

Ihr könnt für den körperlichen Bereich auch die Hilfe von Gesundheitsfachleuten - für Akupunktur und dergleichen - in Anspruch nehmen. Liebt euren Körper und folgt eurer Intuition, doch sorgt euch nicht zu sehr um die Vorgänge in euren physischen Körpern. Sie reagieren, und zwar möglicherweise auf ziemlich ungewöhnliche Art auf diesen Aufstiegsprozess. Sie mögen sich sogar dichter und schwerer denn je zuvor anfühlen und diverse Beschwerden, Schmerzen und verschiedene andere Symptome aufweisen.

Das ist Teil des Vorgangs. Macht einfach mit, dann wird der Vorgang so angenehm wie möglich ablaufen. Seid euch bewusst, dass es das letzte Mal ist, dass er euch Probleme bereitet.

Nun ist es Zeit, dass wir eine kleine Meditation machen. Wisst, dass ihr nicht in der Gegenwart von nur einem einzigen Wesen seid, das heute Abend durchzukommen und zu sprechen beschlossen hat. Ihr seid auch von anderen Meistern umgeben, aufgestiegenen Wesen, Führern, Lehrern und Engeln. Es kümmert sich eine ganze Auswahl von Wesen um euch. So ist es auch in euren normalen Meditationen, doch mögt ihr das nicht immer so intensiv empfinden.

Entspannt euch einfach und folgt eurem Atem. Wenn ihr in eurem dritten Auge oder in euren höheren Chakren ein stärkeres Licht seht, könnt ihr es beobachten. Es gibt je nach Bedarf eine Vielfalt unterschiedlicher Erfahrungen. Wenn ihr als Gruppe zusammen seid, behandeln wir euch nicht einfach als einen Körper, indem wir für die ganze Gruppe ein und dieselbe Energie benützen. Wir geben jedem einzelnen, was er am meisten braucht und wofür er am meisten offen ist.

Nochmals: Je mehr ihr in eurem Leben meditiert, desto höher ist die Erfahrungsstufe, die ihr in Gruppenmeditationen erreichen könnt. Einige Meditationen werden tiefer und andere unkonzentrierter sein. Urteilt nicht über euch selbst.

Auch der Verstand wird auf die höhere Energiefrequenz reagieren. Manchmal wird er ziemlich aufgeregt sein, und ihr werdet euch fragen, ob ihr eure Fähigkeit zu meditieren verloren habt. Sorgt euch nicht. Verwendet eure Zeit und eure Aufmerksamkeit auf den Atem. Ihr werdet erhalten, was ihr braucht. Vertraut und glaubt also.

Lasst uns ein wenig meditieren.

Wer es wünscht, kann noch eine Weile in Meditation bleiben. Wir werden euch nicht verlassen. Wer zurückkommen will, kann das jetzt tun. Langsam. Wisst, dass wir immer bei euch sind, und als eine Manifestation davon geben wir euch Hausaufgaben für diese Woche, und zwar sollt ihr jeden Morgen und jeden Abend vor dem Zubettgehen meine Gegenwart anrufen. Bittet mich,

euch zu helfen und euch von dem, was euch zurückhält, zu befreien. Ihr werdet sehen, dass das sehr wirksam ist. Ihr werdet erkennen, dass ich in eurem Kampf gegen die Begrenzung wirklich bei euch bin. Wisst, dass euch das Licht beständig umgibt und wisst, dass ihr nicht versagen könnt.

Geht in Frieden und liebt euch selbst wie Christus euch liebt: Bedingungslos. Sorgt euch nicht um eure Unvollkommenheiten und Begrenzungen. Liebt sie alle. Sie werden nicht mehr lange euer sein. Ihr könnt Gewohnheiten, die nun allmählich von euch abfallen, sogar noch ein bisschen genießen. Ihr sollt die letzten Tage eures dritt-dimensionalen Daseins genießen, während dem ihr diesen Prozess durchläuft. Ihr werdet Tage der Intensität und Tage grosser Gnade erleben. Bewahrt dabei Glauben und Vertrauen. Wir segnen euch. Unsere Liebe zu euch ist immens. Euch erwartet eure grossartige Schönheit.

Also, meine Schwebenden, bis zum nächsten Mal. Gute Nacht.

Aufstiegskurs - Lektion 4

Saint Germain

Guten Abend. Ich bin Saint Germain und freue mich, heute Abend bei euch zu sein. Ihr werdet sehen, dass ihr immer mehr lachen werdet, je weiter ihr auf diesem Weg vorankommt. Und eure Kontrolle wird immer schwächer werden. Wir verstehen das und freuen uns darüber.

Eure Freude ist unsere Freude. Euer Vergnügen ist unser Vergnügen. Es ist unser Ziel, euch an dem, was wir erleben, teilhaben zu lassen. Das ist unser Dienst.

Viele Meister warten

Ich fühle mich geehrt, dass ich auserwählt wurde, heute Abend bei euch zu sein und zu euch zu sprechen. Wisst, dass es eine lange Warteschlange von Meistern gibt, die an dieser Versammlung sprechen möchten. Sie möchten an eurer Gegenwart teilhaben und ihre Erfahrung an euch weitergeben. Es ist also eine Ehre, dass ich gewählt worden bin.

Ich habe mit euch einiges vor: Ich möchte einige geführte Meditationen machen. Ausserdem möchte ich über das Thema „Dienst“ sprechen und aus eigener Erfahrung aufzeigen, was es heisst, ein Aufgestiegener zu sein - soweit ich das in dieser Form (dem Channeling) tun kann.

Ein Pfad der Spontaneität

Entspannt euch und genießt es. Zögert nicht, laut zu lachen. Wir befinden uns nicht auf einem Pfad der Kontrolle. Dies ist ein Pfad der Spontaneität.

Ich möchte euch ein wenig davon erzählen, was es bedeutet, als Aufgestiegener Meister zu dienen. Wenn ihr einmal aufgestiegen seid und euch von der dritt-dimensionalen Sklaverei befreit habt, könnt ihr über sehr viel mehr Zeit verfügen. Ihr werdet nicht in Jobs arbeiten und nicht wie jetzt einzig für euren Lebensunterhalt irgendwelchen Beschäftigungen nachgehen müssen.

Freude des Dienens

Ihr werdet also über viel mehr Zeit verfügen und stets Erfreuliches erleben. Es wird euch dabei klar werden, dass euch das Dienen und das Weitergeben dessen, was ihr erlebt, am meisten Freude bereitet.

Wie schon gesagt, es gibt eine lange Schlange von Wesen, die zu euch sprechen möchten. Einen der Gründe dafür habe ich eben genannt: Es bereitet uns Freude, unsere Erfahrung als Meister

und als Lehrer weiterzugeben. Denn beim Dienen wachsen und erleben wir selbst mehr.

Dramatischer Wechsel

Euer Bewusstsein wird sich also verändern - falls das nicht ohnehin schon geschehen ist. Nach dem Aufstieg wird der Wechsel von irdischen Überlebenssorgen zum Dienen ziemlich dramatisch sein. Und ihr werdet die für euch richtige Nische für euren Einsatz als Diener des Lichts suchen. Alle Wesen des Universums und aller Universen, die mit dem Vater übereinstimmen, stehen vor demselben Dilemma. Wir alle haben ein gemeinsames Problem: Wir können von des Vaters Liebe nicht genug bekommen. Je mehr wir davon erhalten, desto mehr wollen wir haben. Er kann uns davon nie genug geben. Denn je mehr er gibt, desto mehr erhalten wir, und umso mehr kann er wieder geben. Dies ist die Natur des Universums. Sie besteht aus Dienen und aus Geben.

Das Lenken von Licht

Die Hierarchie der dienenden Wesen findet immer wieder neue Wege, um ihre Liebe auszudrücken, neue Wege, um das Licht durch sich hindurch zu lenken und um anderen zu helfen.

Das ist, was Dienen eigentlich bedeutet. Es ist keine Frage guter Taten oder edler Betätigungen. Es besteht einfach aus jenen Taten, die ihr aus innerer Liebe und in Verbindung mit eurem göttlichen Atem und unter Hingabe an den Heiligen Geist vollbringt.

Die Wurzel aller Schöpfung

Man könnte sagen, das Dienen sei die Wurzel aller Schöpfung. Die Universen dehnen sich immer weiter aus, und es entstehen immer neue Schöpfungen und damit neue Gelegenheiten des Dienens, um das Licht, das euch durchfließt, weiterzugeben.

Je mehr ihr mit dem inneren Licht übereinstimmt, desto mehr werdet ihr den grossen Wunsch verspüren, dieses Licht spontan weiterzugeben - genau so, wie ihr vorher gelacht habt. Ihr werdet das Bedürfnis haben, diese Energie spontan weiterzugeben. Und dieser Herzenswunsch wird euch beraten und euch zu eurer nächsten Phase des Dienens weisen.

Die höchste Erfahrung

Stellt euch vor, ihr wäret frei von euren irdischen Sorgen, ihr brauchtet kein Geld zu verdienen, kein Geld zu haben, ihr brauchtet keines dritt-dimensionalen Bedürfnisses gerecht zu werden, und gleichzeitig hättet ihr in eurer Erfahrung, in eurem Körper, in eurem Geist, eine unglaubliche Quelle des Lichts und der Liebe.

Diesem Seins-Zustand nähert ihr euch. Er ist die treibende Kraft aller Meister, die auf der Erde inkarnieren, und auch aller erleuchteter und aufgestiegener Wesen. Gleichgültig, wo sie auftreten: Sie alle haben den gemeinsamen Wunsch, zu dienen, und die gemeinsame Erfahrung der Liebe des Vaters. Das ist für sie das Allerhöchste, die grösste Erfahrung, die höchste Freude und das Höchste, das sie sich selbst und anderen zuliebe tun können.

Lachende und Lehrende

Einige dienen mit ihrem spontanen Lachen, durch ihre Hemmungslosigkeit. Einige dienen als Lehrer, indem sie andere über die Natur des Universums und die Natur des spirituellen Wachstums unterrichten. Es gibt in dieser Welt viel zu lehren, denn es gibt viel Dunkelheit und Verwirrung.

Zuerst ihr selbst

Um der Erhebung anderer zu dienen, die weniger glücklich sind als ihr, müsst ihr euch erst selbst befreien und euch auf das Licht einstimmen.

Natürlich verfügt ihr alleweil noch über euren freien Willen. Doch ich spreche aus Erfahrung, wenn ich sage, dass ihr ein starkes Bedürfnis zu dienen und nach der Beendigung eures Auftrages in der dritten Dimension grosse Dankbarkeit und Liebe empfinden werdet. Damit will ich nicht sagen, dass das nicht jetzt schon der Fall ist, doch wird es sich nachher als eine noch stärker ausgerichtete Kraft äussern.

Das wahre Selbst entdecken

Gegenwärtig ahnt ihr noch wenig von eurem wahren Potential - vom wahren Potential eurer Gegenwart und davon, wer ihr wirklich seid. Jeder hat bezüglich seiner wahren Wesensart, seines wahren Selbstes einiges zu entdecken. Wenn ihr euch auf das, was ihr wirklich seid, ausrichtet, kann sehr viel mehr Licht durch euch fliessen und ihr könnt direkt durch eure Gegenwart, durch euren Körper, durch eure Herzen und eure spirituelle Gegenwart channeln. Ihr werdet mit dem höchsten Willen übereinstimmen, nicht mehr verwirrt sein und jederzeit wissen, wie ihr vorgehen, wie ihr stark sein und wohin ihr all eure Energie lenken sollt.

Einstimmung auf das höhere Selbst

Jetzt sind eure Vorstellungen vom Dienen und Weitergeben - wiewohl aufrichtig - noch nicht hundertprozentig auf euer höheres Selbst und seine Möglichkeiten, durch euch hindurch-zuwirken, eingestimmt.

Darum drängen die Meister, das Ashtar-Kommando und die Engelheerscharen mit diesem Aufstiegsprogramm derart vorwärts. Es gibt so viel Arbeit zu tun, so viel ist zu erledigen.

Grosser Bedarf an Freiwilligen

Es besteht ein grosser Bedarf an Freiwilligen - an Freiwilligen, die aufsteigen und mit einem fokussierten Lichtstrahl zurückkehren möchten. Sie sollen mit einer direkten und machtvollen Manifestation der Liebe und der Christusenergie den anderen sichtbar zeigen, was im menschlichen Leben, zumal in dieser Zeit, möglich ist.

Es ist ein dramatisches Unterfangen, und ihr könnt euch daran beteiligen, wenn ihr wollt. Wer von euch das menschliche Drama genießt, wird sich darum von höherer Warte aus daran beteiligen können.

Fürchtet nicht, wir würden euch im Spiel übergehen. Ihr werdet viel Dramatik erzeugen. Wer auf die Erde zurückkehrt, wird sogar darin geschult werden müssen, mit den Reaktionen der Menschen richtig umzugehen, denn jene Aufgestiegenen, die ein forsches Tempo vorlegen und den bestmöglichen Dienst leisten möchten, werden für grossen Aufruhr sorgen.

Der Dienst der Wahl

Für jeden gibt es einen Platz, einen Dienstesinsatz. Zwar könnt ihr wählen, doch wird meines Erachtens die Rückkehr zur Erde der Dienst der ersten Wahl sein. Das war schon so, als ihr auf der physischen Ebene inkarniertet. Damals war es eine sehr dramatische Geste eurerseits.

Drei Mahnungen

Unglücklicherweise haben sich viele von euch im Drama verfangen. Darum wollen wir nicht warten, bis alle zusammen aufsteigen können, sondern dieser Situation mit einer Serie von Wellen abhelfen. Die erste Welle ist eine freundliche Mahnung und die zweite eine mässig

freundliche Mahnung vor der ziemlich ernsten Mahnung, die von den Erdenveränderungen ausgehen wird.

Fragen und Antworten

Es gibt also viel, das ich euch mitteilen möchte. Wir möchten unsererseits etwas weitergeben, das von erfahrbarer Natur ist. Bevor ich damit beginne, möchte ich fragen, ob jemand Fragen hat, die das Thema Dienst betreffen. Danach machen wir eine geführte Meditation.

Einsatz nach Wahl

Ich möchte wissen, ob wir die Wahl haben, zurückzukommen, um unseren Dienst auf dieselbe Weise zu erfüllen wie bisher.

Ja, auf jeden Fall. Ihr habt freie Wahl. Euer Einsatzgebiet wird jedoch merklich erweitert sein. Wenn du eher ein Heiler bist, wirst du mehr heilende Energie channeln. Du wirst Spontanheilungen wie Christus bewirken und sehr viele dramatische Ergebnisse erreichen können.

Wenn ihr wollt, können alle eure Wünsche und Fähigkeiten genutzt werden.

Diese Aufstiegserfahrung soll weitergegeben und spontan ausgedrückt werden. Du kannst das, wenn du willst, mit Musik machen - oder mit was immer du magst. Es ist das Erlebnis, das zählt. Der Dienst, den ihr tut, ist im Grunde genommen einfach der, dass ihr eine Erfahrung weitergebt. In welcher Form das geschieht, ist nicht annähernd so wichtig wie diese Erfahrung selbst.

Mutter und Vater

Ich höre Begriffe wie „Mutter Erde“, „die Mutter Maria“, „Gott, der Vater“ - was bedeutet das alles?

Die Mutter ist ziemlich gegenwärtig. Sie fokussiert die Liebe der Quelle der Schöpfung. Die Quelle der Schöpfung bezeichnen wir als den Vater. Die Mutterenergie ist die Gott-Mutter, welche die des Vaters mit ihrer Liebe und Gegenwart fokussiert. Wir sind also nicht in einem ausschliesslich männlichen, sondern in einem ausgeglichenen Universum. Das werdet ihr immer besser verstehen.

Es liegt jenseits unserer Fähigkeit, es auszudrücken. Sagen wir einfach, es gebe eine göttliche Vaterenergie und eine göttliche Mutterenergie, und diese beiden kombinierten sich auf verschiedene Art, um zu erschaffen.

Wenn du eine Anhängerin der Mutter bist, wirst du vielleicht selbst zur Göttin werden. Meines Erachtens bist du schon dabei und drückst diesen Aspekt aus. Das, was du schon bist, wird also verstärkt. Es wird von dir nicht erwartet, dich zu verändern, damit du in ein bestimmtes Muster hineinpasst. Was du bist, ist schön und ein göttlicher Ausdruck.

Es gibt viele Schöpferwesen: Der Vater, die Mutter, die Schöpfer-Älteren, die Elohim. Es gibt eine Hierarchie, und es sind die Elohim und die Älteren, die einen grossen Teil der Schöpfung hervorbringen, indem sie neue Universen erschaffen.

Am einfachsten lässt es sich mit der Tatsache beschreiben, dass es eine Quelle des Lichts gibt. Diese fokussiert sich selbst durch verschiedene ihrer eigenen Schöpfungen und verfeinert sich, indem sie sich durch verschiedene Hierarchien von Schöpfergöttern und Wesen fokussiert, bis sie die dritt-dimensionale Wirklichkeit und feststoffliche Schöpfung erreicht.

Diese feste Schöpfung ist in Tat und Wahrheit also fokussierte und gefestigte Lichtenergie. Es ist dieselbe Lichtenergie, wie an der Quelle des Universums. Sie ist die Energie des

Vaters.

Du könntest glauben, du sässest auf fester Erde und auf Kissen und Stühlen. Du sitzt jedoch auf Licht. Du bist Licht. Alles ist Licht, und es ist auf dieser Ebene einfach so fokussiert. In den höheren Ebenen und Dimensionen ist es etwas weniger fokussiert, eher mehr ätherisch. Du kannst also aus ätherischer Energie etwas erschaffen und arbeitest mit immer mehr Licht. Je höher du in der Hierarchie aufsteigst, desto mehr kannst du erschaffen.

Ihr habt alle bemerkt, wie schwierig es ist, in der dritt-dimensionalen Wirklichkeit zu manifestieren. Wie viele von euch wollten schon Dinge manifestieren, die dann nicht entstanden oder deren Manifestation vereitelt wurde? Das Manifestieren ist in der dritten Dimension sehr viel schwieriger. Darum empfehlen wir euch, euch zu steigern. Seid ihr alle das Kämpfen und das Aufsagen von Affirmationen leid? Ich versichere euch, dass ich es leid bin, sie zu hören. Sie haben uns geholfen, euch anzuheben, doch sind wir es leid, sie zu hören. Wenn ihr aufgestiegen seid, könnt ihr euch das eine Weile lang anhören. Ich hoffe jedoch, dass ich ausser Hörweite sein werde.

Selbstverständlich spasse ich. Es ist uns ein Vergnügen, euch zu helfen, doch gibt es beim Manifestieren in der dritten Dimension so viele Hindernisse.

Euer spirituelles Potential, eure Essenz und euer Wunsch zu dienen, sind ziemlich gross. Ihr alle seid von Natur aus dienende Wesen und möchtet am liebsten frei von Geldsorgen und fähig sein, zu manifestieren, was euer Herz begehrt.

Ihr seid die Lichtwesen, die Angehörigen der Sternensaat und zum Dienen hergekommen. Doch nun mussten wir feststellen, dass es für den Gebrauch eures ganzen Potentials hier etwas zu dicht ist. Ihr werdet mir zustimmen, dass es keine leichte Aufgabe war. Ihr musstet eure Energie so sehr auf Fragen des Überlebens lenken, dass kaum mehr welche übrigblieb. Damit ist nicht gesagt, das Manifestieren sei unmöglich, aber es geht jetzt viel zu langsam. Die gegenwärtige Zeit erfordert ein dramatisches, pünktliches, wirksames und erfahrenes Manifestieren. Von einer höheren Plattform aus ist das leichter zu bewerkstelligen.

Die Meister sprechen mit euch

Kannst du mir erklären, was die Aufgestiegenen Meister davon abhält, mit anderen Wesen zu sprechen?

Sie sprechen beständig zu euch allen. Ihr alle erhaltet von euren Führern Botschaften. Es ist eine Frage eurer Offenheit und Empfänglichkeit.

Viele von euch sind bereits offen für den Empfang von Botschaften und darauf schon ziemlich eingestimmt. Es gab viele Menschen, die channeln konnten. Viele können es noch und viele erlernen es. Doch haben weniger Menschen, als wir hofften, diese Möglichkeit genutzt. Es war unser Plan, dass etliche Channels auf diese Art (wie Eric Klein), andere Channels auf andere Art - mit Heilen, durch Musik, und so weiter - arbeiten. Es gibt viele Arten, die göttliche Gegenwart zu channeln.

Aber um deine Frage zu beantworten: Hier ist es sehr dicht.

Das Auflösen von Dichte

Könntest du mir erklären, warum ich in der jüngsten Zeit so intensive Erfahrungen gemacht habe?

Was in jedem von euch und bei allen, die aufsteigen wollen, noch an Dichte da ist, wird jetzt beseitigt. Das geschieht in Form von emotionalem und physischem Loslassen.

Glaub mir, wir verstehen es. Wir sind uns der physischen Beschwerden bewusst, die einige

von euch haben. Wahrscheinlich erleben alle von euch unterschiedliche Aspekte davon. Ihr gebt euch dem Prozess hin, und dabei lasst ihr euer eigenes eingeschränktes Dasein, eure eigenen beschränkten Wünsche, alles, woran ihr für eure Sicherheit und das Gefühl der Geborgenheit festgehalten habt - eure Bequemlichkeit sozusagen - los.

Wir bemühen uns, dass dieser Übergang so sanft wie möglich abläuft, doch es wird nicht ganz ohne etwas Ungemach abgehen. Darum haben wir jeden von euch so direkt gebeten, möglichst viel zu meditieren, damit wir euch beim Loslassen helfen können. Denn je mehr ihr meditiert, desto leichter könnt ihr gereinigt werden und desto leichter könnt ihr loslassen. Sehr viel davon geschieht in sehr tiefsitzenden Bereichen eurer selbst, oft geschieht es unbewusst. Vielleicht spürt ihr, dass ihr etwas verliert. Ihr mögt euch etwa von Trauer überwältigt fühlen, als ob ihr etwas verloren hättet, oder dass ihr etwas verlasst, ohne im Geringsten zu ahnen, was ihr betrauert oder beweint. Das gehört zum Vorgang. Es muss kein bedeutender Teil des Vorgangs sein, doch ist er da.

Je mehr ihr euch der abschliessenden Erfahrung nähert, desto mehr werdet ihr loslassen. Ohne eure Einwilligung wird euch das nicht abgenommen, denn es gehört zur Reinigung eures Systems - weil ihr eure Schwingungsfrequenz zu erhöhen wünscht.

Der Aufstieg ist einfach eine Erhöhung eurer Schwingungsfrequenz. Was immer von dichter oder tieferer Schwingung ist, wird lockergeschüttelt. In physischer Hinsicht werden eure Zellen und eure DNS-Codes neu ausgerichtet. In euren physischen Körpern geschieht viel, und daher rühren eure Beschwerden, eure mysteriösen Gesundheitsprobleme.

Dasselbe lässt sich von euren Emotionalkörpern sagen, worin die Erinnerungen an alles, was ihr auf der Erde erlebt habt, gespeichert sind. Viele eurer Erlebnisse waren voller Trauer und Schmerz. Und obwohl die Erlebnisse leid- und schmerzvoll waren, habt ihr eine Tendenz, an dem, was euch bekannt ist, festzuhalten.

Ihr alle habt diese Erfahrungen in euren Emotionalkörpern und Persönlichkeiten absorbiert. Es mag euch also vorkommen, als ob ihr einen Teil eurer selbst verlörst - und das mag euch etwas erschrecken; es kann euch bisweilen Angst einjagen. Um dem zu begegnen und es zu überwinden, müsst ihr euch einfach dem Licht übergeben und den immer grösser werdenden Teil eurer selbst direkt erfahren. So erlebt ihr, was ihr bekommt, während ihr erlebt, was ihr lasst.

Ihr seid also nicht allein. Niemand von euch ist in diesem Prozess allein. Es gibt viele Menschen ausserhalb dieses Kurses, die denselben Prozess durchlaufen.

Das Schlafbedürfnis des Körpers

Ich bin in einem Konflikt. Ich möchte viel schlafen, doch gleichzeitig habe ich das Gefühl, es gebe viel zu tun und es verbleibe mir nur noch wenig Zeit. Ich habe dem Bedürfnis nach Schlaf nachgegeben. Ist dieses Schlafbedürfnis einfach ein Teil des physischen Übergangsprozesses? Werde ich ihn durchlaufen und dann wieder zur Arbeit zurückkehren? Versuche ich irgendetwas auszuweichen?

Das ist eine normale Erscheinung und ein Aspekt deiner Selbstliebe, der dir erlaubt, auf die Bedürfnisse des Körpers zu achten. Es gibt selbstverständlich Zeiten, da diese Bedürfnisse unpraktisch sind. Doch wenn du um Führung und Hilfe bittest, lässt sich dein Leben vielleicht so einrichten, dass du diese wachsenden Bedürfnisse deines Körpers berücksichtigen kannst.

Es gibt nicht annähernd so viel zu erledigen, wie du glauben könntest - jedenfalls aus unserer Sicht. Wir möchten nicht, dass ihr herumrennt und euch vorbereitet, als ob ihr bald sterben würdet. Wenn ihr den Wunsch habt, die Zahl eurer Obliegenheiten zu mindern und

mehr Zeit zum Meditieren und für die Vorbereitung zu haben, dann um so besser.

Doch was du tust, ist völlig in Ordnung. Du versuchst mit dem Schlafen nicht, etwas auszuweichen. Du gibst lediglich deinem Körper die Gelegenheit, zu transmutieren. Für den physischen Organismus ist es sehr stressig, wenn alle Zellen und Moleküle des Körpers erneuert, umstrukturiert und in ihrer Frequenz erhöht werden. Es wird vorkommen, dass ihr euch abgekämpft und müde fühlt, obwohl ihr den ganzen Tag nicht viel getan habt. Nehmt also Rücksicht auf euren Körper.

Führung, Empfänglichkeit - auch sie sind Teil des Prozesses. Ihr werdet in einen Lebensbereich eingeführt, wo grössere Spontaneität, grössere Empfänglichkeit herrschen und Dinge aus dem Stand heraus gesagt und erlebt werden. Je besser ihr lernt, euch entsprechend zu verhalten, desto leichter wird es euch fallen, euch im Aufstiegsvorgang gehen zu lassen. Danach wird es weiterhin einen Teil deiner selbst geben, der noch etwas Angst hat und immer noch am Erdenbewusstsein festhalten möchte.

Darum bemühen wir uns, den Prozess so allmählich wie möglich geschehen zu lassen, euch zu einem allmählichen Aufstieg zu verhelfen, indem wir euch während des Schlafes und der Meditationen beistehen.

Wenn ihr euren Lichtkörper anruft, reagiert er, und ihr werdet immer deutlicher erleben, wie sich die Gegenwart eures Lichtkörpers auf euch niedersenkt. Dies ist euer Christus-Überselbst. Es kommt über euch herunter, um euch herum und durch euch hindurch, und ihr werdet mit ihm zusammen wieder aufsteigen.

Darum bitten wir euch, bei jeder Meditation euren Lichtkörper anzurufen, damit ihr euch an den Vorgang gewöhnt. Er soll keinen Schock verursachen, sondern kann wie eine allmähliche Anhebung geschehen. So könnt ihr auf allmähliche und sanfte Weise loslassen, was loszulassen ist, so dass euer normales Leben nicht allzu stark in Unordnung gerät.

Ihr werdet merken, wie ihr plötzlich viel spontaner und glücklicher seid. Es soll ein erfreuliches Ereignis sein.

Der Spiegeleffekt

Gestern nahm ich an einer musikalischen Veranstaltung teil. Kurz davor erlebte ich zu Hause eine sehr emotionale Situation.

Als ich dorthin kam, war mein Herz verschlossen, und ich konnte nicht singen. Das zeigte mir deutlich, wie ich mit dieser Situation umgegangen bin. Ich hatte einfach den Laden runtergelassen, damit ich nichts fühle und konnte dann meine Arbeit nicht tun. Gibt es einen anderen Weg, um diesen Schwingungen zu erlauben, mich zu erreichen und dennoch für die Liebe und die Musik offen zu bleiben?

Du kannst dich nur von dieser Erfahrung befreien, indem du anerkennst, dass diese Gefühle dir nichts anhaben könnten, hättest du sie nicht. Es handelt sich hier also um einen Spiegelungseffekt. Du magst meinen, jemand anderer drücke dich nieder oder berühre dich auf negative Art. Hättest du diese Erfahrung jedoch nicht auf irgendeiner Stufe deiner selbst als Lektion für dich angezogen, hättest du sie nicht gemacht.

Ich kann dir also alle Ratschläge der Welt geben und dir empfehlen, deine Lehrer, Führer und Sananda anzurufen, damit sie dich mit ihrem Licht umgeben. Das nützt immer. Aber es wird dich nicht vor deinen eigenen Lektionen schützen.

Darum empfehle ich dir, in dich hineinzusehen und herauszufinden, warum du diese Erfahrungen immer noch anziehst. Sie mögen einfach entstehen, um dir zu zeigen, was es noch loszulassen gibt. Es geht darum, dass du es in dir selbst loslässt. Lasse die Dichte in deinem eigenen Emotionalkörper los, dann wirst du sie nicht von aussen anziehen.

Da du dein Herz öffnen und singen möchtest, wirst du dich vielleicht umso mehr veranlasst fühlen, loszulassen, was dich daran hindert. Ich bin sicher, dass du schon von einigen Methoden des Loslassens gehört hast. Beim jetzigen Stand deines Wachstums solltest du meines Erachtens Sananda anrufen und ihn fragen, was für dich jetzt zu tun angezeigt sei. Wenn du eine starke Belastung in deinem Emotionalkörper spürst, mag es nicht angezeigt sein, sie wegmeditieren zu wollen. Wichtiger wäre, sie auf unschädliche Weise auszudrücken - vielleicht mit Hilfe einer Therapie oder indem du schreist oder herumspringst.

Zu anderen Zeiten kannst du meditieren und Sananda bitten, sie zu beseitigen. Wenn du mich beim Namen rufst und die Violette Flamme bittest, diese Gefühle mit einer transmutierenden violetten Flamme zu umgeben, dann wird das ebenfalls beim Loslassen helfen.

Du kannst die Sache von verschiedenen Seiten angehen - auf spirituelle und auf therapeutische Art. Beschäftige dich vor allem nicht zu fest damit. Denn wenn du Dinge loslässt, besteht eine Tendenz, diese Erfahrung als Teil deiner selbst zurückzuholen. Du wirst dich vielleicht als schlechten Menschen betrachten, weil du Ärger und Wut verspürst, wenn dich in Tat und Wahrheit Ärger und Wut zu verlassen beginnen. Hole sie darum nicht mit Selbstverurteilung und Schuldgefühlen zurück. Erlaube ihnen, wegzugehen. Vielleicht wird es das letzte Mal sein, dass du diese Erfahrung machst.

Es handelt sich hier um einen individuellen Weg. Ich kann nichts vorschlagen, dass für alle Menschen und alle Situationen gilt. Darum müsst ihr mit eurer eigenen Führung, mit eurem eigenen höheren Selbst Verbindung aufnehmen, damit ihr einen Führer in euch selbst fragen könnt. Wir wünschen uns, dass jeder von euch seine Führer anrufen und ihre (unsere) Antworten hören kann.

Wenn ihr unsere Antworten hört, könnt ihr eure Heilung selbst channeln. Ihr könnt eure Führung channeln und braucht keine Quelle im Aussen. Das ist der grösste Wunsch von uns allen, die wir hier per Channeling kommunizieren.

Kwan Yin

Mir wurde gesagt, Kwan Yin würde gerne mit mir arbeiten. Stimmt das? Wie kann ich das machen?

Kwan Yin ist eine sehr kraftvolle Lehrerin - eine sehr schöne, klare und scharfsinnige Gegenwart, ein sehr fokussierter und kraftvoller Strahl.

In deiner Arbeit mit uns werden wir dich und deine Fähigkeit zu channeln ebenfalls öffnen, damit du auch Energien von anderen Wesen akzeptieren kannst. Du kannst ihre Gegenwart in deinen Meditationen erbitten, und wenn du inneren Frieden findest, wirst du spüren, wie sie sich für dich anfühlt. Wann immer du ihren Namen aussprichst oder sie rufst, hört sie dich und steht dir zur Verfügung. Das ist weder mysteriös noch schwierig. Es ist ein einfacher Gebetsakt mit deiner Bitte um ihre Gegenwart.

Wenn du willst, kannst du vielleicht Eric bitten, zu versuchen, sie für dich zu channeln. Ich bin sicher, dass er das gerne tun wird, weil er diese bestimmte Energie noch nicht gechannelt hat.

Du kannst diese Verbindung also auf zwei verschiedene Arten verstärken. Es gibt vielleicht noch andere Menschen in der Nähe, die ihre Energie channeln können.

Du bist ein kraftvolles Wesen und deine Weiblichkeit und die ihre stimmen überein. Ihre Kraft und die deine werden im Zuge deiner Entwicklung verschmelzen.

Grosses Loslassen

So, ich denke, es ist Zeit für eine gemeinsame Meditation. Wisst, dass wir euch Woche für Woche beim Fokussieren, in eurer Konzentration und in eurer Fähigkeit, in euer Inneres zu gehen, unterstützen. Ihr profitiert gegenwärtig sehr vom Meditieren, viel mehr noch als vor wenigen Monaten. Jeder eurer Atemzüge in der Meditation ist darum für euch ein grosses Loslassen und eine grosse Befreiung. Ihr kommt eurem eigentlichen Schicksal immer näher.

Entspannt euch und konzentriert euch auf euren Atem und stimmt euch darauf ein. Hört auf euren Atem; hört wie er in eurem Körper ein und ausfließt. Wir werden nun jeden von euch einzeln in sein eigenes inneres Heiligtum führen.

Ich möchte, dass ihr euch vorstellt, wie ihr so dahin geht und euch einer Pyramide nähert, die gross genug ist, dass ihr sie betreten und bequem bewohnen könnt.

Es ist eine individuelle Pyramide nur für dich allein. Du näherst dich ihr und siehst ihre Steine. Jeder steht vollkommen auf dem anderen, geometrisch perfekt ausgerichtet, und alle sind miteinander verbunden.

Du stehst beim Eingang der Pyramide, der gross genug ist, dass du ihn durchschreiten kannst. Wenn du nun über dem Eingang eine Inschrift siehst oder was immer du dort siehst oder für dich visualisierst, dann darfst du sie lesen. Das ist dein inneres Heiligtum.

Du trittst also ein und findest in der Mitte der Pyramide einen schönen Boden und einen schönen Sessel - etwas, worauf du vollkommen bequem sitzen und meditieren kannst.

Im Innern der Pyramide ist es ganz still. Keine Schwingungen dringen von aussen herein. Du bist von den Aussenschwingungen, von der dritt-dimensionalen Wirklichkeit und all ihren Manifestationen völlig isoliert.

Ein schwaches Licht dringt von oben herab. Sei einfach da und meditiere in dieser Struktur. Es ist ein Heiligtum. Du wirst in diesem Raum mehr Stille und mehr Frieden finden. Die einzigen Energien in dieser Pyramide sind deine eigenen.

Wenn du deinen Fokus und deine Konzentration kontrollierst, dann kannst du alle Schwingungen vollkommen beruhigen - mit Ausnahme der Schwingungen deines inneren Selbstes und des Atems.

Während der Meditation magst du beginnen, dein höheres Selbst zu spüren und das Licht deines höheren Selbstes zu sehen, denn dein drittes Auge wird geöffnet, dein Kronen-Chakra wird geöffnet. Und das Licht fließt durch.

Wenn du ruhig und eingestimmt genug bist, kannst du die Lichtenergie, die Sphärenmusik, hören. Du kannst ein hohes Klingeln und viele Töne hören. So tönt dein höheres Selbst oder Gott. So tönen Atome, Moleküle, Planeten und Galaxien in Bewegung. Wenn du diese Musik hören möchtest, kannst du deine Ohren etwas bedecken. An der Aussenseite der Ohröffnung ist ein Knochen oder Knorpel, eine Art Klappe. Wenn du willst, kannst du dein Gehör verschliessen, indem du darauf drückst (doch kannst du dir auch Ohrstöpsel besorgen). Nun weisst du, wozu dieses seltsame Körperteil dient.

Du erlebst in deinem Pyramidenheiligtum die Ruhe und die Gegenwart deines höheren Selbstes. Und nun möchte ich, dass du deinen Lichtkörper rufst, und wir werden dir helfen, ihn herunterzubringen und dich hochzubringen, um dich mit ihm zu verbinden.

Wenn du merkst, dass du in der Meditation weggleitest, komm einfach wieder zu deinem Atem zurück.

Dieses Erlebnis wird dir nützen, egal ob du es visualisierst oder spürst. Einige von euch können gut visualisieren, einige sind gut im Hören, einige gut im Fühlen. Es gibt also für jeden - entsprechend seinen individuellen Fähigkeiten - einen Weg, Gott zu fühlen, einen, Gott zu sehen und einen, Gott zu hören.

Jetzt möchte ich, dass du dir eine andere Pyramide vorstellst, eine Lichtpyramide, die über deiner Heiligtum-Pyramide schwebt - mit denselben Massen, derselben Grösse und derselben Form wie deine Pyramide. Sie kommt langsam herunter, bis sie mit deiner Pyramide verschmilzt und deine Pyramide, deine Erfahrung aktiviert. Dein Lichtkörper umgibt dich jetzt.

Einige von euch werden das sehr intensiv erleben, andere etwas weniger. Ich versichere euch, dass der Lichtkörper sich bei jedem von euch manifestiert, gleichgültig wie ihr selbst euer Erlebnis beurteilt.

Lass dein Urteil los und sei einfach. Der Lichtkörper kommt zu dir. Er setzt sich über und in dich hinein. Er verschmilzt mit dir und aktiviert die Transformation.

Wenn du dieses Erlebnis genieusst, dann verweile und erlebe die Glückseligkeit und das Licht um dich herum.

Die anderen, die noch Fragen zu dieser Meditation, zu dieser Visualisierung oder irgendeinem Aspekt davon haben, bitte ich, diese zu stellen.

Diese Meditation gebe ich euch als Hausaufgabe für diese Woche. Ich möchte, dass ihr sie mindestens einmal täglich macht. Leitet jeweils eure Meditation damit ein. Habt ihr Fragen?

Den Lichtkörper rufen

Wenn wir in unsere Pyramide gehen, rufen wir dann unseren Lichtkörper und meditieren danach? Meditiere zuerst kurz, stimme dich ein und rufe dann deinen Lichtkörper. So kannst du die Transformation bewusst spüren. Indem du die Lichtpyramide auf diese Weise herunterbringst, kannst du visualisieren, wie sich dein Lichtkörper über dich herniedersenkt. Das ist einfach ein Weg, wie er sich manifestieren kann. Wenn du mich, Sananda, Ashtar oder irgendeinen der Aufgestiegenen Meister oder Engel rufen möchtest, kannst du uns alle in deiner Pyramide unterbringen. Wir kommen gerne zu dir. Das wichtigste dabei ist, dass du dein höheres Selbst rufst, deinen eigenen Lichtkörper.

Es ist eine Art Übung für den Aufstieg. Wenn du jetzt übst, dann wirst du den Vorgang besser beherrschen, wenn die Zeit gekommen ist. Wenn du spürst, wie sich der Lichtkörper heruntersenkt und sich deine Schwingungsfrequenz erhöht, dann wirst du dich bei diesem Vorgang wohler fühlen.

Das Aufsteigen üben

Ich möchte nochmals anmerken, dass einige von euch schon seit langer Zeit meditieren und andere nicht. Wer unter euch besser im Fokussieren und Meditieren ist, hat vielleicht ein stärkeres Erlebnis. Vielleicht aber auch nicht.

Egal, was ihr erlebt, wisst einfach, dass Ihr euren Lichtkörper anzieht und manifestiert, wenn ihr diese Übung macht. Zweifelt nicht daran. Eure Bitte ist uns heilig und wir erwarten sie. Wenn ihr diese Übung sechsmal täglich machen wollt, könnt ihr das ruhig tun. Ihr könnt in eurem inneren Heiligtum bleiben, so lange ihr wollt. In diesem Raum seid ihr frei.

Je mehr ihr vorbereitend gereinigt und geläutert werdet, desto stärker wird eure Erfahrung sein. Ihr könnt sogar so tiefe und starke Erlebnisse haben, dass ihr euch fragt, ob es jetzt so weit sei - „Jetzt ist es vielleicht so weit; jetzt gehe ich vielleicht“. Das ist eine gute Gelegenheit, loszulassen und die Hingabe zu erleben. Denn im Augenblick des Aufstiegs gibt es einen Punkt, wo ihr euch dem Prozess bewusst hingibt, ihm stattzufinden erlaubt und ihn bewusst bejahen könnt. Es schadet nichts, wenn ihr auch in euren Übungssitzungen ja zum Prozess sagt. Man kann nie wissen.

Eingestimmt und vorbereitet

Wir werden vor dem Aufstieg viel mit euch zu arbeiten haben. Doch es schadet nichts, vorbereitet zu sein. Wir werden euch (nach diesem Kurs) hoffentlich so zurücklassen, dass ihr auf den Prozess eingestimmt und darauf vorbereitet seid. Wann immer der Aufstieg geschieht, werdet ihr darum bereits wissen, was ihr zu tun habt. Ihr werdet ihn begrüßen und keine Angst davor haben. Ich sage nochmals: Hier geht es um Freude und Glück, um Liebe und Wiedervereinigung, um die Wiedervereinigung mit euren Lichtkörpern und Lichtfamilien und mit jenen Bereichen eures Bewusstseins, die ihr in euren dritt-dimensionalen Inkarnationen verloren habt.

Euer Triumph

Euch erwartet sehr viel. Es gilt Erinnerungen zurückzurufen und Erfahrungen auszutauschen. Ihr werdet nach eurem Triumph mit Ehrungen überhäuft werden. Es ist wahrlich für jeden von euch ein Triumph, dass ihr so weit gekommen seid, und euch bis zur jetzigen Stufe der Erfahrung und Offenheit für den Aufstiegs-Prozess vorbereitet habt - ungeachtet dessen, was danach kommt. Nach eurem Aufstieg werdet ihr dafür eine grosse Befreiung in vielen Segnungen erhalten. Die Arbeit, die ihr vor eurem Aufstieg tut, bestimmt grossenteils eure Laufbahn und die Gelegenheiten, die euch nachher zur Verfügung stehen.

Verschiedene Gelegenheiten

Nicht alle erhalten nach dem Aufstieg dasselbe Mass an Gelegenheiten. Ihr werdet zu eurer wahren Natur und wahren Gegenwart zurückkehren, und entsprechend der Arbeit, die ihr in diesem und in anderen Leben und insbesondere bei der Vorbereitung des Aufstiegs geleistet habt, vielleicht über die fünfte Dimension hinausgehen und Bereiche erforschen können, die jenseits des Beschreibbaren sind. Das ist die Befreiung von der dritten Dimension. Das ist der Aufstieg. Und danach gibt es weiteres Wachstum.

Je mehr Zeit ihr also in eurem inneren Heiligtum verbringt, desto mehr gute Verdienste erwerbt ihr euch. Es wird euch möglich sein, euch in der Gesellschaft von immer grösseren und höheren Bewusstseinen aufzuhalten.

Kanäle des göttlichen Lichts

Wir möchten euch auf die bestmögliche Erfahrung vorbereiten. Ihr wisst bereits über den Aufstieg Bescheid. Ihr meditiert bereits und bereitet euch darauf vor. Die letzten Lektionen dieses Kurses bereiten euch gewissermassen auf das vor, was nach dem Aufstieg kommt.

Darum habe ich mit euch heute Abend das Thema „Dienen“ besprochen. Ihr werdet über alles hinaus ausgedehnt, was ihr euch erträumen könnt. So viel mehr Licht werdet ihr erfahren, viel mehr aufnehmen und ertragen können. Ihr seid Kanäle des göttlichen Lichts. In eurem gegenwärtigen Zustand habt ihr nur eine beschränkte Öffnung, durch die das Licht fließen kann. Je mehr ihr auf die höheren Stufen des Bewusstseins aufsteigen könnt und je höher die Dimension ist, die ihr erreicht, umso weiter wird euer Kanal und umso mehr könnt ihr weitergeben und empfangen. Es ist wirklich ein ziemlich grosses Erlebnis, wenn die maximale Stärke göttlicher Liebe euch durchfließt. Das ist es, was ich persönlich erreichen möchte und ein Grund dafür, dass ich diese Arbeit heute Abend tue. Es ist ein Akt des Dienens für euch und für mich. Denn auch ich wünsche mir die grösste Erfahrung, das grösste Wachstum. Und weil das Universum jetzt dramatisch umstrukturiert wird, gibt es für uns alle neue Gelegenheiten. Wir werden alle befördert werden.

Erfolgreiches Experiment

Es war mir also ein Vergnügen, wieder bei euch zu sein. Ich fühle mich geehrt, Teil dieser laufenden Erfahrung und dieses Experimentes zu sein. Ich sage euch jetzt, dass dieses Experiment abgeschlossen, und zwar ausserordentlich erfolgreich abgeschlossen wird. Es ist ein erfolgreiches Experiment. Ihr seid darum alle zu beglückwünschen. Ihr strahlt alle und leuchtet sehr viel heller.

Der eigensinnige Verstand

Der Verstand ist wie ein eigensinniges Kind. Er wird tun, was er will und abfällige Bemerkungen über alles machen, er wird seine Zweifel, seine Unklarheiten und sein Drama haben. Das wird euch während einiger Zeit begleiten. Doch ihr werdet davon befreit. Erlaubt es ihm nicht, euch von eurer Hingabe abzubringen. Denn es ist eure Hingabe, die euch schliesslich euren Platz in den himmlischen Welten erwirken wird - eure Ergebenheit, die Liebe in eurem Herzen zum Schöpfer, die Offenheit, mit dieser schönen Energie zu verschmelzen und ihr zu dienen. Der Segen aller Meister ist mit euch. Sananda schickt euch seine wärmsten Grüsse. Erzengel Michael war heute Abend bei uns und hat uns aus der Ferne mit seinen schönen Flügeln umgeben. Er bittet mich, euch zu fragen, ob ihr euch an die Hausaufgabe erinnert habt, die er euch letzte Woche aufgab: Nämlich, ihn zu rufen und ihn zu bitten, mit seinem Schwert eure Bande, eure Bindungen zu durchtrennen. Ihr könnt das immer noch tun, falls ihr diese Übung noch nicht gemacht habt.

Unsere Liebe ist bei euch. Wir sehen euch beim nächsten Mal wieder. Vergesst euer inneres Heiligtum nicht. Wir halten euch euren Sitz warm. Gute Nacht.

Aufstiegskurs - Lektion 5

Sananda

Guten Abend. Willkommen zur fünften Lektion. Ich bin Sananda. Entspannt euch und atmet. Dadurch wird eure Energie fokussiert und konzentriert. Lasst die Alltagsorgen von euren Körpern abfliessen.

Wie geht es euch? (...) Das dachte ich mir. Nun, heute Abend werden wir an der Heilung des Emotionalkörpers arbeiten und etwas besänftigende Energie übermitteln.

Fahrschein Liebe

Es geht hier um ein sehr wichtiges Thema. Vielleicht um das wichtigste. Es geht um Liebe. Es ist die Liebe, die euch heilen wird, die euer Fahrschein in die nächste Phase ist. Heute Abend werden wir darum eure Herzzentren öffnen und ausgleichen und eure Liebeserfahrung verstärken. Ich hoffe, dass ihr es alle geniessen werdet.

Ihr alle habt während eures ganzen Lebens Liebe gesucht. Nun seid ihr dabei, sie zu finden, und zwar eine stärkere Version der Liebe, als jene, die ihr bereits erlebt habt.

Der Grundbaustein des Universums

Liebe ist, wie ihr alle wisst, nicht leicht zu finden, solange ihr in der dritt-dimensionalen Wirklichkeit seid. Ihr habt auf vielerlei Art versucht, diese schwer fassbare Erfahrung zu erhaschen. Es gab hier nur wenig, doch in Zukunft werdet ihr davon mehr, sehr viel mehr haben. Die Tatsache, dass die Liebe in der dritt-dimensionalen Wirklichkeit so rar ist, ist eine Ausnahme und im Universum

nicht die Regel. Liebe ist sogar ein Grundbestandteil, der Grundbaustein des ganzen Universums. Ihr Freiwilligen seid also hierhergekommen, um etwas mehr Liebe in eine Atmosphäre zu bringen, die davon eher wenig hatte. Ihr seid alle in unterschiedlichem Mass erfolgreich gewesen, doch jetzt ist die Zeit gekommen, da ihr wieder zu eurem wahren Zustand zurückkehrt und eure angemessene Zuteilung dieses kostbaren Elixiers bekommt. Denn ihr könnt nur das weitergeben, was ihr im Überfluss habt.

Eindrücke der Negativität

Die meisten von euch kämpfen immer noch, um für sich selbst genug Liebe zu haben. Heute Abend werden wir euch ein bisschen mehr für diese Energie öffnen und eure Fülle an Liebe vergrößern.

Ihr habt alle viele Leben gelebt, und in euren Emotionalkörpern sind davon viele Eindrücke zurückgeblieben. Besonders in diesem Leben habt ihr viele Narben oder Eindrücke erhalten, die nicht allesamt positiv sind. Wegen der Dichte und der Negativität der Erdenebene seid ihr alle bis zu einem gewissen Grad den negativen Auswirkungen des Liebesmangels zum Opfer gefallen. Der Emotionalkörper erinnert sich daran. Er neigt dazu, Erfahrungen so lange zurückzuhalten, bis es ihm möglich ist, sie loszulassen.

Arten des Loslassens

In euren Wachstumsmustern habt ihr darum das emotionale Loslassen und Heilen auf verschiedenerelei Art erlebt. Dabei ist viel erreicht worden, und doch bleibt noch etwas mehr zu tun. Wir werden eure Liebe und die Gnade, die euch umgibt, verstärken, indem alle Dunkelheit, die noch an euren Emotionalkörpern haftet, losgelassen wird.

Wie also könnt ihr euch am besten heilen? Ich meine, mit einem schönen, langen Bad im Schwimmbcken der Liebe. Die Liebe wird euch durchdringen. Sie wird in euren verwundeten Emotionalkörper einströmen und euch heilen.

Verrückte Taten

Ihr habt sehr viele Vorstellungen rund um den Begriff und die Erfahrung der Liebe. Sie ist wirklich eine Erfahrung und ihr könnt sie nicht mit dem Verstand erfassen.

Jeder von euch hat im Namen der Liebe viele verrückte Dinge angestellt. Stimmt's? Dinge, die ihr normalerweise für völlig unlogisch hieltet. Ihr würdet alles tun, gäbe es dafür schliesslich etwas Liebe. Ich sage euch darum, dass am Ende dieses Aufstiegs sehr viel Liebe ist. Das soll für manchen von euch der Köder sein.

Glückseligkeit - ein Zuviel der Liebe

Ihr habt diese Erfahrung intensiv gesucht. Es gibt so viel Liebe, die darauf wartet, euch zu umgeben. Es gibt so viel Liebe, dass sie zur Glückseligkeit wird. Glückseligkeit ist meiner Meinung nach ein Zuviel an Liebe.

In eurer dritt-dimensionalen Wirklichkeit könnt ihr euch ein Zuviel an Liebe gar nicht vorstellen. Das ist jedoch möglich. Ihr alle werdet es erleben, und ihr werdet uns sogar bitten, das Volumen etwas zu reduzieren ob ihr's glaubt oder nicht. Denn Liebe kann sehr explosiv, sehr ausdehnend wirken. Sie hat die Tendenz, die Grenzen einer Identität bis zu dem Punkt zu schmelzen, wo die Einheit oder das Verschmelzen mit der ganzen Schöpfung zu spüren ist. Und ihr werdet das alles erleben. Es ist ein Teil dessen, worauf ihr zugeht. Es ist ein integrierender Bestandteil des Aufstiegsprozesses.

Die Tafel wird geputzt

Ihr habt viele Urteile, Kritiken und Meinungen über eure persönlichen Erfahrungen und eure Identität rund um das Thema Liebe. Ihr glaubt alle in unterschiedlichem Mass an euren Wert. Ihr beurteilt euch selbst bezüglich eures Liebesverhaltens und eurer Fähigkeit, euer Herz zu öffnen, zu empfangen und zu geben.

Heute Abend haben wir eine gute Gelegenheit, die Tafel zu putzen - all eure Selbstverurteilungen und Selbstkritiken rund um dieses Thema loszulassen -, und mit einer sauberen Schiefertafel neu zu beginnen. Eure Urteile und Glaubenssätze rund um dieses Thema sind ebenso falsch wie eure Urteile und Glaubenssätze über andere Themen eures Lebens.

Behindernde Glaubenssätze

Wenn ihr also meint, ihr könntet euch unmöglich für ein derart grosses Mass an Liebe öffnen - für das Teilen, das Geben und die Offenheit - wenn ihr meint, kein besonders offener Mensch zu sein, dann muss diese Meinung gelöscht werden. Diese Glaubenssätze behindern eure Fähigkeit, im Teich der Liebe zu baden. Es ist keine Frage des Verdienstes, sondern es geht allein darum, die Kühnheit aufzubringen, hineinzuspringen. Der Teich der Liebe ist hier - in eurem Innern.

Die meisten von euch haben sich diese Erfahrung vorenthalten, weil sie darauf programmiert sind, dass sie sie nicht verdienen oder dass sie in einem bestimmten Zusammenhang oder in einer bestimmten Beziehung entstehen müsse. Ich bin hier, um euch zu sagen, dass ihr in keiner Beziehung leben müsst, um die Tiefen der Liebe zu erfahren. Eine Beziehung kann wohl eure Erfahrung spiegeln, nicht aber diese Tiefe herbeiführen. Ihr selbst müsst die Kühnheit aufbringen und in den Teich der Liebe hineinspringen.

Die letzte Verrücktheit

Ihr alle habt so viele verrückte Dinge getan, um die Liebe zu erfahren. Meiner Meinung nach ist es an der Zeit, ein letztes verrücktes Ding zu tun - nämlich, die Erde als aufgestiegener Mensch zu verlassen. Dazu ist Liebe letztendlich euer Fahrschein - und nicht etwa eure Vorstellung von eurer Fähigkeit zu lieben - sondern die einfache Tatsache, dass ihr dafür offen seid.

Zustand der Glückseligkeit

Öffnet euch darum heute Abend für die Möglichkeit, in einem Zustand der Glückseligkeit zu sein, denn das ist euer wahrer Zustand. Was ihr über und um diese Erfahrung der Glückseligkeit gelegt habt, wird wegfallen, um euch mit eurer wahren Wesensart zurückzulassen. Eure wahre Natur ist Glückseligkeit. Das seid ihr. Das ist es, was gerade jetzt in euren Atomen ist. Wir haben euch alle derart nachdrücklich zu meditieren gebeten, damit ihr euren Verstand beruhigen und euren Würgegriff um eure wahre Natur weit genug lockern könnt, um euer Wesen zu erfahren.

Liebe ist beim Aufstieg wichtig

Die Liebe ist im Aufstiegsprozess äusserst wichtig. Kümmert euch nicht darum, wo ihr mit dieser Fähigkeit zu lieben und ein liebevoller Mensch zu sein, steht. Das würde euch nur zu noch mehr Selbstkritik und Selbstverurteilung verleiten. Wessen Herz Liebe zum Schöpfer hat, wird aufsteigen können. Wer darin noch eingeschränkt ist, etwa bei der Frage, ob er es überhaupt verdiene, wird sehr wahrscheinlich geheilt werden. Denn ihr alle habt die Absicht bekundet, aufzusteigen. Damit habt ihr in eurem Leben viele unglaublich kraftvolle Transformationen ausgelöst. Eine davon ist das Entfernen der Grenzen eurer Liebesfähigkeit.

Seid wie die kleinen Kinder

Verurteilt euch darum nicht, falls ihr glaubt, jetzt nicht bedingungslos lieben zu können. Das ist euer Ziel. Ihr braucht nicht vollkommen zu sein, um aufsteigen zu können. Aber ich will euch sagen, wie ihr damit beginnen könnt: Beginnt, indem ihr euch selbst liebt. Das Mass eurer Selbstliebe bestimmt grösstenteils, wieviel Liebe ihr anderweitig erleben könnt. Alle eure Vorstellungen über den Selbstwert solltet ihr möglichst sofort ablegen.

Wenn ihr könnt, seid wie kleine Kinder, die sich selbst nicht mit kritischen oder verurteilenden Augen sehen, sondern lediglich Liebe haben wollen und danach schreien, wenn sie sie nicht erhalten. Sie werden sich solange danach sehnen, bis sie genug davon erhalten haben.

Dies ist das richtige Verhalten in Sachen Liebe und Hingabe: Wie ein kleines Kind zu sein. Ein Kind weiss, was gut ist, und es wird dieses Gefühl ungeachtet anderer Dinge und ungeachtet der äusseren Umstände anstreben.

Das ist ein direkter Zugang.

Ich lade euch also ein, wie kleine Kinder zu sein. Wenn ihr euch in einer ungeliebten Situation befindet, dann rationalisiert sie nicht, indem ihr sagt: "Ich fühle mich so, wegen diesem und jenem und wegen diesen Verurteilungen, Kritiken und jenen Umständen."

Ihr seht, wie raffiniert ihr alle geworden seid - und zwar so sehr, dass ihr euer Bedürfnis nach Liebe ziemlich oft geradewegs aus dem Fenster hinausrationalisiert.

Bittet um mehr Liebe

Hört also auf zu rationalisieren, und wenn ihr mehr Liebe braucht, bittet darum. Wenn ihr das Bedürfnis nach bedingungsloser Liebe habt, bittet darum. Sie steht euch zur Verfügung. Dank eurem Entwicklungsstand und eurem Engagement steht sie euch sogar noch mehr zur Verfügung und wird täglich noch verfügbarer. Erlaubt euch darum, noch kindlicher zu sein.

Verschafft euch den Genuss

Wenn ihr Kälte um euch oder einen Mangel an Geborgenheit spürt, bittet um Liebe. Oder unternimmt, was immer ihr könnt, um euch die Liebe und Geborgenheit, die ihr braucht, zu verschaffen. Was immer es sein mag, verschafft euch diesen Genuss. Schenkt euch die zusätzliche Zeit, um zu schlafen oder zu meditieren oder etwas zu tun, was ihr liebt. Jetzt ist nicht die Zeit, euch irgendetwas vorzuenthalten, das sich gut oder positiv anfühlt.

Ihr sollt euch schlicht gleichermassen verwöhnen, wie ihr eure eigenen Kinder verwöhnen würdet. Und wir werden es euch gleichtun und euch noch etwas mehr davon geben.

Ihr erzeugt ein Vakuum

Wir ermutigen euch alle, das jetzt zu tun und euch noch etwas mehr von all dem zu gestatten, was ihr braucht. Wenn ihr um Liebe betet und nach Geborgenheit sucht, erzeugt ihr ein kleines Vakuum, worin wir diese Erfahrung noch verstärken können. Wenn ihr Fülle erlebt, könnt ihr davon weitergeben.

Die nützlichste Erfahrung im Liebesspektrum ist, sie weiterzugeben. Es ist schwierig, sie für sich zu behalten. Wenn ihr versucht, die Fülle für euch zu behalten, wird sie zu fliessen aufhören oder stagnieren. Und bald schon werdet ihr euch fragen, wo sie geblieben ist. Verwöhnt euch darum selbst, und bald schon wird sich die Fülle einstellen, und ihr könnt eure Lieben verwöhnen. Ihr könnt jene, die ihr auf der Strasse seht, mit einem lieben Wort verwöhnen.

Es reicht ein liebes Wort

Liebe braucht keine sentimentale Affäre zu sein. Sie kann so einfach wie ein liebes Wort oder ein Hallo sein. Freundlichkeit und Anteilnahme sind ebenfalls Aspekte der Liebe. Alle Eigenschaften der Liebe müssen erlebt und weitergegeben werden.

Wenn in euch die Grundsubstanz der Liebe fehlt, werden eure Versuche, mitfühlend zu sein, nur unecht und unaufrichtig wirken. Konzentriert euch darum auf diese Grundsubstanz. Füllt euch damit auf. Während des Meditierens ist dafür die beste Zeit.

Das Löschen der Erinnerung

Etwas später werden wir euch eine Technik zeigen, eine geführte Meditation, die euch helfen wird, euch selbst zu verwöhnen und eure Emotionalkörper zu heilen. Ihr seid herumgeschubst worden, und eure Emotionalkörper erinnern sich daran. Falls es euch schwerfällt, euch jetzt für die bedingungslose Liebe zu öffnen, rührt das daher, dass ihr es in der Vergangenheit getan und dafür nicht sehr positive Reaktionen geerntet habt.

Beginnt auf einfache Art

Verurteilt euch darum nicht, wenn es euch schwerfällt, euch der bedingungslosen Liebe zu öffnen. Ihr habt einen gültigen und sehr guten Grund dafür. Beginnt auf einfache Art, nämlich indem ihr euch selbst liebt. Ihr fügt euch keinen Schaden zu, wenn ihr euch selbst liebt.

Es gibt im emotionalen Bereich also viel auszugleichen und zu heilen. Emotional muss, wie ihr alle wisst, einiges losgelassen werden. Viele von euch haben das erfahren. Das ist alles Teil des Dramas des Aufstiegsprozesses. Es kann vorkommen, dass ihr glaubt, ihr wäret weiter von der Wahrheit oder weiter vom Aufstieg entfernt als noch eine Woche zuvor. Wenn das so ist, hat das wahrscheinlich damit zu tun, dass ihr eine emotionale Reinigung und Heilung durchlauft. Das sollte euch nicht allzu sehr alarmieren. Ihr müsst euch dem nur hingeben. Liebt euch selbst und macht daraus das Beste, das ihr könnt.

Ihr macht es wunderbar

In solchen Zeiten ist es einfach, euch zu verurteilen und zu meinen, ihr machtet es nicht richtig. Hört auf damit. Ihr macht es alle wunderbar, und wir freuen uns außerordentlich über euren Fortschritt.

Ich muss sagen, dass diese Gruppe ein ziemlich grosser Erfolg ist - fast über Erwarten gross. Die Offenheit gegenüber dieser Zusammenkunft und dem Prozess erfüllt uns mit Hoffnung und grosser Freude. Und diese grosse Freude, Hoffnung und Liebe werden wir auf euch zurückspiegeln. Ihr erfahrt sie nun zu verschiedenen Zeiten in euren Meditationen und in euren Leben. Nach dem Aufstieg werdet ihr sie noch viel stärker erleben.

Ihr würdet verlegen werden

Ihr werdet Reaktionen auslösen, die euch alle sehr verlegen machen werden. Es ist keine geringe Sache, die ihr da unternimmt. Erlaubt dem Prozess darum, weiterzugehen. Wenn ihr meint, ihr wäret beim emotionalen Reinigen oder Loslassen an einem bestimmten Punkt festgefahren, bittet uns um zusätzliche Hilfe. Und folgt eurer Führung.

Es ist jetzt nicht an der Zeit, euch selbst die Heilung vorzuenthalten. Es ist die Zeit des Heilens. Ihr braucht, um es nochmals zu sagen, nicht vollkommen zu sein, um aufzusteigen. Der Prozess wird erfolgen. Keiner von euch wird diese Aufführung verpassen, es sei denn, euer Herz würde sich in der Zwischenzeit grundlegend ändern.

Ehrungen für die Lichtarbeit

Wir bemühen uns lediglich, euch den Ablauf des Prozesses bewusster und ihn sanfter und einfacher zu machen. Wir hoffen, das Endergebnis noch herrlicher auszugestalten.

Je mehr Arbeit ihr jetzt leistet, desto mehr Ehrungen und Gelegenheiten werden euch zuteil. Ihr seid alle freie Geister und möchtet in euren Leben viele Optionen haben. Setzt dieses Aufstiegsprogramm fort, und ihr werdet davon eine grosse Auswahl haben.

Unsere Liebe für euch

Wir lieben euch so sehr. Ihr braucht nur unsere Liebe für euch anzuzapfen. Das wird euch zeigen, wie ihr euch selbst lieben könnt. Viele von euch haben ihren eigenen Ausdruck der Selbstliebe vergessen oder eingeschränkt.

Vielleicht fühlt ihr euch schuldig, weil ihr euch zu sehr liebt. Vielleicht meint ihr, das sei nicht richtig oder egoistisch. Seht ihr, ihr könnt euch auf vielerlei Art einschränken.

Ich frage euch: Könnt ihr alle eure Vorstellungen loslassen und wie die kleinen Kinder werden - einfach und direkt? Ruft nach dem, was ihr braucht, ohne darüber nachzudenken, ob ihr es verdient. Ein Kind schreit einfach nach dem, was es braucht.

Keine Unverschämtheit

Habt keine Angst, unverschämt zu sein. In dieser Zeit könnt ihr einfach nicht unverschämt sein. Ihr seid alle immer noch zu konservativ.

Ob ihr's glaubt oder nicht: Selbst hier in Santa Cruz, in dieser Bastion unerhörter freier Liebe, schränkt ihr euch alle selbst ein. Wenn ihr es also nicht könnt, was werden dann die Leute in Chicago tun? Sie müssen jemanden sehen, der in diesem Prozess erfolgreich ist, und erkennen, dass es möglich ist.

Unerhörte Bande

Da ihr die unerhörteste Bande seid, die wir finden konnten, und obwohl da einiges an euch zu flicken war, haben wir beschlossen, es mit euch zu versuchen. Ich scherze bloss. Ihr seid alle schöne Wesen - mit grosser Ausstrahlung. Ihr seht euch selbst nicht, wie wir euch sehen. Doch wenn ihr es könntet, wären neunzig Prozent eurer Probleme gelöst. Denn neunzig Prozent eurer Probleme stecken in euren eigenen Glaubensmustern und Urteilen über euch selbst.

Vergesst die Vergangenheit

Jetzt also ist die Zeit gekommen, die Vergangenheit zu vergessen. Vergesst alles, was ihr früher getan habt. All eure empörenden Verbrechen sind euch verziehen. Was immer ihr in der Vergangenheit begangen habt, tatet ihr, weil ihr dachtet, es sei richtig so. Ihr seid alle ehrenwerte Wesen.

Ein Liebesplanet

Die Schleusentore sind jetzt geöffnet, und wir bitten euch, euch an den Fluss zu stellen und als erste in die Liebe einzutauchen. Viele werden euch nachfolgen. Dieser ganze Planet wird zu einem Liebesplaneten werden.

Auf diesem Planeten wird es keinen Menschen geben, dessen Herz nicht offen ist. Bis jetzt gab es viele Wesen, die euch weismachen wollten, dass ihr weniger verdientet, worunter viele, die wegen ihres eigenen Unwissens und ihres Dominanz-bedürfnisses danach trachteten, euch und die anderen unschuldigen Wesen von eurem Geburtsrecht fernzuhalten.

Ihr seid Vorbilder

Es liegt also an euch, unter den ersten zu sein und als Vorbilder zu wirken. Vielleicht genügt es, einfach mit einem Lächeln auf dem Gesicht oder einem Licht in euren Augen herumzugehen. Dieses Lächeln und dieses Licht werden sich nach eurem Sprung um etliches verstärken. Darum liebt euch selbst, wie wir euch lieben.

Heute Abend gehen wir alle zusammen in den Urlaub. Ihr habt euch einen Dauerurlaub verdient, er steht bevor. Es ist nicht unmöglich, sondern es wäre unverantwortlich, ihn euch vorzuenthalten. Wenn ihr ihn euch vorenthaltet, wird er der ganzen Menschheit vorenthalten. Denn ihr seid die Kanäle, welche die Botschaft über den Dauerurlaub all jenen bringen sollen, die immer noch versklavt sind.

Seht ihr, diese Botschaft enthält sehr viel Freude. Ihr werdet auf Zustimmung stossen, obwohl es einige harte Kämpfer geben wird, die sich verweigern und es vorziehen, weiterhin hart zu arbeiten. Ihr werdet ihnen das erlauben.

Doch die meisten sind wie die Kinder und wünschen sich Freiheit und Liebe. Das sind diejenigen, die ihr erreichen und mit denen ihr euch verbinden werdet.

Habt ihr irgendwelche Fragen?

Chaos in den Himmeln und auf Erden

Ich habe durch einen anderen Kanal gehört, dass es sowohl in den Himmeln wie auf der Erde während dieses Prozesses Chaos geben wird. Ich verstehe das nicht ganz.

Verbinde dich mit dem Kabelfernsehen, dann wirst noch mehr Kanäle zur Verfügung haben. Bald wirst du in deinem Körper einen eigenen Wählschalter haben. Du besitzt wohl einen, doch hast du noch nicht ganz gelernt, ihn zu bedienen. Später wirst du dich in viele Kanäle einstimmen können.

Ja, im Raum herrscht, wie du sagst, sehr viel Betriebsamkeit, doch brauchst du dich nicht damit zu befassen. Konzentriere dich auf deinen eigenen Aufstiegsprozess und dein eigenes Wachstum hier. Du kannst für den Raum nur wenig tun. Dort findet nun eine Hausreinigung statt, und zwar auf universeller Ebene. Es betrifft nicht nur den Planeten Erde. Es rollt eine neue Energiewelle an, die vom Schöpfer selbst ausgeht und durch alle Kanäle und die ganze Schöpfung hindurchfließt. Das Universum, die Schöpfung wird neu geordnet. Was ihr in diesem Winkel der Galaxis erlebt, ist also einfach eine Auswirkung davon.

Jetzt sind jene Wesen an der Reihe, die nicht auf die Liebe des Vaters und seinen Willen ausgerichtet waren. Viele Planeten und viele Wesen mit Raumfahrtfähigkeiten sind noch nicht völlig ausgerichtet und werden nun unterwiesen. Falls sie sich dagegen wehren, wird man mit etwas mehr Nachdruck vorgehen.

Viele ausserirdische Wesen sind auf den Planeten Erde gekommen, die nicht dem Ashtar-Kommando angehören, sondern weniger weit entwickelt sind. Sie kamen in physischen Raumschiffen und in ihren physischen Körpern hierher.

Eine Folge des Reinemachens war, dass sie von ihren Heimatbasen in die entfernteren Bereiche der Galaxis hinausgedrängt wurden. Sie suchen nun einen Ort, wo sie ihren Lebensstil weiterpflegen können.

Es gibt also viele ungeladene Gäste auf dem Planeten Erde. Wenn die Aufstiegsquelle den Planeten Erde erreicht, werden diese Wesen noch etwas weiter in die Galaxis hinausgespült.

Die Struktur der Galaxis besteht in der Mitte aus einem Kern, einer zentralen Sonne, worum

sich die Sterne und Sternsysteme drehen. Im Zentrum jeder Galaxis lebt die Höhere Evolution. Je weiter man sich vom Zentrum entfernt, desto mehr nimmt die Vollkommenheit ab und umso mehr Chaos herrscht.

Die Erde ist am Rande dieser Galaxis. Deshalb hat es etwas gedauert, bis das Reinemachen diesen Planeten erreichte. Und jene Wesen, die etwas näher beim Zentrum waren, aber ihre eigenen Wege gingen, wurden gebeten, aufzugeben, oder sie sind geflohen, als ihre Planeten gereinigt wurden.

Es werden also einige ziemlich spektakuläre Sternenkriege stattfinden. Nach dem Abschluss eures Aufstiegs werdet ihr mehr darüber erfahren. Vorher könnt ihr wenig dazu beitragen, und ihr sollt euch auch nicht darum kümmern. Wisst jedoch, dass dies nicht der einzige Planet des Universums ist, der umstrukturiert und neugeordnet wird.

Bei allen Wesenheiten ist nun eine Beförderung oder die Beendigung ihres Zyklus fällig. Auch die Aufgestiegenen Meister werden befördert. Deshalb wird es viele freie Stellen geben, und wir hoffen, dass ihr einige dieser Vakanzen besetzen, will heißen, einige dieser Dienststellen übernehmen werdet.

So funktioniert das Universum: Mit endloser Ausdehnung und Entwicklung. Wie gesagt, ihr könnt nie genug Liebe bekommen. Die Dinge wurden so eingerichtet, damit ein dauerndes Wachstum stattfinden kann.

Vergeben können

Ich habe seit einiger Zeit öfters Konflikte mit anderen Menschen und weiss nicht so recht, wie ich damit umgehen soll. Wird das nun öfters geschehen?

Das gibt dir eine gute Gelegenheit, zu verzeihen. Ich denke, dass die Hauptlektion dabei ist, dass du dir selbst alles, was du an dir weniger gut findest, vergibst. Du ziehst Erfahrungen an, die dir die Gefühle spiegeln, die du gegenüber dir selbst hast. Bei deiner Reinigung und deinem emotionalen Heilen lässt du Gefühle des eigenen Unwertseins oder Konflikte los, die du mit dir selbst austrägst. Sie werden dir von aussen gespiegelt.

Sinke darum nicht auf das Niveau, auf dem du Negativität zurückspiegelst. Versuche einfach Liebe zu spiegeln. Dabei kannst du im Bereich der bedingungslosen Liebe viel lernen. Es ist immer richtig, zu vergeben, ob du nun im Recht bist oder nicht, ob du nun meinst, dir sei Unrecht angetan oder du seist verfolgt worden. Es ist eine Prüfung deiner Fähigkeit des Vergebens.

Sich liebevoll ärgern

Kann man verärgert sein und zugleich liebevoll - das heisst sich ärgern und das dann liebevoll ausdrücken? Oder sollten wir gar keinen Ärger verspüren?

Jetzt kannst du ihn mit Liebe ausdrücken. Wenn du das tust, drückst du einfach deine Gefühle oder den Kern des Ärgers aus. Du kannst Ärger ohne Negativität ausdrücken. Du zeigst einfach deine Gefühle. Wenn dich etwas ärgert, das ein anderer getan hat, kannst du ihm sagen, er habe dich verärgert und du hieltest es nicht für richtig und dass du dich verfolgt oder vielleicht falsch behandelt fühlst. Wenn es jemanden gibt, dem du diese Gefühle mitteilen kannst, dann tue es.

Du kannst Arger auch auf extremere Art loslassen: Produziere einen Anfall; schlage auf ein lebloses Kissen ein, das deine Wut nicht spüren kann. Es ist jetzt in Ordnung, Wut loszulassen, wenn du keine Möglichkeit hast, sie auf etwas friedlichere Art aufzulösen.

Versuche, dir und anderen zu vergeben. Stopfe deine Gefühle jedoch nicht weg, denn sie müssen aufgelöst werden.

Ihr durchlauft alle einen Prozess des Loslassens - manchmal in einer derart grossen Tiefe, dass ihr nicht einmal wisst, dass ihr fühlt, was ihr fühlt. Lasst die Gefühle einfach durchfliessen. Erlaubt euch, zu fühlen, was ihr fühlt.

In Zukunft wird es keinen Ärger mehr geben. Es wird nicht mehr lange dauern. Ihr werdet eine Kraft verspüren, vielleicht eine fokussierte Kraft oder eine Direktheit, die dem Ärger ähnlich zu sein scheint, es aber nicht ist.

Gleichgültigkeit

Da ich weiss, dass ich bald aufsteigen werde, fällt es mir schwer, mit Begeisterung und Enthusiasmus meinen alltäglichen Obliegenheiten nachzugehen. Mir ist das Leben ziemlich gleichgültig geworden.

Ich verstehe das, und ich könnte es auch nicht. Viele von den Aufgestiegenen Meistern wollten wegen des Alltagstrotts in der dritt-dimensionalen Wirklichkeit nicht inkarnieren. Der Aufstiegsprozess wird dir helfen, die Dinge anders zu sehen.

Differenzen mit dem Partner

Sananda, wie können wir mit unseren Gefühlen umgehen, zumal wenn wir es mit einem Menschen zu tun haben, der sehr „hier“ ist. Mein Partner findet alles, was ich für mich tue, selbstsüchtig. Er hörte eines der Tonbänder dieses Kurses und fand, ich sei völlig verrückt geworden. Wie gehe ich damit um?

Es gibt Wege, im Hier und Jetzt und Wege, nicht im Hier und Jetzt zu sein. Wenn du dich weiterentwickelst, wirst du immer noch stärker hier sein, wenn du hier bist. Es geht also darum, in deiner Situation völlig hier zu sein, wenn du in dieser Beziehung oder Verbindung lebst.

Sei völlig gegenwärtig, mitgehend und empfänglich. Du brauchst deine Verpflichtungen nicht zu vernachlässigen. Es ist sogar eine gute Übung, dich innerhalb deiner Verpflichtungen zu perfektionieren. Gewisse Dinge werden wegfallen, weil sie unnötig geworden sind, andere nicht. Du musst immer noch für deine Kinder sorgen und deine Arbeit erledigen.

Ihr alle habt Verpflichtungen, denen ihr nachgehen müsst. Tu also, was zu tun ist. So schwierig es scheinen mag, versuche in jedem Augenblick noch mehr hier zu sein. Es geht darum, völlig präsent zu sein. Wenn du immer im Hier und Jetzt bist, gehst du nicht weg. Du bist hier. Darum sei hier.

Du brauchst dich nicht der Negativität auszusetzen, was schwierig ist, ich weiss; doch du hast dir dieses Mal diese Prüfung ausgesucht. Darum übernimm dafür die Verantwortung. Wenn du aufhörst, dich selbst zu verurteilen, wirst du es auch von aussen nicht mehr werden. Sein Urteil über deine Verantwortungslosigkeit spiegelt also eher dein eigenes Gefühl davon.

In diesem Prozess wird emotional viel transformiert und losgelassen. Darum reden wir heute Abend über dieses Thema. Niemand ist davor gefeit. Einige von euch werden es intensiver tun als andere. Dies ist ein Teil des Wachstumsprozesses, darum akzeptiere ihn.

Wenn ihr euch emotional anders fühlt und ihr bisweilen Schwere, Verzweiflung und Zweifel durchlebt, werdet ihr sie überwinden.

Es gibt einen Teil in euch, der versuchen wird, den Prozess mit Zweifeln zu überdecken. Das gehört zur Schlacht. Gegen Ende des Prozesses, wenn bereits der Countdown läuft, wird sich der Kampf mit jenen Teilen, die dich immer wieder in die normale Wirklichkeit zurückholen wollen, noch verstärken. Hierbei wird dir dein Glaube helfen. Wenn du beim

Meditieren und beim Kontakt mit deiner Führung und deinem höheren Selbst Schwierigkeiten hast, dann wird dein Glaube geprüft. Die Schwierigkeiten sind nicht unüberwindlich, denn du erhältst sehr viel Hilfe.

Betrachte diese Situationen wie Wolken, die vor der Sonne vorbeiziehen. Du weißt, dass die Sonne da ist, die Wolken vorübergehen werden und die Sonne wieder über dir scheinen wird.

Ich sage es nochmals: Du hast hier keine leichte Aufgabe. Bisher haben es wenige geschafft. Das ist schwer zu glauben, wenn du dich umschaust und siehst, wie in der Welt alles ziemlich normal weitergeht. Es ist schwer zu glauben, dass du aufsteigen kannst, wenn du die Menschen in deinem Umfeld unverändert ihren täglichen Dingen nachgehen siehst und sogar du deinen eigenen Verpflichtungen nachgehst, wie wenn nichts wäre.

Das ist die Herausforderung bei der ersten Welle. Wer mit den nachfolgenden Aufstiegswellen geht, wird reichlich physische Beweise erhalten, dass die Welt nicht mehr ist, wie sie war.

Angst vor dem Aufstieg

Letzte Nacht wachte ich plötzlich auf und verspürte wegen des Aufstiegsprozesses eine Riesenangst. Ich dachte, es wäre mir lieber, wenn ich dabei schlief.

Du möchtest also eine Betäubung! Das kannst du haben, sofern du das immer noch möchtest, wenn es soweit ist. Bis dann wirst du aber so viel von deiner Angst verarbeitet haben, dass du ihn begeistert und mit weit offenen Augen miterleben möchtest.

Die Prüfung des Glaubens

Sananda, ist es wahr, dass Angst und Zweifel Mittel zur Prüfung unseres Glaubens und Muts sind, damit wir auf eine höhere Bewusstseinsstufe gelangen? Und ist es wahr, dass auch ein höheres Bewusstsein den Zweifel kennt?

Es gibt Angst und Zweifel, doch sind sie nicht von Höchsten Wesen erschaffen worden. Angst und Zweifel gibt es als Herausforderungen. Es ist wahr, dass man durch das Überwinden von Angst und Zweifel zu mehr Stärke und Glauben findet. So werden alle Wesen, die in der dritt-dimensionalen Wirklichkeit gelandet -oder abgeschnitten von ihrer Quelle - sind, diese Prüfung des Glaubens durch Zweifel und Angst durchlaufen. Es gibt jedoch einen Punkt, wo das nicht mehr zutrifft. Dorthin möchten wir euch führen.

Beim Weiterwachsen wird es immer wieder Herausforderungen geben, doch nicht in solch negativer Art. Sie kommen als Gelegenheiten zu dir, als Wahlmöglichkeiten.

Ihr werdet immer geführt und vielleicht auch ein bisschen gefordert werden, damit ihr neue und höhere Wirklichkeitsdimensionen erfahrt. Wohl gibt es derartige Prüfungen, doch sind sie keineswegs so schwierig.

Ernährung und emotionaler Druck

Ich habe Mühe, etwas zu finden, das ich essen kann. Mir widerstehen so viele Dinge. Habe ich dieses Problem nur wegen meines Körpers, oder ist das Teil des Prozesses? Ich spüre auch eine Art emotionalen Druck - so, als ob ich explodieren würde.

Das ist vorübergehend. Es handelt sich bei dir um eine Reinigung. Du wirst ein bisschen geschüttelt - ein bisschen nachdrücklich geschüttelt und geweckt. Weil es dir an die Substanz geht, zwingt es dich, dich mit dir selbst auseinanderzusetzen und dir selbst Aufmerksamkeit zu schenken. Du kannst Beziehungsprobleme und dergleichen haben, aber wenn du nicht mehr essen kannst, zwingt dich dein höheres Selbst zur

Aufmerksamkeit.

Ich denke, dass die beiden Fragen zusammenhängen. Worum geht es bei deinen emotionalen Problemen?

Ich fühle einen Druck in mir.

Obwohl dieses Gefühl unangenehm ist, ist es vorübergehend und Teil des Prozesses.

Sollte ich vorläufig zu essen aufhören?

Meiner Meinung nach wirst du etwas Leichtes essen müssen, doch dieser emotionale Teil möchte losgelassen werden. Er möchte explodieren, wie du spürst. Dieses Gefühl wird bald die Spitze erreicht haben, und nachher wirst du wieder normal essen können.

Ich kann dir nicht sagen, was es ist, aber du wirst weder verhungern noch explodieren. Vielleicht widersetzt sich ein Teil von dir der Ausdehnung oder der spirituellen Explosion, die du durchlebst. Vielleicht muss der Widerstand etwas aufgesprengt werden.

Ich würde mehr meditieren und mein höheres Selbst und die Führer bitten, mir zu helfen, das loszulassen, was losgelassen werden will. Vielleicht ist es eine Bindung an eine bestimmte Erfahrung. Das kann so unterbewusst sein, dass du es nicht einmal weisst. Vielleicht wirst du nie erfahren, was es ist oder was es war. Doch du bist dabei, deine Frequenz zu erhöhen, und die Dichte versucht, dich daran zu hindern. Ich denke, dass du dir erlauben musst, spirituell zu explodieren.

Nach dem Aufstieg

Ich habe viele kleine Fragen darüber wie es sein wird, wenn ein aufgestiegenes Wesen zur Erde zurückkehrt - über das Schlafen, die Miete, das Liebemachen. Wie erlebt man als Aufgestiegener den Alltag der dritt-dimensionalen Wirklichkeit?

Ich versichere dir, dass man keine Lust hat, eine sexuelle Beziehung mit einem Angehörigen der noch nicht aufgestiegenen Menschheit zu haben. Du wirst die Dinge nachher ziemlich anders sehen.

Zur Unterkunft - du wirst keine Reservationen machen und keine Miete zahlen müssen. Ihr alle werdet instruiert werden, und bei jedem wird es anders sein.

Lass mich sagen, dass diese Dinge zu deinen geringsten Problemen gehören werden. Des Nachts kannst du, wenn du willst, an Bord des Lichtschiffes schlafen. Du kannst hin- und zurückgehen so oft du willst. Du wirst nicht wie jetzt an diese Wirklichkeit gebunden sein. Du stellst diese Frage, weil du dich nur an diese Erfahrung erinnerst. Du wirst jedoch eine ziemlich umfassende Unterweisung erhalten, worin dir alles erklärt wird.

Aufgrund deines Bewusstseinszustandes wird es dir leichtfallen, dir deine Lektionen zu merken. Gegenwärtig kannst du dich weniger gut erinnern. Wenn du jetzt etwas lernst, vergisst du wegen der Situation hier und der geringeren Hirnkapazität davon sehr viel. Wenn du aufgestiegen bist, wirst du dich an alles erinnern können, was du gelehrt worden bist. Es wird viel einfacher sein.

Erinnerung

Bedeutet das, dass wir uns auch schon vor dem Aufstieg an das erinnern werden, was wir früher gelernt haben?

Ja, du wirst das, was du in anderen Leben gelernt hast, aus einer höheren Betrachtungsweise heraus sehen, und deine Erfahrungen während deines Erdenaufenthaltes werden dir bewusster gemacht. Falls du auf deine Leben zurückblicken willst, kannst du das tun. Du wirst nichts vergessen, was du gelernt hast. Das wird für dich sowohl eine Schulung wie eine Übung im Dienen sein. Du wirst nachher eher mehr als

weniger bewusst sein.

Euch ist vieles widerfahren, und es gibt einiges, das ihr gar nicht mehr wissen möchtet. Doch alle Erfahrungen haben euch beim Lernen und Wachsen geholfen, ob bewusst oder unbewusst - diese Erfahrung wird euch nützen. Ihr werdet euch nicht genau erinnern, weshalb ihr wisst, wie man gewisse Dinge tun oder wie man in gewissen Situationen reagieren muss, aber ihr werdet es wissen. Eure Erinnerungen und Schulungen sind nicht verloren. Ihr werdet alles besser begreifen.

Frühere Leben im Kino

Werden wir unsere früheren Leben erfahren?

Ja. Wenn du es wünschst, wirst du die ganze Palette deiner Leben sehen können. Wir haben Kinos, wo ihr sie besichtigen könnt. Ihr könnt auch in euer eigenes Kino gehen, wo ihr sie nochmals anschauen könnt. Meines Erachtens wird euch das viel weniger als erwartet faszinieren.

Die Liebe geht nicht verloren

Wenn das möglich ist, könnten wir diese Fähigkeit für andere Menschen einsetzen? Wenn wir sie auf ihre Leben hinweisen könnten, könnten wir ihnen damit beim Erwachen helfen?

Ja, und das habt ihr auch schon getan. Das war euer Ziel, und ihr wart darin einigermaßen erfolgreich. Ihr habt schon viele Menschen erreicht, und diese sind es auch, die in der zweiten und dritten Welle des Aufstiegs, beziehungsweise der Evakuierung auf euch reagieren werden.

Eure Arbeit war also nicht umsonst. All die Liebe und Hoffnung, mit der ihr die Menschheit bedacht habt - nichts davon ist verschwendet. Liebe kann nicht verschwendet werden. Sie strahlt endlos in alle Richtungen. Ein Teil der Liebe, die ihr in euren früheren Leben gechannelt habt, erreicht nun andere Planeten.

Und unsere Familien?

Wie wird sich unser Aufstieg auf unsere Familienangehörigen auswirken? Wenn wir vor ihnen aufsteigen, werden sie aus dem Häuschen geraten? Wird man sich um sie kümmern?

Es wird für sie ein heilsamer Schock sein. Wenn euer Verschwinden beim Aufstieg sie schockieren wird, wird ihnen dieser Schock langfristig nützen. Ich versichere euch, dass der grösste Teil der Menschheit irgendwie aus dem Häuschen geraten und Zeiten des Schocks durchlaufen wird - gegen die euer Verschwinden vergleichsweise gering erscheint. Es werden viele Dinge, die zurückzulassen euch heute Kummer machen - etwa eine verwirnte Familie oder unbezahlte Schulden - zu den geringeren Sorgen der Menschheit gehören, wenn die Energie zunimmt und die Erdveränderungen weitergehen.

Die Menschen werden sich darum viel weniger sorgen, sondern sehr viel mehr mit ihrem Überleben, ihrem Lebensunterhalt, dem Dasein und dem spirituellen Wachstum befassen. Das spirituelle Wachstum wird auf der Prioritätenliste sehr viel weiter oben stehen. Wer von eurem Verschwinden schockiert ist, wird sein Leben noch mehr zu hinterfragen beginnen und dadurch in seinem Programm gut vorankommen.

Wir haben Mittel und Wege, uns wenn nötig, mit diesen Menschen in Verbindung zu setzen. Sie werden erfahren, wo ihr euch aufhaltet, und es wird ihnen beim Verstehen geholfen. Wir können viele erreichen. Vielleicht kommt ihr selbst zurück, um sie zu erreichen. Es gibt zahllose Möglichkeiten.

Es ist jetzt Zeit für unsere Meditation.

Das ist der gute Teil, der Teil, auf den ich gewartet habe. Es ist Ferienzeit.

Entspannt euch und atmet. Alle eure Sorgen und emotionalen Dinge fallen ab - wenn nicht heute Abend, dann in naher Zukunft. Ich bitte euch, sie wegzulegen und euch auf den jetzigen Augenblick und das, was ihr hier tut, zu konzentrieren.

Vertraut darauf, dass wir uns in all diesen Belangen um euch kümmern und uns mit all euren unbeantworteten Fragen befassen.

Wir gehen nun in unser inneres Heiligtum, zu dem euch Saint Germain geführt hat. Atmet einfach und entspannt euch.

Stelle dir eine Steinpyramide vor, die gross genug ist, dass du durch eine Türe hineingelangen kannst. Geh hinein. Du betrittst einen kleinen Raum mit einem Stuhl, auf den du dich setzt. Von oben scheint etwas Licht auf dich herunter, gerade genug, damit du etwas sehen kannst und dich wohlfühlst. Mach es dir bequem. Dies ist dein Heiligtum. Es ist eine Insel innerhalb der Schwingungen dieser Welt. Es ist eine Insel innerhalb der Negativität und der Schwingung der dritt-dimensionalen Wirklichkeit. In diesem Raum gibt es nur deinen Atem, dein höheres Selbst und mich, Sananda.

Wir bringen nun eine Lichtpyramide herunter und stülpen sie über die Steinpyramide. Visualisiere über dir deinen Lichtkörper mit den genauen Ausmassen der Steinpyramide, worin du bist. Diese Lichtpyramide wird sich von oben herab über die Steinpyramide legen und sie durchdringen. Erlaube ihr in deinem eigenen Tempo, herunterzukommen, bis sie dich völlig umgibt. Wenn dir das Visualisieren Mühe macht - vielleicht bist du eher ein Mensch des Empfindens als ein Mensch des Visualisierens - dann macht das nichts. Atme einfach, meditiere und fühle. Stell dir vor, wie sich die Lichtpyramide anfühlt. Fühle, wie dich der aktivierte Lichtkörper umgibt. Du bist vollständig drin. Du bist darin wie auf einer Insel.

Wir werden nun in unserem Merkabah-Gefährt mit Hilfe der Visualisierung und dem Ätherkörper auf eine Reise gehen. Du brauchst nur gelöst zu bleiben und zu atmen.

Wir gehen in den Urlaub. Während du meditierst, wirst du transportiert. Wenn du deinen Lichtkörper noch stärker spüren möchtest, bitte einfach darum, und du wirst es bekommen. Wir bewegen uns interdimensional vorwärts. Du magst wohl noch merken, wie du hier sitzt, aber du bist auch auf der Reise.

Fühle nun, wie du hinunterfliegst. Du landest, sozusagen. Du bist gleichsam durch die Luft geflogen und landest nun. Genau vor dir ist die Türe in der Wand der Pyramide. Du kannst dich erheben und dir vorstellen, wie du zu dieser Türe gehst, sie durchschreitest und dich nun auf einer schönen Insel befindest, einer schönen südpazifischen Insel. Es ist ein Ferienort nur für dich allein. Du besitzt deine eigene Insel. Es ist eine kleine und schöne Insel nur für dich allein. Für dich ist sie sehr schön. Die Luft hat die richtige Temperatur. Das Licht ist schön. Das Meer hat ein schönes Blau. Der Himmel ist blau. Wir werden nun ein bisschen auf dieser Insel bleiben. Es ist eine Insel der Heilung und des Ausgleichs, wohin du jederzeit, wenn du es brauchst, gehen kannst.

Wie du nun die Pyramide verlässt und in Richtung Strand gehst, siehst du, dass diese Insel eine einzigartige Eigenschaft hat, die sie von allem, was du bis jetzt erlebt hast, unterscheidet. Der Strand dieser Insel besteht aus lauter Kristallen.

Wie du so über den Strand gehst, siehst du all diese schönen reinen Quarzkristalle. Du kannst sie beim Gehen unter deinen nackten Füßen spüren. Du spürst sie weiterhin unter deinen Füßen, wenn sie unter dem wunderschönen blauen Meerwasser verschwinden. Geh ins Wasser hinein und spüre es auf deinen Füßen. Wate ein bisschen darin herum. Spüre es. Derweil wirst du nun etwas neugierig und fragst dich, wo du bist. Du beschliesst, die Umgebung zu erforschen.

Wie du so das Ufer entlang gehst, bemerkst du, dass der Kristallstrand seine Farbe ändert. Er verändert sich zu einem schönen schwarzen Obsidian-Strand. Du gehst darauf. Du spürst die Steine. Du setzt dich darauf. Du watest in ihnen, hebst sie auf und befühlst sie. Du legst dich auf sie nieder und streckst die Beine ins Wasser. Du kannst sie erleben, wie immer es dir beliebt. Während du das tust und dich mit diesem Abschnitt des Obsidian-Strandes verbindest, wird dein erstes Chakra geöffnet und gereinigt. Du spürst eine heilende Energie. Du hast in deinem ersten Chakra ein Gefühl des Loslassens und Entspannens. Es ist ein Gefühl der Sicherheit, des geerdet Seins, der Verbindung mit der Erde und der Energie im schwarzen Stein.

Du hast das nun eine Weile lang erlebt, wirst wieder neugierig und möchtest deinen Spaziergang fortsetzen. Du kommst zu einem Abschnitt des Strand, der aus dunkelrötlichen Steinen besteht. Es sind schöne Granate. Du erfreust dich am Spiel des Wassers über den Granatsteinen und am Gefühl deiner Füße, die darauf ruhen. Es ist eine sehr schöne Farbe und du fühlst dich zu ihr hingezogen. Du möchtest auf diesem roten Strand sitzen, darauf liegen, stehen und die Energie spüren. Wie du das tust, entspannt sich dein zweites Chakra und öffnet sich. Sowie die Energie in dir zu arbeiten beginnt, verspürst du in dir ein Entspannen und Los-lassen, und dein Körper nimmt die Energie auf. Es findet eine Heilung statt. Und alle angereicherte Spannung in diesem Körperbereich wird aufgelöst.

Nun wirst du wieder neugierig, und du gehst zum nächsten Strandabschnitt. Du gehst auf einem schönen Strand von leuchtend goldfarbenen Zitrinen. Sie sind golden. Wie du dich auf diesem Strand aufhältst, öffnet sich dein drittes Chakra. Du spürst, wie sich dein Machtzentrum entspannt. Du spürst, wie die schöne Heilenergie eindringt und durch deinen Körper hochsteigt. Du spürst, wie diese Energie die unteren Chakren ausgleicht und vollkommen ausrichtet. Alle Spannung ist aufgelöst.

Wir gehen nun zum nächsten Strandabschnitt. Er besteht aus schönem Rosenquarz. Rosa ist seine Farbe. Es ist ein schöner, reiner Rosenquarz, reiner als alles, was du bisher gesehen hast. Wie du mit deinen Füßen diesen Strand betrittst, spürst du, wie sich dein Herz öffnet. Du spürst eine Ausdehnung und eine tiefe Liebe von deinem Herzen aus durch deinen Körper strömen. Sie fließt von deinem Herzen durch deine unteren Chakren bis hinunter in die Steine und in die Erde hinein. Aus deinem Herzen weicht alle Spannung. Es dehnt sich immer weiter aus. Es entspannt sich.

Ein Gefühl der Liebe und Geborgenheit, der bedingungslosen Annahme und des Vertrauens durchströmt dich. Du merkst, wie du dich vollkommen in dieses Vertrauen und in diese Liebe fallenlassen kannst. Du kannst alle Ängste und Sorgen gehen lassen und du weißt, dass du Eins bist, dass du geliebt und geborgen bist.

Wie du nun weitergehst, fühlst du dich sehr frei und gelöst. Du schwebst fast auf den nächsten Strandabschnitt zu, der aus schönen blauen Steinen besteht. Sie haben die Farbe von Lapislazuli. Es ist eine satte, dunkle Farbe.

Wie du dich auf diesem Strand herumbewegst, spürst du, wie sich dein Halschakra öffnet. Du spürst, wie sich in deinem Hals eine Spannung löst und weg geht. Du fühlst dich eins mit deinem Herzen und deinen anderen Chakren. Du spürst die Verbindung zwischen deinem Herz-Chakra und dem Hals, und deine Ausdrucksfähigkeit wird befreit. Und du kannst spüren, wie die blaue Lichtenergie dieser Steine deinen Hals umgibt. Sie wirkt dehnend und lösend.

Du gehst zum nächsten Strandabschnitt weiter. Dort sind schöne Amethyst-Steine. Sie sind dunkelviolett. Diesen Strand findest du ganz besonders schön und du möchtest dich setzen und das Wasser an deinen Füßen spüren. Wie du das tust, spürst du, wie dein Drittes-Auge-Chakra aktiviert und geöffnet wird. Du kannst das Licht in dir sehen. Du kannst das schöne pulsierende Licht sehen, das in Wellen auf dich zukommt. So, wie du die Wellen des Meeres deine Füße

lieblosen fühlst, spürst du die Lichtwellen. Dein Drittes-Auge-Zentrum wird gereinigt. Es wird geöffnet und mit den Herz- und Hals-Chakren vollkommen ausgeglichen, ausgerichtet und verbunden.

Wie du nun weiter den Strand entlanggehst, merkst du, dass du die ganze Insel umrundet hast und nun zum Strand mit den reinen Quarzsteinen zurückgekehrt bist. Nun werden die Erlebnisse auf diesem Strand durch das Öffnen des Kronen-Chakras verstärkt.

Wie du so auf diesen Quarzen stehst oder liegst, fühlst du, wie du dich ausgeglichen und entspannt fühlst durch die Lichtenergie, die durch deine Krone, den obersten Teil deines Kopfes, und durch alle Chakren fließt. Nirgendwo fühlst du mehr Spannung in deinen Chakren oder in deinem Emotionalkörper. Du atmest einfach und spürst die Ausgeglichenheit und die Gesundheit. Richte nun deine Aufmerksamkeit auf deine Fußspuren. Folge diesen Spuren durch den Sand zurück bis zu deinem Pyramidenfahrzeug. Wisse, dass du diese Reise machen kannst wann immer du willst, besonders wenn dein Emotionalkörper Heilung braucht. Wenn du Ferien brauchst, ist für dich alles schon gebucht. Du weißt, dass du jederzeit zu dieser Insel zurückkehren kannst. Du kannst zurückkehren, sie erforschen und so viel Zeit auf irgendeinem oder auf allen Strandabschnitten verbringen, wie du willst.

Nun ist es Zeit, dass du in deine Pyramide zurückgehst und dich wieder setzt. Fühle, wie sich die Türe schließt.

Nun bist du wieder von diesem schönen hellen Licht umgeben. Gestatte der Lichtpyramide, sich über dich herunterzusenken. Wenn die Lichtpyramide genau mit der Steinpyramide übereinstimmt, bist du zur Rückkehr bereit. Atme einfach, und du wirst wieder zurückgebracht.

Nun sage ich dir, mein Lieber, meine Liebe, dass das deine Insel der Liebe ist. Du kannst jederzeit das Heiligtum deiner Lichtpyramide betreten und zum Heiligtum deiner Insel der Liebe reisen. Die Ausgeglichenheit, die du dadurch erreichst, ist für den Emotionalkörper sehr heilsam.

Nun setzt sich deine Pyramide wieder auf die Erde nieder. Du gehst wieder in deinen physischen Körper zurück doch fühlst du immer noch die schöne Ausgeglichenheit, die Entspannung und die Offenheit. Du hast das auf deiner Reise deinen Körpern geschenkt.

Du kannst nun weiter in Meditation verweilen, derweil deine Pyramide vom Boden abhebt, hinauffliegt und dorthin verschwindet, woher sie gekommen ist".

Und nun bedanke ich mich voller Freude für eure aktive Beteiligung. Wir haben euch heute Abend gebeten, eure Visualisierung, euren Verstand und euer Bewusstsein etwas mehr als sonst einzusetzen. Doch es war sehr erfolgreich. Es ist für mich sogar eine große Wonne, jetzt in euren Auren zu sein. Liebt euch darum selbst, und vor allem: Lasst zu, nehmt an, vertraut. Ihr macht eine unglaubliche Erfahrung durch, eine unglaubliche Transformation.

Ihr werdet erfolgreich sein. Wir haben bei all unserer Arbeit bisher noch keinen einzigen Angehörigen der Sternensaat verloren. Genießt den Prozess. Genießt die schöne Erfahrung der Meditation. Ruft mich, bitte, wann immer ihr das Bedürfnis nach einer zusätzlichen Heilung oder nach einem Loslassen in euren Emotionalkörpern habt. Ich werde euch helfen, wie immer es mir erlaubt ist. Gute Nacht, meine Freunde.

Aufstiegskurs - Lektion 6

Ashtar und Sananda

(**Ashtar**) Guten Abend. Hier ist Ashtar. Ihr habt es trotz Sturmwetter und Problemen alle also irgendwie geschafft hierherzukommen. Ich danke euch für eure Hingabe.

Wie ihr wisst, ist dies die letzte Lektion dieser Serie. Wir betrachten sie als eine Art Zusammenfassung. Ich werde mit euch einige Fragen erörtern und euch dann die Gelegenheit geben, noch mehr Fragen stellen.

Fokussiert die Energie!

Ihr habt euch in eurem Leben mit einer grossen Menge transformativer Energie befasst und das wird so bleiben. Je mehr Verantwortung ihr während eures bewussten Aufstiegs übernehmt, desto mehr beschleunigen sich euer Wachstum und eure Entwicklung.

Wir hoffen, ihr werdet euch die Dinge, die wir erörtert und die Hinweise, die wir euch in diesem Kurs gegeben haben, zu Herzen nehmen und anwenden. Fokussiert eure Energie! Meines Erachtens wird es euch leichter fallen, eure Hochhebung abzuwarten, wenn ihr täglich etwas mehr angehoben werdet. Das wird geschehen, wenn ihr euch in euren Meditationen bemüht und Hilfe von uns, eurer Führung, erbittet.

Ruft eure Lichtkörper, wie wir es euch erklärt haben. Ihr werdet immer deutlicher spüren, wie ihr angehoben werdet und euch ausdehnt. Ihr steht, wie erwähnt, immer häufiger euren eigenen Begrenzungen gegenüber. Damit sei nicht gesagt, dass ihr etwas falsch macht, sondern dass ihr euch über die Grenzen eurer Glaubenssätze, eurer alten Schöpfungen, hinausdehnt.

Es ist ein persönlicher Weg

Ihr betretet einen für euch neuen Bewusstseinsbereich, in den ihr mit individuellem Tempo und je nach Hingabe, Fähigkeiten und Möglichkeiten hineinwacht. Jeder von euch geht seinen individuellen Weg und hat sein eigenes Ziel. Selbst wenn ihr alle die gleichen Ziele hättet und die letzten Momente des Aufstiegs als ziemlich ähnlichen Vorgang erlebtet, würdet ihr euch unterschiedlich darauf vorbereiten und individuell verschieden darauf reagieren. Obwohl ihr miteinander darüber reden, viel gemeinsam tun und euch gegenseitig unterstützen könnt, seid ihr alle auf einem individuellen Pfad: Ihr löst die Illusionen auf, die euch umgeben, ihr lernt, mit eurem höheren Selbst, eurem Gottselbst, eins zu sein.

Folgt unserer Führung!

Ich hoffe aufrichtig, dass ihr alle das Meditieren und eure Affirmationen übt. Folgt unserer Führung. Stimmt euch allein und in Gruppen, wie immer es euch gefällt, auf unsere Führung ein. Ihr begeben euch dabei, so hoffe ich, auf eine unvorstellbare Reise.

Dies ist ein Weg der Freude, der Liebe, des höheren Friedens. Auf ihm steigert ihr eure Kraft des Manifestierens und Heilens und die Kraft, euch mit eurer Führung zu verbinden. Wenn man sich dem Aufstiegsprozess hingibt, werden Spirits Segnungen und Gaben verstärkt. Das bedeutet nichts anderes, als sich der Gegenwart im Innern hinzugeben.

Was euch anzieht, ist wichtig

Darum ist es meines Erachtens wichtig anzumerken, dass jeder, der seinen Weg geht, in den kommenden Tagen zu seiner persönlichen Führung, Motivation und Inspiration findet.

Ihr werdet Wege finden, mit anderen Menschen auf liebevolle Art - bei Heil- oder Channeling-Sitzungen etc. - Verbindung aufzunehmen. Alles, was euch anzieht und inspiriert, ist für euch wichtig.

Es gibt für euch keine Grenzen. Auf dem Weg des Aufstiegs intensiviert sich euer Prozess durch alles, was ihr zur Unterstützung spirituellen Wachstums tut. Lebt darum spontan. Öffnet euch der Führung und der Magie, die daraus entsteht. Es kann ein sehr magisches Leben sein.

Gebt das irdische Leben nicht vorzeitig auf

Bei euch und weltweit bei anderen Menschen, die auf den Aufstieg warten, haben wir die Tendenz festgestellt, das irdische Leben vorzeitig aufzugeben. Ihr seht den Aufstieg herbei, weil die seit langem latent vorhandene Sehnsucht in euch erwacht ist und jetzt in euren Herzen und eurem Bewusstsein voll da ist.

Ihr seid darum in einer Situation, wo ihr arbeiten müsst, um euch vorbereiten, am Leben erhalten und eure Verpflichtungen erfüllen zu können. Ich möchte euch darum einige Tipps und Hinweise geben, wie ihr euch bezüglich des Abwartens und der Arbeit, die ihr noch zu tun habt, in dieser Situation am besten verhalten sollt.

Findet den Ausgleich im Herzen

Wie bereits erwähnt, können wir euch jetzt noch nicht sagen, wann die erste Welle stattfindet. Für euch ist es aber wichtig zu wissen, dass sie stattfinden wird - und wir hoffen bald. Wir fordern euch jedoch auf, so zu leben, als ob ihr noch während einiger Zeit hier wäret. Es geht nicht an, dass ihr all eure Verpflichtungen vernachlässigt und nur auf die Raumschiffe wartet. Das wäre kein sachdienliches Verhalten, sondern würde noch mehr Probleme schaffen - noch mehr unnötiges finanzielles Chaos und dergleichen. Darum hoffe ich, dass ihr den Ausgleich in eurem Herzen findet, denn dort ist er.

Gefühle und Sehnsüchte

Wer vom Aufstieg erfährt, ist zunächst einfach begeistert. Wenn ihr die entsprechenden Informationen integriert und auf den Weg geht, werden sie immer mehr zu einem Teil eures Lebens. Ihr geht besser und ausgeglichener damit um, weshalb sie euch nicht mehr ablenken und Ungeduld aufkommen lassen. Solche Gefühle und Sehnsüchte werden dennoch auftreten, doch ich werde dafür sorgen, dass sie euch nicht überwältigen. Sie sind Teil des Weges. Verbindet euch mit eurem inneren Sehnen, mit jenem Teil von euch, der wieder eins sein will, der sich nach dieser Vollkommenheit, diesem Verschmelzen, dieser Wiederverbindung sehnt.

Meditiert und ruft den Lichtkörper

Was also könnt ihr tun? Ihr seid hier in dieser Welt und macht das Beste daraus. Und nun habt ihr vom Aufstieg erfahren, müsst den Weg gehen und irgendeiner Führung folgen. Da sind einige Meister, die ihr anrufen könnt, und doch steht ihr immer noch in eurer Alltagswirklichkeit. Deshalb möchte ich euch - wie wir es schon die ganze Zeit getan haben - als erstes empfehlen, weiterhin zu meditieren und euren Lichtkörper zu rufen. Vor allem ruft weiterhin täglich nach mir, nach Sananda oder irgendeinem anderen Meister. Nehmt euch dafür täglich alle Zeit, die ihr braucht.

Der Tag wird kommen

Es wird immer wichtiger, dass ihr euch eurer kraftvollen inneren Führung bewusst seid, und es ist wichtig, dass ihr den Verlauf eures Aufstiegsprozesses wahrnehmt. Wenn er lediglich zu einer weiteren New Age-Philosophie wird, geratet ihr möglicherweise auf einen weniger direkten Weg, in ein weniger intensives Wachstumsmuster hinein. Wir hoffen, dass ihr euch dem Vorgang weiterhin auf individuelle Art hingebt und die Stärke findet, die ihr für die Vorbereitung auf den Tag braucht. Er wird kommen - an einem bestimmten Datum oder zu einer bestimmten Zeit. Ruft uns, damit wir euer Leben in der Zwischenzeit mit Freude erfüllen.

Der Akt der Freiwilligkeit kommt erst noch

Ihr habt diesen Kurs besucht, mit uns Kontakt aufgenommen und eure Verbindung mit uns enorm

verstärkt und verbessert. Ihr habt euch etwas an den Rand der Masse begeben und euch für den Aufstiegsprozess entschieden. Ihr habt dem freiwillig zugestimmt, und doch wird der eigentliche Akt der Freiwilligkeit erst in jenem Moment eurer letztendlichen Wahl kommen. Ihr habt euch - jedenfalls philosophisch gesehen - freiwillig für den Aufstieg entschieden und dadurch euren Kontakt mit uns verstärkt. Ihr habt uns dadurch ermöglicht, mit euch auf intensivere, schönere und kraftvollere Art zu arbeiten. Macht also weiter so, und wisst, dass es euch stärkt.

Das genaue Datum ist unbekannt

Wie gesagt, kann der Aufstieg in naher Zukunft jederzeit erfolgen. So jedenfalls haben wir es geplant, doch ist es uns -jetzt und später - unmöglich, euch das genaue Datum zu nennen. Wir können nur unser Gefühl vermitteln und hoffen, dass ihr weiterhin so lebt, als wäret ihr noch während einiger Jahre hier, damit ihr bis dahin eine angenehme und erfreuliche Zeit verbringt. Genießt eure letzten Tage auf diesem Planeten, denn es wird sich erweisen, dass euch all eure Aufstiegsarbeit, all das Loslassen zu einem leichteren und erfreulicherem Leben verhilft. Ihr werdet stärker präsent sein, euch gesünder und wohler fühlen und fähiger sein, euch mit dem grossen Ozean der Liebe und des Heilens zu verbinden. Es ist also eine Zeit der Freude und des Feierns.

Nochmals: Wartet nicht auf jenen Tag. Ihr könnt jetzt schon feiern. Tauscht Erfahrungen aus und unterstützt euch gegenseitig. Öffnet euch für die Wunder, die jetzt stattfinden.

Schulung zum Meister

Eure Schulung zum Aufgestiegenen Meister kann schon lange vor eurem eigentlichen Aufstieg beginnen. Falls ihr den starken Wunsch verspürt, den Aufstiegsweg zu gehen und zu jenen zu gehören, die als Aufgestiegene Meister zurückkehren und lehren, dann wisst, dass euer Training bereits begonnen hat. Es beginnt in dem Moment, da ihr euch dafür entscheidet.

Sehr wahrscheinlich wird sich jeder von euch mit Zweifeln und Ängsten herumschlagen. Euer Verstand wird euch bisweilen sagen, all das sei verrückt und werde nie geschehen. Ich sage euch das schon im Voraus, damit ihr euch daran erinnert, wenn es geschieht. Es sind Wolken, die ihr durchqueren müsst. Ihr sollt euch davon nicht vom Weg abbringen lassen oder viel Energie darauf verwenden. Wisst einfach, dass es geschehen wird, denn euer Glaube wird geprüft. Eine der Grundvoraussetzungen für jene, die mit der ersten Welle gehen, ist ein starker Glaube.

Es kommen Prüfungen

Nochmals: Die jetzigen Voraussetzungen für den Aufstieg - für euch und den Rest der Menschheit, sind viel geringer als in der Vergangenheit. Die Menschen, die durch eigene Arbeit und eigenen Fleiss bereits aufgestiegen sind, mussten bedeutend mehr Prüfungen bestehen.

Dennoch gibt es auch für euch eine Prüfung. Der Glaube und das Vertrauen, die ihr immer mehr entwickelt, werden auf bestimmte Weise geprüft. Wenn ihr sie besteht, werdet ihr allmählich weiter aufsteigen und freudig das Schlussereignis abwarten. Der Glaube ist notwendig und sehr wichtig. Wenn ich Glaube sage, meine ich nicht den blinden Glauben und nicht, dass ihr an etwas glauben sollt, das ihr von einer äusseren Quelle erfahren habt. Es geht um das Wissen eures Herzens, das euch sagt, was für euch stimmt.

Sucht die Stille zum Meditieren

Es ist sehr wichtig, dass ihr den Aufstiegsprozess, der in eurem Innern stattfindet, spürt, damit ihr das wundervolle Wachstum miterlebt. Möge das die Quelle eures Glaubens sein.

Wenn ihr verwirrt seid, wenn ihr meint, auf eurem Weg in einen dunklen Tunnel geraten zu sein,

dann ruft uns. Sucht die Stille, in der wir mit euch sprechen und unsere Liebe zeigen können. Wir können uns mit euch allen verbinden. Ihr seid jetzt ein Teil der Familie, einer ständig wachsenden Familie der Lichtarbeiter, der Sternensaat. Ihr seid die Freiwilligen der ersten Welle, obwohl ihr nicht zwingend die erste Welle wählen müsst.

Gruppenkontakt ist wichtig

Ich führe euch zu Gruppen zusammen - das ist ein weiterer Aspekt der Wartezeit:

Der Kontakt mit eurer Gruppe und die gegenseitige Unterstützung sind ausserordentlich wichtig und hilfreich. Ihr könnt zusammen meditieren, füreinander channeln oder die Gruppen besuchen, die in diesem Haus zusammenkommen. Hier ist so etwas wie ein Zentrum für Sternensaat-Unterstützungsgruppen.

Wisst stets, dass ihr nicht allein seid, denn eure aufgestiegene Familie arbeitet mit euch. Ihr habt eine immer grösser werdende Familie von Menschen, die für diesen Aufstieg erwacht sind, euch unterstützen können und ihre Erfahrung auf aufmunternde Weise mit euch austauschen können.

Ein intensiver Weg des Wachstums

Beim Erfahrungsaustausch werdet ihr herausfinden, dass ihr nicht allein seid, sondern auch andere Menschen seltsame Transmutationen im physischen Bereich erleben. Ihr seid nicht dabei, verrückt zu werden, obwohl es euch manchmal zu viel wird. Ihr mögt Wellen der Energie und des Loslassens spüren. All das gehört zum Weg.

Seht ihr, ihr habt hier einen eher intensiven Wachstumsweg gewählt, und ihr seid selbst für diese Wahl verantwortlich. Übernehmt diese Verantwortung weiterhin, und ihr werdet dafür einen wahrlich bemerkenswerten Lohn empfangen.

Die letzten Tage

Ich möchte heute Abend auch über das sprechen, was euch in den letzten Tagen, Stunden und Augenblicken vor dem Aufstieg erwartet, und ich versuche, mich so auszudrücken, dass das Gesagte für alle gilt.

Wie bereits erwähnt, macht jeder von euch seine eigene Aufstiegserfahrung, und es mag scheinen, als ob der Vorgang bei jedem etwas anders sei. Im Allgemeinen macht ihr jedoch dieselbe Gesamterfahrung. Wir können euch darüber nicht schon weit im Voraus informieren, jedenfalls jetzt noch nicht, weil auch wir keinen Zugang zu diesen Informationen haben. Wir selbst wissen höchstens ein oder zwei Stunden im Voraus, wann der fragliche Moment gekommen ist. Wir haben indessen unsere Ahnungen und Gefühle wie ihr und sind allzeit bereit.

Massives Loslassen

In den Tagen vor der ersten Aufstiegschwelle intensiviert sich bei den dafür qualifizierten Menschen der Prozess des Loslassens massiv. Der Emotionalkörper wird aufgewühlt, alle Glaubensmuster und all das, was noch zu verarbeiten ist, wird aufgerührt sein. Wenn das geschieht, wäre es angezeigt, noch etwas mehr zu meditieren. Lasst euch von uns beraten. Das wird euch auf die Hochhebung vorbereiten.

In den Stunden vor der Hochhebung werdet ihr die Gegenwart eurer Führer und eure Verbindung mit ihnen spüren. Ihr mögt mich oder Sananda oder andere aufgestiegene Wesen spüren, mit denen ihr arbeitet. Während dieser Zeit seid ihr nicht allein, sondern ihr werdet die Gegenwart eurer Führer intensiver und so dann auch Klarheit und starken inneren Frieden verspüren.

Die Stunde des Aufstiegs

Ich habe, wie gesagt, verallgemeinert, doch wird es meiner Meinung nach bei 99 Prozent von euch so sein. Ihr werdet die Gegenwart eurer Führung spüren, was euch beruhigen und erleichtern wird. Ihr wollt sehr wahrscheinlich meditieren und eine ruhige und friedliche Umgebung aufsuchen, wo ihr euch Spirit übergeben und mit Freude das Sich-Hingeben erfahren könnt - denn ihr werdet spüren, wo ihr noch an die Welt gebunden seid: Die Verbindungen, eure Bindungen an das irdische Leben und an die Beziehungen, die ihr gehabt habt.

Alsdann könnt ihr wählen, ob ihr diese Bindungen lösen oder ob ihr zurückbleiben wollt. Ich bitte euch inständig, euch dann zu öffnen und loszulassen. Um das, was ihr loslasst, werden wir uns kümmern. Es ist nicht derart wichtig, wie ihr meint, denn das, worauf ihr zugeht, ist wesentlich wichtiger, als ihr jetzt wissen könnt.

Glauben und Vertrauen

In diesen Augenblicken braucht ihr Vertrauen und Glauben. Deshalb ist es nötig, dass ihr diese Prüfungen des Glaubens und des Vertrauens vorher besteht. Mit Glauben müsst ihr euch in diesem letzten Augenblick, in dieser letzten Stunde dem Prozess hingeben. Was ihr spürt, ist etwas anders - intensiver und kraftvoller als eure üblichen Meditationen. Ihr müsst daran glauben, dass ihr nun das Alte für eine neue Erfahrung loslasst. Ihr werdet nun hochgehoben, lichter und ätherischer als vorher werden. Ihr werdet das in einer bestimmten Phase spüren. Es ist ziemlich angenehm, dieses friedliche, ätherische Erlebnis, obgleich ihr euch bewusst seid, dass ihr in eurem Körper seid und meditiert.

Das Fenster

Während ihr so mit euren Führern still dasitzt, kommt der Moment, da sich in eurem Innern das deutliche Bild eines Fensters oder irgendeiner Öffnung zeigt. Vielleicht sieht es für euch wie ein sich öffnendes Fenster oder Tor aus, doch wird es sich nicht ganz so feinstofflich ausnehmen wie das Licht, worauf ihr im Innern meditiert. Es ist deutlicher und so offensichtlich, dass ihr es sogar mit euren offenen und geschlossenen Augen sehen könnt - so offensichtlich ist es.

Zum letzten Mal allein

Im Allgemeinen wird der Vorgang so ablaufen. Falls eure Erfahrung etwas anders ist, zögert dennoch nicht. Geht mit eurem Glauben, eurem Vertrauen und mit eurem Gefühl. Es ist dies jener letzte Moment, wo ihr allein entscheidet, ob ihr das Fenster durchschreiten oder zurückbleiben wollt. Davor und unmittelbar danach seid ihr mit euren Führern, doch genau in dem Augenblick, da ihr das Fenster oder das Tor ins Licht durchschreitet, seid ihr allein. Ihr werdet das Gefühl haben, allein zu sein, denn es geht um eure individuelle Entscheidung.

Spontaner Ablauf

Ich möchte noch anfügen, dass sich das Ganze ziemlich spontan ergeben wird. Weder braucht ihr euch bewusst an das zu erinnern, was ich euch jetzt sage, noch müsst ihr euch eines bestimmten Bildes erinnern und erwarten, dass es eintrifft. Es wird spontan geschehen, und ihr werdet wissen, was ihr zu tun habt, denn ihr seid genügend darauf vorbereitet worden. Befürchtet also nicht, ihr könntet etwas von dem, was ich jetzt gesagt habe, vergessen und es darum nicht schaffen. Selbst wenn ihr in diesem Augenblick schlaft, erlebt ihr dasselbe und steht vor derselben Wahl. Und ihr geht, falls ihr bereit seid, im Schlafzustand hindurch. Das Ganze kann also gar nicht so schwierig sein, wenn ihr es selbst im Schlaf schafft.

Wartende Führer

Fürchtet also nicht, etwas zu verpassen oder einen Fehler zu machen. Und beim Durchschreiten des Lichtfensters seht ihr vielleicht auf der anderen Seite ein Panorama, eine Art Szenerie, und Führer, die euch erwarten und wieder führen werden. Alsbald werdet ihr hochgehoben, und das ist der kritische Augenblick, der Moment, in dem ihr eure letzte Entscheidung fällt. Bis dahin war alles nur eine theoretische, philosophische und durch keine Erfahrung gedeckte Annahme des Aufstiegs. Meines Erachtens werden die meisten von euch nicht zögern, denn Sinn und Bedeutung dieses Kurses war, euch so darauf vorzubereiten, dass ihr jetzt in eurem Herzen wisst, was ihr zu tun habt und dass es euch jetzt betrifft. Wir haben euch mit unserer Arbeit so vorbereitet.

Ätherisch und doch physisch

Ihr werdet also in das Schiff hochgehoben. Ihr seid dann immer noch in eurem physischen Körper, obgleich er sich etwas ätherischer, lichter anfühlen wird. Nach der Akklimatisierung werden euch eure Wahlmöglichkeiten unterbreitet. Ihr könnt aussuchen, was ihr weiter zu tun wünscht, welchem Weg ihr folgen wollt. Ihr werdet frei entscheiden, ob ihr den Aufstiegsweg wählen und zur Erde zurückkehren wollt, oder ob ihr vergeistigt bleiben und zu eurem ursprünglichen spirituellen oder erhabenen Zustand zurückkehren wollt. Ihr verdient nach eurem Erdendienst eine Beförderung.

Individuelle Wahlmöglichkeiten

Ihr alle werdet also mit euren individuellen Wahlmöglichkeiten bekanntgemacht. Wir hoffen, dass dann viele den Aufstiegsweg und die Rückkehr auf die Erde als aufgestiegene Lehrer wählen. Meiner Meinung nach werden das die meisten von euch aufgrund ihres Mitgefühls tun. Ihr habt jedoch die Wahl, und sie wird weder beurteilt noch kritisiert.

Hiermit habe ich kurz beschrieben, was während der ersten Aufstiegschwelle geschehen wird.

Ihr seid von Gnade, Licht und Liebe umgeben

Da ist noch ein weiterer Bereich, worüber ich sprechen möchte. Zunächst soll sich das Vorhergesagte etwas setzen können. In wenigen Augenblicken könnt ihr sodann Fragen stellen. Seht ihr, theoretisch oder philosophisch über den Aufstieg zu sprechen, ist eine Sache; vor der Tatsache zu stehen, dass er euch wirklich widerfahren wird, eine andere. Auf eurem Weg werdet ihr diese Wahrheit immer mehr erkennen und eure Reaktionen darauf verarbeiten müssen. Doch ihr seid stets von viel Gnade, Licht und Liebe umgeben, weshalb es euch leichter fallen wird, euren Weg zu finden und weiterzugehen. Dieser Weg ist sehr anregend - darum fürchtet euch nicht. Angst wird zwar aufkommen, doch nicht wegen des Aufstiegs, sondern wegen Erfahrungen, die ihr einst auf der Erde gemacht habt und die nun wiederkehren, um losgelassen zu werden.

Befreiung von den Einschränkungen

Bald seid ihr von diesen Erfahrungen und von den irdischen Einschränkungen befreit, und euer natürlicherer Zustand ist wiederhergestellt. Ihr werdet überglücklich sein - und wir werden überglücklich sein. Wir erwarten euch mit offenen Armen, denn wir sind schon seit langer Zeit hier und haben lange gewartet, um euch diese Informationen mit Hilfe von Channels unterbreiten zu können. Nun ist es soweit, und das erfüllt uns mit grosser Freude.

Die Zeit - eine Illusion

Euch mag dieses Warten wie eine Ewigkeit vorkommen - wenn man ungeduldig ist, kann einem

ein Monat oder eine Woche wie eine Ewigkeit erscheinen, doch selbst wenn es noch weitere fünf Jahre dauern sollte, wird es für uns wie für euch innerhalb eures gesamten Daseins lediglich wie ein Augenzwinkern sein. Seid euch also bewusst, dass die Zeit hier wirklich etwas Illusorisches ist.

Ihr lebt bald nur noch für das Dienen

Das letzte Thema, worüber ich sprechen mochte, ist das Dienen. Jenen unter euch, die nun zu diesem Prozess motiviert sind, möchte ich dabei helfen und einige Empfehlungen geben. Denen, die nun gerne alles in ihrer Macht Liegende tun mochten, um vorwärtszukommen, möchte ich einige einfache Möglichkeiten aufzeigen, wie sie uns helfen können.

Ihr werdet bald nur noch für das Dienen leben, was schon immer euer Herzenswunsch war; aber ihr habt euch mit Überlebensfragen und Einschränkungen herumschlagen müssen, weshalb es sehr schwierig war, euch dem selbstlosen Dienen zu widmen. Es wird jedoch die Zeit kommen, da ihr nichts anderes mehr zu tun braucht, als euch zu erfreuen, zu spielen und zu dienen. Damit könnt ihr bereits beginnen, das gehört zum Training als Aufgestiegene Meister.

Dient euch selbst

Euer Dienst gilt zunächst einmal einfach euch selbst: Eurer Geborgenheit und eurem Wachstum auf diesem Weg. Das ist eure oberste Pflicht. Es ist ausserordentlich wichtig, dass ihr die Verantwortung für eure eigene Vorbereitung für den Aufstieg wahrnehmt. Wo immer ihr euch hingezogen fühlt, was immer für euch stimmt, ist von höchster Bedeutung. Aus meiner Sicht ist es wichtiger als alles andere. Damit ist nicht gesagt, um es nochmals zu betonen, dass ihr eure Stelle kündigen, in die Berge gehen und meditieren sollt. Das braucht ihr nicht zu tun. Ihr werdet den richtigen Weg finden, um euch auf die Vorbereitung zu konzentrieren. Sie ist eure oberste Priorität - empfohlene Priorität, sollte ich beifügen.

Verbreitet diese Informationen

Zweitens sollt ihr alles in eurer Macht liegende unternehmen, um diese Informationen an andere Angehörige der Sternensaat weiterzugeben, die sich dieses Vorgangs und dieses bevorstehenden Ereignisses noch nicht bewusst sind. Wir brauchen, wie ihr bereits wisst, eine kritische Masse, eine bestimmte Anzahl von Freiwilligen. Sonst wird der Aufstieg nicht die nötige Wirkung haben, und es bedarf jetzt ganz sicher einer grossen Wirkung, damit die Dinge auf der Erde verändert werden.

Nicht hysterisch

Gebt diese Informationen all jenen, die dafür offen sind. Wenn ihr in anderen Landesteilen Freunde habt oder interessierte Leute kennt, schickt ihnen Tonbandaufnahmen oder verhelft ihnen sonst wie zu mehr Informationen. Das ist jetzt sehr wichtig.

Wenn ihr so dient, verstärkt ihr euer Wachstum. Doch braucht ihr es nicht auf hysterische Art zu tun. Ich hoffe sogar, dass ihr dabei ruhig und zentriert bleibt. Ihr braucht nicht auf die Strassen zu rennen und schreiend den Aufstieg anzukündigen, auch nicht bei allen Zeitungen Inserate aufzugeben - oder dergleichen. Es muss von Herz zu Herz geschehen, und diese Wahrheit kann nur von Herz zu Herz weitergegeben werden. Die Information kann wohl vom Verstand weitergegeben werden, doch es ist das Herz, das darauf reagiert. erinnert euch dessen.

Fragen und Antworten

Wenn ihr euch davon angesprochen fühlt, dann tut, was ihr könnt. Und nochmals:

Bleibt weiterhin mit euren Gruppen verbunden. Ihr könnt die Channelings, die hier stattfinden, besuchen. Hier ist eine ziemlich grosse Gruppe von Angehörigen der Sternensaat, die euch unterstützen kann. Oder kommt unter euch oder mit anderen in Gruppen zusammen, um euch gegenseitig zu unterstützen und Erfahrungen auszutauschen.

So, vermutlich habe ich etwas vergessen, das ich euch heute Abend noch sagen wollte, doch will ich euch jetzt die Gelegenheit geben, Fragen zu stellen.

Nach dem Aufstieg

Wenn wir aufsteigen und beschliessen, zur Erde zurückzukehren, um dort unsere Arbeit fortzusetzen, gelten wir dann als Aufgestiegene?

Ja, ihr werdet noch vor eurer Rückkehr zu Aufgestiegenen und dann nie wieder Unaufgestiegene sein, denn ihr kehrt in euren Lichtkörpern zurück.

Und wir steigen vom dritt-dimensionalen zum fünft-dimensionalen Wesen auf?

Ja, fünft-dimensional oder noch höher. Der Körper wird behalten

Ich besuche in San Jose einen Kurs für den Erfolg von metaphysischen Geschäften. Dort habe ich über den Aufstieg gesprochen. Die Kursleiterin sagte mir darauf mehrmals, ich solle meinen Körper keiner Gruppe überlassen. Nach all dem, was ich gehört habe, sehe ich nicht, wie ich hier meinen Körper aufgeben würde.

Du gibst deinen Körper nicht auf, sondern entwickelst ihn. Du besitzt weiterhin denselben Körper aber in weiterentwickelter Form, was deine Kursleiterin nicht verstanden hat. Es geht hier um einen natürlichen Bestandteil des spirituellen Wachstums. Der Aufstieg ist der Abschluss des spirituellen Wachstums auf diesem Planeten, wobei der Körper keiner Gruppe, keinem Meister oder seltsamen Kult überlassen wird.

Es ist unabdingbar, dass du deinen Körper mitnimmst, denn ohne ihn kannst du nicht aufsteigen. Der Aufstieg ist gewissermassen viel sicherer als das Sterben, bei dem du den Körper zurücklässt und er zur Erde zurückkehrt. Du hast viele Körper verlassen.

Du könntest deiner Kursleiterin dieses Paradoxon aufzeigen. Menschen verlassen ihre Körper immer wieder.

Und wenn wir nicht zurückkehren?

Könntest du den Sinn des Aufstieges erklären, wenn wir nicht zur Erde zurückkehren, um ihr zu helfen - obwohl es das ist, wofür wir als Sternensaat hierherkamen und es unser Auftrag ist, der Erde jetzt bei diesem Übergang zu helfen? Warum können wir nun wählen, in einen anderen Bereich zu gehen und nicht zurückzukehren? Ist das so wegen der bevorstehenden kataklystischen Ereignisse?

Als aufgestiegener Mensch wirst du in den kataklystischen Ereignissen keinen Schaden nehmen, denn du wirst dich augenblicklich in Sicherheit beamen können. Der Zweck deiner Anwesenheit war vor allem, der Menschheit bei ihrer Entwicklung zu helfen. Dabei hast du auch dir selbst geholfen und dein Wachstum gefördert, siehst du. Darum ist es vollkommen in Ordnung, wenn du deinen Erdenaufenthalt als Wachstumserfahrung verstehst. Du weisst, dass du hier Gutes getan hast und dich jetzt befreien kannst. Diese Wahl wird keine Kritik zur Folge haben. Du wünschst dir zweifellos sehr, zurückzukehren, und für dich ist das richtig so. Doch es gibt Wesen, die aus anderen Gründen als Sternensaat hierhergekommen sind. Das Helfen ist ein wichtiger Teilaspekt davon, doch das Erdendasein hat dein spirituelles Wachstum und deinen Fortschritt um ein Mehrfaches verstärkt, trotz all deiner möglichen Erlebnisse und der Dichte, der du begegnet sein magst. Das Endergebnis deines Weggangs als aufgestiegenes Wesen besteht darin, dass es dir selbst gedient hat. Der

Wunsch, einfach in einen spirituelleren Zustand zurückzukehren, kann also durchaus richtig sein, denn du hast während deiner ganzen Erdenzeit gedient und nicht nichts getan. Bis zu eurem Aufstieg werdet ihr alle sehr viel getan haben, um anderen zu helfen, um Liebe auszutauschen und bei der Entwicklung zu helfen. Einige mögen darum finden, ihre Arbeit sei getan. Andere mögen finden, sie könnten noch ein letztes tun.

Es ist also nicht notwendigerweise eine egoistische Wahl, wenn jemand weggehen und nicht mehr zurückkehren möchte. Einige Menschen hat der Aufenthalt auf der Erde und der bedeutende Dienstesinsatz ziemlich ermüdet. Für diese kann es richtig sein, nun andere weitermachen zu lassen. Wer weitergeht, wird den Bereich des Dienens nicht verlassen. Aufgrund der Natur des Universums leisten alle Wesen, die auf die Gott-Gegenwart ausgerichtet sind, auf individuelle Art einen Dienst.

Wenn ihr also nicht als Aufgestiegene Meister zur Erde zurückkehren wollt, wird es andere Dienstmöglichkeiten geben, unter denen ihr wählen könnt. Euer Herz wird dann dienen wollen. Alle Wesen, die die Gott-Gegenwart erleben, sehnen sich danach, diese Erfahrung auf eine Art, die für sie stimmt, weiterzugeben.

Die Rückkehr ist also ein sehr wichtiger, aber nicht der einzige Aspekt des Dienstes.

Emotionaler Aufruhr

Ich habe in den letzten Tagen einen ziemlich starken emotionalen Aufruhr bemerkt - besonders in meinem Leben. Weshalb?

Ich glaube, Sananda hat letzte Woche ziemlich ausführlich darüber gesprochen. Es findet eine emotionale Reinigung statt. In euren Emotionalkörpern waren Energien gespeichert, die von diesem oder von vielen früheren Leben stammen. Es könnte sich um einen kumulierten Effekt handeln. Jedenfalls habt ihr Energien in euren Emotionalkörpern herumgetragen, die zu dicht sind, um beim Aufstieg mitgenommen zu werden. Diese gehen also weg, und das können sie nur, wenn ihr sie ausdrückt, sie loslasst oder indem ihr meditiert. Im Allgemeinen werden Emotionen als Gefühle ausgedrückt, wenn sie losgelassen werden.

Wenn sie an die Oberfläche kommen, werdet ihr also ein bisschen gereinigt, und zwar womöglich ohne, dass ihr wisst, wofür die Gefühle stehen. Wisst einfach, dass sie euch verlassen. Die Welt und die Meister verfügen über bestimmte Mittel, um diese Gefühle auszulösen, wodurch ihr sie nochmals durchlebt, sie loslassen könnt und dann leichter seid. Für den Aufstieg müsst ihr leichter werden.

Sorge dich also nicht zu sehr. Du magst dich für ein bisschen verrückt halten und dich etwas seltsam fühlen. Einige von euch haben sich angewöhnt, sehr gefasst, wie man sagt, sehr funktional, sehr geerdet, sehr organisiert zu sein. Vielleicht wirst du eine Phase von wenigen Stunden oder Tagen durchlaufen, in denen du völlig unfähig bist, mit der Wirklichkeit zurechtzukommen.

Du betrittst hier Neuland. Darum - um es zu wiederholen - sind Glaube und Vertrauen und die Verbindung mit deinen Führern so wichtig. Wenn du mit uns Verbindung aufnimmst, können wir dir helfen und dir die Dinge erklären. Du brauchst sie bei deiner Arbeit nicht unbedingt zu verstehen, doch hilft es dir. Darum ist es, wie gesagt, wichtig, dass ihr euch miteinander verbindet und euch austauscht, denn ihr werdet manchmal sehr intensive Prozesse durchlaufen. Es hilft, mit jemandem zu reden, der den Prozess versteht.

Nach Hause gehen

Ich habe von einer Aussage der Bruderschaft gehört, wonach es Zeit sei, die Angehörigen

der Sternensaat zu versammeln und heimzuführen. Kannst du darüber etwas sagen?

Im Erhebungs- und Aufstiegsprozess werdet ihr zusammengeführt und individuell nach Hause gebracht, denn eure Herkunft ist sehr verschieden. Ihr kommt von vielen verschiedenen Teilen des Universums und kehrt nach Hause zurück oder bleibt noch eine Weile lang als Meister auf der Erde. Doch, wenn eure Arbeit getan ist, werdet ihr letztlich zu jenem Heimatplaneten oder jener Region zurückkehren, woher ihr stammt, sofern es euch dorthin zieht oder ihr Heimweh nach dieser bestimmten Manifestation habt.

Einige werden sich nach dem langen Erdenaufenthalt hier mehr zu Hause fühlen. Dennoch wird euch das Universum seine Tore öffnen. Ihr könnt durch die Dimensionen reisen, die Wunder der Schöpfung erleben und eurer erreichten Entwicklungsstufe entsprechend wieder in die kosmische Hierarchie eingegliedert werden oder sogar noch höher aufsteigen. Ihr könnt dem Thron des Schöpfers sehr viel näherkommen als jetzt.

Raumschiffe über dem Haus

Was braucht es, damit man ein Raumschiff über dem Haus bekommt? Weshalb sollte man eines haben wollen? Es ist eines über diesem Haus (von Eric Klein). Auch ich hätte liebend gerne eines über dem meinen, sollte das bei der Arbeit helfen. Ich würde es auch gerne im Traumzustand erfahren.

Du kannst die beiden Channels (Eric und Christine Klein), die hier sitzen und schon hochgehoben worden sind, über ihre Erfahrungen befragen. Sie können dir erzählen, wie es ist. Es kann sehr angenehm sein und gleichzeitig wie natürlich erscheinen - jedenfalls nichts, worüber man nach Hause schreiben müsste.

Sollte bei dir ein Kommandozentrum wie hier entstehen, dann wird über deinem Wohnraum eine Plattform errichtet. Hier ist ein Kommunikationszentrum. Die Channels hier verbinden sich immer stärker mit den Wesen, die auf dieser Plattform arbeiten. Sie ist sozusagen eine stabile Plattform und so etwas wie eine Station für telepathische Kommunikation.

Intellektuell ist das schwer zu verstehen. Du musst es erfahren. Der Channel ist selbst perplex und weiss noch nicht genau, wie er mit diesem Aspekt seiner Verbindung mit diesem Schiff umgehen soll. Wir versuchen, es ihm zu erklären, obwohl er etwas dicht ist!

Bitte, und es wird dir gegeben. Das gehört zur Verbindung, die wir euch herzustellen bitten. Verbindet euch mit eurer Führung. Rund um die Uhr stehen vollkommen funktionstüchtige Telefonisten des Ashtar-Kommandos im Dienst, um eure Anrufe entgegenzunehmen. Verhalte und entwickle dich also bitte entsprechend, dann wirst auch du diese wundervolle Erfahrung des Channels oder des Empfangs von Botschaften machen.

Was geschieht mit dem Körper?

Wenn wir nach dem Aufstieg beschliessen, in das geistige Reich zu gehen und nicht auf die Erde zurückzukehren - was geschieht dann mit dem Körper?

Er wird verändert oder in einer anderen Form rematerialisiert.

Doch man behält den Körper?

Das hängt davon ab, woher du gekommen bist. Wenn du in einen höherdimensionalen Seins-Zustand gehen willst, wo es nur Licht und Energie gibt, wird dein Körper derart transformiert, dass er nicht mehr wie ein Körper aussieht. Auf den verschiedenen Bewusstseinsstufen gibt es verschiedene Manifestationen. Der physische Körper ist in einem gewissen Sinne die Krone der Schöpfung, denn er soll eine vollkommene Manifestation, eine Spiegelung der Gott-Gegenwart sein. Wie es heisst, hat Gott den Menschen nach seinem Ebenbild geschaffen. Das stimmt -mehr als du jetzt verstehen

kannst.

Und doch gibt es viele verschiedene Manifestationen und viele Stufen von Körpern. Der dritt-dimensionale und der fünft-dimensionale Körper sehen sich etwas ähnlich. Wenn du hingegen die Stufen der erweiterten Gegenwart hochsteigst - doch warte und sieh! Das wird dir erklärt, sobald es für dich relevant ist. Nach der Hochhebung wirst du dich wieder daran erinnern - und es wird dir gesagt werden, woher du kamst. Lass das für dich ein Überraschungspaket sein. Du bist jetzt dabei, herauszufinden, wer du wirklich bist, doch wer du wahrlich bist, wirst du erst nach deinem Aufstieg verstehen. Einige von euch werden staunen, wie sehr sie sich zu einem winzigen Paket verkleinert haben.

Ihr alle habt eure eigenen grossen kosmischen Wesenheiten in einem derartigen Ausmass mit beschränkten Glaubenssätzen umgeben, dass ihr euch jetzt ziemlich machtlos und klein vorkommt. Wenn ihr aufsteigt, werdet ihr euch um einiges machtvoller und ausgedehnter fühlen und erkennen, warum es so schwer war, eine dritt-dimensionale Form zu haben.

Und die dunklen Mächte?

Was können die dunklen Mächte tun, um es zu verhindern?

Letztlich nichts. Solltest du in den Einfluss falscher Lehren, von Zweifeln oder Angst geraten - des ganzen Chaos, das jetzt auf der Erde herrscht - würdest du den dunklen Mächten erlauben, dich persönlich und deine Bereitschaft zum Aufstieg zu beeinflussen.

Der Aufstieg selbst kann von den dunklen Mächten jedoch nicht beeinträchtigt werden. Sie versuchen nach bestem Vermögen, die Menschheit in Verwirrung und Angst zu halten. Wenn du Angst hast, kann es sein, dass du von ihnen beeinflusst wirst.

Gleichzeitig muss ich jedoch anmerken, dass Ängste spontan aufkommen, wenn ihr auf den Weg geht, weil ihr immer mehr erkennt, auf was ihr euch eingelassen habt. Jene Teile von euch, die sich an die dritt-dimensionale Wirklichkeit klammern - eure Egos - können zeitweilig Angst haben. Das ist eine natürliche Reaktion. Wenn ihr der Angst jedoch nicht nachgibt, können euch die dunklen Mächte meiner Meinung nach nichts anhaben. Sie sind sich ihrer eigenen Grenzen noch nicht voll bewusst.

Grosse Weisse Bruderschaft

Bezieht sich in der Bezeichnung "Grosse Weisse Bruderschaft" "Weiss" auf die Rasse und "Bruderschaft" nur auf Männer, oder umfasst sie Männer und Frauen?

Mit dem Namen "Grosse Weisse Bruderschaft" werden alle Aufgestiegenen Meister bezeichnet. Es gibt Aufgestiegene Meister beiderlei Geschlechts und aller Hautfarben.

Der Name "Grosse Weisse Bruderschaft" bezeichnet die Organisation einer Gruppe von aufgestiegenen Wesen. Es gibt eine grosse Hierarchie, eine Organisationsstruktur, die so etwas wie eine Dienstorganisation auf einer höheren Bewusstseinsstufe mit einem höheren Zweck ist. Es ist also eine Gruppe, der du dich bald anschliessen wirst.

Warum kommen sie nicht selbst?

Wieso manifestieren die Aufgestiegenen Meister nicht auf der Erde, sondern benützen in dieser Phase Channels?

Wie du sagtest, manifestieren wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht. Aber es wird eine Zeit kommen - und es hat Zeiten gegeben, da wir vor wenigen Menschen manifestiert haben, die dafür bereit waren und bei denen es aus einem bestimmten Grund geschah.

Allgemein gesagt, ist es jetzt eure Zeit, um zu brillieren. Auch birgt dieser Umstand, wie schon erwähnt, ein Element des Glaubens und des Vertrauens. Ihr seid unter anderem

hierhergekommen, um durch den Aufstieg in eurem Glauben zu wachsen. Darum haben wir die Anweisung erhalten, jetzt nicht zu manifestieren.

Einige von euch haben uns angerufen und zu manifestieren gebeten. Wir würden es gerne tun, und gelegentlich könnten wir das auch. Doch wir erhalten unsere Anordnungen von weit oben, und jetzt ist es an euch, aufzusteigen, zurückzukehren und die Aufgestiegenen Meister zu sein. Kämen wir jetzt alle auf der Erde zusammen, entstünde ein ziemlicher Aufruhr. Doch wie schon gesagt, seid ihr nicht nur hier, um der Menschheit, sondern auch euch selbst zu dienen und spirituell zu wachsen.

Es ist also eine Frage der Rücksicht auf den Prozess und den Weg der hier anwesenden Angehörigen der Sternensaat. Wir möchten ihnen nicht die Erfahrung rauben, die wir selbst schon in früheren Zeiten hatten. Lasst mich einfach sagen, dass Gottes Wege seltsam sind. Ist es nicht auch eine seltsame Art, wie wir jetzt miteinander reden?

Die Seelen der Verstorbenen

Mein Vater ist 83 Jahre alt. Er scheint jetzt bereit zu sein, den Planeten zu verlassen. Was geschieht mit seiner Seele?

Alle Menschen, die ihren Körper verlassen haben, also jetzt in einem Zwischenstadium auf einen neuen Körper warten und nicht in einem physischen Zustand sind, werden auf eine Erfahrungsebene gehen, die ihrem Entwicklungsstand entspricht.

Dein Vater wird also in jenen Zustand versetzt, den er sich während seiner Lebzeiten verdient hat. Vielleicht wird er auf einen anderen Planeten gebracht. Oder er wird aufsteigen, falls er schon so weit entwickelt ist. Er könnte auch als eines der New Age-Kinder wieder zur Erde zurückkehren. Das hängt einzig von seinem Entwicklungsstand ab. Doch alle entkörpern Wesen werden ihren gerechten Lohn erhalten.

Die Astralebene verschwindet

Ist das gemeint, wenn in der Bibel steht, die Toten kommen wieder zurück? Wird jedermann in eine neue Daseinsweise übergehen?

Ja, ungefähr so ist es. Diese Seelen im Astralgürtel, wie ich das nennen möchte, warten in ihren verschiedenen Himmeln und Höllen auf eine weitere Inkarnation. Dort findet eine Umstrukturierung statt. Es wird keine vierte Dimension und keine Astralebene mehr brauchen, wenn die Erde in die fünfte Dimension eingetreten ist.

Diese Wesen haben also viele Wahlmöglichkeiten, die nicht leicht aufzuzählen sind. Ich sage lediglich so viel, dass an positive Orte kommt, wer sich einen positiven Lohn verdient hat, und an weniger entwickelte Orte, wo er sein Karma weiter aufarbeiten kann, kommt, wer das nicht getan hat. Keines der Wesen, die des Aufstiegs noch nicht würdig sind, wird auf der Erde bleiben, denn nur wer eine bestimmte Entwicklungsstufe erreicht hat, wird zur Erde zurückkehren.

Wann kommt Christus?

Bei welcher Aufstiegschwelle wird Christus dabei sein?

Nun, ich möchte nicht in seinem Namen sprechen, doch meiner Meinung nach wird es in der letzten Phase sein, bei der Schlussevakuierung - sofern er überhaupt auftreten wird. Auch er hat einen freien Willen, und er ist ein Schelm.

Wenn ihr Christus persönlich kennenlernt, werden sich eure Vorstellungen von ihm ein bisschen erweitern. Er hat viel Sinn für Humor. Man könnte sagen, er sei sowohl die perfekte Manifestation des Menschen wie auch eins mit der Quelle.

Wohl steht es geschrieben, er werde zurückkehren, und falls sich diese Prophezeiung bewahrheiten soll, wird es während der Schlussevakuierung sein - während der dritten Welle.

Ihr seht also, warum es hier für euch alle ein Element des Glaubens gibt, denn physisch habt ihr solche Wunder noch nie gesehen. Es ist eine Prüfung für euch, ein Glaubenssprung. Wenn ihr diesen Glaubenssprung vollbringt, werdet ihr dafür belohnt.

Früher war es schwieriger

Inwiefern sind die Kriterien unseres Aufstiegswegs von jenen, die für Jesus galten, verschieden?

Ihr habt es viel einfacher. Die vor euch die Erdenchule durchliefen und aufgestiegen sind, die Aufgestiegenen Meister also, mussten einen extrem starken Fokus halten, eine extreme Hingabe haben und den Aufstieg während vieler Jahre und Leben des einsamen Meditierens machen. Sie mussten einen sehr viel stärkeren Glauben und viel grösseres Vertrauen als ihr haben und sich einem viel härteren Training unterziehen, weil die Zeit für diesen Massenaufstieg noch nicht gekommen war. Die Türe war noch nicht so weit offen, weshalb sie die Dinge aus eigener Kraft und mit eigenem Willen etwas forcieren mussten. Und sie mussten ununterbrochen um Gnade und Hilfe bitten. Zu ihrem Glück wurden die Erfolgreichen belohnt, und viele von ihnen sprechen jetzt zu euch durch diesen und durch andere Channels.

Wisst also, dass die Türe jetzt weiter offen steht. Nun ist die kosmische Zeit gekommen, und es fließt mehr kosmische Gnade. Ihr braucht nicht die ganze Dualität des Lebens zu meistern, nicht alle eure Gefühle zu besiegen und bemeistern.

Jesu' Erdenleben und Aufstiegsweg waren sehr intensiv, und es gäbe darüber einiges mehr zu sagen, als wir in diesem Kurs besprochen haben. Dieses Thema ergäbe einen Kurs für sich.

New Age-Babys

Du hast die New Age-Babys erwähnt. Welche Rollen spielen diese Babys angesichts der Tatsache, dass uns jetzt nur noch wenig Zeit zur Verfügung steht? Wie lange werden sie leben und auf welcher Bewusstseinsstufe sind die Babys, die jetzt in die Familien kommen?

Viele Kinder, die jetzt geboren werden, sind sehr weit entwickelte Wesen. Sie kommen hierher, um euch zu unterstützen. Sie wissen, dass sie nicht lange hier sind, sondern während der Aufstiegswellen emporgehoben werden. Mit ihrer Manifestation in physischer Form vermehren sie die Liebesenergie hier und leisten damit einen Beitrag zur Erreichung der erforderlichen kritischen Masse. Viele Wesen, die jetzt geboren werden, sind Sternensaat-Kinder.

Du sagst "viele" - heisst das, dass es einige nicht sind?

Ja, einige sind es nicht. Der Unterschied liegt darin, dass Sternensaat-Babys bereits aufgestiegene Wesen waren, dann aber einen dritt-dimensionalen Körper annahmen. Ein normales Erdenwesen hat einfach eine normale Entwicklung durchlaufen und sich noch nicht über die vierte Dimension hinaus entwickelt.

Der eine steckt also immer noch im karmischen Zyklus und der andere nicht?

Ja.

Schon einmal aufgestiegen

Wenn wir zur Sternensaat gehören - bedeutet das, dass wir schon einmal aufgestiegen

waren?

Du beginnst, es zu begreifen. Wenn ihr zur Sternensaat gehört, wart ihr aufgestiegene Wesen oder Engelwesen - hochentwickelte Wesen, die beschlossen haben, in die dritt-dimensionale Wirklichkeit hineinzugehen und diese und alle anderen Körper, die ihr gehabt habt, anzunehmen, Bei eurem Aufstieg handelt es sich also um einen Wieder-Aufstieg. Während jene, die noch keine aufgestiegenen Wesen waren und zur normalen menschlichen Spezies gehören, zum ersten Mal aufsteigen (sofern sie das jetzt tun).

Ihr werdet also mit dem, was ihr gewesen seid und dem, wozu ihr geworden seid, wieder vertraut gemacht. Ihr kennt den Ausdruck "vereinen". Ihr habt höhere Selbste, mit denen ihr zusammenkommen müsst, eure höheren Aspekte. Eure Lichtkörper erwarten euch. Die Wesen, die noch nicht aufgestiegen sind, haben noch keine Lichtkörper. Ihre Lichtkörper werden erst bei ihrer Erhebung erschaffen - sobald sie dafür qualifiziert sind.

Hauptkriterium Liebe

Wenn sie dafür qualifiziert sind? - Meinst du damit "um zu lieben"?

Ja, das ist das Hauptkriterium. Bei jenen, die bei der Schlusseвакуierung dabei sind, sind die Hauptkriterien die Liebe und die Offenheit für Gott sowie der Wille, Angst, Einschränkungen und negative Gefühle - vor allem die Angst - loszulassen.

Der Lichtkörper

Ist der ätherische Körper etwas anderes als der Lichtkörper?

Ja, sie sind sich ähnlich, aber nicht genau dasselbe.

Sind unsere Lichtkörper in uns und gleichzeitig auch woanders?

Sie sind multidimensional, weshalb ihr sie in euren Meditationen herunterrufen und dann spüren müsst, wie sie mit euch wiederverschmelzen und euch umgeben -genau wie in der Meditation von letzter Woche, als ihr die Lichtpyramide heruntergerufen habt. Das ist eine Art, um euren Lichtkörper darzustellen.

Es gibt also Lichtgefährte, eure Merkabah-Gefährte, die darauf warten, mit euch wiedervereint zu werden und dass ihr euch wieder mit ihnen vertraut macht, damit ihr sie für eure Reisen durch das Universum benützen könnt.

So, ich denke, dass wir jetzt etwas fokussieren sollten. Eure unbeantworteten Fragen werden beantwortet werden. Ich denke, dass wir alles erfasst haben, was ihr jetzt zu wissen braucht. Wir können eure Neugierde nicht ganz befriedigen, denn mit eurer mentalen Kapazität seid ihr nicht in der Lage, alles zu verstehen, ehe ihr die eigentliche Erfahrung gemacht habt. Das soll keine Beleidigung eurer Intelligenz sein, sondern einfach eure Zwangslage aufzeigen. Wenn es euch danach ist, bittet euren Lichtkörper, euch mit seiner Gegenwart zu umgeben.

Und nun machen wir eine kurze Meditation, denn es ist spät geworden.

(Sananda) Hallo. Hier ist Sananda.

Ihr musstet, wie mir scheint, heute Abend etwas beruhigt werden, denn ihr seid alle sehr lebhaft. Ich komme nur, um euch zum Bestehen dieses Kurses zu gratulieren. Ihr habt ihn alle bestanden, doch erhaltet ihr eure Diplome erst später - ich denke, ihr wisst, was ich meine. Ihr müsst noch etwas höher steigen.

Ruft uns

Ich komme lediglich, um euch einen Moment lang von meiner Liebe zu geben und euch zu sagen, wie sehr ich euch alle liebe. Ich möchte euch ermutigen, mit eurer Aufstiegsarbeit, mit euren Prozessen fortzufahren. Liebt einander. Tauscht Erfahrungen aus. Ruft mich. Ruft Ashtar, Erzengel Michael, jeden anderen Aufgestiegenen Meister, mit dem ihr zusammenarbeitet, oder die Engelheerscharen.

Die Arbeit, die ihr jetzt tut, ist extrem wichtig - für euch selbst und für diesen Planeten. Macht also weiter und freut euch. Mir wurde die Ehre zuteil, euch dieses Studienfach zu unterbreiten und diesen Kurs für euch zusammenzustellen.

Ihr könnt telefonieren

Ich ermutige euch nochmals, nach bestem Vermögen alles zu unternehmen, um diese Informationen auf klare und liebevolle Weise an jene, die dafür offen sind, weiterzugeben. Ihr habt dazu die Fähigkeiten und Möglichkeiten, die wir nicht haben. Ihr könnt Telefonnummern einstellen, Briefe schreiben und dergleichen tun.

All das ist wichtige Arbeit. Doch vor allem: Liebt euch selbst, gebt euch Geborgenheit und respektiert euch selbst. Kritisiert und verurteilt euch nicht mehr. Ihr könnt gleich jetzt damit aufhören. Ich gebe euch die Erlaubnis. Ich würde es euch befehlen, hättet ihr nicht den freien Willen. Freut euch. Ich werde mich in euren Meditationen mit jedem von euch verbinden.

Bis zum nächsten Mal. Gute Nacht.

Ashtar und Sananda

(**Ashtar**) Guten Abend meine Freunde. Hier ist euer alter Freund Ashtar, der durch die Schleier der Illusion hindurchdringt, um euch zu erreichen und seine Gegenwart mit euch zu teilen.

Nun zum Stand der Mission: Die Dinge kommen ziemlich gut voran. Der Strom der Gefühle und Erfahrungen wird jetzt auf planetarer Ebene gereinigt. Wenn ihr dergleichen Erfahrungen macht oder in eurem Leben seltsame Erlebnisse habt, wisst, dass sie nun gereinigt werden, damit ihr den Seins-Zustand vollkommener Aktivierung und Ermächtigung erreicht.

Probleme mit dem Wachbleiben

Am meisten Probleme haben die Angehörigen der Sternensaat mit dem Wachbleiben. Wenn ihr zum ersten Mal vom Aufstiegsprojekt hört, ist das Erwachen ziemlich einfach. Es fällt leicht, sich zu begeistern und sich der Sache hinzugeben.

Wie wir beobachtet haben, besteht für euch die Herausforderung jedoch darin, den Stand des Wachseins beizubehalten. Ihr seid herausgefordert, den Fokus, das Vertrauen und den Glauben so lange aufrechtzuerhalten, bis eure Mission erfüllt ist.

Umgeben von Gnade

Zum Glück seid ihr nicht allein. Ihr habt viele Führer und Meister, die euch mit ihrer Gnade und ihrem Schutz umgeben, und glücklicherweise ist es keine Frage der Zeit, sondern eine Frage der Erleuchtung und Entwicklung.

Wir haben euch Informationen übermittelt, die euch helfen sollen, den Aufstieg und den Evakuierungsplan zu verstehen und euch bewusst zu machen, was jetzt in euch geschieht.

Aufstieg in mehreren Wellen

Gegenwärtig sieht es sehr danach aus, als ob es mehrere Aufstiegswellen geben würde. Meiner Meinung nach werden die erste und die zweite Welle spirituelle Vorgänge und nicht Evakuierungen im rein physischen Sinn sein. Einige von euch haben unsere Tonbänder mit den

entsprechenden Diskussionen gehört, einige nicht.

Wenn ihr euch der Meditation hingibt und eurer Führung folgt, erreicht ihr den spirituellen Entwicklungsstand für den Sprung in den Seins-Zustand eines Aufgestiegenen.

Genauere Daten sind nicht bekannt

Ich bitte euch, euch weder an Zeittafeln noch an sonst welche Angaben und Projektionen von Zeiten und Daten zu klammern, sondern euch nur um euer spirituelles Wachstum zu kümmern. Achtet auf die Energien, die euch umgeben, denn ihr könnt nie wissen, wann es bei euch geschieht. Es kann sein, dass einige vor den anderen voll aufsteigen werden.

Die Wellen, von denen wir sprechen, sind Energiewellen, die Massenaufstiege auslösen werden. Sie wirken wie ein abschliessender Schubser oder Energiestoss auf jene, die an der Schwelle zum Aufstieg stehen.

Eure Arbeit ist es, euch vorzubereiten, euch so gut ihr könnt an dieser Schwelle aufzuhalten und inzwischen im Bereich des Dienens und des Selbstausdrucks zu tun, was euch richtig erscheint.

Macht euch die Zeit bewusst

Wir bitten euch, eure Wege des Aufstiegs noch etwas besser zu verstehen, euch die Zeit zu nehmen, sie zu erforschen und euch ihnen zu widmen - falls ihr das wünscht. Es bleibt noch so viel zu erleben, und es erwartet euch so viel Freude.

Wir bitten euch, euch eurem Erwachen und euren Meditationen von ganzem Herzen hinzugeben. Macht euch bewusst, in welcher Zeit ihr lebt. Holt euch eure Wirklichkeit nicht vom Fernseher oder aus den Zeitungen, sondern von uns und dem, was ihr während eurer Meditationen in eurem Innern wahrnehmt.

Die Alternative

Hört auf das, was euch eure Führer sagen. Das normale Bewusstsein wird euch sagen, dass nichts geschieht, sich die Welt weiterhin so bewegt, wie wenn nichts geschähe und alles unter Kontrolle sei.

Ich sage euch, dass alle Probleme der Welt gelöst werden können, wenn wir uns einfach darum kümmern. Die Vorstellung vom planetaren Aufstieg, die ihr in eurem Bewusstsein aufrechterhaltet und mit eurer spirituellen Arbeit nährt, ist die Alternative, die sich manifestieren wird. Habt im Fragen an mich?

Aufstieg und Evakuierung

Als du über die erste Aufstiegswelle als eine Energiewelle sprachst, sagtest Du, wir würden weiterhin als Aufgestiegene auf der Erde sein - wird sich unsere Aufgabe verändern, wenn wir schliesslich den Seins-Zustand der Aufgestiegenen erreichen?

Das ist nicht ganz das, was ich sagen wollte. Ihr werdet nicht weiterhin in eurer normalen Gestalt auf der Erde weilen, sondern in die höheren Dimensionen übergehen. Ihr werdet hochgehoben und dabei vermutlich von Angehörigen des Ashtar-Kommandos umgeben sein. Es wird jedoch ein Aufstiegs- und nicht bloss ein Evakuierungsvorgang sein. Ihr werdet nicht einfach in die Raumschiffe hochgehoben und weitergeschult, bis ihr aufsteigen könnt. Das wird nur bei der letzten Welle geschehen.

Bei eurem eigentlichen Aufstieg schmelzt ihr in die höheren Dimensionen hinein. Beobachtenden Menschen wird dieser Vorgang vorkommen, als ob ihr vor ihren Augen verschwändet oder erhöht würdet und euch in Licht auflöstet

Danach habt ihr eine Ruhepause, bevor ihr eure Tätigkeit auf der Erde wieder aufnehmt. Dabei seid ihr in keinem physischen Körper, sondern in eurem Lichtkörper, und eure ganze Macht und

Meisterschaft wird voll manifestiert sein.

(**Sananda**) Hier ist Sananda. Grüss euch. Ich nehme an, dass ihr nichts dagegen habt, wenn ich eure Meditation jetzt unterbreche. Ich komme nur kurz, um euch meine Liebe zu bringen und alle zu segnen.

Wie Ashtar schon gesagt hat, passiert jetzt sehr viel. Die Aktivierungen, die jetzt stattfinden, werden noch einige Jahre dauern. Es ist an der Zeit, dass ihr eure Aufmerksamkeit wieder ausrichtet und euch wieder engagiert. Die Liebe, die euch erwartet, ist hier, in eurem Innern. Die Macht, die ihr manifestieren möchtet, ist jetzt hier - in eurem Innern.

Ihr braucht nicht länger zu warten. Wenn ihr zu jenen gehört, die ihr ganzes Leben darauf gewartet haben, dass sie erfahren, warum sie hier sind, was sie tun sollen und wer sie sind - nun, diese Zeit ist gekommen.

Ihr seid unsere Hände und Füße

Wir arbeiten sehr eng mit euch zusammen, umgeben euch und überleuchten euch mit unserer Führung. Der Planet ist in einem kritischen Zustand, und ich bitte jetzt jeden von euch, sich freiwillig und von ganzem Herzen für die Erfüllung seiner Mission einzusetzen. Das beginnt selbstverständlich mit eurem eigenen Aufstieg, indem ihr euch Spirit hingebt und die Energien durchleitet, die wir auf die Erde runterfliessen lassen möchten.

Ihr seid unsere Hände und unsere Füße. Ihr seid die Kanäle, durch welche wir unsere Liebe fließen lassen. Und ihr werdet gestärkt, denn ihr werdet für die bevorstehenden Tage mit meiner Liebe und meinem Licht gepanzert.

Eine weitere Welle der Gegenwart Gottes

Wir bitten euch, mit eurem höheren Selbst in Kontakt zu bleiben und euch von den Erdveränderungen, die stattfinden, nicht emotional beeinflussen zu lassen.

Die Zeit, worauf ihr gewartet und wofür ihr euch vorbereitet habt, ist gekommen. Wer Ohren hat zu hören, der höre, wer Augen hat zu sehen, der sehe.

Diese Aktivierung kommt von uns als ein weiterer Strahl, als eine weitere Welle der Gegenwart des Schöpfers. Die Atome und die Moleküle eurer Körper und eurer Schöpfungen verändern sich und transmutieren schnell.

Bemeistert eure Projektionen

Ich bitte euch, dieses Licht zu fokussieren und euch bezüglich eurer mentalen und emotionalen Projektionen zu bemeistern, damit ihr nur das projiziert, was ihr wünscht und was höchste Weisheit entspricht - und ihr euch nach dem richtet, was für euch höchste Weisheit ist. Das ist für euch ausserordentlich wichtig - für den Frieden eures Bewusstseins und für eure Sicherheit ebenso wie für unsere Arbeit für die Entwicklung der menschlichen Spezies auf der Erde.

Darum meditiert. Die Zeit des Zögerns ist vorbei. Heilt euch, gebt euch, was ihr für euer Glück, für eure Freude und für eure Sicherheit braucht. Kommt zusammen und tauscht euch aus. Wenn ihr Mühe habt, allein zu meditieren, tut euch zusammen, meditiert und channelt.

In Sanandas Herzen

Unterstützt euch jetzt gegenseitig. Das ist sehr wichtig. Zögert nicht, um Hilfe zu bitten, wenn ihr welche braucht. Fragt uns. Bittet die Lieben, die euch umgeben. Wisst, dass grosses Glück und Freude euer sind, wenn ihr euch ihnen nur hingebt. Ich öffne euch allen mein Herz. Ich öffne mein Herz allen Angehörigen der Sternensaat, Lichtarbeitern, sowie allen Wesen dieser Welt und der

Mutter Erde. Ich biete euch an, dass ich euch alle in mein Herz nehme.

Ihr seid keine Retter

Einige werden für uns stimmen und andere nicht. Befasst euch lediglich mit der Frage, wem ihr selbst eure Stimme gebt, und nicht damit, wem andere ihre Stimme geben. Ihr seid nicht hier um die "armen Sterblichen" zu retten. Ihr seid hier, um Spirit zu folgen, und damit nützt ihr allen am meisten.

Also, bis zum nächsten Mal sage ich euch in meinem und in Ashtars Namen sowie im Namen aller, die euch so sehr lieben, gute Nacht.

Ashtar und Sananda

(**Ashtar**) Es ist an der Zeit, den Körper aufzuladen. Guten Abend, ich bin Ashtar. Hier sind wir also, meine lieben Brüder und Schwestern, meine Mit-Lichtarbeiter. Wenn wir auf diese Weise zusammenkommen, entsteht viel Licht, das in einem 360-Grad-Bogen auf alle Wesen und alle Dimensionen strahlt.

Mitgefühl

Lasst uns heute Abend also himmlische Reden führen und himmlisches Heilen erfahren - zum Wohl eurer selbst, all jener, die ihr in euren Heilungskreis gesetzt habt, aller Lebewesen auf dem Planeten Erde, und sogar aller Wesen, die von weit oben herab über den Planeten Erde walten. Es wird allen zugutekommen.

Wenn eure Herzen miteinander in Einklang und fokussiert sind, entsteht Mitgefühl. Und Mitgefühl ist der wichtigste Grund für eure Verkörperung in diesem physischen Bereich.

Alles ist Licht

Heute Abend möchte ich mit euch über die Erdenmission reden, über ihren Fortschritt, und vielleicht können wir einige Punkte erhellen - oder auch noch ein bisschen mehr Verwirrung erzeugen! Wo Sprache verwendet wird, entsteht unvermeidlich Verwirrung, stimmt's?

Alles ist Licht. Alles, was ihr je gesehen, gehört, gedacht, irgendwie gefühlt, berührt, geträumt habt, besteht letztlich aus derselben Substanz. Ihr könnt sie Licht der Essenz nennen, wie ihr wollt.

In dieser direkten Erfahrung der Essenz gibt es keine Verwirrung. Sprache gibt es nicht, noch braucht es welche. Es gibt lediglich die direkte Kommunikation von Liebe und Glückseligkeit. Um die Kinder des Planeten Erde mit unseren Botschaften zu erreichen, ist jedoch ein Übersetzer, sind gechannelte Reden und dergleichen Projektionen vonnöten.

Klareres Verständnis

Wir tun unser Bestes, um mit euch im Rahmen dieser begrenzten Kommunikationsform so zu reden, dass euer Bewusstsein und Verständnis des Aufstiegsprozesses, der individuell und auf planetarer Ebene stattfindet, klarer wird. Zu diesem Zweck gebe ich euch im Anschluss an einige Bemerkungen die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Jetzt ist eure Chance da. Die Leute fragen den Channel immer wieder nach den neusten und letzten Informationen.

Aktualisierung nötig

Vor einigen Jahren haben wir durch diesen Channel einiges über den Plan für den Aufstieg der Erde, über den Aufstieg und/oder die Evakuierung der Angehörigen der Sternensaat übermittelt. Für uns ist es wie gestern, und doch scheint es nötig zu sein, dass wir die Informationen von Zeit

zu Zeit aktualisieren.

Ich beginne mit einigen Bemerkungen über historische Hintergründe, die zur Situation, in der ihr euch gegenwärtig befindet, geführt haben.

Einschränkungen aus Mitgefühl

Wie ihr wisst, seid ihr alle Lichtträger, die auf diesem notleidenden Planeten inkarniert haben, um ihm bei seiner Entwicklung zu helfen. Dafür habt ihr in den Abstieg in eine dritt-dimensionale physische Form eingewilligt und die Einschränkungen von Karma, Ursache und Wirkung, Geburt und Tod akzeptiert. Das ist es, was ich unter "Mitgefühl" verstehe. Denn ohne dieses äusserste Mitgefühl hättet ihr diese Reise, diese Mission nicht unternommen.

Wir stehen am Beginn

Nun stehen wir am Beginn des Neuen Zeitalters, dieses zyklischen Wechsels, in dieser Zeit, von der ihr alle wusstet, dass sie einmal kommen würde. Ihr seid sozusagen hierhergekommen, um den Planeten just auf dieses Ereignis, auf seinen Aufstieg vorzubereiten, der nun stattfindet. Ihr alle spürt es. Ihr seid Zeugen der karmischen Reinigung, ihr spürt die Vergrößerung eurer eigenen Lichtkörper, die Transmutation eurer physischen Körper in höherdimensionale Formen. Viele Besucher rufen euch aus höheren Bereichen und helfen euch auf jede ihnen mögliche Art, damit ihr euch für die Aufstiegserfahrung öffnen und zur Einheit mit der Quelle zurückkehren könnt

Wir hofften, das Licht genüge

Der Plan war, die Erde auf allmähliche und sanfte Art auf ihren Entwicklungszyklus zurückzuführen, indem sich darauf Lichtarbeiter in genügend grosser Zahl verkörperten, um die Dunkelheit aufzuwiegen, die sich ausgebreitet und die gefallenen Energien, welche die Kontrolle übernommen hatten. Das Licht, das ihr brachtet und jenes, das wir zu fokussieren geholfen haben, sollten dafür genügen, so hatten wir gehofft. Es ist tatsächlich viel erreicht worden, und doch ist, wie ihr alle seht, noch nicht alles vollkommen. Stimmt's?

Der erste Plan

In Anbetracht des weiten Weges, den das Bewusstsein zurücklegen muss, um bis zu diesem Übergang zu gelangen, hielt es Lord Sananda vor einiger Zeit, als sich der Zyklus seinem Ende näherte, in Übereinstimmung mit der Geistigen Hierarchie für angezeigt, einen alternativen Plan zu entwickeln - den Plan, den wir euch in unseren ersten Vorträgen über den Aufstieg vorgestellt haben.

Wir dachten an Evakuierung

Als diese Reden gehalten wurden, hielten wir es für wahrscheinlich, dass die Mehrheit der Lichtarbeiter die Aufstiegserfahrung einzig auf dem Weg der direkten Evakuierung schaffen könnten, denn die meisten Lichtarbeiter schiefen damals noch ziemlich fest.

Seit jener Zeit haben wir jedoch erkannt, dass dank der Verbreitung dieser Lehren (und solcher, die über andere Boten verbreitet wurden), im planetaren Bewusstsein ein grosser Wandel eingetreten ist. Das bedeutet, dass die Lichtarbeiter wirklich zu erwachen begonnen, sich auf den spirituellen Weg begeben und ihr Mitgefühl für die ganze Menschheit, das sie ursprünglich in die Verkörperung mitgebracht hatten, wiedergewonnen haben. Die Motivation zu dienen hat sehr kraftvoll zu leuchten begonnen.

Es war für euch nicht einfach

Viele sind einzig wegen der Aussicht erwacht, dass sie nicht mehr lange auf dem Planeten Erde bleiben müssen! Das ist zwar nicht die lauterste Motivation, und doch dürfen wir ehrlich sagen: Es war für euch nicht einfach hier. Dessen sind wir uns sehr bewusst.

In unserer letzten Rede über den neusten Stand der Mission vor zwei Jahren (siehe Teil 1) - mir kommt es vor, als ob es heute Morgen gewesen wäre - sprachen wir über die Aufstiegswellen. Wir sagten, die ersten beiden Wellen würden wahrscheinlich aus dem Aufstiegsvorgang im traditionellen Sinn bestehen - so wie bei allen Menschen, die von diesem Planeten aufgestiegen sind. Das bedeutet nicht, dass es nicht in Wellen geschehen wird - sehr wahrscheinlich wird es das.

Ihr seid Vorbilder

Erinnert euch daran, dass der Aufstieg Disziplin, Fokus, Hingabe sowie selbstlose Liebe für sich selbst und für andere erfordert

Im Zentrum all unserer Reden stand unsere Absicht, euch darauf vorzubereiten und zu helfen, und zwar nicht, damit ihr eurer Zwangslage entrinnen, sondern damit ihr den anderen, die euch folgen werden, als Vorbild dienen könnt. Und das tut ihr auch.

Jeder von euch steht auf seiner persönlichen Sprosse der Leiter, und diese Sprosse ist heilig. Ich ermutige euch, im Bewusstsein weiterzuklettern, dass ihr entlang dieses ganzen Weges belohnt werdet.

Ich spreche jenes Mitgefühl in euch an, das wissen kann und auch weiss, dass ihr dort, wo ihr wachst und euch der Liebe hingibt, die Herzen der Menschen in eurem Umfeld und auch das planetare Bewusstsein heilt

Göttliche Hochzeit

Um es kurz zu machen: Der Aufstieg ist das Überwinden des dritt-dimensionalen Bewusstseins, ein Prozess, der mit dem Verschmelzen des dritt-dimensionalen Körpers mit dem höherdimensionalen Körper, dem Christuskörper, dem Licht-Körper endet.

Diese göttliche Hochzeit findet in einem höchst kraftvollen Vorgang statt, der vorgängig ein grosses Mass an Reinigung und Vorbereitung erfordert. Darum durchläuft ihr all eure Veränderungen, all eure Transformationen.

Für alle Lichtarbeiter, alle Angehörigen der Sternensaat ist das Endziel und Ergebnis entweder der Aufstieg oder die Evakuierung. Wenn ein Angehöriger der Sternensaat via eine Merkabah - ein Licht-Vehikel - evakuiert wird, dann ist es bis zum Seins-Zustand des Aufgestiegenen nur noch ein kleiner Schritt. Es ist zwar ein anderer Vorgang, eine leicht andere Erfahrung, doch ist das Resultat dasselbe.

Kein Willensakt

Das ist der spirituelle Weg, worauf ihr alle seid. Gleichgültig, wie der Aufstiegsprozess letztlich abgeschlossen wird, die

Lichtvehikel, das Ashtar-Kommando und die Hierarchie sind immer daran beteiligt. Ihr steigt nicht allein kraft eures Willens in die höheren Dimensionen auf, so sehr einige von euch auch versuchen, die Türe aufzubrechen und so viele Menschen auf dem ganzen Planeten auch behaupten mögen, der Aufstieg lasse sich durch diese oder jene Technik, diese oder jene Diät, herbeizwingen.

Seht ihr, der Aufstieg findet erst statt, wenn dafür eure Zeit als Mensch gekommen ist, nämlich erst dann, wenn eure physische Arbeit vollendet ist. Dem müsst ihr euch einfach fügen.

Viele von euch, die sich auf dieses Ereignis vorbereiten, haben sozusagen ihre Zelte an der Schwelle zum Aufstieg aufgeschlagen. Einige von euch stehen sogar mitten in der Türe und weigern sich, auch nur einen einzigen Blick zurückzuwerfen aus Angst, die Gelegenheit könnte vorübergehen. Sie wird es nicht tun.

Eure Rolle ist das Dienen

Für euch geht es nicht einfach darum, den Begrenzungen zu entrinnen. Eure Rolle ist auch das Dienen, wodurch ihr eure Kandidatur für den Aufstieg verbessert.

Der Aufstieg erfolgt bei allen Menschen in Gottes Zeit. Ihr könnt euch darauf vorbereiten, euch Spirit hingeben, euren Dienst leisten und eure Erdenmission nach bestem Vermögen abschliessen - im Wissen, dass der Aufstieg eines jeden im besten Augenblick und auf vollkommene Weise geschehen wird.

Schiffe und Merkabahs

Ein anderer Punkt, der einige Verwirrung gestiftet hat, war die Rolle der sogenannten Schiffe des Ashtar-Kommandos. Zunächst ist zu sagen, dass wir den Begriff „Schiffe“ locker gebrauchen. Man könnte sie genauso gut „Merkabah“, „Lichtvehikel“ oder „Lichtschiffe“ nennen.

Jeder von euch hat Zugang zu seiner eigenen Merkabah, die eine Manifestation seines eigenen multidimensionalen Gott-Selbstes ist. Wir existieren also in unseren Lichtkörpern. Die Fahrzeuge, die ihr als Schiffe bezeichnet, sind lediglich unsere Merkabah-Manifestationen. Es macht nichts, sie Schiffe zu nennen. Damit arbeiten höherdimensionale Wesen an der Erhebung einer physischen Spezies.

Interdimensionale Transportmittel

Diese Aspekte Gottes sind unsere sehr nützlichen und nötigen interdimensionalen Transportmittel. Wir können sie auch miteinander verbinden, um daraus grosse Mutterschiffe zu bilden.

Sind es nun Schiffe - oder sind sie wir selbst? Sie sind beides! Und diese Licht-Vehikel sind stets aktiv daran beteiligt, wenn es darum geht, einer planetaren Spezies bei ihrem Sprung in höherdimensionale Seins-Formen zu helfen.

Ein göttlicher Plan

Was ist aber mit der grossen Frage? Alle wollen wissen, wann es geschehen wird. Ich wollte, ich wüsste es! Die telepathischen Datenbanken sind ständig verstopft mit Nachfragen von Menschen, die wissen wollen, wie lange es noch dauert, bis sie von ihren dritt-dimensionalen Beschränkungen befreit sind. Das ist ihre Hauptfrage.

Seht ihr, hier gilt ein göttlicher Plan, und wir sind seine Diener. Wir haben unsere Anweisungen erhalten, und dazu gehört, euch davon zu unterrichten, dass wir jetzt als Helfer bei eurer Hochhebung hier sind. Das tun wir jetzt - neben all unseren anderen Dienstesätzen.

Werdet ein Kanal des Lichts

Zur Frage nach dem Zeitpunkt: Es wird in Gottes Zeit geschehen. Übergebt eure Ungeduld dem göttlichen höheren Willen. Übergebt Spirit eure Urteile über und Kritiken an euren Mitmenschen und helft ihnen. Helft ihnen, indem ihr als erstes in der Meditation und in euren spirituellen Übungen zu eurem eigenen Spirit Zugang findet, damit ihr ein Kanal des Lichts werdet, den Prozess durchlaufen und die begrenzenden Gedankenformen durchbrechen könnt, welche die Menschheit versklavt halten. Dies zu tun, seid ihr hier, und ihr tut es auch.

Wünsche werden zweitrangig

Und doch könntet ihr euren Fokus alleweil noch verstärken. Wenn ihr dem göttlichen Plan dient, werden die persönlichen Vorlieben und kleinlichen Wünsche transmutiert. Nicht, dass sie notwendigerweise verschwinden müssten, doch sind sie zweitrangig vor dem Hintergrund des Glücksgefühls, des Lichts und der Anwesenheit des mächtigen Gott-Bewusstseins, das durch euch fließt.

Etwas Disziplin

Wer ungeduldig ist, könnte sich dem Dienen hingeben und beobachten, was dann geschieht. Wenn ihr euch hingehet, kümmert es euch nicht mehr, welcher Dimension euer Körper zugehört, denn dann steht ihr über solchen Fragen. Ihr könnt diesen Seins-Zustand erreichen. Es bedarf nur einiger Disziplin, doch müsst ihr etwas von eurer Bequemlichkeit ablassen, wenn ihr Disziplin mit ganzer Intensität manifestieren wollt. Falls ihr noch während eures Lebens im physischen Körper vollends befreit werden und den selbstverwirklichten Seins-Zustand erreichen möchtet, steht euch dafür der Weg offen. Wie wir schon früher sagten, geht der spirituelle Weg, der letztlich zum Tor des Aufstiegs führt, zunächst durch den Korridor der Selbstverwirklichung.

Die letzte Welle

Damit kommen wir auf die letzte Welle zu sprechen, dem Schlusstadium des Zyklus dieses Planeten, das aus einem Umordnen und Umsortieren aller Wesen und Energien dieser Welt bestehen wird. Dann werden fast sicher Massnahmen des Ashtar-Kommandos und der Hierarchie in Form von Evakuierungen erforderlich sein.

Die Energien verändern sich jedoch ständig. Vor nur wenigen Jahren noch schien es, als ob es unglaublicher Erdveränderungen bedürfe, um das Energiefeld des Planeten zu läutern. Es ist jedoch sehr viel erreicht worden, weshalb einige der erwarteten Katastrophen nicht stattgefunden haben.

Weitere Reinigung

Und dennoch muss die Reinigung weitergehen. Sie wird im erforderlichen - und nur im erforderlichen - Ausmass geschehen. Das dürfte für euch Lichtarbeiter ein weiterer Anlass sein, eure Heilenergien an die Erde weiterzuchanneln.

Wir haben diesen ganzen Prozess viele Male und auf vielerlei Art erörtert, und sein Endergebnis wird die Verschönerung der Energien dieser Welt sein. Alle Dunkelheit, alle unharmonischen Wesen, werden in Regionen gebracht, wo sie mehr Zeit haben, um aus ihrer Ausdrucksweise zu lernen. Die Erde und jene, die auf der Erde leben und der Begrenzungen und Abtrennung von Spirit müde sind, nehmen die Angelegenheit nun in ihre Hände. Mit unserer Hilfe und mit der Gnade des Schöpfers wird die Dunkelheit aufgelöst. Das kann in verschiedener Form geschehen. Ihr spürt es individuell in euren Körpern, und die Erde erfährt es durch die Erdenveränderungen und allerlei karmisches Loslassen. Das wird sich im Rahmen des Notwendigen abspielen.

Falls ihr - die Lichtarbeiter und Aufstiegsandidaten - eine Evakuierung braucht, ist auch das möglich. Solltet ihr beispielsweise auf einer geologischen Verwerfung leben - was in eurem Fall (im kalifornischen Santa Cruz) ja ziemlich zutrifft oder nicht? - und euch ernsthaft der spirituellen Praxis hingeeben haben, ohne jedoch bereits aufgestiegen zu sein, und sollte nun aufgrund lebensbedrohlicher Erdveränderungen eine Evakuierung vonnöten sein, ist das leicht zu machen. Das ist weder ein Versprechen noch eine Garantie, sondern lediglich eine Tatsache. Dergleichen ist schon geschehen und wird wahrscheinlich auch weiterhin geschehen.

Achtet euch selbst

Wer sich dem Licht und der Liebe hingibt, hat nichts zu befürchten und kann sich der Entfaltung der Dinge erfreuen. Nehmt sie humorvoll. Ich tue es! Und achtet euch selbst und eure Brüder und Schwestern für die grossen Opfer, die ihr erbracht habt, als ihr hierhergekommen seid. Achtet euch für die Dinge, denen ihr widerstanden habt, und für das Mitgefühl, das euch weiterträgt.

Nie sind so wenige von so vielen derart misshandelt worden und haben mit so viel Liebe und Mitgefühl geantwortet! Ihr seid für diese Arbeit wahrlich die Richtigen gewesen. Ich bitte euch, nur noch eine kurze Weile lang euer Mitgefühl und eure Liebe aufrechtzuerhalten.

Fragt nicht nach Daten

Kümmert euch nicht um Zeitpunkte und Daten für die mögliche Evakuierung. Freut euch einfach und genießt den Prozess. Wenn er für euch unerfreulich ist, dann macht ihr es vielleicht nicht richtig! Es wird immer Momente geben, in denen die Dinge schwierig erscheinen. Kritisiert euch nicht. Doch wenn ihr mit dem beständigen Wunsch lebt, eurem Zustand, eurem menschlichen Los zu entfliehen, dann macht ihr etwas falsch. Ihr seht dann das grosse Bild nicht und erlebt nicht die direkte Gegenwart des Schöpfers, die gleichsam der Zuckerguss auf dem Kuchen des physischen Daseins ist, in euren Körpern und in eurem Wesen. Vielleicht gebraucht ihr nur eure äusseren Sinne und werdet dadurch unausgeglichen.

Gebraucht die inneren Sinne

Gebraucht eure innere Sicht, um auf das Licht zu meditieren. Gebraucht euer inneres Gehör, um auf die himmlischen Harmonien, die Sphärenmusik zu meditieren. Gebraucht euer inneres Fühlen, um auf euren Atem zu meditieren und die Gegenwart zu spüren, welche die direkte Verbindung zur Quelle ist, die euch nie verlassen wird. Das ist dieselbe Verbindung, die wir haben. Ihr seid nur etwas weiter weg davon. Euer Zugang ist jedoch genau so gültig wie unserer. Wir reisen alle mit Hilfe dieser direkten Verbindung mit der Quelle auf einer grossen Entwicklungsspirale.

Wie bereits gesagt, gebe ich euch nun die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Wenn ihr welche habt, ist jetzt eure Gelegenheit gekommen. Ihr könnt jetzt Ashtar mit allen Fragen, die ihr schon lange stellen wolltet, schikanieren. Und ich werde mein Bestes tun, um euch zu verwirren!

Ashtar-Kommando in Aktion

Letzten Donnerstag habe ich zusammen mit mehreren Leuten in der East Bay ein intensives goldenes Lichtgitter gesehen, das über der Region der Bucht von San Francisco erstellt worden ist. Wir glaubten, Ashtars Schiffe arbeiteten direkt über der Bucht. Könntest du ausführen, was hier geschehen ist?

Auf frischer Tat ertappt! Die Lichtvehikel versehen viele verschiedene Tätigkeiten. Eine davon ist, den Lichtarbeitern zu helfen, bestimmte Gebiete der Erdkruste zu stabilisieren. Wir können das nicht aus eigenem Antrieb tun, doch wo Lichtarbeiter planetares Heilen vornehmen, gilt das für uns als Einladung, und im Rahmen der höchsten Richtlinien ist es uns zu helfen gestattet.

Unser Auftrag ist multidimensional, und manchmal tun wir zwei oder drei, oder zwei - oder dreihundert Dinge gleichzeitig. Es ist also schwierig, einen genauen Hinweis zu geben. Wir arbeiten auch mit dem Bewusstsein der Wesen in jenem Gebiet, im Allgemeinen auf unbewusster Ebene, doch in diesem Fall habt ihr uns auf frischer Tat ertappt. Ich war es nicht persönlich, doch es war jemand vom Kommando.

An diesem Punkt kann ich erwähnen, dass all die Arbeit, die wir zu eurer Information durch

diesen Channel getan haben, dieser ganze Informationsbereich also, nur etwa zwei oder drei Prozent unserer eigentlichen Arbeit ausmacht. Der Hauptteil der Arbeit besteht darin, euch zu stärken, damit ihr fähig werdet, Spirits Führung direkt zu empfangen und ihr für eure Führung nicht von anderen abhängig seid, obwohl es für uns selbstverständlich nett ist, so mit euch zusammen zu sein.

Währenddem wir mit euch über Lichtschiffe sprechen, entfernen wir eure Spinnweben, damit ihr selbst an die Schalttafeln gelangen könnt. Hat irgendwer unter euch kürzlich die Gegenwart seines Merkabah-Gefährtes intensiver gespürt? Wenn ihr während der Meditation euren Lichtkörper anruft, öffnet ihr euch der Manifestation eurer Merkabah. Ihr mögt spüren, wie sie euch mit einem Energiefeld umgibt, das sehr angenehm ist. Ihr mögt einen himmlischen Ton hören, die Kennmelodie eurer eigenen Merkabah. Wir ermutigen euch, euch damit zu verbinden. Sagt einfach: "Bitte, Lord Sananda, hilf mir, mich mit meinem Lichtkörper zu verbinden." Wisst, dass euer Merkabah-Vehikel immer zur Hand ist und euch zur Verfügung steht.

Heiliger Geist - Höheres Selbst

Ashtar, was ist der Unterschied zwischen dem Heiligen Geist und dem höheren Selbst?

Im Zusammenhang mit unseren Reden bezieht sich das höhere Selbst auf die individuelle Gott-Gegenwart. Der Heilige Geist hingegen ist das Gottesprinzip in Aktion, verantwortlich für das Gebären von Universen, Galaxien und Sternen.

Der Heilige Geist ist also sozusagen der weibliche/empfangliche Aspekt, der das männliche/schöpferische Prinzip ausgleicht. Die Kombination dieser beiden Energien gebiert das Sohn-Prinzip, den dritten Aspekt der Dreifaltigkeit.

Du kannst also den Heiligen Geist, den Himmlischen Vater oder den Sohn, der in diesem Universum von unserem Lord Sananda repräsentiert wird, um Hilfe bitten. Im Allgemeinen werden deine Gebete, deine Bitte an die richtige Stelle weitergeleitet. Entscheidend sind dabei deine Aufrichtigkeit, deine Absicht, die Reinheit deiner Bitten, und nicht, ob du es richtig oder falsch machst - etwa nach dem Motto: "Ich werde nicht aufsteigen können, weil ich die falschen Techniken anwende."

Es geht hier nicht vor allem um Sprache und Techniken. Wohl mögt ihr Techniken verwenden, doch dienen sie nur zur Verstärkung eurer direkten Erfahrung von Spirit. Damit werdet ihr wie kleine Kinder werden, wie Lord Sananda gesagt hat.

ETs und andere

Im März hatte ich einen unsichtbaren Besucher. Er bat mich um Hilfe, doch ich konnte nicht verstehen, was er sagte, weil er in einer anderen Sprache sprach. Doch er bat um Hilfe, und ich weiss nicht, worum es ging.

Eine eher entwaffnende Erfahrung. Es gibt jetzt viele Wesen, die um Hilfe bitten - Wesen viert-dimensionaler Manifestation, Wesen ohne Körper. Und es gibt auch Ausserirdische, die um den Planeten Erde herumschweben und versuchen, genauso wie die Erdenwesen die Lektion der Liebe zu lernen. Was immer sie also vorhaben -sind sie letztlich hier in diesem Laboratorium, um die Lektion der Liebe zu lernen. Schick' diesem Wesen einfach Licht und Liebe. Du brauchst dich nicht verpflichtet fühlen, ihnen zu helfen. Schick' es zu mir.

Daseins-Zweck

Ashtar, ich habe dieses überwältigende Bedürfnis nach einem Daseins-Zweck. Doch je

mehr ich das Bedürfnis habe, desto frustrierter bin ich. Hat das mit meiner Ungeduld zu tun?
Bingo! Sananda hat mir dieses Wort beigebracht. Das ist immer gut für einen Lacher. Du hast einen Daseins-Zweck, und er ist dabei, sich zu entfalten. Übergebe dich Spirit und übe das Meditieren. Verfange dich nicht im Gedanken, dass deine Erdenmission oder dein Lebenszweck aus einer bestimmten Manifestation, einem bestimmten Talent, einer bestimmten Fähigkeit oder Aufgabe bestehen müsse. Dein Lebenszweck ist, zu erkennen, was dein Lebenszweck ist und dich ihm hinzugeben. Es ist eine Frage der Hingabe und nicht der intellektuellen Erschaffung des Zwecks.

Du bist bereits dabei, deinen Zweck zu erfüllen. Vielleicht denkst du, es sei nicht so, aber es ist. Du befindest dich jetzt einfach noch in einem Stadium, wo die Verschleierung etwas dichter ist, als dir lieb ist. Das ist bei euch allen so. Obwohl ihr um die Entfernung der Schleier beten und bitten mögt, wird das erst geschehen, wenn ihr dafür vorbereitet seid. Sonst würde ein Fehlfunktionieren in den Systemen eintreten - im physischen, emotionalen und mentalen Körper. Ihr würdet entkombobuliert werden. Das Wort habe ich soeben erfunden.

Verzeihen und akzeptieren

Ashtar, kannst du über das Verzeihen und das Akzeptieren sprechen?

Wenn ein Wesen in seinem Herzen die göttliche Liebe der Quelle erfährt, beginnen darin die Liebe, das Verzeihen und das Mitgefühl zu wachsen. Das ist eine spontane Manifestation, die du nicht selbst erschaffen kannst. Aber du kannst darum beten: Bitte Mutter Maria, bitte Lord Sananda dein Herz so zu öffnen, und es wird geschehen. Es ist nicht einfach. Es war für Wesen, die in der dritt-dimensionalen, fehlfunktionierenden Welt leben, nicht einfach, das Herz für das Verzeihen und Annehmen immer offen zu halten, doch du wirst hineinwachsen.

Ich möchte dir vorschlagen, damit zu beginnen, indem du dich ungeachtet deiner Urteile über deine Unzulänglichkeiten selbst liebst. Wenn du dir selbst vergeben kannst, wird es dir leichter fallen, anderen zu vergeben. Du brauchst dafür sehr viel Gnade. Darum meditiere, gehe in dich und bitte darum. Bitte, und es wird dir gegeben. Ergib dich sodann und lasse zu, dass es sich entfaltet.

Du brauchst nicht gegen den Strom zu schwimmen. Schwimme mit ihm. Du sollst nicht gegen den Strom paddeln. Das Universum und dein höheres Selbst, haben die Kontrolle. Sie lenken dich. Sie tragen dich durch jede Erfahrung. Wenn du dich hingibst, anerkannt du letztlich einfach, dass dem so ist. Und dann fliesse mit dem Strom und genieße die Szenerie. Beobachte, was zu beobachten du hier bist, und lerne, was zu lernen du hier bist. Jeder von euch muss als einzigartige Wesenheit eine eigene spezifische Programmierung und spezifische Muster durchbrechen und transmutieren. Ihr tut das, damit andere, die dieselben Muster haben, diese besser überwinden können. Ihr seid wie die Eisbrecher in der Antarktis. Ihr habt einen schweren Schiffsrumpf und könnt das Eis durchbrechen, damit euch die schwächeren Schiffe folgen können. Indem ihr euch Spirit übergebt, könnt ihr machtvollste Schiffskörper erschaffen und werdet keinen Schaden nehmen, wenn ihr durch die Begrenzungen hindurchstosst.

Lichtarbeiter

Ashtar, jemand fragte mich, was heute ein Lichtarbeiter ist. Würdest du mir deine Version eines Lichtarbeiters geben?

Ich lasse dich ihnen deine Version geben! Weil wir uns so nah sind, kann ich dich ein bisschen necken. In Neckerei steckt immer ein Kern Wahrheit.

Wer immer sich bewusst der Nachfolge Spirits hingibt, ist ein Lichtarbeiter - wer immer das Licht liebt und sich dafür entscheidet, gleichgültig, von welcher Quelle und aus welcher Dimension er kommen mag, gleichgültig, ob zur Sternensaat gehörig oder ein armer, unglücklicher Erdling. Wenn du einmal das Licht zu lieben gelernt hast, hast du's erfasst. Kümmere dich also nicht um den Rest.

Bevor ich gute Nacht sage, möchte ich noch ein paar Momente mit euch meditieren. Ich danke euch für eure Teilnahme heute Abend, für eure erfreulichen Fragen. Dieses Austausch ist für uns alle sehr erfreulich, denn wir sind eine Familie des Lichts. Ihr seid eine Familie von Lichtarbeitern auf einer spezifischen Mission auf diesem Planeten und für die Seelen dieser Welt. Das ist euer vorrangiger Zweck, eure vorrangige Mission und euer Schicksal.

Atmet einfach mit mir während einiger Momente. Ich möchte die Energien der Lichtvehikel rufen, die über uns sind. Sie sollen jede Zelle unserer Körper umgeben und durchdringen und auch die Erde durchdringen und ihr Heilenergie bringen.

Atmet einfach und meditiert während einiger Augenblicke auf das Licht. Erlaubt diesem Kanal, sich zu öffnen und euch zu helfen, euch zu heilen.

(Sananda) Hallo, meine Lieben. Hier ist Sananda. Während ihr euch in den schönen Strahlen sonnt, komme ich kurz und bringe euch die Energie meiner Liebe - um sie der Mischung beizufügen - und um das Mitgefühl in euren Herzen und die Motivation zu verstärken, eure Erdenmission abzuschliessen.

Ich möchte, dass jeder von euch weiss, dass ich immer bei euch bin. Die Hierarchie wacht jeden Augenblick über euch, ob ihr wacht oder schläft, und sie ist immer bereit, euch zu helfen. Es liegt an euch, um die Hilfe, die ihr braucht, zu bitten, und euch dann zu öffnen, damit ihr sie empfangen und zulassen könnt. Das ist alles, was ihr tun müsst.

Ich möchte euch ermutigen, weiter zu üben, damit ihr Zugang zu eurer individuellen Gott-Gegenwart findet. Denn durch diesen Kanal können wir unsere Liebe direkt und so vermitteln, dass ihr sie fühlen, sehen und hören könnt. Es wird euch sehr viel mehr Liebe gegeben, als ihr gegenwärtig fühlt oder spürt.

Nehmt euch die Zeit, um in Ruhe mit eurem Spirit zusammen zu sein. Nehmt euch die Zeit, euch von den Sorgen der Aussenwelt zurückzuziehen und gebt euch dem Ozean im Innern hin. Lasst zu, dass sich die Innen- und die Aussenwelt ausgleichen, damit ihr vollkommen werdet und mit Freude im Herzen als meine Kinder aufsteigen könnt.

Wir sind wirklich. Das Ashtar-Kommando ist wirklich. Die Lichtvehikel sind hier. Die Grosse Weisse Bruderschaft ist hier, die Engel sind hier. Das Universum öffnet jetzt sein Herz dem Planeten Erde. Die Liebe fliesst durch die vielen Boten und wird auf euch gelenkt. An euch liegt es, sie weiterzugeben, sie auszustrahlen. An euch liegt es, zu heilen und geheilt zu werden. Ruft um Hilfe. Wir stehen euch zu Gebete. Erfreut euch eurer Reise und vergesst euren Sinn für Humor nicht. Ihr braucht ihn!

Ich bin stets an eurer Seite - wie ein getreues Schwert - um die Verwirrungen zu durchtrennen, um Unglück und Sorgen zu durchtrennen. Liebt euch selbst nach bestem Vermögen. Das hilft mir bei meiner Arbeit, euch zu lieben.

Im Namen von Ashtar und all den Meistern, die heute Abend mitgeholfen haben, schicke ich euch unsere Liebe und unseren Segen. Wir versichern allen Lichtarbeitern auf der ganzen Welt unsere dauernde Unterstützung. Allen, die aufrichtigen und reinen Herzens sind, wird diese Aufstiegserfahrung zugutekommen. Gute Nacht.

Der spirituelle Weg von Eric Klein

Jeder Mensch birgt im Innern seines Herzens ein wesenhaftes Sehnen. Es ist unser allgegenwärtiger Wunsch, zum wahren Zuhause zurückzukehren, zur Gott-Gegenwart, zum Selbst aller Selbst, zur Quelle.

Dieses angeborene Sehnen der Seele ist die Kraft, die uns durch alle unsere menschlichen Erfahrungen hindurchtreibt, wenn wir langsam aber beständig die Entwicklungsleiter in die höheren Seins-Zustände emporklettern.

Die Seele als Brücke

In alten indischen Schriften wird der menschliche Körper "die Krone der Schöpfung" genannt, denn er ist nicht nur eine sterbliche physische Manifestation, sondern auch das mystische Tor zur spirituellen Unsterblichkeit. In den Upanishaden wird die menschliche Seele als die "Brücke zwischen der Zeit und der Ewigkeit" bezeichnet. Wir sind dank der göttlichen Gabe des Selbstbewusstseins fähig, diese Brücke zu überqueren, die uns von einer lediglich naturhaften, tiergleichen Existenz in eine übernatürliche Einheit mit der unendlichen, allgegenwärtigen Quelle führt.

Der Ruf aus dem Innern

Erst nach einer ausgedehnten Reise durch alle Aspekte des materiellen Seins und nach vielen Leben beginnt der Mensch sich für ein umfassenderes Erkennen des wahren Sinns und der Bedeutung des Lebens zu öffnen. Die subtile Gegenwart des spirituellen Selbstes, das lange von unserem kopfgesteuerten Drang nach weltlichen Erlebnissen überdeckt worden ist, beginnt sich in unserem Leben durchzusetzen. Wir beginnen, seinen beharrlichen Ruf aus dem Innern zu hören und nach unserem wahren Zuhause im wirklichen Sein zurückzukehren.

Das Wahrnehmen dieses inneren Rufes und das unvermeidlich abnehmende Interesse an den Faszinationen des rein materiellen Lebens kennzeichnen den Beginn des spirituellen Weges.

Weitere und engere Sichtweisen

Die Aufgestiegenen Meister haben oftmals gesagt, es gebe nur einen spirituellen Weg, und wir würden ihn alle gehen. Diese Feststellung spiegelt eine erweiterte Sicht des evolutionären Fortschreitens aller menschlichen Wesen in vielen Dimensionen des physischen und nicht-physischen Seins. Für den Zweck dieses Artikels und wegen der offensichtlichen Begrenztheit meiner menschlichen Sichtweise, werde ich meinen Blickwinkel etwas verengen und den spirituellen Weg so behandeln, wie ich ihn persönlich erlebt habe, natürlich zunächst innerhalb des eher traditionellen "östlichen" und später innerhalb des "New Age"-Bezugsrahmens.

Die Stufen und Stadien des spirituellen Weges

Ich werde den etwas künstlichen Versuch unternehmen, den spirituellen Weg in sechs verschiedene Phasen des persönlichen Wachstums einzuteilen. Eine solche Darstellung kann unserem Verständnis helfen, doch gilt es zu bedenken, dass es sich wirklich nur um Etiketten handelt.

Jeder Mensch durchquert diese Phasen des Seins auf eine eigene, persönliche Weise und gemäss einem individuellen Zeitplan.

Für den Zweck dieser kurzen Erörterung benütze ich für die charakteristischen Stadien auf dem Weg die folgenden veranschaulichenden Überschriften:

1. Der Suchende
2. Der Anwärter

3. Der Eingeweihte
4. Der Anhänger (der Jünger)
5. Der Meister
6. Der Aufgestiegene Meister

1. Der Suchende

Der Suchende hat den Ruf seines spirituellen inneren Selbstes gehört und ihm Beachtung geschenkt. Er hat sein Bewusstsein dafür geöffnet, dass es eine unsichtbare höhere, mysteriöse und doch wirkliche Macht gibt, und er beginnt nach einem tieferen Verständnis des Daseins zu suchen.

Der Suchende sucht gleich einem Detektiv nach Hinweisen, die ihm helfen, das Mysterium des Lebens zu lösen. Er verfolgt die Spur dieses Mysteriums und gebraucht dabei sowohl seinen Verstand wie auch seine Intuition. Und er lässt keinen Hinweis ungeprüft.

Suche nach dem Richtigen

Der Weg des Suchenden führt durch viele verschiedene Erfahrungen. Oft liest er auf seiner Suche nach einem direkteren Kontakt mit dem Mysterium des Göttlichen eine grosse Auswahl von Schriften und spirituellen Büchern. Er durchforstet alte und neue Lehren und sucht den für ihn richtigen Weg. Oft fühlt er sich von religiösen und metaphysischen Versammlungen angezogen und nimmt Kostproben von den vielen vorhandenen Lehren und Praktiken.

Mit Intuition

Er wird verwirrt sein von den offensichtlichen Diskrepanzen zwischen den Lehren. Trotzdem sollte er durchhalten und seinen eigenen "gesunden Menschenverstand" und seine Intuition einsetzen, um jenen spirituellen Weg zu finden, dem er zutraut, dass er ihn bei seinem Versuch, das grosse Mysterium zu lösen, weiterbringt.

Als Antwort auf seine ehrlichen Bemühungen wird schliesslich im richtigen Zeitpunkt ein bestimmter Lehrer oder Weg auftauchen, der seinen Bedürfnissen und Anliegen genügend entspricht - eine Lehre, die sowohl seinen Intellekt befriedigt wie auch in seinem Herzen als Wahrheit erklingt.

2. Der Anwärter

Auf seiner Suche nach einer Lehre oder einem Weg, die ihm entsprechen, steht der Suchende demütig und aufrichtig an der Türe und bittet um Aufnahme und Schulung. Er wird zum Anwärter für die Lehren und Einweihungen dieses Weges. Er hat nun erkannt, dass er direkte Unterstützung braucht, will er über das rein intellektuelle Verstehen je hinausgehen und das Göttliche wirklich erfahren. Sein Herz und seine Seele rufen von innen und heissen ihn, tiefer ins Mysterium einzudringen, und er antwortet darauf, indem er sich noch ernsthafter dem Studium und der Praxis hingibt.

Die Annahme

Jeder spirituelle Weg hat seine eigene "Türe", seine eigenen Methoden, neue Anwärter anzunehmen. Die meisten physischen Meister erwarten vom neuen Anwärter, dass er die Ernsthaftigkeit seines Wunsches, angenommen zu werden, eine Weile lang durch Studieren und Praktizieren unter Beweis stellt.

Auf weniger traditionellen Wegen, besonders bei solchen, die ohne die physische Gegenwart eines lebenden Meisters sind, ist dieser Vorgang informell und kann vom Studierenden nur in

seinem Inneren wahrgenommen werden.

Und dennoch ist immer eine "Türe" zu durchschreiten, und der Anwärter muss die erforderliche Hingabe erbracht haben, bevor ihm die Segnungen gegeben und die Verantwortungen für den ernstgemeinten Gang auf dem spirituellen Weg übertragen werden.

3. Der Eingeweihte

Hat der Anwärter seine Wahrhaftigkeit und Hingabe bewiesen, nimmt ihn der Meister als Studierenden an. Diese Annahme -oder Einweihung - kann in einer formellen Zeremonie geschehen oder durch ein informelles Zeichen des Meisters.

Wie auch immer - diese Einweihung ist nicht bloss etwas Symbolisches, sondern eine tiefe Bereitschaft des Meisters, den neuen Studierenden anzunehmen. Sie ist der Beginn des Engagements des Meisters für den spirituellen Fortschritt des Eingeweihten. Er übernimmt nun die Verantwortung für die spirituelle Entwicklung des Studierenden, und er verlangt als Gegenleistung vom Studierenden einzig, dass er die Lehren und Praktiken des Weges anwendet.

Der Meister transformiert Karma

Ein wahrer lebender Meister - oder Satguru - ist fähig, eine grosse Menge negativen Karmas (die Summe positiver und negativer Energien, die durch unsere Handlungen in früheren Leben erzeugt wurde und ausgeglichen sein muss, bevor die Selbstverwirklichung möglich ist) des Studierenden zu übernehmen und zu transmutieren und dadurch dessen Fortschritt hin zur Vereinigung dramatisch zu beschleunigen.

Nur mit Hilfe der Meister

Gleichgültig, ob ein bestimmter Weg traditioneller oder eher metaphysischer Art ist (wie viele der New Age-Wege) - ein Mensch kann nicht ohne den Segen und die Unterstützung eines selbstverwirklichten, verkörperten oder nichtverkörperten (aufgestiegenen) Meisters das Stadium der Eingeweihten erreichen oder darüber hinausgehen. Ob wir uns ihrer Gegenwart bewusst sind oder nicht, die Satgurus und die Aufgestiegenen Meister haben unseren Entwicklungsfortschritt seit Beginn der Erdschule geführt.

4. Der Anhänger

Nach der Einweihung beginnt die längste und intensivste Phase auf dem Weg zur Selbstverwirklichung. Ihre ersten Stadien können rasch durchlaufen werden. Das gilt besonders für jene Menschen, die schon in früheren Leben einen spirituellen Weg gegangen sind. Doch die Fortsetzung der Reise verlangt vom Anhänger, dass er der spirituellen Praxis die höchste Priorität in seinem Leben einräumt. Der Anhänger muss mit seinem inneren Selbst so sehr in Harmonie sein, dass die Anweisungen seines Lehrers gegenüber den weltlichen Beschäftigungen den Vorrang haben. Das bedeutet nicht, dass er seine weltlichen Verantwortungen und Verpflichtungen vernachlässigen soll. Doch von nun an widmet er dem spirituellen Üben den Hauptteil seiner Aufmerksamkeit.

Das Opfer

Und es bedarf wahrer Hingabe, will der Studierende jenen Vorwärtsschwung erreichen, der ihn durch die nun bevorstehenden, oft intensiven Wachstumsprozesse hindurchträgt. Denn in dieser Phase des Weges müssen alle ichbezogenen Tätigkeiten und Bindungen auf dem Altar des höheren Selbstes geopfert werden.

Hier wird der Anhänger einerseits von Meister und von seinen unsichtbaren Führern tiefe Liebe und Schutz empfangen und andererseits die Urkraft des Widerstandes seines Egos gegen seine Auflösung erleben. Denn unsere begrenzte Ego-Identität muss bei der Vereinigung vom unbegrenzten Selbst "verschluckt werden" bevor wir voll zu dem erwachen können wer und was wir sind.

Segen und Gnade

Einzig die von unserem Ego-Verstand projizierten illusorischen Schleier sind es, die uns vom Erleben unseres unsterblichen Selbstes trennen. Der Anhänger erhascht während seiner Übungen manch einen Blick auf das Selbst, das er letztlich sein wird. Dann erscheinen einem die Schleier so wenig substantiell wie Wolken, während man sich zu anderen Zeiten gar bis zur Verzweiflung von den Banden der Illusion gefesselt fühlt. Nur die Gnade und der Schutz der Meister tragen uns durch diese unvorstellbaren Transformationen.

Letztlich ist die Hingabe ein Geschenk, das wir niemals mehr aufzuwiegen fähig sein werden. Sie ist ein kostbares Geschenk, das wir im Herzen hegen sollen. Einzig indem wir dieses Geschenk der Hingabe annehmen und uns ihm ergeben, wird sich unsere weltliche Lebensweise zu einer magischen Liebesaffäre mit unserem ewigen Selbst umwandeln.

Noch nicht alles

Bevor ich diese Erörterung der Stadien des spirituellen Weges abschliesse, halte ich es für wichtig, den Lesern aufzuzeigen, wo ich selbst stehe beim Versuch, diese oft sehr subtilen Konzepte darzustellen.

In den vorangehenden Segmenten konnte ich direkt aus meiner eigenen Erfahrung sprechen. Die nun folgenden Stadien habe ich indessen noch nicht vollends erreicht, nämlich das Stadium des Meisters und jenes des Aufgestiegenen Meisters.

Der Unterschied

Obwohl mich eine Meditationserfahrung und ein Studium von 25 Jahren mit mehreren lebenden Meistern sowie das Channeln der Aufgestiegenen Meister dazu qualifizieren, über diese fortgeschrittenen Bewusstseinszustände zu sprechen, ist es mir nicht möglich, aus diesem Bewusstseinszustand heraus zu sprechen. Das ist ein wichtiger Unterschied. Ich werde ganz einfach mein Bestes tun und bitte für all-fällige Ungereimtheiten, die auf meiner eigenen Beschränkung beruhen, um Entschuldigung.

5. Der Meister

Auch wenn der Anhänger bereits viele tiefe Einblicke und spirituelle Transformationen erfahren haben mag, hat er den Weg doch noch nicht beendet. Erst im Moment der vollkommenen und dauerhaften Vereinigung mit dem Selbst erreicht der Anhänger die Meisterschaft.

Durch die mystische Vereinigung, die viele Namen hat (unter anderen: Erleuchtung, Gott-Verwirklichung, Selbst-Verwirklichung, kosmisches Bewusstsein), wird der dauerhafte und mühelose Zustand des Einsseins mit dem Gott-Selbst erreicht. Die bekannteren spirituellen Lehrer (wie Jesus, Buddha und Krishna) und zahlreiche weniger bekannte Meister haben alle in diesem Bewusstseinszustand gearbeitet. Menschen, die diesen Gott-Bewusstseinszustand erreicht haben, sind von der unendlichen Liebe und Glückseligkeit des Göttlichen erfüllt und haben die beschränkte Ego-Identität endgültig und vollends überwunden.

Der Meister ist von den Auswirkungen des Karmas und vom Kreislauf von Geburt, Tod und Wiedergeburt, worin die sterblichen Menschen noch immer stehen, für immer befreit. Das Endziel

des spirituellen Weges auf der Erde ist erreicht.

Die Meister dienen

Doch was macht nun einer, der diese Befreiung erreicht hat? Da nun alle persönlichen Wünsche überwunden sind, richtet der Meister seine ganze Aufmerksamkeit auf das Lehren und die Hilfe für andere Menschen. Diese selbstlose Tätigkeit kann vielerlei Gestalt annehmen, und jeder Meister kann einen einzigartigen Aspekt des Göttlichen ausdrücken.

Wie immer ihr Dienst auch geartet sein mag - alle verwirklichten Meister sind offene Fenster zum Unendlichen und segnen und fördern alle Seelen, die das Glück haben, in ihrer Gegenwart zu sein.

6. Der Aufgestiegene Meister

Obwohl das Erreichen der Selbst-Verwirklichung die erfolgreiche Vollendung des spirituellen Weges auf der Erde kennzeichnet, ist sie lediglich der Höhepunkt der physischen Phase der Reise.

Das Wachstum und die Entwicklung gehen weiter, wenn der Geist allmählich durch immer höhere und spirituellere Dimensionen des Seins weiterschreitet. Der erste dramatische Schritt in diese höheren Dimensionen ist der sogenannte Aufstieg.

Der Lichtkörper

Wenn die Schulung der Seele auf der Erde mit der Meisterschaft abgeschlossen und der Erdendienst beendet sind, erhält der selbstverwirklichte Mensch endlich die Möglichkeit, das physische Reich vollkommen zu überwinden und in eine ausschliesslich spirituelle Seins-Form überzugehen. In der buddhistischen Terminologie wird diese Form "der Regenbogenkörper" genannt. In New Age-Kreisen heisst er üblicherweise "der Lichtkörper".

Diese mystische Transformation kennzeichnet den Abschluss der Reise der Seele durch Zeit und Raum, denn Aufgestiegene Meister sind nicht mehr in die Beschränkungen der niederen Seins-Dimensionen eingebunden. Sie sind freie, unsterbliche spirituelle Wesen, die nur noch als Führer und Heiler aller sich entwickelnden Wesenheiten dienen.

Sie sind Vorbilder

Die Aufgestiegenen Meister sind fähig, ihre Liebes- und Heilenergien jenen Menschen zukommen zu lassen, die genügend offen sind, um sie zu empfangen. Sie können spirituelle Gnade aussenden und als Antwort auf unsere Gebete auf telepathischem Weg Führung geben. Sie können auf der Erde vorübergehend einen sichtbaren Körper materialisieren (wenn das für eine Dienstmission erforderlich ist) und augenblicklich dematerialisieren, wenn ihre Aufgabe erfüllt ist. Sie sind wahre Meister von Zeit und Raum, deren Liebe man ganz einfach erlebt haben muss, will man sie verstehen. Vor allem dienen die Aufgestiegenen Meister als Vorbilder dessen, was allen Menschen eines Tages zu erreichen möglich ist.

Die Geistige Hierarchie

Im Anschluss an diese allgemein gehaltene Erörterung der Stadien auf dem spirituellen Weg möchte ich so schnell wie möglich zu Bereichen übergehen, über die ich mich viel eher zu sprechen befähigt fühle: nämlich meine persönlichen Erfahrungen mit den Meistern. Doch zunächst fühle ich mich dazu geführt, ein wenig über die spirituellen Wesenheiten zu sprechen, die mit uns und unserer Welt in dieser entscheidenden Zeit in unserem evolutionären Zyklus zusammenarbeiten. Ich betone nochmals, dass mein Verständnis dieser spirituellen Wesen weit

davon entfernt ist, vollkommen zu sein, weshalb ich mich im Voraus bei ihnen und bei den Lesern für meine Begrenztheit entschuldige.

Unsichtbare Besucher

Das Universum ist eine weite, multidimensionale Schöpfung, bewohnt von Wesenheiten in der dritten (physischen) Dimension, ebenso wie von unzähligen Wesen, die in spirituellerer Form (in der vierten Dimension und darüber) existieren. Unsere physischen Sinne sind nur zum Empfang von Informationen aus dritt-dimensionalen Quellen fähig. Darum können die meisten Menschen Engel, die Aufgestiegenen Meister oder irgendeines der anderen spirituellen Wesen, die uns umgeben, nicht sehen.

Nebenprodukte des Erwachens

Spirituelles Üben kann unsere schlafenden "spirituellen Sinne" mit der Zeit wecken und uns gelegentlich ermöglichen, die Anwesenheit höherdimensionaler Wesen zu "sehen", zu "hören" oder zu "fühlen". Diese Arten der Erfahrung sind selbstverständlich nicht Sinn und Zweck des persönlichen Wachstums, doch sind sie ziemlich oft ein Nebenprodukt unseres Prozesses des Erwachens. Bewusste Begegnungen mit diesen unsichtbaren Wesenheiten können uns enorm nützen, weil sie uns, die wir uns auf den Abschluss der physischen Erdschule vorbereiten, wunderbare Heilenergien und göttliche Inspiration vermitteln können. Auch können solche Begegnungen auf jene, die nicht durch jahrelange Praxis darauf vorbereitet worden sind, eher beunruhigend wirken. Aus diesem Grund füge ich die folgenden allgemein gehaltenen Informationen und einige kurze Ratschläge für die interdimensionale Etikette bei.

Die vierte Dimension

Mit einfachsten Worten beschrieben belegt die vierte Dimension die Schwingungsbereiche, die unmittelbar jenseits unserer physischen Wirklichkeit liegen. Das schließt jene Bereiche mit ein, welche die Menschen gewöhnlich die Himmel und die Höllen nennen, wo menschliche Seelen nach dem Tod ihres physischen Körpers hingeschickt werden.

Viert-dimensionale Wesen sind nicht-physisch aber nicht unsterblich. Sie lernen durch ihre verschiedenen Zustände der Freude oder des Schmerzes in Vorbereitung auf ihre nächste menschliche Geburt, ihre nächste Gelegenheit, sich vom Rad der Geburt und des Todes durch spirituelles Wachstum zu befreien.

Oft beschränkte Informationen

Einige viert-dimensionale Wesen können als Führer für Seelen dienen, die im Übergang zwischen dem physischen Leben und dem Tod sind. Einige können medialen Forschern Informationen geben, obwohl diese Informationen zumeist beschränkt sind, weil viele viert-dimensionale Wesen ebenso verloren und verwirrt wie die meisten physischen Menschen sind.

Meine Praxis war es, den Kontakt mit viert-dimensionalen Wesenheiten gänzlich zu meiden, indem ich vor der Meditation und vor dem Channeling um eine Verbindung nur mit Wesen aus der fünften Dimension und darüber, dem Wohnsitz der Engel und der Aufgestiegenen Meister, gebeten habe.

Die fünfte Dimension und darüber

Durch meine Meditationen und meine Channelings bin ich durch zahllose schöne Begegnungen mit Aufgestiegenen Meistern und Engelsführern gesegnet gewesen. Und doch ist es mir von meinem beschränkten menschlichen Blickwinkel aus betrachtet unmöglich, die verschiedenen

Dimensionen oder die höheren Seins-Zustände genau zu bestimmen und zu erkennen, woher diese herrlichen Begegnungen kommen. Ich kann einzig ehrlich sagen, dass es eine spirituelle Hierarchie von unsterblichen Wesen in vielen höheren Dimensionen gibt, die einem Göttlichen Plan dienen. Weder kann ich sagen, ob Sananda (Jesus) oder Buddha oder Mutter Maria oder Erzengel Michael von denselben Dimensionen aus operieren, noch glaube ich, dass diese Art der rationalen Analyse bei der Beschreibung spiritueller Erscheinungen, die so fern unserer menschlichen Vorstellungskraft liegen, dienlich ist.

Der Griff nach hinten

Ohne jeden Zweifel kann jedoch gesagt werden, dass diese höherdimensionalen Wesen harmonisch und zu unserem Nutzen zusammenarbeiten.

Die höchste Absicht hinter diesen auf göttliche Weise orchestrierten Bemühungen ist nichts Geringeres als das Erwachen und der spirituelle Fortschritt aller Lebewesen in allen interdimensionalen Winkeln des Universums! Die Schöpferische Quelle, das Universelle Selbst, offeriert seine unendliche Liebe und Unterstützung durch diese zahlreichen Boten. Wesen in jeder Seins-Dimension greifen zurück, um jene, die hinter ihnen sind, auf die nächste Stufe der wendelförmigen Treppe der Evolution hochheben zu helfen.

Die Aufgestiegenen Meister

Der Begriff "Aufgestiegener Meister" bezieht sich im Besonderen auf jene Wesen, die als Menschen auf der Erde gelebt haben und beim Abschluss ihres spirituellen Weges erfolgreich den Aufstieg gemacht haben. Die Mehrheit der Meister, mit denen ich beim Channeln gearbeitet habe, gehören dieser Kategorie an, und ich glaube, dass es ihnen ihre einzigartige Erfahrung als Menschen erlaubt, uns in unserem Prozess in angemessener Weise zu unterstützen.

Verschiedene Namen

Einige dieser Meister sind in verschiedenen Kulturen und Zusammenhängen unter verschiedenen Namen bekannt, darum denke ich, es könnte hilfreich sein, eine Teilaufzählung einiger dieser Lehrer zusammen mit den Namen ihrer bekannteren Leben auf der Erde anzufügen. Meiner Meinung nach kontaktieren die Meister die verschiedenen Channels unter verschiedenen Namen, weil sie Rücksicht auf die persönlichen Grenzen innerhalb des Glaubenssystems von uns Channels nehmen. Meiner Erfahrung nach wird Sananda (Jesus) ebenso wirksam auf jene reagieren, die ihn bei seinem Erdennamen (Jesus) rufen, wie er jenen antwortet, die seinen weniger bekannten kosmischen Namen (Sananda) benützen.

Ich benütze den Namen "Sananda" ganz einfach deshalb, weil Sananda mir diesen nannte, als ich ihn nach dem Namen fragte, den ich im Zusammenhang mit unserer Lehr- und Channeling-Arbeit verwenden sollte.

Einige Namen

Im folgenden findet sich eine Teilaufzählung der Aufgestiegenen Meister, mit denen ich persönlichen Kontakt gehabt habe. In Klammern gesetzt sind einige ihrer mir bekannten Leben auf der Erde, bevor sie aufgestiegen sind. Der Name, den die meisten Aufgestiegenen Meister gegenwärtig verwenden, ist oft, aber nicht immer, ähnlich dem Namen, den sie in ihrem letzten Leben auf der Erde getragen haben.

Sananda (Jesus)

Maria (Maria, die Mutter von Jesus)

Saint Germain (der hebräische Prophet Samuel, Joseph, Merlin, Christoph Kolumbus, der Graf von Saint Germain)

Kuthumi (Thutmoses III, Pythagoras, Franz von Assisi, Kut Humi, Lal Singh)

Hilarion (Paulus)

Serapis Bey (Atlantischer Hohepriester, Amenhotep III)

El Morya (König Artus, El Morya Khan)

Sowie: Buddha, Krishna, Babaji, Meher Baba, Kwan Yin, Ananda Moyi Ma.

Ausserirdische Besucher

Hinsichtlich der Ausserirdischen empfehle ich dieselben Richtlinien wie für die anderen unsichtbaren Besucher. Bittet euer inneres Selbst und eure Führer, dass ihr nur Wesen aus der fünften Dimension und darüber begegnen mögt, und auch dann nur, wenn es höchste Weisheit für euer Wachstum ist.

Weil die Erde eine solch außergewöhnliche Welt ist, und weil unsere Welt dabei ist, einen grossen Entwicklungssprung zu machen (von vielen das Neue Zeitalter genannt), haben wir eine Vielzahl von Gästen aus dem ganzen Universum angezogen. Einige sind physische Wesen wie wir, und viele sind selbst Meister, die hier dienen und sehr eng mit unseren uns besser vertrauten Aufgestiegenen Meistern und Engeln zusammenarbeiten.

Das Ashtar- Kommando

Ich persönlich habe eine Gruppe von ausserirdischen Meistern erlebt, die ziemlich aktiv sind und eng mit Sananda zusammenarbeiten. Sie werden in New Age-Kreisen einfach "die Konföderation" oder das "Ashtar-Kommando" genannt - nach einem Wesen, das durch mich und andere Channels als Kommandant Ashtar kommuniziert.

Dieser kraftvolle und gütige Meister hat uns wunderbare transformatorische Energien und Informationen über den Entwicklungsprozess des Planeten gegeben. Über Ashtar und seine Mitarbeiter kann ich definitiv sagen, dass sie dem Göttlichen Plan mit Liebe und Mitgefühl dienen und als Führer unserer Welt in ihrer Wiedergeburt als Mitglied der kosmischen Familie dienen.

Über das Channeln

Durch das Channeln kann man ausserordentlich nützliche Aufwecker und Inspirationen erhalten. Die Anwesenheit der Aufgestiegenen Meister und der Engel zu spüren, ist immer eine herrliche Erfahrung. Sie gibt eine Vorahnung der höheren Bewusstseinszustände, die uns auf dem Weg erwarten. Wenn man sich mit diesem Phänomen beschäftigt, ist jedoch ein kritisches Urteilsvermögen immer vonnöten.

Es gibt keine hundertprozentigen Channels

Die Meister haben oft gesagt, dass es auf der Erde keine hundert Prozent vollkommenen Channels gibt, und tatsächlich gibt es in der New Age-Szene weit mehr Channels, die weniger genau oder "rein" sind.

Bei einem reinen Channeling können die Teilnehmer die liebevolle, heilende Anwesenheit der Aufgestiegenen Meister wirklich spüren.

Zum reinsten Channel wird einer, der sich während langer Zeit durch Studium und spirituelles Üben vorbereitet hat und nur von seiner Hingabe an Spirit zur Erbauung aller motiviert ist.

Die Prüfung im Herzen

Bei der höchsten Ausdrucksform des Channelns werden die Teilnehmer genauso miteinbezogen

wie die Anhänger, die in der Gegenwart ihres physischen Meisters sitzen und sich in der Ausstrahlung und heilenden Gnade des Satgurus sonnen.

Nimmt man hingegen aus bloßem intellektuellem Interesse an "kosmischen Informationen" an einem Channeling teil, ist das nicht die dienlichste Motivation. Denn der Zuhörer sollte alle gechannelten Information in seinem Herzen überprüfen. Unsere eigene innere Führung muss vor allen Informationen, die von aussen kommen, immer den Vorrang haben.

Die oberste Priorität

Ich empfehle allen Suchenden, solch kraftvollen Hilfsmitteln wie dem Gebet, der Meditation und dem Dienen die oberste Priorität in der spirituellen Praxis einzuräumen und ihrem Herzen zu erlauben, sie zu dem für sie geeigneten lebenden oder aufgestiegenen Meister zu führen. Wenn es für jemanden höchste Weisheit ist, den Aufgestiegenen Meistern als ein Channel zu dienen, werden diese ihn zum richtigen Zeitpunkt kontaktieren.

Letztlich werden alle Phänomene, das Channeling miteingeschlossen, überwunden werden, wenn wir uns dem Endziel der Selbstverwirklichung nähern.

Alle Menschen haben einen Glauben, doch keine zwei Menschen haben denselben Glauben. Was wir glauben, fusst auf unseren je eigenen Erfahrungen und dem, was wir von Quellen im Aussen aufgenommen haben. Es gehört zur menschlichen Natur, vorgefasste Meinungen und Fehlmeinungen über spirituelle Dinge zu haben.

Die spirituellen Sucher müssen den grundlegenden Unterschied zwischen dem Glauben des Verstandes und der Wahrheit erkennen lernen. Wahr ist die Urenergie, die ewige Grundlage allen Seins. Was wahr ist, kann nur als Ergebnis spiritueller Praxis erfahren werden, die unsere Wahrnehmung über den Verstand hinaus in das Einssein mit dem Unendlichen hebt. Wahrheit kann nicht in Sprache ausgedrückt werden. Wahr ist das Selbst, das nur durch die Erfahrung der Einheit erkannt werden kann. Sie ist das, was wir werden.